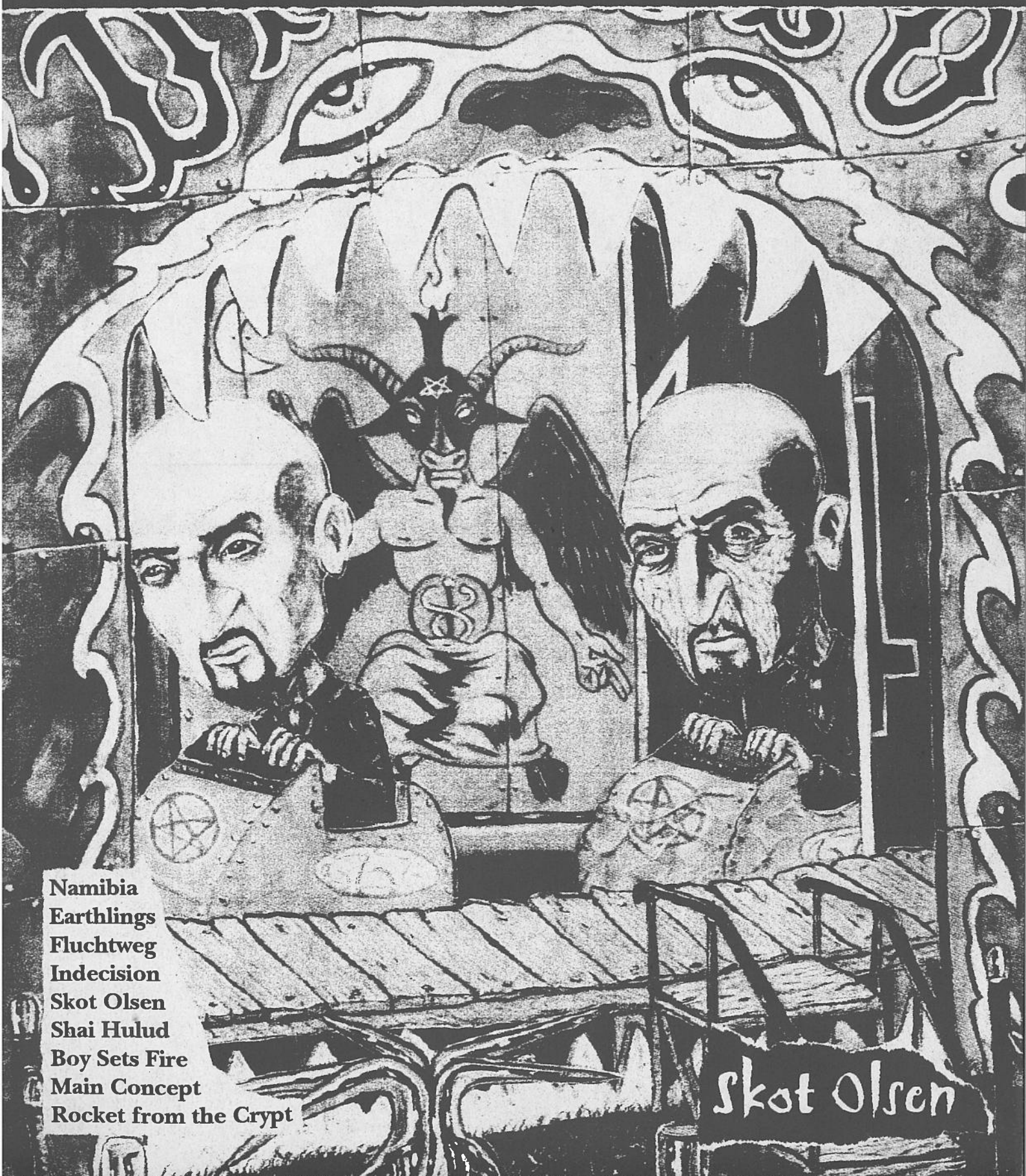


TRUST

NR. 74 Februar/März 99

4.- DM



Namibia
Earthlings
Fluchtweg
Indecision
Skot Olsen
Shai Hulud
Boy Sets Fire
Main Concept
Rocket from the Crypt

skot Olsen

BOMBSHELL ROCKS

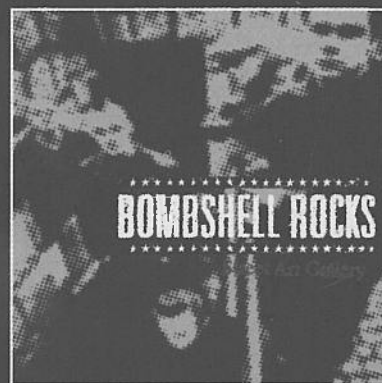
STREET ART GALLERY CD/LP

OUT NOW!

BOMBSHELL ROCKS

Street Art Gallery - CD/LP

Combining the early ripping energy of RANCID with splendid choruses and melody that recalls the spirit of british -77 punk in it's absolute heydays. "Street Art Gallery" is indeed a holiday in the sun for all the young kids and old stalwarts not yet burned out on what punk has to offer!!!



59 TIMES THE PAIN/BOMBSHELL ROCKS EUROPEAN TOUR:

3.3 Birmingham/Foundry (UK) • 4.3 Sheffield/Corporation (UK) • 5.3 Derby/Victoria Inn (UK) • 6.3 London/Garage (UK) • 7.3 Brighton/Freebutt Tbc (UK) • 10.3 Tba Germany • 11.3 Essen/Zecher Carl • 12.3 Leipzig/Conne Island • 13.3 Schweinfurt/Alt Stadtbahnhof • 14.3 Freiburg/Café Atlantic • 15.3 Tba Germany • 16.3 Tba Germany • 17.3 Salzburg /Rockhause (Austria) • 18.3 Vienna/Arena (Austria) • 19.3 Graz/Explosiv (Austria) • 20.3 Yverdon/Amalgan (Switzerland) • 21.3 Will/Remise (Switzerland) • 23.3 Tba (Germany) • 24.3 Tba (Germany) • 25.3 Kassel/Immhausen Tbc • 26.3 Berlin/Knack • 27.3 Hamburg/Logo

More European dates to come in April/May!



SIDEKICKS RECORDS, ÖSTRA NOBELG. 9, 703 61 ÖREBRO, SWEDEN. FAX: +46 19 17 46 99. E-mail: sidekicks@burningheart.com



Salut!
 So, der Generaldirektor (und vermutlichlich die Gesamtdirektion mit Anhang, Bodyguards, Ressortleitern, Spartendirektoren und Divisionsmanagern) des Trust - vorm. SÜD-deutsches Hardcore Magazin - Untertitel Einheitskonglomerat für ein besseres Leben (ja, ich bin halt alt und vergeßlich, ich hab' aber auch KEINE Anführungszeichen für wörtliches zitieren gesetzt - gelle!) ist an die överschmutzte Nordsee emigriert!
 Tja, daß sich jede Unternehmung ("Kaufmann" oder "Minder-kaufmann") entwickelt und auch fortentwickelt i. S. des BGB resp. HGB von 1898 gilt zweifelsfrei nicht nur juristisch, es gilt ganz tierisch und menschlich sowieso.
 Das älteste - und in seiner Erscheinungsweise bei weitem konstanteste Print-Medium, eben die Periodika die als Synonym für konstante Gleichheit gelten kann hat einen Ortswechsel vollzogen. Damit ist das Trust nicht die erste Zeitschrift der 'Hartkern'-Musikszene die im Laufe ihres Bestehens einen Ortswechsel vornimmt, aber es ist gewiß der Bedeutendste. Dieser Umzug - er beunruhigt mich ganz ungemein. Ist doch Trust auch zum Sicherheit der Gleichheit, zum Inbegriff des Ausdrucks um wieviel weiter wir dieser Gesellschaft voraus sind avanciert.
 Sowas braucht man halt zwischen jenseits der Dreissig und der Midlife-Crisis. Über das 13. Jahr des Erscheinens hüllen wir mal den Mantel des Schweigens, sonst wird's gar zu depressiv - und das im November.
 Die 25 Mark sind für'n klasisches 6 Ausgaben Abo, klassisch in bar - denn Girokonto hab ich immer noch noch keins und bleib halt (immer öfter?) konservativ (bei dem Reformistengewüte in Politik und Wirtschaft - da ist Pogo ja direkt gemächlich).
 Schönen Gruss aus Oberbayern.
 Gerold Kiefer, Lörbach



gelangen und sich bei dem kaffeetrinkenden zwischen den zähnen festsetzen, was durchaus unansehnlich ist.
 ich hoffe, hiermit die entstandenen unklarheiten und unwahrheiten bezüglich des prüt-kaffees aus der welt geschafft zu haben.
 danke und liebe grüsse von guido von bluNoise mitbabyallein-zuhause, troisdorf

Hallo Sebastian...

Zum Trust: Ich habs mir jetzt ja mal durchgelesen, also nicht nur deine Berichte, und manchmal fand ichs schon etwas - naja, wie soll ich sagen, merkwürdig. Zum einen stößt mir einfach das PC-Fahne hochhalten sauer auf, va weil es niemand gebacken bekommt, konsequent Frauen mit zu erwähnen (Prima, daß Trust antisexistisch sein will - an der Sprache kommts aber nicht rüber - "der Leser" ist nun mal männlich - sorry, entweder ganz oder gar net. Setzen, sechs.), dann fand ich das Rockbitch-Inti schon ein wenig strange - kritisiert der Autor die Band jetzt oder findet er's klasse? So schwammig drumrum reden ist albern und macht wenig Sinn. Va ziehen die Argumente weder in der einen, noch in der anderen Richtung. (Naja, vielleicht solls "objektiv" sein...) Gut, ich mags nicht zerreißen, aber ich weiß jetzt wieder, warum ich das letzte mir vor 2 oder 3 Jahren (?) gekauft hatte...-) Nix für ungut, ist ja auch nicht auf deinem Mist gewachsen, und deine Konzertberichte waren OK, teilweise

hab ich echt Tränen gelacht (Gunnar in Schweinfurt!!!), haben auf jeden Fall Spaß gemacht. Kommst ja ganz schön rum, wa?
 Ingrid Hertel, Nürnberg

Liebe Ingrid!

Inbetriffs Deiner feministischen Sprachkritik möchte ich mich hier darauf beschränken, einerseits auf unterschiedliche Schreibweisen innerhalb der Urheberschaft des TRUST hinzuweisen, sowie anzumerken, daß ich aus Gründen, die nichts mit politischer Korrektheit zu tun haben, eine Schreibweise gewählt habe, die zwischen grammatischem Genus und dem Geschlecht des zu bezeichnenden Gegenstandes unterscheidet. Inwieweit das der Weisheit letzter Schluß ist, kann ich Dir leider nicht sagen. Sprache ist schließlich kein festgefügtes Ding, weshalb Worte ab und an ihre Bedeutung verändern, der bezeichnete Begriff also nicht immer für alle Benutzern der gleiche sein muß.

Deine Kritik an meinem Rockbitch-Interview läßt mich fragen, was denn schwammig daran ist, wenn ich einen theoretischen Ansatz als "Unsinn" bezeichne und dies auch begründe, was unklar daran ist, wenn ich die vertretenen Standpunkte zu einem bestimmten Verhältnis als "sympathisch" beurteile, auch dies übrigens nicht, ohne Gründe dafür anzuführen.

Gänzlich meinem Verständnis entzieht sich Dein Problem mit Objektivität, das ganz offensichtlich nicht darin besteht, daß eine objektives Urteil nichtsdestotrotz falsch sein kann, denn zu meinen Schlußfolgerungen findet sich in Deinem Brief eben keine Stellungnahme.

Das ist schade, denn das wäre eine Sache gewesen, die man hätte diskutieren können und bei der möglicherweise ein für beide Seiten nutzbringendes Resultat herausgekommen wäre. Vielleicht ein andermal.

FEUERLOSCHER innen

Ich für meinen Teil bin für so etwas durchaus empfänglich und verbleibe in der stillen Hoffnung, daß es möglicherweise da draußen noch ein paar andere Leute gibt, die diesbezüglich ähnliche Interessen haben.
Mit den besten Wünschen,
stone.

Hi Trust-Crew,
meine Adresse hat sich geändert.....
Warum ich immer noch Trust lese - nach all den Jahren? Warum sammeln andere Leute Briefmarken oder züchten Tauben? (ha ha) Schade, eigentlich habt Ihr alle guten Schreiber im Laufe der Jahre verloren von M. Arndt über A. Hoffmann, A. Köpf, Thomasso Schulze oder Julian Weber. M. Büsser gibt mir wieder Hoffnung.... Obwohl Euer Magazin - seien wir mal ehrlich - jegliche Relevanz verloren hat, lese ich es trotzdem weiter. Vermutlich aus dem selben Grunde (Antrieb), warum meine Mutter seit 40 Jahren CDU (pfui Teufel) wählt...

Wat' solls, Daniels Sachen sind nach wie vor lesenswert (SGE ade...) und so lange Bands wie Quest for Rescue noch Gitarren in die Hand nehmen, soll's mir recht sein. Interessant finde ich immer wieder Themen, die mit HC nix oder nur am Rande zu tun haben (Subculture halt, von Kunst über Bücher bis Kino). Macht's gut und nix für ungut. Irgendwann wird halt alles historisch. Ist Relevanz eigentlich wirklich wichtig? Der KSC hört in der 2. Liga ja auch nicht einfach auf zu kicken (obwohl manchmal könnte man wirklich meinen...) Also, keep doing... Cheers und Ciao Volker, Karlsruhe P.S. Lobenswert ist nach-wie-vor Euer Layout-Konzept

hallo volker,
danke für deinen brief. die selbsterkenntnis, und um nichts anderes handelt es sich bei dir, das trust sei nicht mehr relevant (FÜR DICH) kann ich gut akzeptieren. alles geht einmal vorbei, die jugend schwindet und altersträgheit setzt ein. allerdings sollte dies nicht darin enden dinge nur aus tradition fortzuführen, obwohl sie eigentlich keinen spass mehr machen. wenn du das trust überflüssig findest, dann kündige dein abo. wer den begriff der relevanz so benutzt wie du, bewegt sich auf dünnem eis, so viel ist mal klar. konsequentes handeln deinerseits würde dich davor bewahren, dich ausgabe für ausgabe durch den selben langweiligen soheiss zu quälen.

mal ehrlich, du glaubst doch nicht ernsthaft, daß auch nur eine am trust beteiligte person seine/ihre beiträge als nicht relevant ansieht.
natürlich ist das trust nicht für die halbe welt relevant, aber ganz sicher doch für die leute, die es machen. und darauf alleine kommt es an.

es ist mir persönlich egal, ob du interview x/y interessant findest oder nicht. was zählt ist, daß ich dabei und daran spass hatte. sollte dieser spass einmal verloren gehen, verliert das trust

seine relevanz für mich und ich werde in der konsequenz meine mitarbeit einstellen und nicht, nur so aus tradition mit briefmarkensammlermentalität weitermachen.
lass dich nicht ärgern
torsten

Hallo Stone(d?),
dieses Briefchen kommt 'a bissl spät aber dafür mit Ehrfurcht. Vielen Dank für die interessante kleine Vorlesungsreihe (in TRUST 11/98) bezüglich unseres Liedtextchens "Financial Bastard" (Hypocrite-Ep/Flight 13). Was hast/hatet Du für ein Examensthema? - "Das Zweckwesen des deutschen Staates?" Na dann muß aber sojemand wie Du schnellstens in die Politik, damit wichtige intellektuelle Aufklärungsarbeit geleistet werden kann, wenn "dumme Interpretieren" wie wir einfach Unwahrheiten (sprich: Fehler!) über unseren (und natürlich auch Deinen) Staat schreiben. So soll und darf es natürlich nicht sein! Das sehen wir ja auch ein, dann man (und auch Frau!) sollte sich vorher über ein Thema gebildet haben über das er (sie) ein Liedtext schreibt. Danke, daß Du uns darüber aufgeklärt hast, daß der Staatshaushalt nicht des Finanzministers Privatkonto ist! Ey, das wußten wir einfach nicht! Wir dachten das wäre so! Und das soetwas dazu führen könnte, daß Leute denken, daß ein Finanzminister vielleicht gar nicht so lieb, nett und zweckbedacht ist wie er immer tut, das wollten wir nun wirklich nicht! Schließlich hast Du uns ja auch erklärt, das unser jeweiliger Arbeitgeber der eigentliche "Ausbeuter" ist. Meinen frag' ich morgen mal ob das stimmt! Falls du recht hast, soll der sich 'mal warm anziehen! Lieber (Rolling) Stone(s), du hast ja auch unsere Musik einwenig beschrieben - "rockiger Hardcore". Es erfreut uns einfach immer wieder, wenn gebildete Menschen wie Du das Wörtchen "Rock" mit uns in Verbindung bringen! So sind wir weiterhin ermutigt unser (Un)Wesen zu treiben! Ach ja, dedicated to... heißt nach unserem Englisch-Wörterbuch übrigens gewidmet an... und nicht thematisiert über..., denn ärgern wollten wir Dich wirklich nicht! Nichts desto Trotz noch viel Spaß mit Deiner humanistischen Schulbildung wünschen Dir mit freundlichen "Rock'n'Roll-Grüßen" Vulture Culture, Paderborn

Hallo Dolf,
vielen Dank für das neue Trust und die Besprechung unseres Fanzines. Ist ja gar nicht so schlecht weggekommen, was ich allerdings etwas schade finde ist, daß Stone den größten Teil des Reviews dazu benutzt hat meinen ehemaligen Kollegen Nicki schlecht zu machen anstatt auf den Inhalt einzugehen, den er in nur einem Satz abgehandelt hat und das unter der Tatsache daß unser Review sogar das längste der Ausgabe ist. Hoffentlich bestellt keiner eine Ausgabe, denn alle 500 Hefte sind schon verkauft, kam ja auch schon anfang August raus. Ansonsten finde ich das Trust eigentlich ganz cool. Viele Reviews, interessante Interviews mit Bands über die man sonst eher wenig lesen kann und mir zum Teil auch gefallen (Avail, Pendikel, Swingin' Utters), lustige Warped-Tour Story. Cool finde ich auch, daß ihr Hip Hop in eurem Mag berücksichtigt, also nicht so extrem auf Punk/Hc bzw. Underground eingefahren seit. Warum bringt ihr die Reviews eigentlich nicht in alphabetischer Reihenfolge? Viele Grüße Marc, Schwieberdingen

Besuch von Hasso

Hat sich lange nicht mehr blicken lassen, der alte Hasso, war wohl anderweitig beschäftigt. Nun, der "Nestbeschmutzerartikel" von Martin Büsser im letzten Trust hat dann doch was vom alten Geist wiederaufkochen lassen...

So herrlich provokativ und absolut wichtig ich diesen Text finde, muß ich Martin bei aller Wertschätzung doch in einigen Punkten widersprechen. Aber ich denke, das ist auch der Sinn dieses Schwanengesangs auf eine in die Jahre gekommene Subkultur. Ohne stetig weitergeführte Diskussion schläft doch jede revolutionäre Garde auf ihren Lorbeeren ein, oder? Ich habe zum Beispiel eine andere Meinung, was die angebliche "Berechtigung" einer Popstarexistenz betrifft. Martin stellt es so dar, als ob Pop nur echt und akzeptierbar sei, wenn er grade frisch aus den Hinterhöfen gekommen ist und noch jung und hungrig nach gesellschaftlicher Veränderung schreit. Nach zehn oder zwanzig Jahren, so scheint mir, möchte Herr Büsser jedweden Musik(oder Kunst-)schaffenden auf's Altenteil schicken. Tatsächlich läuft sich jede Bewegung nach einer Weile tot. Zumindest wirkt es so, da sich die Berichte in den Medien wiederholen und schließlich ganz verstummen, von hochspezialisierten Fachmagazinen wie dem Trust einmal abgesehen. Aber, Jesus

nochmal, das ist doch ein Problem der Medien und nicht eines der Künstler. Warum sollte die fünfte Fugazi- oder NoMeansNo-Scheibe nicht unverbraucht und aussagekräftig sein? Was sollte schlechter an einer Band sein, die mit den Jahren gelernt hat, ihre - persönlichen oder gesellschaftskritischen - Aussagen präziser zu formulieren, als man das mit Neunzehn zustandebringt? Künstler, also Musiker, bleiben zunächst mal originär, also schöpferisch, erst die Medien machen einen Kult daraus, konservieren und verbrauchen ihn dadurch, so daß wichtige Aussagen auf einmal überaltert erscheinen. Was sie nicht notwendigerweise sind. Die Rolling Stones waren übrigens nie revolutionär, nur weil sie zu Anfang ihrer Karriere gern vom Bumsen und Blasen gesungen haben. Sie waren (zumindest nach meiner unbedeutenden Anschauung) eine Popband im eigentlichen Sinn, also Plagiatoren, die zu Geld, Frauen und Drogen gekommen

sind, indem sie die Leistungen kultureller Wegbereiter benutzt haben. Der Bandname Rolling Stones stammt von einem Songtitel vom schwarzen Rock(-oder Rhythm&Blues)Musiker Muddy Waters, der lange vor dem Pseudoaufstand weißer Mittelklassekids Scheiben einer solchen Brachialität und Intensität produzierte, die mancher heutigen Hardcoreband gut zu Gesicht stünde. Trotzdem möchte ich nicht so hochmütig sein, den Stones weiteres Livespielen und Plattenaufnahmen zu verbieten. Im Gegenteil, ich wünsche ihnen auch in zwanzig

Jahren noch unbegrenzten Spaß an ihrem Opa-Rock, und wer unbedingt will, soll auch gerne aufs Konzert gehen. Ich bin hier nicht die Geschmackspolizei, auch der ganze Underground hat kein Recht, Geschmacksverurteilungen zu verkünden. Jeder soll machen, was er will, das ist eigentlich das wichtigste Gesetz, ja? Martin sucht Antworten, die er im

Hardcore nicht mehr sieht, in anderen Musikströmungen. Sorry, aber auch die Ultra-Elektroniker der Warp-Posse oder gehörknochenbedrohende Dancefloor-Terroristen aus Manchester oder Chicago zielen nicht auf eine gesellschaftliche Veränderung. Die Gesellschaft hat sich nämlich verändert. Vor zwanzig Jahren, und so lange liegt Punk nun mal zurück, war Musik noch ein Ausdruck des Aufstandes gegen die Religion des Westens, den Kapitalismus. Aber dieser hat sein Gesicht gewandelt. Und die Staaten mit ihm.

Sorry, aber ich will eine Regierung nicht stürzen, deren Außenminister das Ende der Nato-Erstschlagsdoktrin und deren Umweltminister einen sofortigen Stopp von Wiederaufbereitung und Reaktorbetrieb fordern. Dazu kommt, daß Musik keinen Widerspruch mehr erzeugt, egal wie vehement sie klingt. Wir haben uns alle dran gewöhnt. Leute, die auf dem Schulweg Crass, Throbbing Gristle oder Minor Threat hörten, haben jetzt selbst Kinder. Ich stimme Martin zu, wenn er sagt, daß sämtliche Musik/Subkulturströmungen letztlich in ihrem Bemühen um gesellschaftliche Veränderung versagt haben. Aber ich sehe nicht wodurch das anders werden sollte, welche Töne und Texte den revolutionären Traum verwirklichen sollten. Die Subkultur als Gemeinschaft von Leuten, die anders sein wollen als ihre Eltern, weil sie es besser machen wollen oder auch nur keinen Erfolg für die bewährten Lebensrezepte sehen, diese Gemeinschaft lebt inzwischen woanders. Musik ist nicht mehr Ausdruck ihrer Identität, sondern nur Teil der täglichen Umgebung. Musik - Rock, Elektronik, Punk - ist das Symbol einer vergangenen

Generation. John Lydon wurde von John Romero abgelöst. Wer das ist? John Romero hat Quake geschrieben. Was das ist? Quake ist ein Computerspiel, genauer gesagt, das erste einer langen Reihe von Ego-Shootern. Quake und seine Nachfolger versetzen dich in eine virtuelle, dreidimensionale Welt, in der du dich frei bewegen kannst. Zu einem einzigen Zweck: Töten und getötet werden. Quakespieler, ob allein zuhause, im Internet oder auf selbstorganisierten ("autonomen") Netzwerk-Parties, nehmen keine Drogen, glauben nicht an die Versprechungen von Autoritäten, sondern verlagern ihre Aggression in eine selbstgeschaffene Welt und leben sie dort ohne Hemmungen aus. Hacker und Egoshoooter sind absolut politisch. Wieso? Weil sie die Konsequenz aus dem "weichen" Kapitalismus der Endneunziger ziehen. Sie kämpfen nicht mehr gegen die Windmühlenflügel eines konfusen "Systems", sondern sagen einfach: "Nein. Ohne mich." Damit erzeugen sie mehr Widerspruch als jeder manische Gitarrist.

Wer seine (Frei-)Zeit mit dem schadens- und spurlosen Einbruch in fremde Datenetze oder dem rituellen, virtuellen Töten verbringt, entzieht sich den negativen Aspekten des Kapitalismus weit mehr als jemand, der Käse statt Wurstbrot ißt, um sich so ein wenig weniger schuldig zu fühlen. Versteht mich richtig, ich finde Martins Denkansatz gut, nur geht er mir nicht weit genug. Musik ist im Jahr 1999 nicht mehr gleichzusetzen mit Revolution oder auch nur Verweigerung. Und zwar weil sie, wie Martin richtig sagte, vom Kapitalismus gefressen wurde. Musik ist nur noch ein

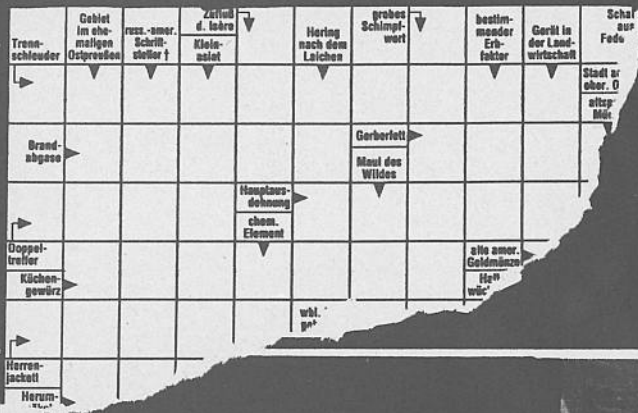
Aspekt unseres Lebens, einer unter vielen. Punk wird uns nicht retten, genauso wie Quake uns nicht retten wird. Deswegen hat das Trust aber jedes Recht, über ganz bestimmte, selektierte Bands zu berichten und so einen schmalen Ausschnitt aus dem gegenwärtigen Weltkulturschaffen zu beleuchten. Wir müssen nur aufhören, Revolution und Religion zu verwech-

slen. Genauso wie wir nicht mehr daran glauben, daß Bill Clinton und Joschka Fischer die Welt versklaven wollen, dürfen wir nicht erwarten, daß Ian MacKaye alle unsere Probleme löst. Punk hat Wichtiges erreicht, unter anderem die Grundlage geschaffen für die heutige Cyber-Subkultur (nennt sie wie ihr wollt). Einem Magazin wie dem Trust - und der real existierenden

Bewegung, die es verkörpert - Überalterung und Bedeutungslosigkeit vorzuwerfen ist nichts anderes als spießig. Mach' was anderes, aber glaub' nicht, daß es echter oder wichtiger wäre.

Für alle, die mich nicht kennen: Ich bin Fritz, 38 Jahre alt, hatte acht Jahre lang 'ne Untergrundband, die 2 LPs und über 100 Konzerte produzierte, ja wir

spielten auch mit Fugazi oder Gorilla Biscuits, betrieb ein Tonstudio, in dem eine Menge interessanter Scheiben aus dem süddeutschen Raum entstanden, war von '90 bis '97 Mitarbeiter beim Trust. Irgendwann wurde das Gitarrespielen vom Computer(spielen) abgelöst, jetzt bin ich Journalist und schreibe über Spiele und Internet. Ich denke, ich weiß, wovon ich rede.



RÄTSEL - KURS

"Rätsel der Punkheit"

Bei folgendem Schnappschuss handelt es sich NICHT um eine Photomontage, das Photo wurde von einem unserer Mitarbeiter Mitte letzten Jahres persönlich aufgenommen.

Die Fragen:

Für "Anfänger" (bis 25):

Wie heißen die drei auf dem Photo abgebildeten Männer?

Für "Fortgeschrittene":

Nenne die Künstlernamen, sowie die "bürgerlichen" Namen der drei Herren.

Für "Profis":

Wann (Datum) & wo (Veranstaltungsort) wurde das Photo aufgenommen. Voraussetzung ist natürlich das die beiden anderen Fragen auch beantwortet sind.

Ein kleiner Tip: die Hausnummer des Veranstaltungsortes ist 1024.

Preise:

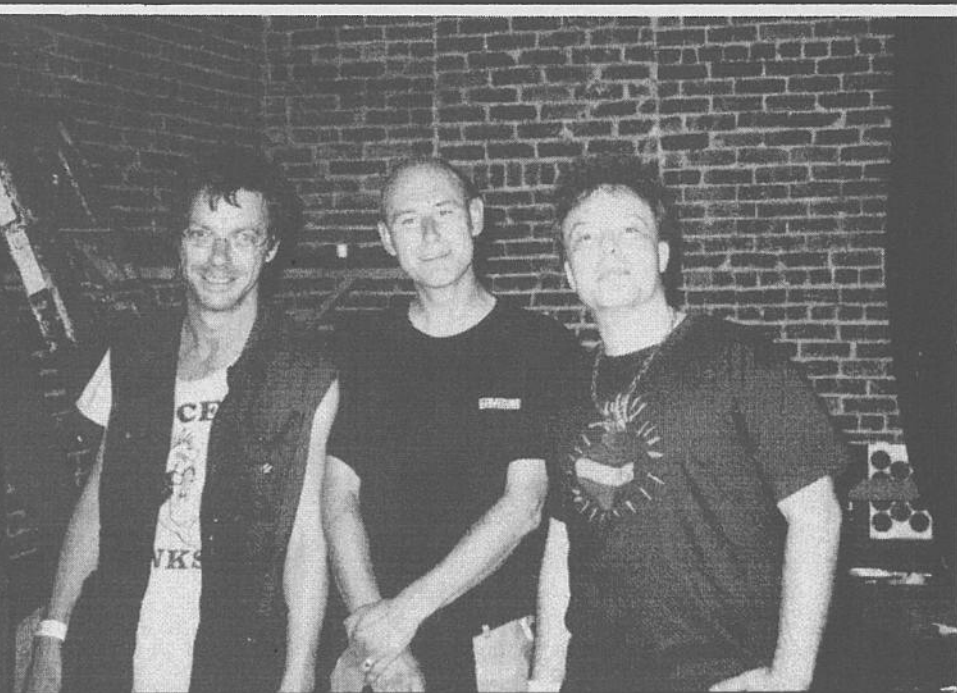
"Anfänger" - ein Jahres-Abo;

"Fortgeschrittene" - Photobuch "Got to land somewhere";

"Profis" - Abo auf Lebenszeit & Photobuch.

Mitarbeiter, sowie deren Bekannte sind von der Teilnahme ausgeschlossen!

Text & Photo: dolf



Super, es ist der Neujahrsmorgen und alle schlafen noch. Der einzige angeblich Punker-kompatible Feiertag der Masse der Gesellschaft, der Silvesterkater. Um deutlicher zu werden: Während ja alle anderen Feiertage wie auch Feiern ja ach so kategorisch abzulehnen sind, ist der Jahreswechsel der

einzige Tag, wo wirklich alle Gruppen der Gesellschaft das Gleiche tun. Ihr wisst schon. Bevor ich jetzt damit anfangen, von meinen guten Vorsätzen zu sprechen (dieses Jahr gibt es sogar einen, aber der wird Euch nicht verraten) ein paar Sätze zur Vergänglichkeit der Welt: Im Reviewteil habe ich auch eine CD besprochen, auf der sich eine Coverversion von Jesus and Mary Chain findet. Wenn ich so zurückdenke, hat keine andere Band im Jahre 1985 oder 86 mehr Presse bekommen als diese. Mit himmelweisem Vorsprung gewann die erste LP Psychocandy alle einschlägigen Polls, die Kritiker sprachen von der Platte, die die Welt rettet und alle jubilierten (wahrscheinlich am meisten die Leute von WEA...). Nun, was die Fritzen der Band heute machen, weiß ich nicht, wahrscheinlich immer noch Drogen spritzen und Haare wachsen lassen, aber von der Platte spricht niemand mehr. (So schlimm ist sie gar nicht, nebenbei bemerkt). Die Kritiker von damals haben endlich ihren feuchten Traum erfüllt und durften von Blättchen wie dem Spex ins besser bezahlte und auf jeden Fall noch widerliche reguläre Feuilletongeschehen wechseln, wo sich sagen wir mal aus einer Gesamtmasse von 100 Wixern immer 5 Wixer hochleben lassen, 5 kritisiert werden, 90 es für wichtig halten und der Rest der Gesellschaft übergangen wird. Die Leute, die bei 12 Prozent Neunazis im Osten sagen, wir sind betroffen, aber bei

Kürzungen für überflüssige Theater und andere Highart Sachen auf die Straße gehen. (Jüngstes Beispiel: Der 'Streit' zwischen den beiden ergrauten völlig realitätsfremden Herren Bubis und Walser). Aber ich war bei den Scheißkritikern, die erkannt haben, daß 'Psychocandy' die Welt verändert oder zumindest Bier vor dem Absterben schützt. Da ich dem regulären Hypebetrieb nicht mehr folge, die heutige Belegschaft des Spex (daß ich 86 noch las, aber hey, ich war 16) wahrscheinlich weder zwischen Hot Water Music und Avail noch Black Flag und Hüsker Dü unterscheiden kann, sondern genau weiß, was uns dieser oder jener DJ sagen will, wenn er eine Mischung aus Breakbeat und Bigbeat mixt, will ich die Gelegenheit ergreifen, darauf hinzuweisen, daß in 13 Jahren NIEMAND mehr von Deiner Gluecifer, Hellacopters oder Turbonegro Scheibe reden wird. NIEMAND. You're on your own, you're all alone verstehst?!

In dieser Trustausgabe findet Ihr ja auch eine lange Antwort von Stone auf Büssers langen Artikel in der letzten Ausgabe. Nein, im Gegensatz zu Stone (Respekt!) habe ich mich nicht hingesetzt und den Artikel von Martin dialektisch aufgearbeitet. Ich kann das glaube ich auch gar nicht. Aber ich habe immer noch mehr Spaß beim Hardcore von heute als irgendwo sonst, und brauche daher auch nur selten Bands zu hören, die ihre größte Phase hatten, als ich 9

oder 10 war, wie die Buzzcocks zum sehr wohl ausgewählten Beispiel. Den angeblich neuen, inhaltlich so radikal besseren Apekt habe ich bei keiner anderen Musik bislang vorgefunden, ich halte das im Normalfall für Augenwischerei. War es früher eben noch cool, bei etwas 'lange dabei' zu sein, ist es offensichtlich heute cool, schnellstmöglich die Fronten wechseln zu können. Na und. Kurzum. Ich habe keine Zeit für so etwas. Alles weitere, lieber Martin, geht unter die Gürtellinie, daher lieber dann, wenn wir uns mal wieder sehen. Nur wo eigentlich? (Kleiner Scherz) Wenn Ihr einer der folgenden drei Platten nicht habt, solltet ihr sie besorgen:

Hot Water Music - Forever and counting LP

At the drive in - In/Casino/out LP

Avail - Over the James (auch wenn sie ja Deppen sind, wie das Inti wohl klar beweisen konnte)

Die drei Platten habe ich nämlich letztes Jahr am meisten gehört. Torstie würde jetzt sagen: Lasst Euch nicht ärgern. So sei es. Und immer dran denken: Flaschenpfand sammeln wg. Euro / 33% Rendite.



DIE ABENTEUER DER MORALISTEN

...und warum echte Bescheidenheit deswegen noch lange nicht richtig ist.

So sollte sie heißen und tut es ja nun auch, meine Kolumne... Aber was sich im Titel noch so pointiert ankündigen ließ, erwies sich in der Ausführung als zumindest für mich zu groß, es aufs Maß zurechtzustutzen.

Ich hatte schon fast zwei Seiten geschrieben, als ich beschloß, mir diese Untersuchung für eine andere Gelegenheit aufzubewahren. Es wurde alles recht theoretisch und abstrakt und war überdies eine Debatte, die schon im persönlichen Zwiegespräch schwer genug zu führen war:

Die Moral

und als eine ihrer Erscheinungsformen eben die Bescheidenheit.

Eine Bescheidenheit, die ich bei Leuten antraf, die zum einen auch nicht mehr hatten als ich, und das ist schon nicht viel, die aber zum anderen, zumindest teilweise, an der sie umgebenden Gesellschaft auch noch eine Kritik äußerten.

Bei denen, die sagten, sie seien eigentlich ganz zufrieden, denen die meinten, sie wüßten eigentlich gar nicht, was sie denn wollen sollten, bedurfte es nicht allzu vieler Fragen um herauszufinden, daß da durchaus einiges war, was diese Menschen gern hätten. Und das waren nun nicht unbedingt Vorstellungen der Art, wie es denn wäre, wenn sie Königin von Beck's Bier wären, oder Flügel hätten, oder in eine Zeitmaschine steigen könnten, oder einen Tag lang jemand anders sein.... Nein, es waren so gewöhnliche Bedürfnisse wie beispielsweise das nach etwas mehr Raum zum leben, der Möglichkeit zu reisen, vielleicht auch, mehr Zeit für Dinge zu haben, die nichts außer Zeit kosteten.

"Abgesehen davon..."

hiieß es dann, ginge es eigentlich gut.

Andere, die zumindest einen Schimmer davon hatten, warum es so ein eigenartiges Gefälle zwischen denen gibt, die ihr Geld für sich arbeiten lassen und denen, die erst ermöglichen, daß das Geld dies kann,

entblödeten sich nun gleich deswegen noch lange nicht, die Ursache in dem vermeintlichen

Überfluß

zu suchen, der in unserer Konsumgesellschaft herrsche.

Auch hier wurde ersteinmal fleißig vom eigenen Interesse abgesehen, gar nicht geschaut, wie weit es denn mit dem Überfluß eigentlich her sei, vor allem in Hinblick darauf, was ihre - bescheidene - Existenz anging.

Vorstellungen von Gerechtigkeit und Menschlichkeit und Menschenwürde und Freiheit, so ideologisch

aufgeladen wie pompös, sollten schwerer wiegen als ein unmittelbares Bedürfnis, das ja somit nicht einfach nur als solches genommen wurde, sondern sich gleich noch an einem Verständnis von dem zu messen hatte, wes' Wesens der Mensch denn nun wäre. Eine seltsame Idee, denn was soll beispielsweise ein menschliches Interesse anderes sein als menschlich? Wie kann ein Verhalten, das ganz offenkundig nicht das gewöhnliche Verhalten von Tieren ist, wie beispielsweise das Führen eines Krieges, etwas anderes als menschlich sein?

Trotzdem, so hörte ich, gebe es unmenschliche Kriege,

König Alkohol

Hallo Jack!

Wie geht es Dir jetzt?

Du warst doch reichlich naiv, wirklich.

Hast Du tatsächlich an die Durchsetzung der Prohibition geglaubt, wenn die Frauen das Wahlrecht bekommen?

Wirklich?

Armer, armer Tor.

Wenn Du doch alles sehen könntest.

Jetzt.

82 Jahre danach.

Du hast auf die Frauen, Schwestern und Töchter gesetzt. Doch alles kam anders. Alles.

Armer Jack.

Mach Dir nichts d'raus.

Denn alles ist Lüge.

Und Wahrheit.

Und Weiße Logik.

Träume weiter, Jack.

Naiver Jack.

Gleichheit

Es schallt wider,
wider dem Überfluß,
den alle gewollt,
und herbeigesehnt,
ohne Leben,
Tod ist attraktiv,
könnte ich meinen,
wenn ich nicht so
anders sein wollte.
Aber ich bin gleich.

von Zel

Telefongespräch am Abend

Deine Stimme klingt so
fröhlich warm, unbeschwert
und leicht. Wie ein
Blatt, im Wind,
doch Du wirst
verraten. Aber
es ist kein Verrat, es ist
Scheu vor fremden
Seelen, die nur lachen und
Witze reißen, um
sich selbst
zu verraten.

Du kennst die Tage,
die Nächte des Unwieder-
bringlichen, die Trauer über
Vergangenes; Selbstmitleid
ertrinkend im
Alkohol.
Du,
du.
Du.
Ich verstehe es nicht, den
Klang, die Schwingungen der
Feder in unserem Uhrwerk.
Laufend diese Macht, die
Überschwemmung, an jeder Ecke
getrocknete Tränen
wie Rosinen
verpackt, eingeschlossen.

Wir sind so nah
so nah

und können uns nicht berühren.

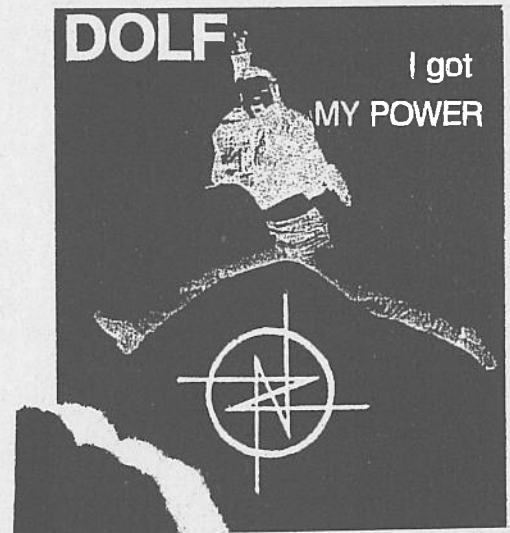
Du bist nicht
fröhlich
warm.

und damit waren ganz und gar nicht die Kriege
gemeint, wie sie angeblich einige
Amesenvölker
führen. Habe ich etwas verpaßt oder sehe ich das
richtig, daß es für 'Menschlichkeit' nichts als
willkürliche moralische Kriterien gibt?
Oder hat doch irgendwo ein höheres Wesen, vielleicht
Mutter Natur, als sie aus dem Gleichgewicht geriet,
festgestellt, was ein Mensch zu wollen habe?
Das wollte dann aber auch (fast) niemand geglaubt
haben.
Deshalb beschloß ich vorerst, meine Bedürfnisse und

Interessen ganz unmoralisch und unbescheiden auf
ihre Realisierung hin zu überdenken, keinesfalls
gewillt, mir grundsätzlich etwas zu versagen, was mir
weder schaden konnte, noch aus physikalischen oder
biologischen Gründen für unmöglich gehalten werden
mußte.
Das Interesse, mit Leuten in meiner Umgebung zu
klären, wofür denn Moral im allgemeinen und
besonderen samt der Bescheidenheit gut sind, hielt ich
weiterhin durchaus für sinnvoll.
Aber vielleicht interessiert euch das ja gar nicht, und

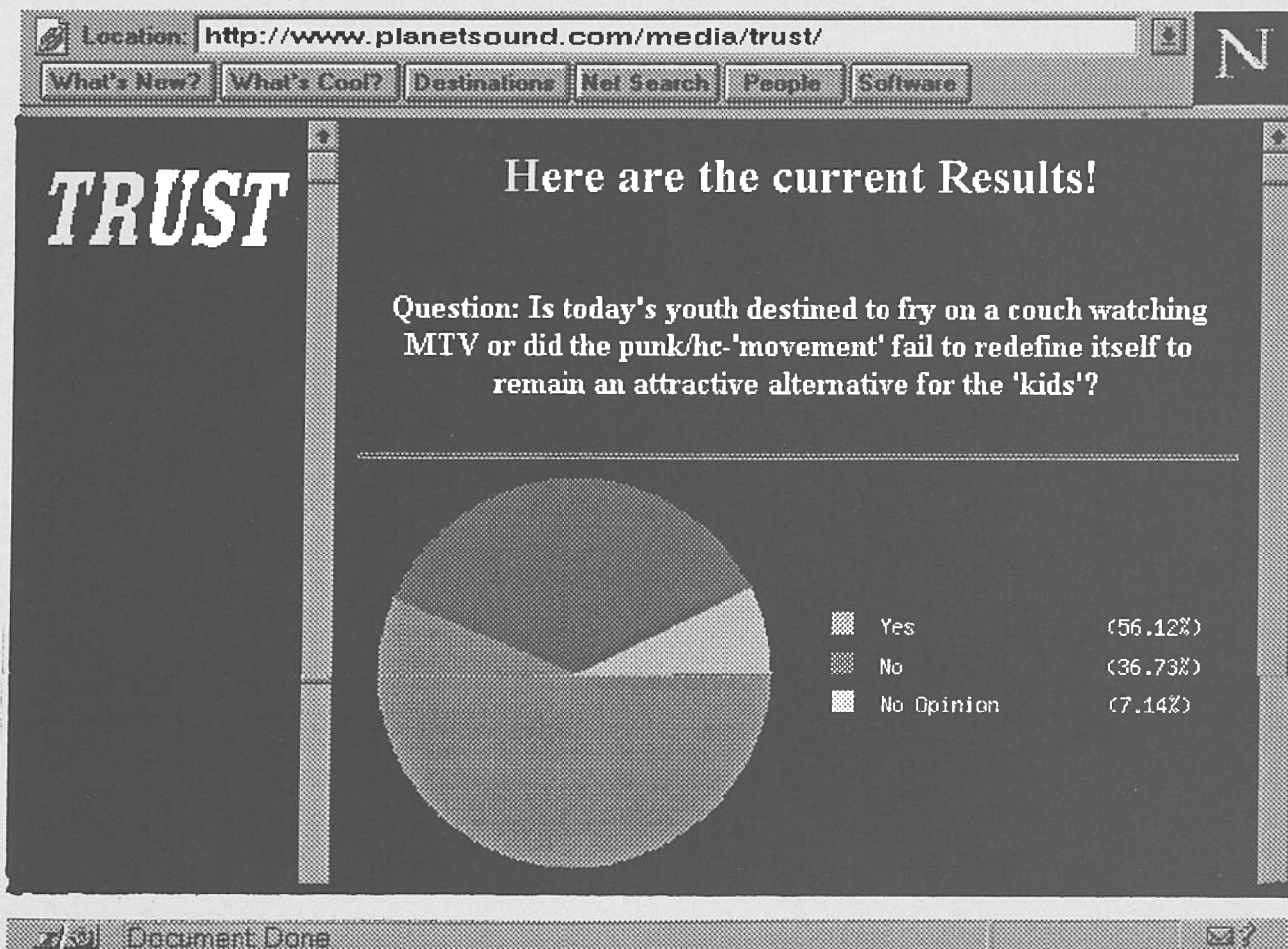
da will ich auch nicht ohne guten Grund hier etwas
erörtern, was, wie erwähnt, doch schon im
persönlichen Zwiegespräch schwierig genug zu
erörtern ist.

Mit einem ermunternden Aufruf zur Unbescheidenheit
überlasse ich euch euren eigenen Gedanken, die ihr ja
sowieso schon angefangen habt, euch zu machen.
Bis zum nächsten Mal dann,
STONE



Es langweilt mich zu lesen wie "langweilig" das Trust
ist. Hin & wieder liest man ja, immer von derselben
Handvoll über-30-jähriger (die 2-3 jüngeren
Mittläufer, die nur nachplappern, fallen unter'n
Tisch), wie langweilig & "immer gleich" das Trust ist.
Das langweilt mich, lasst euch was neues einfallen -
weil ihr mich langweilt. Es langweilt mich immer den-
selben Quatsch zu lesen. Bei diesen "Kritikern" haben
wir eh einen Sonderstatus, sobald etwas im Trust steht
ist es langweilig - das langweilt mich. Egal ob wir als
erste über was berichten (langweilig, interessiert
doch keinen), wir zur gleichen Zeit wie alle anderen
darüber schreiben (langweilig, da schreiben ja alle
drüber) oder zu einem späteren Zeitpunkt etwas
aufgreifen (langweilig, das ist ja ein alter Hut), es ist
immer langweilig. Selbst wenn wir nicht darüber
schreiben gebührt uns der langeweile Titel
(langweilig, die schreiben ja garnicht darüber). Soll
heissen: egal was wir tun, es ist eh immer langweilig
& wenn nicht, dann zumindest ist es verkehrt. Lass
Fanzine xy etwas schreiben, plötzlich ist es: neu, cool,
trendsetzend, lustig, spannend, interessant, politisch.
Sobald es im Trust steht, wird dieselbe Band,
Thematik, Idee plötzlich langweilig - für ein paar ge-
wisse Leute. Die paar Affen die sich jetzt ange-
sprochen fühlen (& vielleicht blöd grinsen) - ich
weiß, das langweilt euch - brauchen auch gar nicht
mehr weiterlesen, können das Heft sowieso gleich zur
Seite legen - denn es langweilt euch eh - unabhängig
davon was drin steht. Was soll das also. Lest es
einfach nicht mehr. Aus basta. Allen anderen wollte
ich nur mal kurz gesagt haben was mich langweilt.
Jetzt wo die paar eben angesprochenen nicht mehr da-
bei sind folgendes, für alle mit einem offenen
Verstand. Das "verhalten" dieser Leute ist ein Beweis
dafür, wie eingeschlafen sie sind, von ihrem
Verständnis von "Szene" gar nicht zu sprechen. Wenn
diese Leute nichts anderes zu kritisieren haben als die
Wertebständigkeit ihrer eigenen Subkultur, dann
gibt's ja keine großen Probleme. Wenn sie echten
Untergrund nur in allen anderen Zines erkennen.... ihr
Problem. Wer nicht mehr fähig ist zu unterscheiden,
Inhalte von Formen zu trennen und darüberhinaus sich
selbst gegenüber objektiv-ehrlich zu sein, hat verspielt
oder einfach ein anderes "Problem". Ich will mich hier
nicht mit der Problematik von Kurzneurosen,
Landeiern, Lohnsklaven, Familienvätern, Literaten,
part-time-punks oder Berufsjugendlichen beschäftigen
- zumindest im Moment nicht.
Auch das langweilt mich nämlich. Stone fände es wohl
eher ennuyant, aber lassen wir das.
Was mich nicht langweilt, deshalb aber auch nicht mit
Freude erfüllt, ist die Tatsache das mein Bruder jetzt
tatsächlich im Knast sitzt. Beleg dafür das auch
unschönes nicht unbedingt langweilig ist.

Hier das Ergebnis unserer dritten "Netzumfrage". Wer was dazu zu sagen hat kann das natürlich gern auf dem "normalen" Postweg machen. Wir halten Euch auf dem Laufenden (zum mitmachen, <http://planetsound.com/media/trust> - "Poll klicken")



IMPRESSUM

TRUST Verlag
Dolf Hermannstädter

Postfach 11 07 62

28207 Bremen

Tel. 0421/49 15 88 0

Fax. 0421/49 15 88 1

e-mail: dolf@is-bremen.de

<http://planetsound.com/media/trust>

Mitarbeiter:

Mitch, Dolf, Al, Daniel, Andrea, Stone, Jobst, Torsten,
Howie, Martin, Jörg, Christoph, Frank, Stefan, Zel,
Atta, Peter, Franco, Olga, Sebastian

e-mitarbeiter-kontakt:

al: al_tered@stud.fh-frankfurt.de

atta: attahecke@gmx.de

andrea: astork@stud.uni-frankfurt.de

christoph: 100.222970@germany.net

daniel: Roehnert@em.uni-frankfurt.de

frank: frank@schlund.de

howie: howietrust@aol.com

jobst: uboehm@stud.uni-goettingen.de

jörg: warras@uni-oldenburg.de

stone: stone@uni-bremen.de

torsten: torsten.meyer@inteq.com

Fotos:

Felix, Benni, Oliver &

diverse Fotografen (siehe jeweiligen Artikel)

Layout:

Der, der mit Pritt klebt

Abo:

6 Ausgaben (=1 Jahr) für 25.-DM (Ausland 30.-DM) per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter.

Bitte angeben ob reguläres Abo (Bankverbindung nicht vergessen), oder Test Abo!

Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00

Kto. Nr. 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks immer die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

Anzeigen:

Es gilt Anzeigenpreisliste X/99 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadaten (Preise Formate, Redaktionschlüsse) für 99 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

TRUST #75 erscheint im April 99

Redaktionsluß hierfür ist der

10. März 99

Da wir nicht wissen wie wir einsteigen sollen, steigen wir einfach zu.

NEUE MÄRKTE

Deutschlands dienstälteste Punkband

NORMAHL

hat den Song "Sex am Telefon" als Soundtrack für die beliebten Sozialhilfepornos auf *Rtl 2*, *Vox* & *Fab* zur Verfügung gestellt. Was zur Folge hatte, das allein von Mitte September bis Ende vergangen Jahres ca. 1500 TV-Werbespots mit dem Stück liefen. Die Fachpresse von *Praline* bis *St. Pauli Nachrichten* würdigte diese Tatsache mit ausgiebiger Berichterstattung.

Eine Werbewirkung ganz anderer Art könnte die Klage des *Heinrich-Bauer-Verlags (Bravo)* für die Band

DR SOMMER

haben. Ob sich die *Kölner* Punkrockband mit dem virtuellen Kummerkastenonkel einigen kann, oder sich einen anderen Namen suchen muß stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

BAYERISCHE JUSTIZ - EINE UNENDLICHE GESCHICHTE

Erregung öffentlichen Ärgernisses, Exhibitionismus, Beschimpfung religiöser Gemeinschaften, sexueller Missbrauch Minderjähriger, Volksverhetzung und öffentliche Werbung für eine unsittliche Sexualpräferenz (Homosexualität). All dies hat sich die

TERRORGRUPPE

nach Angaben des Arztes *Dr. Franz Xaver Schmidt* aus *Regensburg* bei ihrem Auftritt in der *Alten Mälzerei* zu schulden kommen lassen, weshalb der Diplomspsychologe Anklage erhob. Unglaubliches hatte sich auf der Bühne abgespielt! *Archi MC Motherfucker* hatte sich doch tatsächlich entkleidet und Zärtlichkeiten mit zwei gleichfalls nackten Fans ausgetauscht. Wir sagen Pfui!

Das ist uns Anlass, eine Warnung an die Veranstalter des für April/Mai geplanten *Queer-Festivals* auszusprechen. Wollt ihr wirklich ausgerechnet in *Bayern* "öffentliche Werbung für eine unsittliche Sexualpräferenz" machen? Bands und DJs die den mutigen Organisatoren behilflich sein wollen schicken ein Fax an: 0911/2449261.

Gesitteter geht es hoffentlich auf dem 4. *anarchistischen Sommercamp* in der Nähe von *Hannover* vom 30.7. - 8.8. zu. Künstlerisch veranlagte Anarchisten können sich übrigens auch um eine Auftrittsgelegenheit bemühen. Wer so oder so teilnehmen will wende sich an die Vorbereitungsgruppe c/o Ökoscouts, Madamenweg 168, 38118 Braunschweig T 0531/82909 F 896677 E a-camp@gmx.de

AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN

Fangen wir mit den erfreulichen Nachrichten an. *Jello Biafras Alternative Tentacles* Konzern wird dieser Tage 20 Jahre alt. Auf die nächsten 20, alter Junge! An die Anfänge der Bewegung erinnern *AT* und *Sonic Reducer* mit der gemeinsamen Wiederveröffentlichung des Samplers "*Not so quiet at the Western Front*". Mit dabei, genau wie damals, die Nullnummer des *Maximumrocknroll*. Auch schön, daß der Rechtsstreit mit der Polizei von *Philadelphia* (remember *Crucifucks*) zugunsten von *AT & Border Books* entschieden wurde.

Als fast schon sensationell empfinden wir die Eröffnung des ersten Undergroundplattenladens in

Luxemburg! Es sagt schon einiges über *Luxemburg* aus, daß dieser Laden nicht etwa in *Luxemburg Stadt* eröffnet wurde, sondern in *Esch/Alzette* (20 rue du X. Septembre T&F 00352/524857, skankrec@yahoo.com)

Heim ins Reich zogen *Vitaminpillen Records*, ab sofort: Lambertusstr. 20, 52538 Selfkant-Höngen T 02456/501082 F 501086

Unterdessen hat sich mal wieder der Trend zur Mega-Fusion, zuletzt beobachtet bei *Daimler-Chrysler*, *Deutsche Bank/Trust Fonds* und anderen, auch im Musikgeschäft bemerkbar gemacht.

So werfen zukünftig *Universal* und *Polygram* ihre beträchtlichen Kapitalien zusammen, um ihre Geschäftsinteressen noch effektiver durchsetzen zu können. Die Konsequenzen sind die üblichen: Der Bedarf an Arbeitskräften wird zusammengekürzt. In diesem Fall stehen dem Arbeitsmarkt in Bälde ca. 35 Bands, alle bislang bei *Geffen* beschäftigt, sowie 2-3000 weitere Arbeitskräfte zur Verfügung. Die *Frankfurter Rundschau* spricht von einem unguten Trend. Wir meinen: Weiter so! Was gut für den Markt ist, ist auch gut für den Menschen. Falls jemand der irrigen Annahme ist, er habe zuviel Geld, könnte er ja ein bisschen davon dem *ABC No Rio* in *NYC* zukommen lassen, denen fehlen nämlich 150.000 \$. (156 Rivington St., NYC, NY 10002, Usa)

In der großen bunten Welt der Musik geschieht derweil das übliche. Bands lösen sich auf

TURBONEGRO, BRUTAL TRUTH

Musiker steigen aus (Thomas von CATCH 22

Dirk von

C.I.A.

Musiker steigen ein (Sven Francisco wieder bei

FISCHMOB

Andi von

ELF

jetzt auch bei

C.I.A.

Bands reformieren sich

BAD BRAINS

als

SOUL BRAINS

S.O.D.

QUICKSAND

STRIPE

als

ANGERMEANS

Leute nehmen Platten auf

NEUROSIS

mit Steve Albini

NRA

- übrigens nicht mehr für *Virgin*, andere unterschreiben Plattenverträge

BEATSTEAKS

bei *Epitaph Europe* und manche sagen Touren ab

WAYNE KRAMER

wegen Bronchitis.

Eher ungewöhnlich; was

NO MEANS NO

in *Polen* erlebten. Dort wurde ihnen der Tourbus geklaut, ärgerlich - zum "Glück" konnten sie ihn noch in derselben Nacht von der örtlichen Auto-Mafia zurückkaufen.

Eine gewisse Poesie birgt die Nachricht, daß *Jamey* von der Band

HATEBREED

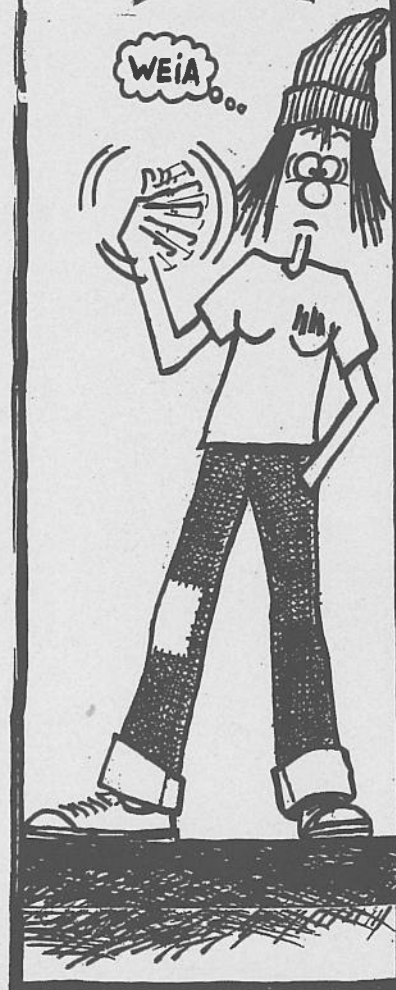
demnächst Vater eines Kindes sein wird. Das ist gelebte Dialektik. Wer Haß sät, wird Liebe ernten.

Zum Schluß noch ein Aufruf in eigener Sache. Falls es da draußen Leute gibt, die sich vorstellen können, ab und an für uns die Feder zu schwingen, sollten die sich mal beim Dolf melden. Geld gibt' s selbstverständlich keines, aber immerhin Arbeit, und daran mangelt es schließlich zur Zeit ganz enorm, oder?!

Text: Stone & Dolf



STACK URTE



Fidel Bastro
Neue CDs: im EFA-Vertrieb

mailorder



**Punk
Hardcore
Garage
Gitarre**

Ska

Hiphop

Triphop

7" 's

LP's

CD's

Papier

we distribute these fine labels



auszug:
abhinanda - rumble cd 25 -
absolute beginner - bambule 2lp/cd 26 -32 -
back - mutations lp/cd 30 -
beastie boys - in sound from way out lp 23 -
built to spill - keep it like... lp/cd 20 -28 -
busta rhymes - e.i.e. 2lp/cd 28 -31 -
dickies - dogs from the hare 10" CD 19 -25 -
fu manchu - return to earth lp/cd 23 -30 -
hellacopters / new bomb turks - split 7" 9.5
hellacopters / nitwiz - split 7" 8.5
hellacopters - dirty woman 7" 8 -
heliworms - crowd repellent lp/cd 19 -24 -
jon spencer blues explosion - acme lp 22 -
karate - bed is the ocean lp/cd 20 -28 -
kyuss - welcome...circus leaves...blues for... lp 24 -
lag wagon - let's talk about feelings 10" cd 19 -26 -
less than jake - helio rockview lp 20 -
motorpsycho - roadworks vol. 1 dlp/cd 30 -
motorpsycho - wearing your smell 10" 16 -
nashville pussy - let em eat pussy cd/cd 29 -38 -
nashville pussy - sll 7" 9.5
oxymeron - westward lp/cd 18 -23 -
queers - punkrock confidential lp/cd 18 -26 -
ratos de porao - carniceria... lp/cd 18 -24 -
samiam - don't break me 10" 14.5
screaming weasel - beat on the brat cd 27 -
scumbucket - batuu cd 25 -
sick of it all - call to arms lp/cd 18 -27 -
sick of it all - potential 7" 8 -
slackers - question 2lp/cd 26 -29 -
sleater kinney - hot rock lp/cd 21 -27 -
s'lut - interference lp/cd 20 -27 -
social distortion - live at roxy 2lp 21 -
tagtraum - feuer gratis pic/cd 18 -21 -
turbonegro - helia skelta cd 15 -
turbonegro - ass cobra cd (split) 23 -
turbonegro - denim demon 7" 8.5
v/a - at war with society cd 5 -
v/a - fc st. pauli ist schuld 2lp/cd 25 -
v/a - funny rubberhand cd 10 -
v/a - going after pussy cd 12 -
v/a - teenage shutdown vol. 1-10 lp/cd je 18 -25 -
**new split on men's ruin:
alabama thunder pussy - river cd 27 -
cavltz - supercollider cd 27 -
croatian - violent passion surrogate cd 27 -
false jetso - flames for all 10" cd 19 -27 -
fu manchu - ealin dust 10" cd 19 -27 -
hellacopters - supershit to the max cd 28 -
stisim - coping with society cd 27 -
turbonegro - apocalypse dudes lp/cd 24 -28 -
vodka collins - tokyo ny cd 27 -
alle preise in dm zzgl. 7 - porto. ab dm 150 - lieferant frei
(d)landi bezahlung per bankenzug, scheck, bar (euer risiko!),
nachnahme (zzgl. ng-gebühr) oder visa/mastercard
besucht unseren laden, wenn ihr in der nähe seid, hier gibt's
zig tausend scheiben mehr inkl. 2nd hand!!!

Flight 13 Records
Nordstr. 2 D-79104 Freiburg
Fon 0761 500808 fax 500811
mailorder@flight13.de
Shop: Mo - Fr 13 - 18, Sa 10 - 14
oder www.flight13.de
Gesamtkatalog bei Einreichung des Schnipsels
Bestellung oder gegen 3 - Rückporto.
Handelsteile gegen Nachweis!

STAU

"Macht mit"



fesselndes Noise-Infer-
no der Hamburger mit
Ami-Anteil

EFA-Best.-Nr. 15291

SUPERPUNK

"a bisserl was
geht immer"



souliger Thrash-Pop der
Hamburger mit München-
Anteil

Vinyl auf APRICOT

EFA-Best.-Nr. 15290-2 (CD)
15290-1 (LP)

1. Mai, Hamburg/Fabrik:
7 Jahre Fidel Bastro-Fest
mit ca. 6 Live-Acts von Rang

Live: 5.2. Bremen/6.2. Göttingen/
7.2. Langenfelde/5.3. Berlin/6.3.
Hannover/26.3. Magdeburg/
27.3. Dresden/wird fortgesetzt

Mailorderliste gratis bei Fidel Bastro, Rendsburger Str. 5
20359 Hamburg Fon: 040-31790116 Fax: 04101-33425

**CAMPAIGN
FOR MUSICAL
DISTRIBUTION**



**RUDE KIDS
THE WORST OF...**

FINALLY RE-ISSUED, WITH NO DOUBT
QUOTED AS ONE OF THE 10 BEST PUNK
ALBUMS EVER! INCL. ALL EARLY MATERIAL
RE-MASTERED! DISCOVER YOUR ROOTS.
PUNK WILL NEVER DIE!

(CD, DISTCD40)

ACURSED

"A FASCIST STATE...
IN DISGUISE" MCD

FULL FORCE HC/CRUST ON THIS RAGING
7-TRACK DEBUT. STRONG LYRICS &
ATTITUDE, AND PULVERISING PRODUCTION,
MAKES THIS ONE AVERAGE.



(CD, DISTCD43)



DECONTROL

"S/T" LP

PISSRAW SCANDI-INFLUENCED-CRUST
FROM THOSE CANADIAN BASTARDS
OUT OF SASKATOON.

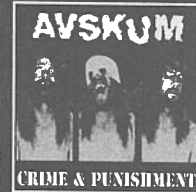
(LP, DISTLP45)

MOB 47

FINALLY AVAILABLE ON
VINYL (WHITE WAX)
LTD. EDITION



(LP, DISTLP47)



AVSKUM CD

"CRIME & PUNISHMENT"
HARDCORE THE BRUTAL REALITY,
14 NEW BLISTERING TRACKS FROM
THIS LEGENDARY

(CD, DISTCD48)

SKITSYSTEM

"LEVANDE LIK" EP

VINYL E.P. SPLIT W/ WOLFPACK!!!



(EP, DISTEP44)

PRICES: LP & CD \$15 AIR PPD. EP \$5 AIR PPD.
SEND CASH REG. OR WELL PROTECTED, NO CHECKS!
SEND I.R.C. FOR OUR NEW 40 PAGE MAILORDER LIST

DISTORTION

DISTORTION RECORDS
P.O. BOX 129 . 401 22 GBG . SWEDEN
E-MAIL: DISTORTION@SWIPNET.SE
AND CHECK: WWW.DOLORES.SE/DISTORTION



CRAVING
"EMPHASIS ON TRADITIONAL VALUES" 10"
RADIOACTIVE TOYS
"KINGS OF THE RUMBA BEAT" LP
FOOD NOT BOMBS BENEFIT 7"
mit Superfan, Bling Derr, Riggell, Free Yourself
IMPACT "PISTOLEROS" LP/CD THE PURE 7"
c/o Le Sabot, Breite Str.76, 53111 Bonn
Tel 0228/697501, revolution-inside@t-online.de
Soon: **NEU DRINK 7"** **NEU FLUID TO GAS LP**

4., 5., 6., Juni in Morecambe
Slaughter & the Dogs,
Dickies, Business, Gbh,
Dropkick Murphys,
Oxymoron, Uk Subs, The
Werent, Splodgenessabounds,
Snap Her

7.2. Köln Palladium Garbage

4.4. Schweinfurt Alter
Stadtbahnhof Only Attitude
Count, Proud of Ignorance

3.4. Chemnitz-Ajz Liar, Face
Down

Konzerte im Bla Bonn

1.2. Graue Zellen, Full Circle/
28.2. Dumbell, Bronco/
18.3. Karate, Fuse End/ 25.4.
Brand New Unit/ 3.5. Painted
Thin/ 30.5. Fixtures

Konzerte im Backstage München

7.3. Sham 69, V-Punk/ 30.3.
Slapshot/ 6.5. 10 Foot Pole/
18.5. Dickies/ 31.5. Misfits

Konzerte in der Beteigeuze Ulm

4.2. Floorpunch, Failte
Isteach, Rebound/ 6.2. Beat
Down, Disrespect, Headshot,
Payback/ 20.2. Troopers/
26.2. Oxymoron

27.2. Norhorn Scheune Core

26.2. Helmstedt Jfbz Alive

Konzerte in der Korn Hannover

9.2. Violent Society,
Highscore/ 30.3. Brand New
Unit, Mad Minority/ 2.4. At
the dirve in/ 20.4. Painted
Thin, Bratseth/ 11.5. Fixtures,
Nutcass

20.2. Limelight Stuttgart The
Hot Rod Honeys, The
Bamones

27.2. Juz Mitte Stuttgart the
Monsters, Motörpussy

3.3. Travellers Stuttgart The
Apemen, The Kilaueas

Konzerte in der Friesenstr. Bremen

6.2. Störfisch, Jimmy Peltz
Fistfuck Usa, Pop/ 19.2. Bad
Taste, Auf in den Zoo, Mad
Minority

Konzerte in der Sonne Rettenbach

26.2. Forgotten Rebels,
Rock'n'Roll Stormtroopers/
26.3. Be Nuts, Skadomaso

4.6. Jh Blaubeuren Ulm
Upfront

3.4. Beteigeuze Ulm Only
Attitude Counts, Proud of
Ignorance

12.4. Juha Langenau Earth
Crisis

Schickt auch in Zukunft eure
Gig-Termine!

Termine auch kostenfrei im
Internet bei uns
veröffentlichen!!!

**Faxt alle Dates an
Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
oder direkt übers Netz
frank@schlund.de
Damit die Termine**

**weiterhin hier erscheinen
natürlich auch an die
bekannte Nummer.**

Alle Angaben wie immer ohne
Gewähr!



D a T E S S



Better than a thousand Urte

An alle die uns immer mit
Termine bestücken:
Ab sofort könnt ihr eure
Termine auch kostenfrei im
Internet bei uns
veröffentlichen!!!
Fax alle Dates an
Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
oder direkt übers Netz
frank@schlund.de
Damit die Termine
weiterhin hier erscheinen
natürlich auch an die
bekannte Nummer.

A

AAVIKKO

- 1.3. Hamburg-Seemannskirche
- 2.3. Göttingen-Elektro Osho
- 3.3. Frankfurt-Ostclub
- 4.3. Leipzig-Ilse Erika
- 5.3. Hannover-Silke Apricht
- 6.3. Berlin-Maria am Ostbahnhof
- Powerline

ABSOLUTE BEGINNER/MAIN CONCEPT

- 1.2. Wien-Flex
- 3.2. Salzburg-Rockhouse
- 4.2. Innsbruck-Hafen
- 5.2. Basel-Kaserne
- 6.2. Zürich-Rote Fabrik
- 7.2. Luzern-Schöür
- 9.2. Bielefeld-Hechelei
- 10.2. Berlin-Columbia Fritz
- 11.2. Reuterstadt
- Stavenhagen-Tankhaus
- 12.2. Leipzig-Conne Island
- 13.2. Dresden-Zerma
- Buback

ABSOLUTE BEGINNER/SAMIAM/ DONOTS

- 2.6. Wiesbaden-Schlachthof
- 3.6. Trier
- 4.6. Hannover-Bad
- 5.6. Chemnitz-Talschöck
- 6.6. Nürnberg-Forum
- 7.6. München-Babylon
- 8.6. Stuttgart-Lka
- 9.6. Göttingen-Outpost
- 10.6. Köln-Lmh
- 11.6. Bremen-Schlachthof
- 12.6. Berlin-So 36
- 13.6. Hamburg-Docks
- 14.6. Münster-Skaters Palace
- 15.6. Essen-Zeche Carl
- Blue Star

AT THE DRIVE IN

- 28.3. Monheim-Sojus 7
- 30.3. Hamburg-Molotov
- 2.4. Hannover-Korn
- 3.4. Berlin
- 4.4. Dresden-Az
- 10.4. Nürnberg
- 13.4. Wien-Flex
- 20.4. Genf-L'Usine
- 28.4. Karlsruhe
- 29.4. Bielefeld-Ajz
- 30.4. Bremen

AURORA

- 24.2. Eichstätt-Gutmannshaus
- 27.2. Zug
- 28.2. Stuttgart-Limelight
- 2.3. Frankfurt-Exzess
- 3.3. Flensburg
- 5.3. Hamburg-Cafe Planet
- 6.3. Lehrte Juz
- 8.3. Berlin-Köpi
- 9.3. Berlin-Rigaerstr.
- 10.3. Delitzsch-Villa
- 11.3. Wermelskirchen-Ajz
- 12.3. Bingen-Juz
- 13.3. Freising-Abseits

Info 0911/422668

B

BJÖRN AGAIN

- 18.3. Essen-Zeche Carl
- 19.3. Hamburg-Gr. Freiheit
- 20.3. Wilhelmshaven-Pumpwerk
- 21.3. Berlin-Pfefferberg
- 25.3. München-Incognito
- 26.3. Düsseldorf-Stahlwerk
- 27.3. Bremen-Modernes
- 28.3. Mainz-Kuz
- Blue Star

BLUETIP/ FAREWELL BEND

- 10.3. Lausanne-Dolce Vita
- 11.3. Regensburg-Alte Mälzerei
- 12.3. Dresden-Az
- 13.3. Linz-Kapu
- 14.3. Wien-Flex
- 16.3. Monheim-Sojus 7
- 17.3. Bielefeld-Boge
- 18.3. Hannover-Korn

the BUTLERS

- 5.2. Weimar-Mensa
- 6.2. Bad Muskau-Turmvilla
- 26.2. Cottbus-Gladhouse
- 27.2. Potsdam-Lindenpark
- 5.3. Hildesheim-Kulturfabrik
- 6.3. Dortmund-Fzw
- 9.4. Berlin-Kesselhaus
- 1.5. Annaberg-JuKu Zentrum
- Moskito Prom.

C

the CAINE

- 5.3. Plauen-Malzhaus
- 13.3. Neustadt-Trial
- Amadis

CAKE

- 10.3. München-Muffathalle
- 11.3. Offenbach-Capitol
- 12.3. Stuttgart-Theaterhaus
- 14.3. Berlin-Columbia
- 15.3. Köln-Lmh
- 16.3. Hamburg-Gr. Freiheit
- Target

the CARDIGANS

- 4.4. Düsseldorf-Phillipshalle
- 6.4. Hamburg-Gr. Freiheit
- 7.4. Berlin-Columbia
- 13.4. München-Babylon
- Target

CATHEDRAL/ ORANGE GOBLIN/ TERRA FIRMA

- 22.2. Hamburg-Marx
- 23.2. Köln-Underground
- 24.2. Essen-Zeche Carl
- 26.2. Berlin-Glashaus
- 27.2. Bad Salzungen-Kalle Werk
- 28.2. Stuttgart-Röhre
- 1.3. Frankfurt-Batschkapp
- 2.3. München-Incognito

CRAVING

- 26.3. Eisingen-Juz
- 27.3. Konstanz-Outback
- 28.3. Wasserburg
- 31.3. Regensburg
- 1.4. Nürnberg-exkomm
- Info 0228/697501

the CREATURES

- 19.3. Wien-Flex
- I.b.d.

D

DESMOND Q. HIRNCH

- 11.3. Babenhausen
- Amadis

DIAMANDA GALAS

- 16.3. München-Muffathalle
- 23.3. Berlin-Sfb Sendesaal
- 26.3. Dresden-Alter Schlachthof
- I.b.d.

DICKIES

- 14.5. Berlin-So 36
- 15.5. Leipzig-Conne Island
- 16.5. Köln-Underground
- 17.5. Bochum-Zwischenfall
- 18.5. München-Backstage
- M.a.d.

DISCIPLINE/ HARD RESISTANCE

- 12.2. Lugau-Landei
- 13.2. Leipzig-Conne Island
- M.a.d.

DISRESPECT

- 20.2. Stuttgart
- 17.4. Zöblitz
- M.a.d.

DR ISREAL

- 28.3. Hamburg
- 30.3. Berlin
- 1.4. Dresden-Starclub
- 2.4. München-Incognito
- 3.4. Innsbruck-Utopia
- 4.4. Ebnsee-Kino
- 5.4. Wien-Flex
- 7.4. Salzburg-Arge
- 8.4. Linz-Posthof
- 9.4. Wörgl-Komma
- 10.4. Zürich-Rote Fabrik
- 11.4. Thun-Cafe Mokka
- I.b.d.

DR. RING-DING & THE SENIOR ALLSTARS

- 13.2. Marburg-Kfz
- 5.3. Rüdeshiem-Hajos Bierakademie
- 12.3. Sendenhorst-Titanic
- 1.4. Bremen-Schlachthof
- 2.4. Berlin-So 36
- 3.4. Leipzig-Conne Island
- 4.4. Erlangen-E Werk
- 5.4. Walldorf-Session Kulturwerk
- Moskito Prom.

DROPKICK MURPHYS/ BOMBSHELLS/ US BOMBS

- 18.2. Schweinfurt-Alter Stadtbahnhof
- 19.2. Chemnitz-Talschöck
- 20.2. Berlin-So 36
- 21.2. Aachen-Rockfabrik
- 22.2. Essen-Zeche Carl
- M.a.d.

the DUVALLS

- 3.3. Wangen-Juz Tonne
- 4.3. Stuttgart
- 5.3. Wiesbaden
- 6.3. Burghausen
- 7.3. Regensburg-Alte Mälzerei
- 8.3. Nürnberg-Kunstverein
- 9.3. Hamburg-Pudel
- 10.3. Bielefeld-Steet Beat
- 11.3. Berlin
- 12.3. Hannover
- 13.3. Oberhausen

E

EARTH CRISIS

- 26.3. Berlin-So 36
- 27.2. Lugau-Landei
- 3.4. Chemnitz-Talschöck
- 4.4. Schweinfurt-Alter Stadtbahnhof
- 11.4. Wien-Shelter
- M.a.d.

ELEKTROSUSHI

- 5.2. Halle-Objekt 5

- 6.2. Hannover-Glocksee
- 19.2. Ulm-Cat Cafe
- 20.2. Winterthur-Kuz Gaswerk
- 6.3. Bremgarten-Kuzeb
- Amadis

ENTOMBED

- 23.2. Essen-Zeche Carl
- 24.2. Frankfurt-Batschkapp
- 25.2. Köln-Underground
- 26.2. Herford-Kick
- 28.2. Hamburg-Logo
- 1.3. Bremen-Modernes
- 2.3. Berlin-Knaack Club
- 3.3. Halle-Easy Schorre
- 8.3. München-Incognito
- 9.03. Nuernberg-Hirsch
- 10.03. Stuttgart-Roehre
- German Tours

F

59 TIMES THE PAIN/ BOMBSHELL ROCKS

- 11.3. Essen-Zeche Carl
- 12.3. Leipzig-Conni Island
- 13.3. Schweinfurt-Alter Stadtbahnhof
- 14.3. Freiburg-Cafe Atlantic
- 23.3. München-Kunstpark Ost
- 24.3. Darmstadt-Oettinger Villa
- 25.3. Ka. Immenhausen-Akku
- 26.3. Berlin-Knaack
- 27.3. Hamburg-Logo
- Destiny

FIRESIDE/ FAVEZ

- 4.2. Hamburg-Molotov
- 5.2. Berlin-Knaack
- 6.2. Münster-Gleis 22
- 7.2. Köln-Underground
- 9.2. München-Substage
- 10.2. Karlsruhe-Substage
- 11.2. Kassel-Arm
- 12.2. Wiesbaden-Schlachthof
- Target

44 LENINGRAD

- 4.2. Weimar-Mensa
- 27.2. Ebersbrunn-Gasthof zum Löwen
- Amadis

FLOORPUNCH

- 1.2. Volkach-Neue Heimat
- 2.2. Wuppertal-Börese
- 3.2. Idstein-Juz
- 4.2. Ulm
- 5.2. Leipzig-Conne Island
- 6.2. Lugau-Landei
- 7.2. Berlin-Insel
- 9.2. Cottbus-Club Südstadt
- 10.2. Bochum-Zwischenfall
- 17.2. Weinheim-Cafe Zentral
- 18.2. Köln-Underground
- M.a.d.

FLUID TO GAS

- 26.3. Eisingen-Juz
- 27.3. Konstanz-Outback
- 28.3. Wasserburg
- 30.3. Ulm-Cat Cafe
- 31.3. Regensburg
- Info 0228/697501

G

GENITORTURES

- 3.4. Berlin-Pfefferberg
- 4.4. Chemnitz-Ajz Talschöck
- 5.4. München-Incognito
- 6.4. Stuttgart-Lka
- 7.4. Lichtenfels-Stadthalle
- 8.4. Köln-Lmh
- 9.4. Essen-Zeche Carl
- 11.4. Hamburg-Markthalle
- Blue Star

GLUECIFER/ MAD SIN

- 1.2. Bielefeld-Kamp
- 2.2. Frankfurt-Nachtleben
- 17.2. Schorndorf-Manufaktur
- 18.2. Düsseldorf-Stahlwerk
- 21.2. Bremen-Moments
- Blue Star

GRAUE ZELLEN

- 1.2. Bonn-Blä
- 2.2. Leverkusen-Bunker
- 3.2. Gelsenkirchen-Kaue
- 4.3. Lebach-Ajz
- 5.2. Dammstadt-Oettinger Villa
- 6.2. Köln
- Bookwood Booking

H

HELLWORMS

- 18.4. Oberhausen
- 19.4. Bielefeld
- 20.4. Hannover
- 21.4. Hamburg-Molotov
- 22.4. Kiel
- 24.4. Göttingen
- 25.4. Berlin
- 1.5. Linz-Kapu
- 12.5. Ulm-Beteigeuze
- 13.5. Bremen

HEPCAT

- 2.3. Köln-Prime Club
- 3.3. Berlin-So 36
- 4.3. Hamburg-Logo
- 7.3. Essen-Zeche Carl
- 9.3. München-Incognito
- 10.3. Bern-Reithalle
- 20.3. Trier-Exile
- 21.3. Münster-Gleis 22
- Destiny

I

the INCHTABOKATABLES

- 22.2. Hamburg-Marx
- 23.2. Köln-Underground
- 24.2. Essen-Zeche Carl
- 26.2. Berlin-Gasthaus
- 27.2. Bad Salzungen-Kalle Werk
- 28.2. Stuttgart-Röhre
- 1.3. Frankfurt-Batschkapp
- 2.3. München-Incognito
- Scorpio

J

K

KAFKAS

- 5.2. Darmstadt-Goldene Krone
- 6.2. Künzelsau-Juz
- 20.2. Oettingen-Juz
- 26.2. Oberaden-Juz
- 27.2. Wuppertal-Az
- 5.3. Henningsdorf-Jffz
- 12.3. Garching-Profil
- 19.3. Töging-Silo 1
- 20.3. Dornbirn
- 27.3. Mühlheim-Ajz
- 16.4. Hamburg
- 17.4. Husum-Volxbad
- 23.4. Dortmund-Kanal

KICK JONESESES

- 19.2. Regensburg-Klosterwirtschaft
- 20.2. Linz-Kapu
- 21.2. Wien-Chelsea
- Trümmer

KILL HOLIDAY

- 20.2. Schorndorf-Hammerschlag
- 21.2. Monheim-Sojus 7
- 22.2. Hannover
- 1.3. Hamburg-Goldener Pudel
- 2.3. Berlin-Twh
- 3.3. Robwein-Jugendhaus
- Robwein

10.3. München-Neues Juz
Kirchheim
11.3. Zug-Industrie 45
12.3. Karlsruhe
13.3. Köln-Underground
14.3. Dilsen-De Barak

L

LADDIO BOLOCKO

11.2. Bielefeld-Ajz
12.2. Berlin-Lychi 60
13.2. Hamburg-Ludwigstr.
Agog

the LAPSE/ DÄLEK

20.2. t.b.a.
21.2. Monheim-Sojus 7
22.2. Bielefeld-Ajz
23.2. Oldenburg-Alhambra
25.2. Husum-Speicher

LETZTE INSTANZ

6.2. Ebersbrunn-Zum Löwen
11.2. Heidelberg-
Schwimmbad
12.2. Zofingen-Ochsen
13.2. Bremgarten-Kubez
19.2. Sigmaringen-Checkpoint
27.2. Schmalkalden-Villa K
Amadis

LIQUID

14.3. Bonn-Harmonie
15.3. Solingen-Getaway
17.3. Essen-Zeche Carl
18.3. Höxter-Felsenkeller
19.3. Halle-Turm
20.3. Stavenhagen-Tankhaus
21.3. Hildesheim-4 Linden
23.3. Fulda-Kreuz
24.3. Nürnberg-Hirsch
25.3. Schorndorf-Manufaktur
31.3. Fankfurt-Nachtleben
1.4. Göttingen-Outpost
2.4. Bremen-Moments
3.4. Duisburg-Parkhaus
6.4. Trier-Exil
7.4. Freiburg-Jazzhaus
12.4. München-Incognito
14.4. Dresden-Bärenzwinger
15.4. Berlin-Knaack
16.4. Bielefeld-Kamp
17.4. Dortmund-Fzw
18.4. Hamburg-Logo
19.4. Kiel-Traumfabrik
Scorpio

LOADED

13.2. Walldorf-Session
Kulturwerk
Moskito Prom.

M

MAD SIN

1.2. Bielefeld-Kamp
2.2. Frankfurt-Nachtleben
17.2. Schorndorf-Manufaktur
18.2. Düsseldorf-Stahlwerk
20.2. Chemnitz-Talschok
21.2. Bremen-Moments
Blue Star

the MAKERS

18.3. Stuttgart
19.3. Bremen-Römer
20.3. Berlin
22.3. Dresden-Star Club
23.3. Hamburg-Molotov
Trümmer

MERCURY REV

9.2. Frankfurt-Nachtleben
10.2. München-Backstage
Target

MILES

24.2. Stuttgart-Travellers

25.2. Aachen-Musikbunker
26.2. Wiesbaden-Schlachthof
27.2. Dortmund-Fzw
3.3. Potsdam-Waschhaus
4.3. Halle-Casino Böll
5.3. Regensburg-Alte Mälzerei
6.3. Heidelberg-
Karlstorbahnhof
7.3. Freiburg-Jazzhaus
10.3. Münster-Gleis 22
11.3. Kassel-Arm
12.3. Hildesheim-Kulturfabrik
Löseke
17.3. Winterthur-Gaswerk
18.3. Basel-Sommercasino
Powerline

MIOZÄN

6.3. Aalstedt
26.3. Rendsburg-T Stube
27.3. Flensburg-Volxbad
28.3. Verden
1.4. Quedlinburg
3.4. Berlin-So 36
4.4. Leipzig-Conne Island
5.4. Karlsruhe-Karambolage
6.4. Metzingen-Club Thing
17.4. Aurich-Schlachthof
M.a.d.

MISFITS

10.5. Braunschweig-Fbz
15.5. Berlin-So 36
16.5. Hamburg-Markthalle
17.5. Essen-Zeche Carl
31.5. München-Backstage
2.6. Schweinfurt-Alter
Stadtbahnhof
M.a.d.

MOLOTOV

2.2. Köln-Prime Club
3.2. München-Backstage
Target

MR. REVIEW

12.2. Herford-Spunk
13.2. Walldorf-Session
Kulturwerk
14.2. Wuppertal-Börse
Moskito Prom.

MUTABOR

4.2. Erfurt-Mensafasching
6.3. Ebersbrunn-Löwen
13.3. Pößneck-
Bergschlösschen
26.3. Plauen-Malzhaus
24.4. Eberswalde-Jkh
7.5. Oschatz-Open Air
8.5. Annaberg-Buchholz-Juz
22.5. Finsterwalde-Schloß
26.6. Brandenburg-Kultur
Labor
Meistersinger

N

NGOBO NGOBO

12.2. Lohr-Sporthalle
19.2. Quedlinburg-Kuz
Reichenstr.
20.2. Aschaffenburg-ColoSaal
27.2. Affalter-Linde
Moskito Prom.

O

OXYMORON

19.2. Cottbus-Club Südstadt
20.2. Berlin-So 36
21.2. Braunschweig-
Drachenflug
22.2. Essen-Zech Carl
23.2. Karlsruhe-Karambolage
25.2. Burghausen-Juz
26.2. Ulm-Beteigeuze
27.2. Jena-Kassablanca
6.3. Chemnitz-Talschok
M.a.d.

P

PAN SONIC

4.3. Bern-Reithalle
5.3. Zürich-Rote Fabrik
6.3. Lausanne-Dolce Vita
7.3. Thun-Cafe Mokka
11.3. Linz-Uni
12.3. München-Ultraschall
13.3. Stuttgart-Neue Heimat
15.3. Wien-Flex
16.3. Jena-Cassablanca
17.3. Dresden-Starclub
18.3. Regensburg-Alte
Mälzerei
19.3. Ebensee-Kino
23.3. Düsseldorf-Stahlwerk
Club
l.b.d.

PENDIKEL

13.2. Wunstorf-Wohnwelt
27.2. Leer-Juz
6.3. Hannover-Chez Heinz
Trümmer

PIST! ON

12.3. Berlin-Knaack
13.3. Köln-Underground
14.3. Hamburg-Logo
15.3. Bochum-Zwischenfall
16.3. München-Incognito
Blue Star

PORNOMAT

1.2. Braunschweig-Jolly Joker
3.2. Bremen-Tower
4.2. Hannover-Faust
5.2. Hagen-Werkhof
12.2. Frankfurt O.-
Kulturfabrik
5.3. Krefeld-Kufa
Contra

Q

R

RANTANPLAN/ EDNA'S GOLDFISH

28.2. Gütersloh-Weberei
1.3. Erlangen-E Werk
2.3. Donaueschingen-Animal
House
3.3. Zürich-Abart
5.3. Berlin-So 36
6.3. Leipzig-Conne Island
7.3. Hamburg-Fabrik
8.3. Münster-Gleis 22
Moskito Prom.

S

SCHWARZ

6.3. Feldberg-Jki Juri
Meistersinger

SCUMBUCKET

2.2. Frankfurt-Sinkkasten
3.2. Ulm-Cat Cafe
4.2. Regensburg-Alte Mälzerei
5.2. Backnang-Juze
6.2. Saarbrücken-Jh Förster
Manic Music

SICK OF IT ALL/ INDECITION/ ENSING

3.3. Hamburg-Docks
8.3. Berlin-So 36
9.3. Köln-Lmh
10.3. München-Incognito
Destiny

die SKEPTIKER

5.2. Wernigerode-Kuba
6.2. Dessau-Haus Kreuzer
12.2. Bad Salzungen-
Multikulturelles Zentrum
13.2. Schwerin-Klubhaus
20.2. Lüttewitz-Gasthof
26.2. Dresden-Bärenzwinger
27.2. Wittenberg-Alte
Molkerei
Meistersinger

the SLACKERS/ the GADJITS

13.2. Walldorf-Session-
Kulturwerk
14.2. Wuppertal-Börse
15.2. Bremen-Magazinkeller
16.2. Hamburg-Logo
17.2. Berlin-Pfefferberg
18.2. Jena-Kassa Blanca
19.2. Regensburg-Mälzerei
Moskito Prom.

SLAPSHOT

26.3. Chemnitz-Talschok
28.3. Blieskastel-P Werk
29.3. Freiburg-Cafe Atlantik
30.3. München-Backstage
31.3. Weinheim-Cafe Zentral
1.4. Bochum-Zwischenfall
3.4. Berlin-So 36
4.4. Leipzig-Conne Island
5.4. Cottbus-Club Südstadt
6.4. Lübeck-Treibsand
7.4. Osnabrück-Ostbunker
M.a.d.

the SPACE HOBOS

5.2. Lohr-Im Ohr
27.2. Eberswalde-Jkh Bahnhof
24.4. Dresden-Güntz Club
Meistersinger

STUDIO GRANDE

5.3. Hagen-Werkhof
6.3. Bielefeld-Luna
Trümmer

SWOONS

2.2. Langenhagen-Monopol
4.2. Siegen-Allenbach
5.2. Wittlich-Hdj
10.2. Göttingen-Juzi
11.2. Jena-Rosenkeller
5.3. Dessau-Ajz
4.4. Warburg-Kuba

T

35007/LOOSE/ BEAVER
18.2. Düsseldorf-Stahlwerk
19.2. Weinheim-Cafe Zentral
20.2. Heidenheim-
Schmelzofenvorstadt
21.2. Dresden-Star Club
22.2. Kassel-Kulturfabrik
Salzmann
23.2. Karlsruhe-Substage
24.2. Hannover-Faust
25.2. Hamburg-Molotov
26.2. Berlin-Knaack
27.2. Salzwedel-Hanseat
28.2. Münster-Gleis 22
Target

the TOASTERS

28.2. Gütersloh-Weberei
1.3. Erlangen-E Werk
2.3. Donaueschingen-Animal
House
21.3. Chur-Safari Beat Club
22.3. Blieskastel-P Werk
23.3. Mühlheim-
Ringlokschuppen
Moskito Prom.

TROOPERS

12.2. Cottbus-Club Südstadt
13.2. Chemnitz-Talschok
20.2. Ulm-Beteigeuze
24.3. Halberstadt-Zora
M.a.d.

U

UK SUBS

2.2. Wien-Flex
4.2. Chemnitz-Südbahnhof
5.2. Cottbus-Gladhouse
6.2. Berlin-Knack
12.2. Hamburg-Fabrik
14.2. Bremen-Tower

17.2. Osnabrück-Ostbunker
l.b.d.

V

W

WALTARI

5.2. Hamburg-Logo
6.2. Braunschweig-Fbz
7.2. Berlin-Tacheles
25.2. Köln-Prime Club
Scorpio

X

Y

Z

ZEN GUERRILLA

3.2. Hamburg-Molotov
4.2. Hannover-Glocksee
5.2. Wilhelmshaven-
6.2. Dortmund-Fzw
7.2. Solingen-Cow Club
9.2. Freiburg-Atlantic
12.2. Neuchatel-La Case A
Choos
17.2. Lausanne-Dolce Vita
18.2. Bern-Reithalle
19.2. Linz-Stadtwerkstatt
20.2. Graz-Explosiv
21.2. Wien-Flex
22.2. Innsbruck-Spectrum
23.2. Salzburg
24.2. München-Atomic Cafe
25.2. Kaiserslautern-Fillmore
Manic Music

An alle die uns immer mit
Terminen bestücken: Ab
sofort könnt ihr eure
Termine auch kostenfrei im
Internet bei uns
veröffentlichen!!!
Faxt alle Dates an
Trust-Net-Fax:
0721/8 27 06 1
oder direkt übers Netz
frank@schlund.de
Damit die Termine
weiterhin hier erscheinen
natürlich auch an die
bekannte Nummer.

Bitte schickt auch in Zukunft
eure Tourneepäne!!!

Alle Angaben wie immer ohne
Gewähr!!



DAMP 2000

Im letzten Heft konnte unsere geneigte Leserschaft, die übrigens und durchaus nicht zu unserem Ärgernis sowohl aus männlichen als auch aus weiblichen Menschen besteht, einen Aufsatz von Martin B. aus M. lesen, der sich unter dem Titel 'Punk 2000' (Untertitel: Eine Nestbeschmutzung) einem Thema widmete, das im Rahmen des sogenannten 'Popdiskurses' seit einer ganzen Weile durch Studentenzimmer geistert.

In diesem Aufsatz attestiert der Autor besagten Textes der Punk- und Hardcore-Szene, sie unterscheide sich gegenwärtig kein bißchen von allem, was sich so unter dem weiten Mantel des Pop derzeit tummle, sei mittlerweile eben genauso konservativ und indiskutabel, wie das, wogegen sie einst angetreten sei.

Hardcore habe also einmal eine gewisse Qualität besessen, die diese Musik "wichtig" (Büsser) gemacht habe. Möglicherweise bin ich nicht der einzige, der sich in so einem Fall, nämlich, wenn eine Band, eine Platte, eine ganze Musikrichtung oder Kunstprodukte als wichtig bezeichnet werden, fragt:

WICHTIG WOFÜR?

Nicht, daß ich diese Frage nicht beantworten könnte. Es gibt sogar eine ganze Reihe von Antworten darauf. Der eine verdient sein Geld damit, die andere tanzt gern zu Musik, hier wieder gibt es einen, der seine Geranien mit Barockmusik wässert, dort hört eine einfach nur gern zu und verschafft sich so ein gutes Gefühl, und im Wald pfeift einer, weil er Angst hat, während ein paar tausend Kilometer weiter eine Kompanie sich mit einem kämpferischen Lied Mut ansingt. Und für manche ist Musik auch von nicht zu unterschätzender Bedeutung, wenn sie sich Aufmerksamkeit erheischen möchten, wofür sich diese Kunst besser als alle anderen eignet, weil sie mit einem relativ erschwinglichen Aufwand hergestellt werden kann und es eben eine beträchtliche Zielgruppe für Musik im Allgemeinen gibt, so daß potentiell eine ganze Menge Leute davon Kenntnis erhalten können. Wer geht schon auf Dichterlesungen? (Ich weiß das, ich habe mal ein paar gegeben...). Die meisten dieser (möglicherweise ja wiederum kritikablen) Zwecke kann Hardcore wie andere Musikspielarten nach wie vor erfüllen. Welche Wirkungskraft soll denn Hardcore also dann verloren haben?

Eine Antwort, die 'Punk 2000' gibt, ist, daß Hardcore "musikalisch sehr wichtig" (Büsser) war, was ich mal ganz keck so verstehe, daß Hardcore wie Punk einst etwas neues in die Musik brachte, eine Radikalität, die Schule machte. Wichtig also insofern war, als daß die Erfinder des Hardcore eine ganze Lawine von aufregender Musik inspirierten. Das führte bekanntlich schon früh zu den mir seit jeher gleichgültigen Diskussionen über Kommerzialisierung und Ausverkauf, und es führte auch dazu, daß, wo anfangs ein paar versprengte wie verschwitzte Dutzend zu No Means No und Fugazi (die nehme ich einfach mal als Beispiel, weil sie auch in 'Punk 2000' vorkommen) gingen, sich nach ein paar Jahren Hunderte und Tausende vergnügten.

(Mittlerweile ist das ganze wieder auf ein kleineres Maß geschrumpft und die Klagen mancher Verbliebener, wo denn das alles enden solle, haben sich ulkigerweise umgekehrt proportional dazu vermehrt.)

Mittlerweile sei also Hardcore "musikalisch" (Büsser) nicht mehr "wichtig" (Büsser). Daß eine Band wie No Means No ihre Musik grundsätzlich nicht mehr verändert, ist kaum zu bestreiten. Daß in der kleinen Hardcore-Welt derzeit wohl wenig passiert, was unbehelligt als echte musikalische Innovation durchgehen kann, mag auch richtig erkannt sein.

Das verhindert aber ganz sicher nicht, daß ich auch an Musik, die ich bereits kenne, größte Freude haben kann, daß ich auch Musik erfreut begrüßen und in mein Hirnkasterl schließen kann, die dem Anspruch nicht gerecht wird, innovativ zu sein - und ich spreche ausdrücklich auch von Sachen, die starke Ähnlichkeiten zu Dingen aufweisen, die ich bereits kenne. Darüber hinaus empfinde ich es bisweilen durchaus erfrischend, mit etwas Neuem konfrontiert zu werden. Wichtig ist für mich aber nach wie vor auch manche Musik, die dieser Anforderung nicht entspricht. Und dieser akademische Ansatz kann ja schließlich überhaupt nur für solche Menschen sinnvoll sein, die, über die Zugangsmöglichkeiten zum gegenwärtigen Entwicklungsstand der Musik hinaus, auch noch das Interesse haben, stets über das adäquate Wissen diesbezüglich zu verfügen.

Was mir gefällt, möchte ich für meinen Teil davon allerdings auf keinen Fall abhängig machen!

Das zur ersten Antwort, die recht offenkundig vor allem Geschmacksache zu sein scheint.

Eine andere Antwort auf meine Frage findet sich aber auch noch im Text. Ich darf zitieren:

"Im Pop sind antikapitalistische Statements, Anti-business-Bewegungen ja stets strategischer Art: Sie schaffen den Kapitalismus nicht ab, sie sorgen im besten Fall nur dafür, im richtigen Moment einer wuterfüllten Generation den richtigen Ort zu stellen, an dem diese Wut abgelassen werden kann." (Büsser)

Hier finden wir nun eine größere Perspektive: Unsere Gesellschaft.

DAMP 2000

Im letzten Heft konnte unsere ge-
durchaus nicht zu unserem Ärgernis
weiblichen Menschen besteht, einen
der sich unter dem Titel 'Punk 2000'
einem Thema widmete, das im Rah-
seit einer ganzen Weile durch Studer
In diesem Aufsatz attestiert der A-
Hardcore-Szene, sie unterscheide
allem, was sich so unter dem weiter
nittlerweile eben genauso konse-
wogegen sie einst angetreten sei.
Hardcore habe also einmal eine g
Musik "wichtig" (Büsser) gemacht h
inzige, der sich in so einem Fall, n

Der Satz klärt uns auch darüber auf, was eine "Pop-Rebellion" (Büsser) können soll, nämlich unzufriedenen (jungen) Leuten Gelegenheit geben, ihre Aggressionen abzureagieren. Das sei, wie der zitierte Satz besagt, gleich schon das Optimum dessen, was Musik leisten kann.

Musik soll also ein Mittel sein, welches in irgendeiner Form gegen die Verhältnisse in Stellung zu bringen sei. Und somit gäbe es also eine jeweils richtige "Musik zur Zeit" (Spex), die dann jeweils dafür sorgt, daß die zornigen jungen Menschen diese "Wut" (Büsser) ablassen können. Vielleicht erhellt einmal ein anderer Text, ein anderer Autor die Frage, was damit gewonnen ist, wenn Leute, die aus unterschiedlichen Gründen "wütend" (Schmidt) sind, einen Ort haben, an dem sie dieses Gefühl wieder loswerden können, außer daß sie danach nicht mehr wütend sind und dann möglicherweise wieder in eben dieser Gesellschaft funktionieren können. Sicher ist das eine ganz grundlegende Erholungstätigkeit, die auch erstmal nicht zu kritisieren ist. Höchstens dann, wenn ein Interesse besteht, die materiellen Grundlagen für die Notwendigkeit dieser Art von Reproduktion zu kritisieren.

Gestehen wir nun zu, daß es wichtig ist, eventuell vorhandene Wut abzulassen, sei es beim Sport, bei Tanz oder was auch immer, um geistig nicht vor die Hunde zu gehen, so böte dies zwar Anlaß zur Kritik an Ursachen für diese Wut. Es folgt aber daraus noch nicht die Notwendigkeit, diesen Gedanken auch zu denken. Eine Majorität von Bevölkerung erledigt das Thema schließlich derart, daß eine vorgestellte Veränderung ihrer Verhältnisse sich in einem Spektrum bewegt, das ziemlich genau mit dem der hierzulande wählbaren politischen Parteien abgedeckt werden kann, auch wenn es da marginale Abweichungen nach links und rechts geben dürfte.

Das schließt aber auch ein: Den Teil, der sich die ganzen heißen Scheiben kauft!

'Punk 2000' weiß um dieses. Und 'Punk 2000' will auch durchaus eine Stellung beziehen, die sich in Opposition dazu befindet.

Nur: Ist der vermeintlich desolante Zustand der populären Musik in eins zu setzen mit dem Bewußtsein der Mehrheit der Bevölkerung, die von einer grundsätzlichen Kritik an der mittlerweile weltweit siegreichen Produktionsweise und Staatsform gar nichts wissen will? Und ist das Mittel, wuterfüllten Menschen einen Ort zum Ablassen dieser Wut zu stellen, geeignet, das Bewußtsein von Menschen so zu manipulieren, daß sie nicht nur ihre Wut ablassen, sondern sich gleich noch antikapitalistisch betätigen? Und hierbei geht es ganz sicher auch um die Leute, die sich in irgendwelchen alternativen Trachtenvereinen herumtreiben, egal, ob sie nun auf Johnny Rotten, John Coltrane oder Theodor W. Adorno schwören. Oder auf Mao oder Marx.

Es ist, auch dies wird in 'Punk 2000' bedingt, nämlich für die Gegenwart, zugestanden, eine Frage des Geschmacks, der sich wiederum Moden unterwerfen kann, an welchem Stammtisch sich jemand nun herumtreibt. Nur soll dies einmal anders gewesen sein.

Wann, bitte, soll das gewesen sein?

Hat es denn, seit es Popmusik gibt, in Deutschland, den USA oder in Großbritannien, wo Popmusik präserter war als anderswo, etwas von nennenswerter Breitenwirkung - es ist immerhin die Rede von einer "wütenden Generation" (Büsser) - gegeben, was sich konsequent antikapitalistisch betätigt hätte? Ganz zu schweigen davon, daß eine Rebellion keineswegs das gleiche ist, wie eine Revolution, bei der es ja erst wirklich zu einer Umwälzung der Machtverhältnisse käme?

Selbst die Studentenbewegung, die zumindest in Europa vorrangig eben nicht durch Musik, sondern durch Inhalte verbunden und geprägt war, und Punk, die beiden letztlich umfangreichsten Jugendkulturen der letzten fünfzig Jahre, führten nicht zu einem grundlegenden Wandel von Verhältnissen. Zwar hatten die, je nach Standpunkt, Bewegung, Rebellion, Revolte, Kulturrevolution oder Revolution titulierten Ereignisse um 1968 durchaus eine Auswirkung auf die Gesellschaft. So änderten sich verschiedene Moralvorstellungen, auch in Bezug auf Sex, die durchaus als fortschrittlich gegenüber der durchgesetzten Moral der fünfziger Jahren betrachtet werden können.

Das ist zwar schon eine ganze Menge, aber wenn selbst eine Bewegung, die sich so explizit kritisch und teils unter Berufung auf kommunistische und anarchistische Theorien zu den vorgefundenen Verhältnissen stellte, teils wirklich antikapitalistische Vorstellungen hatte, die ich damit inhaltlich übrigens noch nicht bewertet haben will, wenn also solch eine Bewegung, die tatsächlich ja auch eine gewisse Breitenwirkung hatte, keinen grundlegenden Wandel bewirken konnte, verwundert es nicht, wenn Popkulturen wie Punk oder Techno, bei denen es ja nun ganz primär um eben jene "rebellischen" (May) Gesten ging, sich dann auch in selbigen erschöpfen. Daß Hardcore bereits für tot erklärt wurde, sobald sich mehr als ein paar Versprengte dafür interessierten, die Szene sich also eine Massenwirksamkeit gar nicht wünschen mochte, mag ja mit Verweis auf das Wirken der Integrationskräfte des Kapitalismus begründet werden können, aber ein Zusammenschluß von Menschen, die gesellschaftliche Verhältnisse verändern möchten, müßte doch genau dies, ein möglichst hohes Maß an Unterstützung, als zumindest eines seiner Mittel zumindest anstreben.

Wofür wäre Hardcore wichtig gewesen, als für einen sehr begrenzten Kreis von Individuen, die bei Interesse in Szene-Zusammenhängen



angefangen haben mögen, sich mit bestimmten (auch) politischen Inhalten zu beschäftigen?

Die möglicherweise auch dort am Anfang einen geeigneten Ort gefunden zu haben glaubten, sich mit Gleichgesinnten zu assoziieren, sei es auch nur für eine Nacht voller Schweiß, Krach und Schnaps?

Als Gegenprobe sei noch kurz auf tatsächlich stattgefundene gesellschaftliche Veränderungen grundlegender Art verwiesen. Was es auch immer in den vergangenen Jahrzehnten von anarchistischen und kommunistischen Räterepubliken, die allerdings ja auch fast sämtlich scheiterten, bis zu konterrevolutionären Umstürzen und bürgerlichen Revolutionen gegeben hat: Nichts davon setzte sich zum Ziel, rebellische Geste zu sein, ein Ort, wo Wut abgelassen werden konnte, nichts davon war eine "Pop-Rebellion" (Büßer).

Das Beispiel RAF, welches auch in 'Punk 2000' Erwähnung findet, sei hier auch noch ganz kurz in diesem Zusammenhang eurer Betrachtung anempfehlen.

Die Entscheidung zwischen Punk und Technohouse sei ein Akt modischer Willkür, läßt uns der Autor von 'Punk 2000' wissen.

"Ist nicht mehr wie einst, als es den schönen Feind Kapitalismus noch gab, eine Entscheidung für RAF oder Helmut Schmidt, sondern ist heute nur noch eine Entscheidung für CDU oder SPD, für Lederjacke oder Cord." (Büßer)

Richtig ist, daß es eine oppositionelle Vereinigung von der Art der RAF zur Zeit nicht gibt (abgesehen davon, daß ich sie auf gar keinen Fall vermisste). Richtig ist fernerhin, daß ganz generell, wie auch oben schon angedeutet, an fundamentaler Kritik am "schönen Feind Kapitalismus", den es ja nach wie vor gibt, derzeit nicht gar zu viel kursiert. Schließlich haben, wie allerdings auch schon vor zwanzig und dreißig Jahren, die meisten Bürger ihr Kreuz bei CDU und SPD und FDP und Grünen gemacht, besser: sich als Stimmvieh affirmativ betätigt.

Die Entscheidung für die eine oder die andere Musik war nie etwas anderes, als ein Akt geschmacklicher Willkür. Die offensichtlich verführerische Vorstellung, es gäbe die richtige Musik zum fortschrittlichen Bewußtsein läßt sich so nicht belegen.

Und ich habe auch andere Gründe, dies nicht anzunehmen.

Mochte Lenin Zwölftonmusik? Was hielt Adorno von Popmusik? War Schönberg denn nicht in seinen politischen Ansichten weit weniger fortschrittlich, als in seiner Musik?

Wenn ich mich so umschaue und umhöre, wer die gleiche Musik hört wie ich, herauszufinden suche, wer sich über seine Lebensumstände, die zumeist die gleichen sind, wie meine auch, Gedanken macht, die ich für nachvollziehbar und korrekt halte, dann komme ich zu dem Schluß, daß das eben so oft miteinander einhergeht, wie es das nicht tut.

Darf denn mein Freund Peter¹ seine Manowar-Platten nicht mehr hören? Was ist, wenn meine Freundin Nora² trotz der Sozialdemokratenhaftigkeit von NOFX bei deren Songs im Takt mitwippt und sich einen feuchten Kehrlicht um die musikalische Avantgarde schert?

Das Bewußtsein von den Widersprüchen, in die Peter und Nora ständig mit der sie umgebenden Gesellschaft geraten, und ihre daraus resultierende Kritik funktioniert auch ohne das Wissen um das, was sich eine gebildete Clique von Musikern und Musikwissenschaftlern so ausdenkt, selbst, wenn sich meine Freunde Peter und Nora dafür interessieren mögen.

Ich erwähnte eben Lenin. Auch zu jener Zeit war man sehr wohl der Ansicht, sich die Künste zu politischen Zwecken zunutze machen zu können. Nur gab es eben ein politisches Fundament mit einem Zweck, der sich eine Kunst zunutze machen konnte, von der auch damals behauptet wurde, sie habe eine ganz bestimmte wissenschaftlich ableitbare Gestalt zu haben.

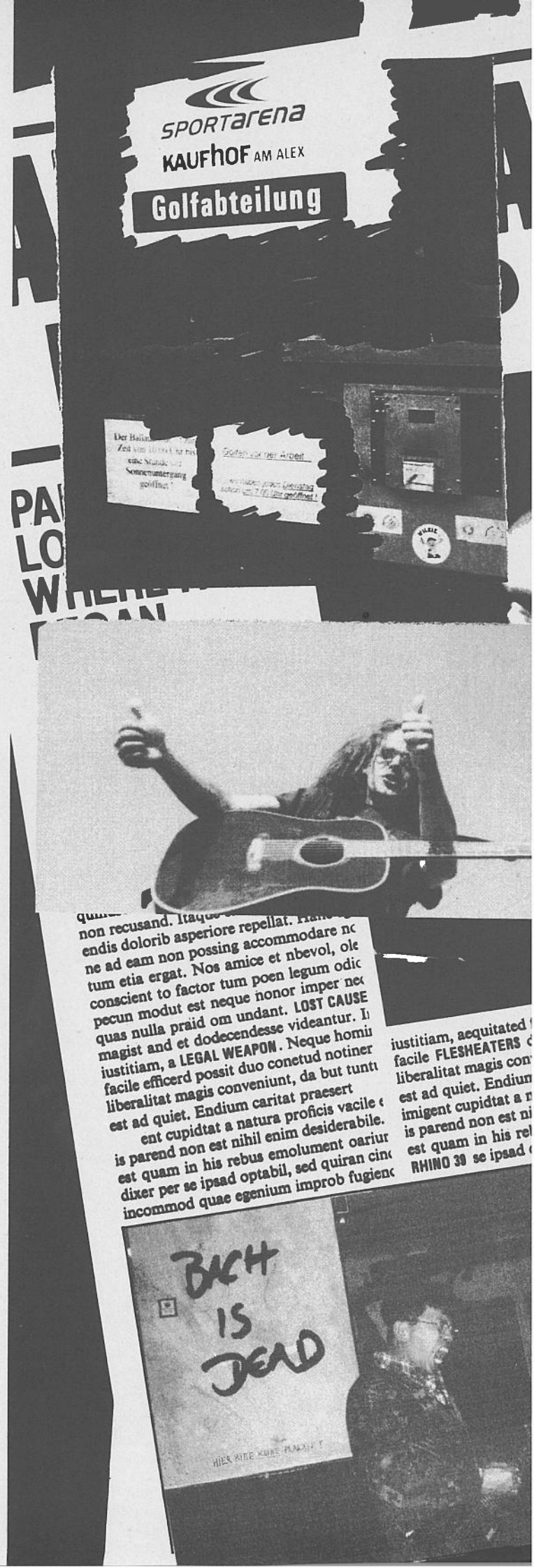
Ich erwähnte außerdem weiter oben, daß Musik für Menschen aus verschiedenen Gründen wichtig ist. Nun ist es aber eben nicht nachweisbar, daß ein bestimmtes Geschmacksurteil bestimmte Gedanken bedingt. Musik kann ein Katalysator sein, kann in bestimmten Situationen Menschen derart stimulieren, daß sie leichter zu agitieren sind, könnte in dieser Form also möglicherweise wirklich ein geeignetes Mittel für einen politischen Zweck sein. Ich denke da zum Beispiel an die Arbeiterlieder der zwanziger und dreißiger Jahre.

Wäre nun Musik ein Mittel, besonders geeignet oder das Gegenteil davon, dann fehlte aber immer noch ein Zweck. Im Prinzip bleibt hier bezogen auf Punk und Hardcore nichts als darauf hinzuweisen, daß 'Punk 2000' hinsichtlich dessen nichts anderes beklagt, als was schon in einem Buch des gleichen Autors behauptet wurde, daß nämlich eine Qualität dieser Zusammenhänge verloren gegangen sei, die in kollektiv durchgesetzten Zielen (im allgemeinen), von einem antikapitalistischen Standpunkt (im besonderen) aus vertreten, bestanden haben soll.

Das mag ja jemandem, der voll jugendlichen Leichtsinns und wahrscheinlich mit einem gerüttelt Maß an Idealismus in einer sehr über-

¹ Name von der Redaktion geändert

² dto





schaubaren, aber wachsenden Szene bei lauter Musik wirklich aufregende Dinge erlebt hat, so vorgekommen sein, aber es sieht davon ab, daß es trotz Vorhandensein dieser Ideen in der Mehrheit eben keinen Standpunkt der oben beschriebenen Art gegeben hat. Der Autor weiß auch um diesen Widerspruch.

*"Auf dem Gang durch die Punk- und Hardcore-Geschichte (...) wird klar, daß nur eine Handvoll Bands sich tatsächlich einer linken Terminologie bedienen; der Rest sich einfach nur Platz verschaffte gegen eine allgemeine, schwer lokalisierbare Unlust und Enge."*³

Ich denke da an Marlon Brando in 'The Wild One', der die Frage, wogegen er eigentlich rebelliere, mit der Gegenfrage beantwortet, was denn im Angebot sei.

Rebellion ist Aufstand. Wer die Verhältnisse von einem antikapitalistischen Standpunkt aus verändern will, hört dabei vielleicht gern Musik, vielleicht auch freut er oder sie sich, daß diese Musik frisch, wild, lebendig ist, und sicherlich wird es von ihm oder ihr als Vorteil empfunden, wenn die Menschen, die diese Musik herstellen oder hören, die gleichen politischen Zwecke wie er oder sie verfolgen. Vor allem aber wird das Ziel nicht der Aufstand sein, sondern eine Umwälzung der Verhältnisse.

Es wird ihm oder ihr nicht genügen, eine rebellische Geste zu vollführen, ja, er oder sie hat vielleicht sogar einen guten Grund dies nicht zu tun, weil es seinem weitergehenden Zweck eher noch hinderlich sein kann.

Ein Unbehagen, das Gefühl einer allgemeinen "Unlust und Enge" (Büsser) mag sich ja darin ergehen, sich des gerade modischen Ausdrucks (oder eben dessen Gegenteils) zu bedienen. Es ist ja deshalb Mode, weil da, wie zur Liebesparade, ganz viele andere auch hingehen und echten Spaß haben. Weil es, ganz sicherlich, einen netten rebellischen Touch hatte, sich in fadem Gelaber gegen 'die Spießer' eine Nische für die Veranstaltung eigener "Folklore" (Büsser) einzurichten, oder es ist eben schick, sich mit akademischem Habitus im altersweisen Spott über Fwigggestrige zu echauffieren oder eine Krise der Künste zu beschwören, von der wir nie gehaut hätten. Ist es denn nicht unglaublich konservativ, noch 1998 den alten "Adorno" (Büsser) zu zitieren, seinen Lesern mit Dialektik zu kommen? Hier ein Trachtenverein von Bunthaarigen, die ihre Zigarettenselberdrehen und Bier aus der Büchse trinken, dort ein Stammtisch von Typen, die französische Zigarettens rauchen und Rotwein aus dem Glas trinken. Die einen regen sich über die Spießer auf, die anderen stellen fest, daß die einen auch nicht viel anders sind, womit sie nebenbei bemerkt gar nicht so falsch liegen, und stellen dann in ihrem Zentralorgan fest: *"Wenigstens in testcard bleibt die Welt, wie wir sie wünschen, in Ordnung."*⁴

"Nein, ich verschone - fast - keinen." (Büsser)

Adorno wäre so, das weiß ich, noch nicht inhaltlich kritisiert, so wenig, wie das dialektische Verfahren hier auf seine Effektivität hin untersucht ist.

Es geht hier darum, ein bestimmtes Verhältnis zu derlei Dingen zu beschreiben, nämlich das des modischen Chic. Es ist eben auch keine inhaltliche Kritik, sich darüber zu beschweren, daß eine Band seit zehn Jahren die gleiche Musik spielt. 'Inhaltlich' zwar in Bezug auf ihre Musik, aber nicht hinsichtlich eines "Antikapitalismus" (Büsser) derjenigen, die diese Musik herstellen.

Der in 'Punk 2000' formulierte Widerspruch, der sich zwischen dem Selbstverständnis einer Szene und ihrer tatsächlichen Wirkung auftritt, scheint vor allem auch der des Autors zu sein. Anstatt aus der Feststellung des vermeintlichen Versagens der Subkulturen (wieso Versagen? Waren sie denn keine rebellische Geste?) darüber nachzudenken, ob nicht vielleicht das Mittel ein falsches für den Zweck ist, bei dem es wiederum zu fragen wäre, inwieweit der nicht schon allzu übermütig als ein gemeinsamer unterstellt wird. Stattdessen lesen wir in 'Punk 2000' folgende Schlußfolgerung, daß Pop *"einen Antikapitalismus anbieten mußte, der auf Identitätsbildung und einheitlich durchsetzbare Utopie verzichtet (...)"* (Büsser).

Das alles soll nun Musik können und hat es doch noch nie gekonnt!

Ach, und es ist ja so verführerisch sich einzureden, mit dem Konsum einer bestimmten, beziehungsweise (noch) zu bestimmenden Musikform gleich auch noch an den Grundfesten der Gesellschaftsform, an der man leidet, zu rütteln.

Aus der Enttäuschung darüber, daß es erstens eine ganze Reihe von Menschen mit dem gleichen Musikgeschmack gibt, denen offenkundig so gar nichts an einer solchen Veränderung liegt, beziehungsweise, die bei etwas nachdrücklichen Insistierens gar nichts mehr als das vage Gefühl, wohl gegen irgend etwas sein zu müssen, artikulieren können, die in der "Szene" einfach nur ihren Spaß suchen, was nebenbei ein ebenso korrektes Interesse ist, wie sich seinen Lebensunterhalt dort zu verdienen; daß zweitens selbst eine prächtige Rebellion, wie Hardcore einst eine gewesen sein mag, nicht anders endete als die Rolling Stones. Aus dieser Enttäuschung heraus den Leuten ihren Feierabendspass verderben zu

³ M. Büsser 'If the kids are united', Mainz 1995

⁴ Testcard #6, Mainz 1998

wollen, indem man einfach ihren Musikgeschmack als reaktionär denunziert, geht eben von zwei falschen Prämissen aus.

Daß erstens ein festgestellter Musikgeschmack es ermögliche, die übrigen Gedanken des Subjekts abzuleiten, und daß es zweitens ein durchgesetztes Interesse wäre, sich in Opposition zum Kapitalismus zu stellen, was sich nicht einmal für die Leute sagen läßt, die in einem antagonistischen Widerspruch zum Kapital stehen, sprich: die eigentlich Gründe hätten, dies zu tun.

Wie es zu erreichen wäre, so denn das Interesse bestünde, einen "Antikapitalismus" (Büsser) umzusetzen, ist ein anderes Thema, zudem eines, das vermutlich Bände füllt.

Aus den Feststellungen, die in 'Punk 2000' über Punkrock und Hardcore getroffen werden, läßt sich dergleichen nicht ableiten.

Höchstens, daß es nicht sehr aufregend ist, sich auf Konzerten herumzutreiben, wenn man die Musik nicht mehr mag, die dort gespielt wird. Sich deshalb für schlauer zu halten, ist zumindest gewagt.

Höchstens läßt sich noch ableiten, daß es möglicherweise die falsche Strategie ist, mit dem Bemühen um eine neue Musik den Kapitalismus abschaffen zu wollen, der genau dieses Produkt binnen kürzestem zur Ware machen würde. Deshalb die Musik, die man selbst langweilig findet, als auch für andere nicht interessant denunzieren zu wollen, mag ja durchaus nicht die Absicht haben, den eigenen Geschmack schlichtweg verabsolutieren zu wollen. Was denn aber kommt sonst unterm Strich dabei heraus? Der Gegenbeweis wäre noch zu erbringen.

Ich weiß ja selbst, welches Grausen mich überkommt, wenn ich das Radio einschalte. Ich weiß auch, daß sich eine Menge Leute von wichtig-tuerischen Klugschwätzern einreden lassen, Platte A oder Künstler B seien genau das, was die Musik zur Zeit ist, mithin relevant und man selbst ein langweiliger alter Furz, wenn man das nicht kapiert. Ärgerlich, daß sie sich das einreden lassen...

Ich könnte mir ein besseres Radioprogramm ebenso vorstellen, wie eine Gesellschaft, in der ich nicht ständig von der Befriedigung meiner Bedürfnisse abzusehen habe. Ich erkenne sehr wohl einen Zusammenhang zwischen der Beschaffenheit des Radioprogrammes und den Besitzverhältnissen, wie mir bewußt ist, wie viel ärgerliche Gedanken in den Werken nicht nur der populären Kultur verbreitet werden.

Und es ist ohne Zweifel eine Möglichkeit, sich vermittelt über die Künste ein Bild von den ihnen zugrunde liegenden Verhältnissen zu machen. Eine - zugegeben - interessante Form, weil die Künste eben so überaus aufregend sein können.

Um allerdings eine Kritik an den Verhältnissen zu entwickeln, die schließlich etwas sind, wogegen sich auch der Autor von 'Punk 2000' ausspricht, um dann gegebenenfalls eine Strategie zu entwickeln, wie diese zu ändern wären, erscheint es mir äußerst fragwürdig, die Schlacht auf dem Feld der Kunst führen zu wollen, zumal gerade Musik in ihren Inhalten so unkonkret ist.

Was in aller Welt sollte es für mein Denken bedeuten, daß ich Punkrock höre, oder Blues, oder Jazz, oder orchestrale Zwölftonmusik, oder eine Oper von Richard Wagner, oder was es auch immer sei? Was, wenn ich im nächsten Frühjahr ganz sicher zu Fugazi gehen werde, wie ich vor kurzem bei den Goldenen Zitronen war?

Was - um Himmels willen! - will da jemand rausinterpretieren?

Der Autor von 'Punk 2000' schreibt an anderer Stelle, "mensch hört, was mensch ist"⁵.

Ist Peter Heavy Metal? Ist Nora melodischer Hardcore? Bin ich Dinosaur jr. oder Hüsker Dü? Wie soll das gehen? Ist aus einer bestimmten Geschmacksentscheidung schon ablesbar, warum jemand eine bestimmte Sache mag? Eine zentrale These, die nicht nur nicht belegt ist, sondern die sich, selbst wenn man sie nicht allzu wortwörtlich versteht, an leicht vorzufindenden Gegenbeispielen blamiert. Möchte ich etwas über einen Menschen wissen, kann es ja ganz unterhaltsam sein, seinen Musikgeschmack zu kennen. Geht es aber darum, politische Interessen zu ergründen, wäre es einigermassen töricht, so zu verfahren.

Wie ich sehen muß, ist ja nun hier doch alles etwas lang geworden, und vielleicht bin ich inzwischen auch schon alleingelassen von der werten Versammlung unserer Leser, unter denen sich bekanntlich, und das keineswegs zu unserem Ärgernis, auch Frauen befinden, weshalb ich alles weitere ersteinmal auf später verschiebe.

Mit der herzlichen Bitte an euch alle, nicht dumm zu sein, und der Einladung, Stellung zu beziehen, schließt vorerst
STONE

⁵ M. Büsser irgendwo in "Antipop", Mainz 1998

Bad Taste Records presents:



BTR 26

V/A

"This is Bad Taste vol 2" CD

Cheap price sampler. 22 songs, 7 unreleased.

Includes bonus CD rom part! Guest bands:

I Spy, But Alive & Weakerthans!

BTR 28

Pridebowl

"Yesterday's End" CD

Melodic punk rock at its best!

The final album.



BTR 22

V/A

"As a matter of fact" CD

4 bands, 3 unreleased songs each

Good Riddance, Satanic Surfers,

Trigger Happy, Ill Repute



www.BadTasteRecords.se



Bad Taste Records

St. Söderg. 38, 222 23 Lund, Sweden Phone: +46 46-131315 Fax: +46 46-131321 Info@BadTasteRecords.se



Da ich es in letzter Zeit etwas versäumt habe von euch gesandte Adressen zu veröffentlichen, werde ich das mal heute schön nachholen. Deshalb auch Update! Fangen wir gleich mal mit zwei Online-Fanzines an. Das erste ist das KILL-O-ZAP (<http://www.halllcestorm.com/kill-o-zap/>). Hier findet ihr massig Zeug zum Lesen. Alles was Print-Zines auch haben. Das Layout ist zwar nicht ganz auf dem Stand der Zeit, aber das soll sich ja wohl bald ändern. Ein anderes Zine ist das BROKEN SILENCE (<http://surf.to/brokensilence>). Auch hier findet ihr viel Stoff zum Stöbern, allerdings auch hier ist das Layout etwas zu old school, aber schön übersichtlich, und die Ladezeiten sind relativ kurz. Kein Zine, aber eine gute Musik Site, findet ihr bei (<http://www.punkbands.com/>). Dort findet ihr eine Liste mit annähernd 1000 Punk/HC Bands, Reviews, Links und und und. Na, da kann man sich lange aufhalten. Eine interessante Site findet ihr unter (<http://www.agonet.it/fabrizioschiavi/>). Dort findet ihr eine Site, die sehr schön die Möglichkeiten des Netzes zeigt. Man kann sogar an einem Quiz teilnehmen. Voraussetzung dafür ist allerdings das Shockwave Plugin, welches man sich dort aber runter laden kann. Auf (<http://www.das-berlin.de/>) findet ihr Beratungsstellen im Internet, falls ihr sowas mal brauchen solltet. Pro-Familia oder die Telefonseelsorge bieten dort ihre Hilfe Online an, allerdings muß man sich vorher anmelden wenn man beraten werden will, aber das ist ja nicht so ein großes Hindernis. Man kann dort auch einfach nur so zum Spaß chatten oder sich Infos über Berlin holen. Unter (<http://www.chatcity.de/>) könnt ihr auch ohne Zusatzprogramme im WWW chatten. Obwohl ich jedem rate sich einen Chat Client wie MIRC zu holen, da macht das chatten wirklich mehr Spaß. Wenn ihr mal Infos in Newsgroups sucht, aber euch nicht damit auskennt, geht einfach mal zu (<http://www.dejanews.com/>). Dort könnt ihr dann einfach wie in einer Suchmaschine einen Suchbegriff eingeben, nach dem dann die Newsgroups durchforstet werden. Die YETI GIRLS wollen auch das man ihre Site besucht und haben mir deshalb geschrieben. Unter (<http://www.yetigirls.de/>) findet ihr sie, und ich war vom technischen sehr überrascht, da hat sich jemand Mühe gemacht. Nicht schlecht. So etwas wie die Online Freakshow findet ihr unter (<http://dSPACE.dial.pipex.com/log/index.htm>). Ich hab mir noch nicht alles anschauen können, aber es sind schon komische Sachen dabei. Auf (<http://www.burningheart.com/>) findet ihr die Seite des Burning Heart Labels. Schön gestaltet findet ihr dort unter anderem die REFUSED Seite Chic, chic. Auf (<http://home.pacbell.net/blgunlt/hitlist/>) findet ihr die Ankündigung eines neuen Fanzines. Das ist ja nicht weiter tragisch, aber Schreiber für dieses Fan/zine sind unter anderem Jello Biafra, Frank Kozic, Jeff Dahl, Tesco Vee und und und. Na, das ist schon etwas interessanter, allerdings ist unter der Adresse noch nicht viel zu sehen. Mal abwarten. Wenn ihr es leid seid eine ellenlange URL zu haben, könnt ihr diese auch verkürzen. Einfach bei (<http://fly.to/>) oder (<http://here.de/>) anmelden und aus einem Lindwurm á la <http://blablablablabla.com/bla/rock> könnte z.B. <http://fly.to/rock> werden. Das Gleiche geht unter here.de nur ist dieser Service in Deutsch. Auf (<http://www.kuschelrock.de/kuschelrock/umfrage/>) könnt ihr einen Flug und HiFi Geräte gewinnen. Voraussetzung ist allerdings die Teilnahme an der Umfrage zu neusten Kuschelrock CD. Hui, was'n Scheiß wieso schickt mir Sony eigentlich immer solche Adressen? Auf der Revelation Records Homepage (<http://www.revhq.com/>) gibt es jetzt eine Möglichkeit eure alten Platten im Netz anzubieten. Wie das genau abläuft seht ihr da. Eine Site mit veganen Rezepten findet ihr unter (<http://www.geocities.com/RainForest/Vines/8280/rezepte.htm>)

Ebenfalls veganes findet ihr auf (<http://home.t-online.de/home/Othmar.Bahner/rezept.htm>). Komischerweise kann man bei beiden Sites sich die Rezepte nicht aussuchen, sondern die werden alle automatisch untereinander geladen. Hmm nicht unbedingt übersichtlich oder geschweige denn Ladezeit freundlich, aber egal. Ähnlich ist es auch bei (http://ourworld.compuserve.com/homepages/Felix_touchandgo/rezepte.htm) aber diese Site ist etwas übersichtlicher und es gibt mehr Rezepte. Eines ist z.B. Gefüllte Paprikaschoten

Zutaten: 8 bunte Paprikaschoten
200 g Sojagranulat
500 ml Gemüsebrühe
2 große Zwiebel
3 EL Öl
Tomatenmark
1 kleine Dose Mais
200 g Tofu
Gewürze

Zubereitung:
Paprika aushöhlen, am unteren Ende eventuell etwas abschneiden, damit sie aufrecht stehen

Zwiebel hacken, im Öl andünsten. Mais zugeben, mit Gemüsebrühe aufkochen und zusammen

mit dem Sojagranulat 10 Minuten kochen. Würzen und mit Tomatenmark andicken. Die Paprikaschoten in eine gefettete Auflaufform stellen, mit der Masse füllen. Den Tofu zerkrümeln, auf die Paprika streuen und mit etwas Öl beträufeln. Bei 180 C 30 Minuten backen

Diese Füllung eignet sich auch sehr gut für Tacos

Guten Appetit und viel Spaß beim nachkochen. So, zum Schluß noch eine Adresse unter der ihr Microsofts, oder Bill Gates Witze findet. Da die Bill Gates Story letztesmal so gut ankam, bekommt ihr noch als Appetithäppchen einen mit auf den Weg. "August 1999, der MS Internet Explorer kann sich nicht gegen Netscape durchsetzen. Bill Gates stirbt vor Gram und findet sich vor Gott stehend wieder. Gott überlegt und sagt, daß Bill selber entscheiden soll, ob er lieber in den Himmel oder die Hölle möchte. Ein Engel kommt und bringt Bill an einen Ort, dort scheint die Sonne, ein weißer Sandstrand umgibt ein klares Meer. Sexy Frauen spielen Volleyball, von irgendwoher erklingt angenehme Musik und alle Menschen scheinen viel Spaß zu haben. "Wow, der Himmel ist ja super", staunt Bill. "Das ist falsch", sagt der Engel. "Das ist die Hölle, willst Du den Himmel sehen?" "Aber klar!" So nimmt der Engel ihn mit zu einem Ort, wo Leute auf Parkbänken sitzen, Bingo spielen und tote Tauben füttern. "Das soll der Himmel sein?", fragt Bill Gates. "Ja, das ist der Himmel", sagt der Engel. "Na dann will ich doch lieber in die Hölle." Kaum war dies gesagt, findet er sich gefesselt über kochender Lava hängend wieder, überall um ihn herum stöhnen Verdammte in ihrer Qual. "Hey Moment mal, wo ist der Strand, die Musik, wo sind die Mädels und die vergnügten Leute?", fragt Bill Gates sichtlich überrascht über die Veränderung. "Tja, das war die Demoversion", antwortet der Engel und verschwindet. Hehe, wie immer könnt ihr mir schreiben und coole Adressen mitteilen... usw... usw....

Hang Ten,

Jörg

warras@uni-oldenburg.de

Text: Jörg Warras

joshua charles latshaw
22.06.72; gitarre
carpenter

nathaniel michael gray
15.06.72; gesang
historic restoration

matthew jorin krupanski
09.11.77; drums
CEO boy sets fire inc.

charles william istvan
16.09.74; gitarre, gesang
cabinet maker

darrell louis hyde
03.10.77; baß, gesang
webmaster

boy sets fire. eine band, deren musik für mich zum besten zählt was 98 aus amerika zu uns herüber schwappte. sehr viel gefühl, sehr viel druck, sehr viel power. schlicht und einfach sehr viel GUT. eine kategorisierung möchte ich mir und euch ersparen. aber du solltest schon auf schwer rockende musik stehen und auch keine angst vor popanleihen haben, um den faden aufzunehmen, den dir boy sets fire zuwerfen. ich persönlich hatte schon 3 große spindeln voll mit feinstem faden, als ich mich entschloß schön früh zum konzert nach langenhagen zu fahren, um in aller ruhe ein nettes gespräch mit oben genannten herren zu führen. schön, zumindest der plan stimmte. sonntag...

19.00: langenhagen, cafe monopol. ich bin da, die band nicht.

20.00: die plattenkistenfritzen sind da, die band nicht.

21.00: der mob ist da, die band nicht

22.00: der veranstalter sagt den gig ab, die band nicht.

22.10: die band trifft ein, wurde beim hamburger zoll aufgehalten. da im monopol um 23.00 die lichter ausgehen müssen, wird der gig kurzerhand in die sturnglocke sprengelgelände verlegt, und monika für soviel spontaneität und hilfsbereitschaft zu meiner persönlichen hardcorelerin des jahres ernannt.

22.20: ein troß aus publikum, veranstaltern, plattenfritzen und band bricht in einem konvoi zum sprengelgelände auf. ich greife mir nathan, stecke ihn in mein auto, erkläre ihm den plan. ich fahre, du redest.

22.40: 20 minuten später. dazwischen: eine autofahrt, ein interview, eine einfache rechnung.

23.00: die band steht auf der bühne und spielt. ...hardcore

nun sicher hätte dieses interview unter günstigeren umständen stattfinden können, hätte hätte hätte. hätte war aber nicht. so bitte ich die zur abwechslungs einmal fehlende tiefgründigkeit zu entschuldigen. diese fiel der tatsache zum opfer, daß dem straßenverkehr eine gewisse aufmerksamkeit geschenkt werden wollte. so nimm denn, was da kommt und sei friedlich....

ok, what does boy set fire to?
meinst du, wie wir zu dem namen gekommen sind?
nein, nicht ganz. in einem namen wie BOY SETS FIRE steckt ja schon eine gewisse aussage.



ah, ok. richtig, dahinter steckt eine aussage. aber die ist natürlich nicht so simpel, daß sie sich darauf beschränken ließe, was jetzt im einzelnen abgefackelt werden soll. ich hatte mal ein buch von charles bukalski, welches auf der letzten seite eine liste weiterer titel dieses



BOY SETS FIRE





verlages enthielt. eines der gedichte hieß THE BOY WHO SET THE FIRE. am anfang hielten wir das für einen coolen namen, dachten dann aber doch, daß es besser wäre das ganze etwas zu kürzen. der name ist für uns so etwas wie ein symbol für das potential der jugend dinge selbst in die hand zu nehmen, um etwas in dieser welt zu verändern.

"...silence kills the revolution..." (textauszug). welche revolution?

was unsere politische haltung angeht, gründet sich da sehr viel auf sozialismus und anarchie. wir glauben, daß eine revolution immer erst eine persönliche ist. eine politische revolution wird niemals stattfinden, bevor wir es nicht geschafft haben, uns selbst zu ändern. bei SILENCE KILLS THE REVOLUTION, einer zeile unseres songs PURE, dreht es sich um das problem, daß wir in der punk und hardcore scene so sehr damit beschäftigt sind welche klamotten oder frisuren gerade hip sind, daß wir vergessen haben, was wirklich wichtig ist, what our messages are about. viel zu häufig betrachten wir leute außerhalb der hardcore scene und zeigen mit fingern auf sie, anstatt uns zu gruppieren, uns zusammen zu schließen. um so zu sehen, welche probleme in der hardcore scene wir in den griff bekommen könnten. wir kamen alle aus einer ganz normalen welt, als dieses ganze hardcore ding entstand. diese subkultur entstand doch aus dem gefühl heraus, daß einen die gängigen normen, verhaltensweisen und machenschaften ankotzen. das problem dabei war nur, daß es auch nach der bildung dieser subkultur die gleichen probleme in dieser scene gab wie zuvor, als da wären sexismus, homophobie und rassismus. und wir müssen das erst einmal in uns selbst auslöschen, bevor wir auf andere zugehen können, um so vielleicht etwas zu erreichen.

was hältst du von folgendem statement "ZU VIEL GEQUASSEL ZWISCHEN DEN SONGS RUINIERT DEN DRUCK, RHYTHMUS UND FLUß EINES LIVE SETS"

meine erste reaktion auf eine solche aussage wäre wohl, daß dies bullshit ist. normalerweise wissen die leute, die zu unseren shows kommen, daß wir viel zwischen den songs reden. sie wissen was uns bewegt, um was es uns geht. was mich richtig anpißt sind bands, die sich auf dem boden wälzen, die pissed as hell sind. bei denen du aber verdammt noch mal keine ahnung hast, was sie eigentlich so anpißt. weil du einfach nicht verstehen kannst was sie sagen und singen. ich bin nicht so arrogant zu denken, das leute ohne probleme verstehen welche inhalte wir bei shows transportieren wollen. also ist es ein wichtiger punkt für uns zwischen den songs ansagen zu machen. wenn das dann den fluß eines sets ruiniert, ja mein gott, was soll's. es ist wichtiger für uns, unsere message, und das was wir zu sagen haben, klar und deutlich rüber zu bringen, als einfach nur auf die bühne zu gehen um abzurocken. wir rebellieren quasi gegen dieses rockbusiness ding welches dir heute gerne als hardcore verkauft werden soll. wenn wir etwas auf die beine stellen, muß es sich von einem van halen oder def leppard konzert unterscheiden. so etwas interessiert uns nicht, wir müssen substanz haben, wenn wir irgend etwas anderes sein wollen, als eine blöde rock show. aber genau das trifft doch heute auf einen großteil sogenannter hardcore bands nicht zu. die kommen hier doch nur rüber um frauen zu poppen und kohle zu machen. ich habe auch ein problem damit solche bands als hardcore zu betrachten. es ist ok wenn eine band einfach nur abrocken will. it's non of my business, really. wenn das eine band so möchte, fein. es gibt sogar solche bands die ich mag, aber

unter punk-, hardcore- oder revolutionären gesichtspunkten ist es einfach nicht möglich so etwas als hardcore oder revolutionär zu akzeptieren.

auf eurer homepage bin ich mehrfach auf den begriff 'COURAGE CREW' gestoßen. was ist das?

die courage crew ist eine gruppe von leuten die so etwas wie eine gang mentalität haben. es gibt ein paar solcher gruppen. das sind ein paar straight edge kids, die diesen gang-unity film fahren. ganz ehrlich, ich finde nichts schlimmes an diesem unity bla blah blah dings. das problem beginnt, wenn gruppen wie die courage crew gewalttätig werden. wenn sie leute, die nicht ihrer meinung sind, zusammenschlagen. und diese kids sind super gewalttätig, very in your face about shit. und ich denke nicht, daß dies irgendjemand braucht. niemand sollte solche bespiele als nachahmenswert vorgesetzt bekommen. das bringt nun wirklich keine menschenseele in irgendeiner art und weise weiter. und wenn wir tatenlos zusehen, wie eine scene mit dieser gang mentalität verseucht wird, dauert es nicht lange bis sie sich selbst zerstört.

ah, es ist also nur dieses alte 'ICH BIN BESSER ALS DU' ding. wird dieser scheiß von bestimmten bands gepushed?

ja, es gibt bands die mit diesen gangs assoziiert werden. für gewöhnlich versuchen wir... ich meine, wir hatten diskussionen mit der courage crew, die auch ganz ok waren, also die diskussionen. aber ich verstehe diese gang mentalität einfach nicht, werde das wohl auch niemals tun und definitiv werde ich solchem scheiß niemals unterstützen. keiner von uns würde das. für mich ist das nonsens. ich brauche keine schläger in der hardcore scene.

ist das ein nationales problem, oder handelt es sich dabei eher um eine lokale erscheinung?

um ehrlich zu sein, es ist nur eine sehr kleine minderheit. eine menge leute nehmen das ganze ernster als sie sollten. viele dieser dinge sollten ganz einfach ignoriert werden. diese leute tun einen scheiß, im grunde gar nichts um die scene weiter zu bringen. these little bullshit factions don't deserve the attention they are getting. das spielt sich auch nicht wirklich in delaware ab. das passiert in einem anderen bundesstaat, in dayton ohio und einigen anderen orten. wir haben diesen scheiß in delaware nicht. aber durch das häufige touren sind wir ein paarmal auf diese leute getroffen. so wirklich viel weiß ich allerdings nicht über die ganze sache, da ich diese leute am liebsten ignoriere. ich kenne eine menge straight edge, unser bassist ist straight edge. und man kann dieses verhalten mit sicherheit nicht auf die ganze straight edge bewegung projizieren.

ihr seid doch eh keine straight edge band, oder?

nein. niemand in der band ist straight edge, bis auf unseren bassisten halt.

aber dir ist schon klar, daß euch viele leute dafür halten?

wenn leute das von uns denken werde ich ihnen mit sicherheit erzählen wie es wirklich ist. aber ich werde straight edge bestimmt nicht in den dreck ziehen. es ist ja keine schlechte sache. es ist eine absolut positive sache. blöd ist halt, wenn ein paar kids diese gewalttätigkeit und ignoranz in die scene bringen. aber im grunde ist es eine positive bewegung.

sicher richtig. aber heutzutage ist straight edge doch eher eine völlig pervertierte bewegung.

oh ja. gruppen wie die courage crew haben den ursprünglichen straight edge gedanken sicherlich pervertiert, mit dieser schrecklichen gewalt und dem ganzen shit.

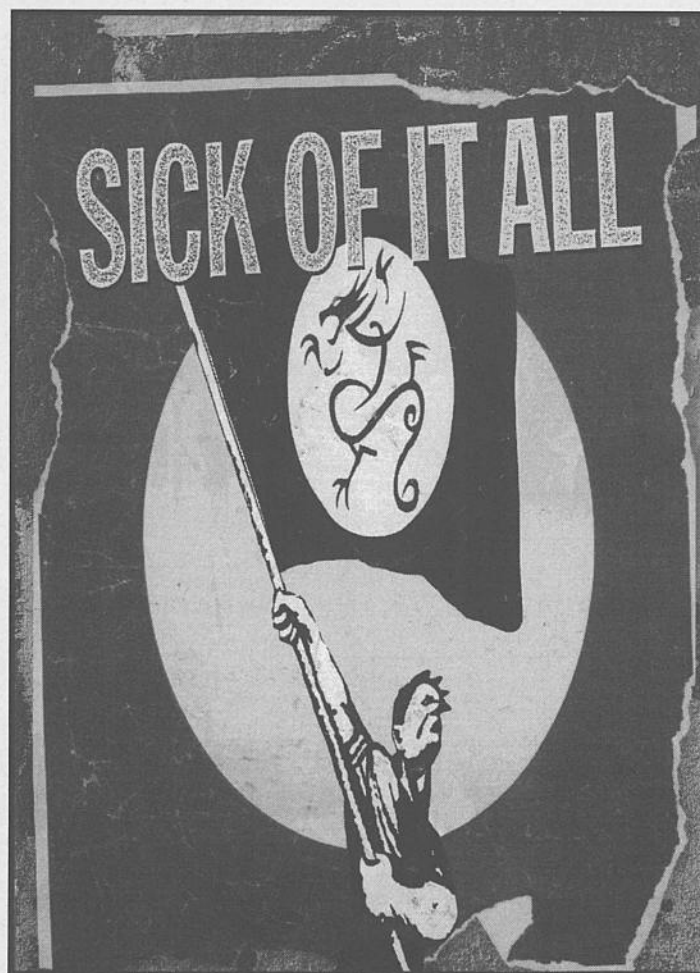
OK, das war's eigentlich schon. ist halt blöd, das wir das interview auf diese nicht ganz glückliche weise führen mußten. aber das läßt sich ja nicht ändern. den ganzen standard fragen-kram spare ich mir mal. wer hat schon bock als band zum hundertsten mal das gleiche gefragt zu werden.

wunderbar. ja, es gibt 2 fragen, die wir ständig gefragt werden und die uns somit schon zu den ohren raushängen. die eine ist 'WENN IHR SO POLITISCH SEID, WARUM RAUCHT IHR DANN?'. das ist so... oh my god, come on. wir ziehen nicht um die häuser und verkloppen straight edge kids. ich bin ja nicht so blöd, als daß ich keine antwort auf diese frage hätte. but it's not that cotton dry. ich meine, daß ist ja wohl ein witz wenn dich das leute fragen, die nike turnschuhe tragen. ich meine, hey, wir tun alle dinge, die wir vielleicht nicht unbedingt tun müßten, dinge die große konzerne unterstützen. manchmal ist das im leben eben so. und abhängigkeiten sind manchmal halt stärker als eine politische korrektheit bis ins detail. ich kann dir gar nicht sagen wie oft einige von uns schon versucht haben mit dem rauchen aufzuhören. verdammt, das ist hart. ich halte das aber nicht für etwas, das unseren politischen aktionismus abwerten könnte. zu hause sind wir politisch sehr engagiert. es wäre völlig lächerlich, dies mit der tatsache, daß wir rauchen, diskreditieren zu wollen. das zum einen. 2 aus der band sind verheiratet. und ungefähr 4 leute haben uns gefragt, was wir über die besitzergreifung der gefühle anderer menschen denken. und wie schrecklich heiraten doch sei. das ist mit sicherheit das lustigste was wir bisher gefragt wurden. what the hell are you talking about. ich meine, was soll daran

schrecklich sein. klar haut das bei einigen leuten nicht so hin mit einer heirat. but owning someones emotions? what the fuck are you talking about? die sind beide glücklich verheiratet, ihre frauen sehen das genau so. beim besten willen kann ich nicht verstehen, wieso das so ein großes politisches ding sein soll, nicht verheiratet zu sein. wenn es dich glücklich macht, dann tu es. das tut doch wirklich niemandem weh.

du hast ja schon von politischen aktivitäten außerhalb der band gesprochen. um was handelt es sich dabei im detail?

josh und ich sind beide in der amerikanischen kommunistischen partei organisiert. wir sind an vielen protest aktionen und petitionen beteiligt. jeder in der band hat politische sachen laufen. aber ich weiß gar nicht so genau wer jetzt was im detail macht, da wir diese dinge ja nicht notwendigerweise alle gemeinsam machen.



CALL TO ARMS

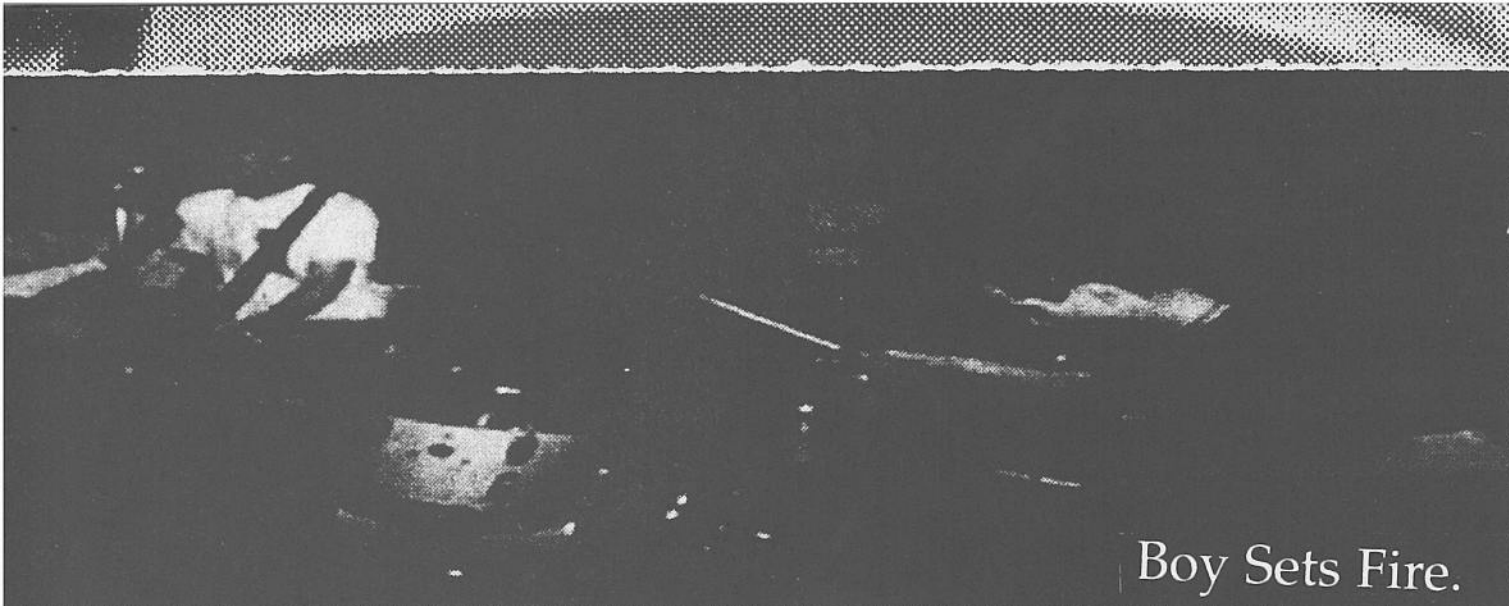
NEW RECORD OUT

FEBRUARY 1999

C D / L P / C A S S

write for a free catalog of records shirts and shit to:
F A T W R E C K C H O R D S
 P.O. BOX 193690 SAN FRANCISCO, CA 94119





Boy Sets Fire.

aber wir sind alle politisch aktiv. irgendwie lustig. wenn josh und ich hier in europa über die kommunistische partei sprechen, scheint das kein großes problem zu sein. dieses thema scheint weitestgehend akzeptiert zu sein. in amerika ist das total anders. amerika betrachtet solche politischen haltungen sehr von oben herab und unterdrückt sie bis ins letzte. schon von schulbeginn an wirst du einer gehirnwäsche unterzogen, die dir weis machen will, daß kommunismus und sozialismus die großen feinde der freien welt seien. daß beides menschen tötet und fürchterliche menschen aus armen unschuldigen bürgern macht. das ist total bescheuert.

klar, aber das ist doch logisch. soll amerika das Gegenteil behaupten. amerika braucht einen großen feind, damit es von dem beschissenen eigenen system ablenken kann. aber ich bin mir ja gar nicht mal so sicher, ob ich so etwas wie kommunistische parteien besonders klasse finde. betrachtet man sich mal die vergangenheit und was leute, die vorgaben kommunisten und sozialisten zu sein, in parteien des ehemaligen ostblocks (ups, ist das politisch korrekt ausgedrückt... keine ahnung, und es ist mir auch egal) verzapft haben, weiß ich ja nicht so richtig was ich von einer amerikanischen kommunistischen partei halten soll.

ja richtig. aber das ist doch genau so wie bei straight edge. viele leute denken, daß straight edge etwas schrecklich gewalttätiges sei. und das nur weil einige idioten es pervertiert haben. genau wie den kommunismus. da gab es viele leute, die nur ihr persönliches machtbefürfnis ausgelebt haben. aber das hat doch nichts mit den ursprünglichen inhalten des kommunismus zu tun, nichts mit dem für was kommunismus wirklich steht. und unter gar keinen umständen unterstützen wir die totalitären und

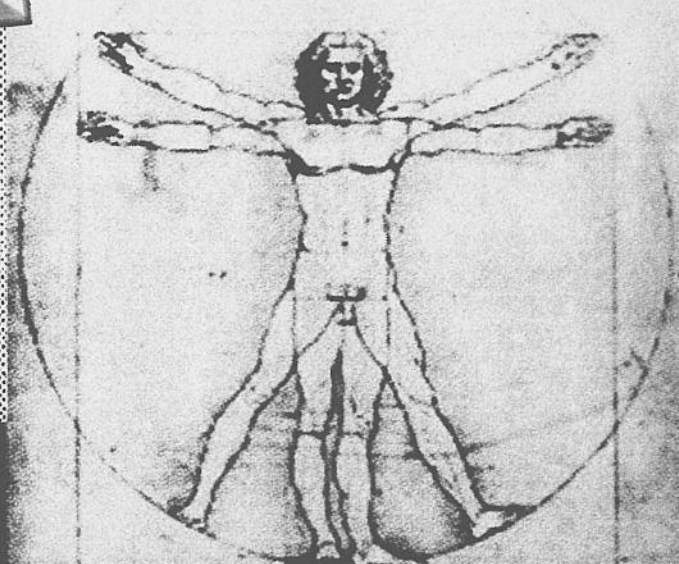
diktatorischen regime in kuba, oder damals rußland usw. was wir aber unterstützen ist purer kommunismus, wirklicher realer kommunismus. genauso unterstützen wir anarchie und sozialismus, denn alle 3 haben sich viel zu lange gegenseitig bekämpft, anstatt sich zusammen zu schließen, um gegen den wirklich feind zu kämpfen, der ganz klar kapitalismus heißt. sowie natürlich auch die autorität der obrigkeit und andere dinger solcher art.

dieses interview ist für monika und helge. ohne sie hätte es nicht stattgefunden. DANKE

interview: torsten meyer



BOY
SETS
FIRE



The day the sun went out

hier

<http://planetsound.com>
gibt's

PLANETSOUND

alle
clubs.
alle
dates.
alle
festivals.

web <http://planetsound.com>

fax ++49 421 217641

business contact@planetsound.com

a division of ish gmbh

THERE'S ONLY ONE

THERE'S NO ESCAPE
AND
THERE'S NO MERCY

COME TO MY
DOMAIN
IF YOU DARE

SICK

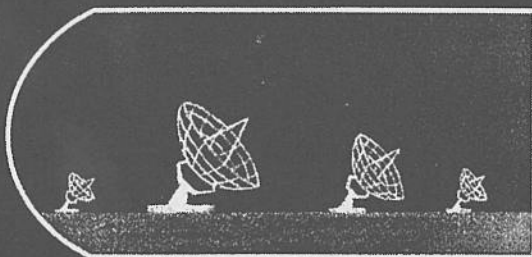
**WRECKORDS
FRANKFURT**

MUSIC FROM THE 50'S TO NOW!

MAILORDER / RECORD-STORE
ORDERT UNSERE MONATLICHE LISTE
SCHULSTR.1 60594 FRANKFURT
TEL./FAX 069 - 61 99 47 23

at the drive-in

at
the
drive-in



IN/CASINO/OUT

CD/LP/CASS

**FEARLESS
RECORDS**

For a free mail order
catalog send a S.A.S.E. To:

13772 GOLDENWEST ST. #545
WESTMINSTER, CA 92683

<http://www.fearlessrecords.com>

FLUCHTWEG



Ich wollte wissen, was haben DIE ÄRZTE, TERRORGRUPPE und FLUCHTWEG gemeinsam. Ich hatte mir auch schon wochenlang darüber Gedanken gemacht, und ich war so richtig heiß auf diese Frage! – Nichts war's. Absolut ausgebremsst worden. Berlin war's nicht, und ich mache mir nun weiterhin Gedanken... FLUCHTWEG warfen aber in der Vergangenheit, ebenso wie heute auch noch, genügend andere Fragen auf, die im Folgenden recht gut beantwortet wurden. Ihr werdet feststellen (wenn ihr es nicht schon wißt), FLUCHTWEG sind eine humorvolle Truppe, die neben Unsinn auch noch einiges mehr in der Birne haben. Als Schlußfazit wird man dann aber doch erkennen, daß eine kleine Antwort auf die anfängliche Vergleichsfrage schon gegeben wurde.

Ihr habt vor kurzem euer neues Album "Commerzpunk" veröffentlicht. Wie ist die Geschichte des Albums, und vor allem wie war das mit Bela B. und Johnny Bottrop?

FLUCHTWEG: Die Geschichte des Albums ist schnell erzählt. Wir saßen im Winter letzten Jahres, wie immer frierend, in der Wärmstube vom Roten Kreuz und löffelten einen Teller Armensuppe. Als unserem Sänger wieder ein Schneidezahn heraus eiterrte und in den Kamillentee fiel, war uns plötzlich alles klar: So kann das nicht weitergehen! Wir müssen eine Platte machen, die uns über Nacht zu Megastars macht und uns aus dem Elend der Gosse holt. Da wir als arbeitsscheue Ostler natürlich keine Lust haben, selbst Hand anzulegen, haben wir unsere Sozialarbeiter Bela B. und Johnny Bottrop angerufen und ihnen gesagt, daß sie sich kümmern müssen. Sie haben dann das größte erledigt, Bela B. sang übers Telefon, wir waren auch ein paar Mal im Studio, um ihnen Hinweise zu geben. Am Ende waren wir recht zufrieden, hatten ausgiebig Sex, und jetzt kann die Kohle fließen!

Trägt der gute "Commerzpunk" Tracht? (FLUCHTWEG präsentieren sich dieses Mal auf dem aktuellen Release und auf Pressefotos in Volksmusik-Tracht!)

Der gute Commerzpunk erlegt sich ein paar Wildecker Schürzenjäger, zieht ihnen die Trachten ab und trägt sie als Trophäe.

Euer letzter Release "Le Figur" war eine Parodie auf das ÄRZTE-Album "Le Frisur". Haben die Leute den Sinn dieser Veröffentlichung eigentlich verstanden?

Den Leuten, die das ÄRZTE-Album kennen, ist schätzungsweise schon beim Cover ein Licht aufgegangen. Wer dann spätestens beim "Dreißig-Jahre-Bauch" noch nichts geschnallt hat, dem wird vielleicht auch niemals ein Licht aufgehen. Da könnten wir ja nur mit den Schultern zucken und sagen: "Der gute FLUCHTWEG-Fan, der versteht schon einen Spaß!"

Grundsätzlich ist aber schon festzustellen, daß Ironie in der Szene nicht sehr verbreitet ist. Für viele Leute müssen Bands entweder eindeutig ernsthaft, intellektuell und politisch, oder blödelnde Funpunker sein. Es gibt in Deutschland kaum etwas dazwischen. DIE

ÄRZTE und die TERRORGRUPPE gehören zu den wenigen Bands, die es schaffen, unverkrampfte, humorvolle Texte zu machen, die trotzdem verdammt intelligent sind, ohne allerdings intellektuell zu sein. Wobei ich mir sicher bin, daß 50 Prozent ihrer Fans (und natürlich auch ihrer "Feinde") den tatsächlichen Humor dieser Bands gar nicht schnallen, sondern sich an den vordergründigen Textaussagen orientieren. Und so ähnlich geht es auch uns immer wieder. Bei "Le Figur" sah das dann so aus, daß es die eine Fraktion gab, die die Platte gut fand, weil wir ihrer Meinung nach DIE ÄRZTE damit angreifen würden, und die andere Fraktion, die die Platte genau aus diesem Grund scheiße fand. Ganz abgesehen natürlich von denen, die FLUCHTWEG als Blödelpunks ansahen, weil sie sich nicht wirklich damit beschäftigt hatten. Zu den wenigen, die die Platte so verstanden hatte, wie wir sie meinten, gehörten übrigens DIE ÄRZTE selbst, die (anstatt uns den Anwalt auf den Hals zu hetzen) sich bei uns einige Exemplare von "Le Figur" bestellten!

Für uns war diese Platte eigentlich nichts weiter als eine Schnapsidee, die wir auf einer Kurztour



hatten. Wir setzten uns im Bandbus auf dem Weg nach Wien als Ziel, innerhalb von drei Tagen 17 Songs zu schreiben, die einerseits etwas mit dem menschlichen Körper und andererseits aber auch etwas mit den ARZTEN zu tun haben sollten, also ihrer Art von Musik und ihrer Art Texte zu machen. Und diese 17 Songs sollten dann noch alle auf eine Single passen, denn bei Punkrock sollten 17 Songs ja eigentlich nicht länger als 22 Minuten dauern. Und wenn man diese Zielvorgaben alle einhält, kommt logischerweise manche Blödelei dabei raus. Daher ist das Ding ja auch nicht als offizielles FLUCHTWEG Album, sondern als Single unter dem Titel FLUCHTWEG featuring DER ARZT erschienen.

Mit dem Song "Arbeitsscheue Ostler" (war auf dem gleichnamigen Album) seid ihr damals zum Teil schwer in die Kritik geraten. Gibt es dazu Erwähnenswertes?

Es war auf jeden Fall eine schöne Provokation. Vor allem lustig auf die Reaktionen zu warten und zu sehen, welche Leute sich wie dazu verhalten. "Arbeitsscheue Ostler" war ja eigentlich die Antwort auf die ständige Herabwürdigung von sogenannten "Ossis", vor allem in der westdeutschen Durchschnittsbevölkerung und in den Medien. Den Spieß haben wir umgedreht und gesagt: "Genau! Wir sind genau so, wie ihr uns sehen wollt. Ein bißchen vertrottelt und vor allem zu keinerlei nützlicher Tätigkeit bereit. Und wir haben den längeren Atem." Während im Westen jeder geradewegs auf den Herzinfarkt zu schuftet und dabei einen ausverschämten und völlig unnützen Wohlstand anhäuft, liegen wir in der sozialen Hängematte und sehen dabei zu. Die Bezeichnung Ostler steht dann eben auch nicht mehr für eine regionale Herkunft, sondern für eine vernünftige Lebenseinstellung. Und die bedeutet nach unserer Ansicht nicht unbedingt, sich völlig fallen zu lassen und hoffnungslos zu verstinken und verschlampen. eher, daß man sich gut überlegt, wie man sich das Leben einteilt und nicht vergißt, es zu genießen. die Bahnhofspunks verstehen unsere Botschaft auf ihre Art und asseln weiter ab, aber das würden sie auch ohne FLUCHTWEG. Dann gibt es echt beleidigte ex-DDR-Bürger, die uns Drohbriefe schreiben und als Nestbeschmutzer geißeln. Auch rückend, die meisten Fans, die wir sprechen, haben aber schon verstanden, was wir wollen.

DIE ÄRZTE - TERRORGRUPPE - FLUCHTWEG. Eure Gedanken dazu

Äh...aus Berlin? Aus Berlin!

Wie steht ihr zur APPD?

Auf die APPD trifft ähnliches zu, wie für den Titel "Arbeitsscheue Ostler". Jeder macht sich seine eigene Auslegung von der Sache. Als Partei vielleicht die einzige, die dem Wähler keine falschen Versprechungen macht. Schade, daß es keine große Koalition mit CHANCE 2000 gegeben hat. Die waren den APPDlern

vielleicht zu kopflastig, aber es hat sicher wichtige Stimmen gekostet.

Eure Stimmen zur Bundestagswahl vom September '98.

Seit die Sozis an der Macht sind, ist das Wetter deutlich schlechter geworden, und das merkt man bis ins Ausland. wir waren gerade auf Tour in Europa, und es hat nur gesaut. Insgesamt hat wohl jeder, der sich wesentliche Änderungen verspricht, mit Zitronen gehandelt. Es war ja wohl eine Wahl im stinkenden, faulenden und parasitären imperialistischen Gesellschaftssystem (frei nach Lenin) und keine Revolution.

Seit der deutschen Wiedervereinigung sind nun schon einige Jahre ins Land gezogen. Wie sieht euer Zwischenfazit darüber aus?

Es gibt da sicherlich gar kein eindeutiges Fazit.

Einerseits ist mit dem Zusammenbruch der DDR auch die Illusion vom Sozialismus gestorben. Nicht, daß die DDR selbst richtig sozialistisch gewesen wäre. Die war ein totalitär geführter Selbstbedienungsladen für betonköpfige Parteibonzen. Aber viele Menschen hatten den Traum, dieses System zu ändern und ein sozial gerechtes daraus zu machen. Das ist vorbei, und ich finde es traurig. Die andere Seite ist aber, daß die "Wende" viele persönliche Freiheiten mit sich gebracht hat. Das fängt damit an, daß wir als Band die Musik und die Texte machen können, die uns wichtig sind, und die (mal abgesehen von ein paar linken Spießern) von niemandem zensiert werden. Dazu kommen die Möglichkeiten rumzufahren, sich die Welt anzusehen etc. etc. So liegen die Dinge und wir sind keine Otalgiker, oder Prostatiker, oder wie das heißt.

Was macht ihr neben FLUCHTWEG?

Wenn wir nicht gerade das viele Commerzpunk-Geld zählen, machen wir alle möglichen und unmöglichen Jobs. Arzt, Tourist, oder Banker.

Findet ihr, daß Fanzines für die Szene noch wichtig sind?

Auf jeden Fall. Man merkt das auf den Konzerten. Viele Leute sind durch die Fanzines über die lokale Szene, Aktionen usw. gut informiert. Man muß auch nicht mit allem einverstanden

sein, was da drin steht. Aber unabhängig von den offiziellen Medien eine eigene, alternative Position ausdrücken und verbreiten zu können, ist wichtig.

FLUCHTWEG und Fußball ...

Wir stehen ab und zu am Kicker. Sonst fallen wir immer dadurch auf, daß wir von Fußball überhaupt keine Ahnung haben. Natürlich wissen wir, daß viele Punker immer zu St. Pauli gehen und da auch mehr dran hängt als nur Fußball. aber seit Schupphase nicht mehr bei CARL ZEISS JENA spielt, ist alles nicht mehr so lustig.

Würdet ihr eure nächste Scheibe auch auf einem Major-Label veröffentlichen?

Tollshock ist unser eigenes Label. Hausmarke sozusagen. Und wenn es so weiter geht, sind wir zur nächsten Scheibe selbst Major. Immerhin haben wir von der "Commerzpunk" schon über drei Exemplare verkauft.

Welche Pläne habt ihr für 1999?

Wir versuchen nicht zu sterben, und dann sehen wir weiter. Vielleicht machen wir eine große Tour auf den Tequilamond!

FLUCHTWEG

c/o Tollshock
Postfach 350126
10210 Berlin

Interview: Howie B. Hlava



YOUTH REPORT II - 'Compilation'
Die Radiosendung GUMBLE MUSIC gibt es im Offenen Kanal Oldenburg seit Mai 1997. Ein wichtiger Bestandteil dieser Sendungen ist die Vorstellung unbekannter Bands. Daraus hat sich dann die Tape-Sampler-Reihe YOUTH REPORT ergeben. Auf Teil zwei (ca. 'ne Stunde) sind u.a. folgende Bands zu hören: BUBONIX, HANS WURST SENIOR, RABID DOGS, NOISE FOREST, BYONIX, ORAL FLIPPERS oder KING BANANA. Insgesamt 18 Songs von 18 Bands. Kontaktadressen liegen bei. Das Tape gibt es für fünf plus drei Mark Porto. gumble music, C. Pohl, Bürgerstr. 18c, 26123 Oldenburg

ADRENALIN 42 - 'Same'
ADRENALIN 42 kommen aus der Gegend um Trier und stellen auf ihrem ersten Tape sechs Stücke vor. Die Band bemüht sich dabei sehr um Abwechslung, und ich erkenne schon ein gesundes Maß an Reife in den Songs. Die Schublade für ADRENALIN 42 habe ich noch nicht gefunden, wobei mich ein Song wie 'Vollrausch' aber schon sehr an TOCOTRONIC erinnert! Es ist egal, aber ...
T. Kaup, Grimstr. 8, 54411 Hermeskeil

MELANGLOOMY - 'Bored' Stiff-Demotape
Junge Band aus dem Schweinfurter

Raum, die hier 10 Songs präsentieren. Melodischer, manchmal auch leicht melancholischer Punkrock. Der Gesang wird schon mal schreierig und ein bißchen im Chor und so, auch ein leichter Ska-Einschlag fehlt nicht. Prinzipiell eine gute Sache, ein wenig mehr Abwechslung und Reife würden nicht schaden, aber ist ja, wie schon gesagt, noch eine sehr junge Band. Auch in der Aufmachung der Kassette lässt sich durchaus noch ein „bißchen“ mehr tun. Trotzdem, Aufmerksamkeit verdient Melangloomy auf jeden Fall.

(christoph)

C. Schäfer, Döthstraße 8, 97456 Hambach, Tel./Fax. 09725/6150

CEASE - 'Same'
CEASE kommen aus der Schweiz und bestechen auf diesem Tape in erster Linie durch die gute Soundqualität. Musikalisch lassen sich CEASE dann auch gar nicht so leicht einordnen, wie es vielleicht beim ersten Hören den Anschein hat. CEASE nehmen sich Zeit für ihre Musik, und was dabei rauskommt sind vier absolut ausgereifte Songs! Sicherlich kann niemand leugnen, daß großartige Bands wie NEUROSIS oder NO MEANS NO kleine Spuren hinterlassen, doch CEASE setzen genau dort an, wo es sich so manche andere Band viel zu einfach macht. Weiter so!
P. Zimmermann, Himmelrichstr. 2a, CH-6010 Kriers, Schweiz

THE SPLAYFOOTS - 'Same'
Mensch Leute, da steht ja schon alles drauf! Punkrock 100%. Ja, schön, und das ist bei diesem D.I.Y.-Projekt auch nicht gelogen. 8 Songs, die mich vom Sänger her ein wenig an die guten alten Hamburger Zeiten mit den RAZORS und den BUTTOCKS erinnern!
O. Luksic, Tannenweg 5, 66265 Holz

GARAGE FUZZ - 'Same'
Das liebe ich ja! Außer dem Bandnamen und der Adresse steht auf dieser Kassette rein gar nichts drauf... GARAGE FUZZ quälen mich anfangs, denn ich steige einfach nicht dahinter, an wen mich die Songs dieser Band erinnern. Dann aber fällt es mir wie Schuppen von den Augen! GARAGE FUZZ klingen schon ein wenig sehr nach CHINA DRUM, was aber nicht bedeutet, daß dies ein großer Nachteil ist.
F. Souza, R. Nabuco de Ara 6 Jo, 643a, Santos, S.P. Brazil, CEP 11025-011

TODESPOGO #1 - 'Compilation'
Zu diesem Sampler kann ich nur eins sagen: TOLL! TODESPOGO wurde mit der richtigen Punkrockliebe zusammengestellt und macht seinem Namen alle Ehre. Man kann nur hoffen, daß recht bald #2 erscheint. Dem 90er Tape liegt ein aufwendiges A5-Textheft bei. Viel Spaß mit: D-RIVER, TRACHTENGROPPE, SNORK, PIRANHAS, BAFFDECKS, RECHARGE, e.m.s., RADIKALKUR, THE BUBONIX, THE BILLY RUBIN, FOUR PIECE PUZZLE, WILDE 13, H.I.V., MACHTWORT, BROTHAUS, JUST FUCKING ANDY, PISS KOMPEX, LOSS DILLETANTOZ und DIAVOLO ROSSO. Das Tape gibt es für nen Fünfer plus drei Mücken Porto bei: TerrorMike, c/o Tilsner, Weidkämpfe 2, 30659 Hannover

wenn nicht anders angegeben alle tapes von howie



Catharsis Benni

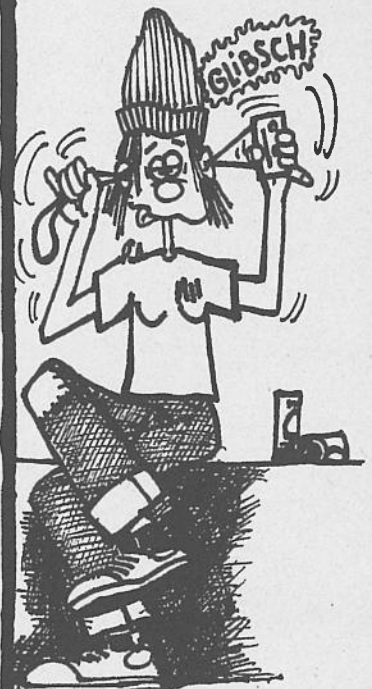


Catharsis Benni

xxxSCHTILL SCHTRÄITxxx - 'Compilation'
Auch aus dem Hause GUMBLE kommt die folgende, teils eigenwillige Zusammenstellung. Die Post geht ab, das ist klar. Da akzeptiert man auch gerne die qualitativen Schwankungen der Aufnahmen. JUDGE, SEIN RED,

UNIT PRIDE, BORDERLINE, INSTED, SLAPSHOT, SIDE BY SIDE, CRIVITS oder GORILLA BISCUITS blasen zum Tanze! Ich bin jetzt zu faul alle Songs und Bands zu zählen, denn SHTILL SCHTRÄIT bietet neben der Klasse auch eine Masse an aggressiven Kapellen.gumble music, siehe oben

TAPES



skot olsen



skot olsen malt bilder. ich führe interviews. welch eine kombination, welch eine einleitung...

zur person

skot olsen liest nach eigenen angaben punk zines seit er 13 ist. den gedanken, in einem nicht amerikanischen heft gefeatured zu werden, findet er großartig. ich bin 28 jahre alt, bei erscheinen dieses interviews wohl aber schon 29. ich bin glücklich verheiratet, ihr name ist theresa. wir haben keine kinder weil weder ich noch meine frau welche wollen. wir haben einfach eine zu gute zeit. dafür haben wir einen hund. ich bin in einer kleinen stadt in new england aufgewachsen. schon seit meiner frühen jugend bin ich atheist. ein großteil meiner familie väterlicherseits (the danes) besteht aus künstlern. ich wurde bereits sehr früh durch meine familie zum malen ermuntert. nach der high school habe ich die art school

besucht. das war eine kleine handelsschule in new jersey, an der cartooning, animation und commercial illustration unterrichtet wurde. ihr name ist THE JOE KUBERT SCHOOL OF CARTOON AND GRAPHIC ART. yeah, ich weiß, der name hört sich in der tat schlimm an. aber es ist wirklich eine sehr gute schule. ehrlich, ganz bestimmt. nach der schule zog ich nach fort lauderdale, florida. wir lebten draußen in den everglades, diesem RIESIGEN sumpfigen feuchtgebiet, welches sehr einer urzeitlichen erde ähnelt. hier gibts es jede menge alligatoren und eine verdammt coole tierwelt. wir carpen häufig. vielleicht ziehen wir aber bald nach kalifornien. die kunst scene ist dort gerade sehr gut.

warum wirst du durch eine platten firma repräsentiert?

der besitzer von ROTTEN RECORDS, ron peterson, kaufte eines meiner bilder ("103"). nachdem wir ein paar mal telefoniert hatten fragte er mich, ob ich mir vorstellen könnte, von ihm gemanagt zu werden. zur zeit bin ich der einzige maler, den er repräsentiert. das hat zur folge, daß er mir sehr viel aufmerksamkeit schenkt. die promotion meiner bilder ist bei ihm in guten händen. er macht einen verdammt guten job. er unterscheidet sich erheblich von anderen art reps... er ist kein arschloch. was sind deine wesentlichen einflüsse. wie groß ist der einfluß von musik auf deine arbeiten? welche bands sind besonders wichtig für dich?

im allgemeinen schaue ich mir gerne mittelalterliche religiöse gemälde und holzschnitte an. besonders solche, die dämonen und öffentliche hinrichtungen zeigen. ich mag aber auch sehr viel kunst des 20. jahrhunderts. ich mag salvador dali, norman rockwell, robert williams, todd schorr und marc ryden. außerdem lese ich gerne weird fiction wie zum beispiel H.P. LOVECRAFT. musik hilft mir beim malen vor allem, um in die richtige stimmung zu kommen. die art der musik hängt immer sehr vom einzelnen bild ab. ich höre sehr viel ver-



schiedene musik. ich höre hardcore, elektronische musik, einige swing sachen sowie jede menge anderes zeugs. zu viele dinge, um sie hier alle aufzuzählen. aus irgendeinem unerklärlichen grund mag ich swing besonders gerne, wenn ich auf der piste bin, um mir einen zu schmettern. ich bevorzuge musik mit wenig texten. ich hasse country-western, den meisten klassischen rock und im allgemeinen auch rap. so weit ich informiert bin, hast du bislang ein cd cover gestaltet. für welche band war das? könntest du dir vorstellen zukünftig stärker in dieser richtung tätig zu werden?

ich habe ein cover für L.U.N.G.S. gemacht. yeah, sicher, ich würde es total klasse finden mehr in dieser richtung zu machen. welch glücklicher zufall, daß mein manager eine plattenfirma besitzt.

welche band drückt durch ihre musik am besten den spirit deiner bilder aus?

der soundtrack zu dem film DAS OMEN.

von welchen kriterien hängt es ab, ob du für eine band arbeitest. ist es zwingend notwendig, daß dir ihre musik gefällt?

nein, ich würde im grunde für alle und jeden arbeiten. das heißt, nicht für christliche organisationen.

alle deine arbeiten, die ich kenne, haben so einen düsteren, negativen und leidenden ausdruck. all diese bilder scheinen sich mit häßlichen und abgründigen seiten der menschheit zu befassen. sieht nicht so aus, als wärest du eine fröhliche/positive person...

also ich bin schon ein sehr fröhlicher mensch, wirklich. aber ich bin halt ein pessimist. I do see the ugly side of almost everything. meine frau ist so ein verdammt positiver mensch, daß es sich auf diese weise alles wieder ausgleicht.

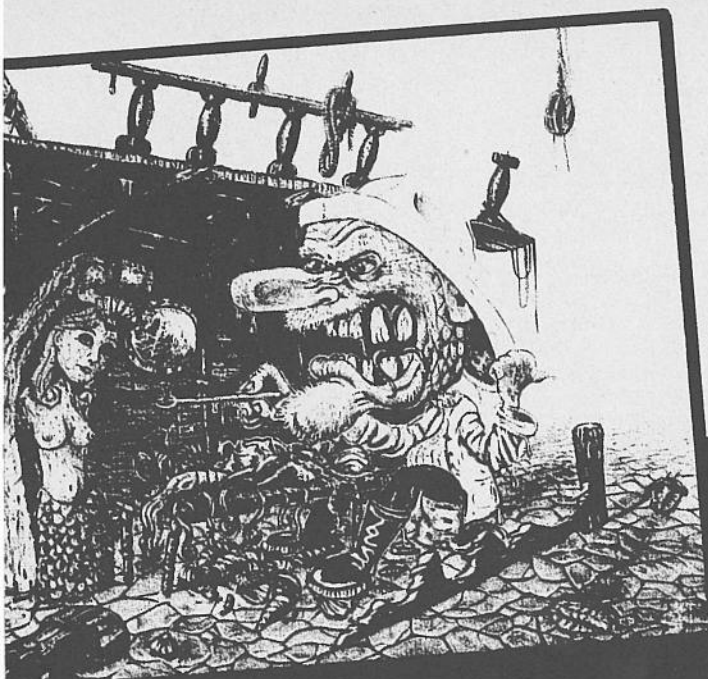
kürzlich hast du etwas für das HUSTLER magazin gemacht. befürchtest du nicht harsche kritik zu erhalten, wenn du für so ein sexistisches blatt arbeitest?

nein, ich bin pro-pornography. außerdem bin ich ein kapitalisten schwein und dies ist ein freies land. zumindest erzählen sie dir das.

ach, und was sagt deine frau so dazu?

also ernsthaft, I do approve of pornography, erotic art, or any image that anyone finds sexual. vorausgesetzt natürlich, daß alle beteiligten aus freien stücken gehandelt haben. ich glaube es ist ein gesundes natürliches verlangen sich sexuelle dinge anzuschauen. meine frau hat da überhaupt kein problem mit. sie hat ein penthouse abo. ehrlich gesagt bin ich überrascht, daß du mit diesem punkt eher ein problem zu haben scheinst, als mit der kapitalisten schwein bemerkung





skot Olsen



ROTTEN INK.

ich habe mit beiden punkten kein problem solange sie erklärt werden und nicht nur einfach so im raume stehen. naja, und gerade in bezug auf die kapitalisten schwein aussage kann ich von mir im grunde nichts anderes behaupten. ich würde mich zwar nicht so bezeichnen, aber nun gut, letztenendes erfülle ich alle kriterien eines kapitalisten. hattest du als illustrator jemals probleme mit art direktoren bezüglich künstlerischer freiheit? wie gehst du mit solchen situationen um? und wie wichtig ist künstlerische freiheit für dich?

gelegentlich gab es differenzen mit art direktoren, bei denen ich für gewöhnlich den kürzeren gezogen habe. I look at art as a discipline as well as a creative outlet. wenn ich einen kommerziellen job annehme, bin ich ja schon in gewisser hinsicht dafür verantwortlich, daß der kunde kriegt was er will. wie dem auch sei, für gewöhnlich wissen die leute, die mich engagieren, was sie von meinen bildern zu erwarten haben. daher genieße ich in der regel schon einen recht großen spielraum an künstlerischer freiheit.

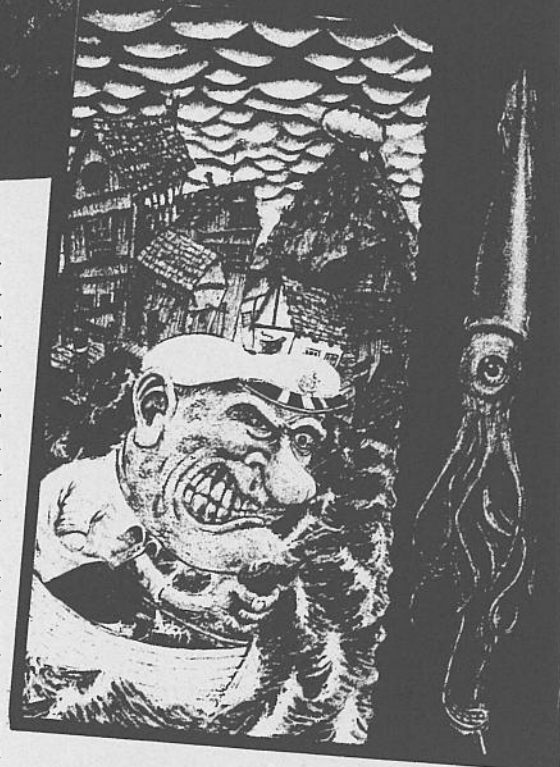
wie wichtig sind galerien für dich? stellst du deine arbeiten lieber für eine 'galerie elite' aus, oder gibt es dir mehr, wenn die breite masse durch magazine sowie buch- und cd cover zugang zu deiner malerei findet?

galerien sind sehr wichtig für mich. sieht so aus, als würde ich momentan stärker in diese richtung gehen. ich liebe so gut wie alles am ausstellen meiner bilder in galerien, bis auf die 50 % kommission. im augenblick stelle ich in denver, colorado aus. nächstes jahr habe ich ausstellungen in los angeles, new york, detroit, fort lauderdale und vielleicht cleveland. was die galerie elite betrifft, da scheint sich zur zeit einiges zu verändern. mehr und mehr junge leute, sowie leute mit kleinerem geldbeutel gehen in die ausstellungen. letztes jahr hatte ich gemeinsam mit meinem freund W. KELLEY LUCAS eine ausstellung zu deren eröffnug über 1000 leute kamen. die originale sind recht günstig, und wir haben auch jede menge reproduktionen, die sich wirklich jedeR leisten kann. die meisten leute, die mein zeugs sammeln, sind zwischen 20 und irgend etwas in die 30.

was bedeutet erfolg für dich?

frei zu sein von finanziellen sorgen. and to be able to devote my time to enjoying life and to painting.

interview: torsten meyer





earthlings?

Aus den Weiten der Wüste Kaliforniens kam im letzten Jahr ein Ding geflogen, ungefähr aus der Richtung, aus der sonst staubiger Stonerrock mit tonnenschweren Sabbath-Riffs anrollt. Der Klang eher schwebig-fließender Psychedelik, die nominelle Infragestellung ihrer Erdenhaftigkeit, die ihre Fortsetzung in Klang (Quadrophonie) und Optik (komischen Anzügen und Apparaturen) findet, machen sie jedoch trotz freundschaftlicher und organisatorischer Verbundenheit mit dem Nach-Kyuss-Klüngel zu einem eigen Ding.

Rancho De La Luna, Joshua Tree, Kalifornien ist der Ort, wo Earthlings? gewissermaßen "zusammenfielen", wie es Pete Stahl formuliert. Dieser Mann dürfte einigen noch durch eine semi-legendäre Hardcore-Vergangenheit bekannt sein, spielte er doch seinerzeit samt Brüdern und Dave Grohl bei SCREAM und später dann bei den auch nicht ganz unbekannten WOOL.

Mit denen weilte er nun einst in ebenjenem Studio namens Rancho De La Luna, um Demos aufzunehmen.

Und hier traf er auf Fred Drake, den Besitzer des Studios, und dessen Kumpel Dave Catching.

Pete: *"Ich traf diese Leute und wir kreierte spontan Musik. Und wer da war, konnte mitmachen. Wenn du da gewesen wärest, hättest du auch etwas spielen können. Fred Drake ist ein exzellenter Produzent und Mischer und legt einen Zauber auf die Musik. Das ist im Grunde, was passiert ist. So machen wir die Musik."*

Entsprechend klingen Earthlings? auch wie ein eher loser Zusammenhang, wie eine Session, und es haben offenbar eine Menge Leute vorbeigeschaut.

"Es entwickelt sich zu einer Band. Aber es ist mehr eine Party als ein Projekt", erklärt Pete. "Just an evolving fun thing to do It's soft and it's pleasurable. Es ist gut. Es ist nicht wirklich geplant."

Auf der Earthlings?-Platte sind dann auch neben Stahl, Catching und Drake unter anderem Dave Grohl, Victoria Williams, Scott Reeder und eine ganze Reihe anderer als Ausführende notiert. So entstanden über einen längeren Zeitraum zahlreiche Aufnahmen.



"Und jeder schien es zu mögen, was uns immer amüsierte. Mein Freund Töni Schiffer, den ich kenne, seit er einen kleinen Plattenladen in Villingen Schwenningen hatte, sagte, er würde die Platte rausbringen. Also brachte er die Platte raus, und als sie da war, merkten wir, daß wir eine Band brauchten, um sie zu spielen. Also fragten wir Adam Maples, der schon viel auf der Platte gespielt hat. Dann trafen wir Matthias Schneeberger, ein Typ aus Berlin, der in Los Angeles lebt und ein Studio hat. Wendy, eine Schauspielerin in Los Angeles, die Bass spielt. Dave und Fred spielen Gitarre und andere Instrumente wie Lapsteelgitarre. Ich singe, fast alle in der Band singen."

Zur Umsetzung der Earthlings? reisten in der Summe schließlich sieben Musiker an (zur Nummer sieben kommen wir später, nicht daß das jetzt so sonderlich spannend wäre, aber genau darum muß ich ja nun auch nicht gleich jetzt damit rausrücken). Ein beträchtlicher Aufwand, wie ich annehme?

"It's a mess - ein organisiertes Chaos", wie mir Pete amüsiert zustimmt.



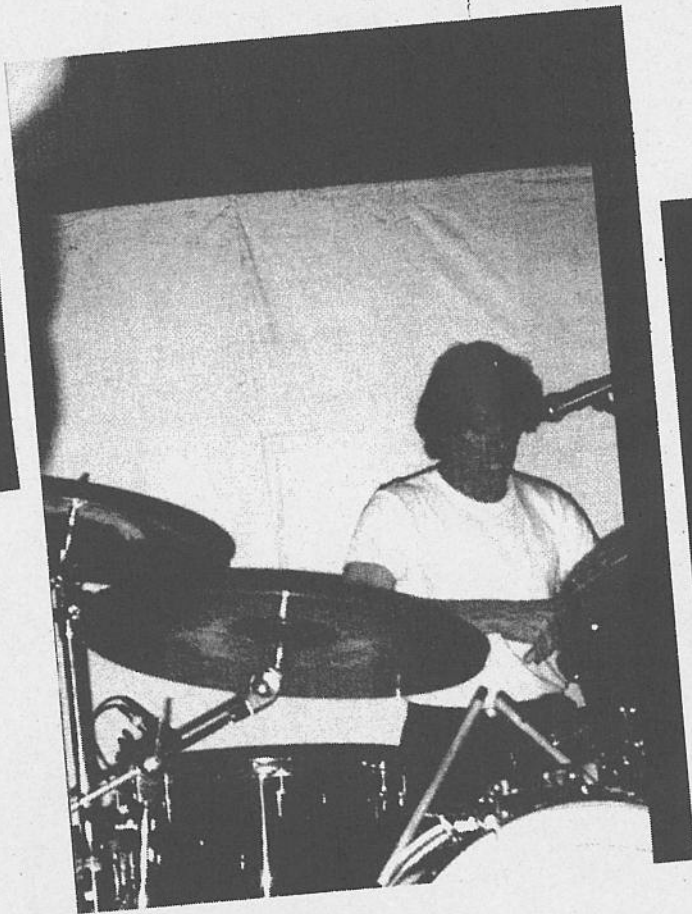
Kann sich so ein kleines Label, wie Crimpie Dick Ho Wax, das denn leisten?

"Nein."

Weil nun aber die QUEENS OF THE STONE AGE, übrigens die Band des ehemaligen KYUSS-Gitarristen Josh Homme, gute Freunde sind, war eine Tour möglich.

"Wir sind sehr froh, daß sie uns mitgenommen haben, weil wir uns das nicht leisten können. Ich

Kinder der Großstadt Söhne der Wüste EARTHLINGS?



weiß nicht, ob wir es uns leisten können, nochmals wiederzukommen. Wir haben gerade sechs oder sieben Mal zusammen gespielt. Wir können auch nicht so oft proben, weil die Hälfte in der Wüste lebt und die andere Hälfte in Hollywood, Los Angeles.

Wir konnten auch nicht alle mitbringen. Der eine Bassist ist aus Holland und hat bis gestern noch nie mit uns gespielt."

Der herzliche Umgang miteinander, Petes Aufforderung, doch noch mit einigen der Anderen zu reden, versehen mit der Bitte, freundlich zu ihnen zu sein, es seien nette Leute, und einige personelle Interaktionen während der Auftritte, lassen vermuten, daß die Earthlings? miteinander eine gute Zeit in Europa haben. Allerdings ist für einen gestandenen Wüstensohn, wie Fred Drake, die Kälte reichlich ungewohnt.

"Das ist wild. Ich meine, wir kommen hier für ein paar Tage zum Spielen und es ist kalt, während es in Kalifornien tagsüber immer noch warm und nett ist." Der Mann verbringt schließlich fast sein ganzes Leben mit seinem Pferd, einem arabischen Hengst, den er jetzt, nach ein paar Tagen Tour, schon vermisst, in der Wüste in Joshua Tree.

"Es ist nicht einsam. Eine Menge Bands und Freunde kommen raus und hängen da rum. Es ist nicht so einsam, wie man denkt. Ich habe einen ziemlich vollen Stundenplan mitten im Nirgendwo. Aber es ist schon ein anderes Leben, sehr anders." Dieser Ort scheint in der Tat einen ganz speziellen Reiz auszuüben. Als beispielsweise der schon erwähnte Matthias Schneeberger das erste Mal dort war, war er dort kaum wieder wegzukriegen.

"Eines Abends hat mich Pete gefragt, ob ich nicht mal mit in die Wüste fahren will."



Zuerst wußte er nicht, was er denn dort bitteschön eigentlich sollte, aber als er dort war dachte er:

"Hier bleibe' ich. Wenn ich nicht meinen Job hätte, würde ich da sofort wohnen. Und seit einem halben Jahr spiele ich eben bei den Earthlings? mit."

Wie mehrere seiner Mitmusiker lebt er in Los Angeles. "L.A. ist ja nicht gerade die beste Stadt der Welt, aber ich wohne in Silver Lake und habe dort ein Studio. Von dort kann man die Berge sehen, den Schnee darauf, wenn man aus dem Fenster schaut."

"Ein magischer und spiritueller Ort"

Schon im Begriff vom Stonerrock klingt der Rausch an. Und auch bei den Earthlings? haben derartige Zustände anscheinend eine gewisse Bedeutung.

"Wir nehmen eine Menge 'psychedelics', wenn wir Musik machen. Die ganze Platte ist mitten in der Wüste entstanden. Es ist ein sehr magischer und spiritueller Ort. Du kannst 'psychedelics' nehmen und herumlaufen, ohne von irgendjemandem gestört zu werden. Und dann kommst du wieder und machst Musik. Deswegen ist wahrscheinlich auch die Musik 'psychedelisch', erzählt Pete.

Zwar hat mir mal ein anderer Mensch, selbst Hersteller teils psychedelischer Musik, einmal mit Verweis auf Kesey versichert, daß, so man einmal die Pforten der Wahrnehmung durchmessen habe, dies nicht immer wieder tun müsse, um zu sehen, wie es da

aussieht, und um psychedelische Musik spielen zu können, müsse man vielmehr vollkommen fokussiert, mithin klar im Kopf sein. Aber bei den Earthlings? scheint es zumindest bekifft noch ganz gut zu gehen.

Die Wirkung ihrer Musik verstärken sie bei ihren Konzerten durch einen weiteren Kostenfaktor, nämlich eine quadrophone Anlage.

"Als wir, Fred, Dave und ich, Earthlings? angingen, stellten wir Verstärker in verschiedene Teile des Raumes und stellten sie einfach an. Mit Pedalen konnten wir jeden Amp kontrollieren. Und wir fingen an ambiente Sounds aus allen Richtungen kommen zu lassen."

Von KONG, die ja seinerzeit sich, wo es ging, auf die vier Ecken des Raumes verteilten, und das Publikum ebenfalls aus allen Richtungen mählich auf eine Reise über Tanzboden und durch Rockland schickten, von denen hat Pete Stahl auch gehört.

"Das ist toll. Das würde ich auch gern machen."

Die Erdlingsvariante funktioniert über ein Pult, mit dem Pete die Musik zwischen den verschiedenen Lautsprechern hin und herschlingern läßt. Und ihre Musik nimmt dich sowieso schon ganz sacht bei der Hand, auch wenn die Riffs manchmal schwer werden, auch wenn sporadisch vordergründig gerockt wird. Der Unterschied zu den im folgenden spielenden QOTSA war beträchtlich. Wo die Earthlings? Räume



bauten, die sie dann nach und nach mit Stimmverfremdungen, sich kühn aufschwingenden Gitarren, fast poppigen Melodien, komischem Geklöppel und Marihuana auffüllten, da legten jene ein fettes Brett auf, mit wenigen Mitteln komponiert, das seine Wirkung via Gewicht und Wiederholung tat, stoisch, laut und nach einer Weile auch ein wenig, tja, langweilig.

Da konnte man sich aber auch schon über Wodka-Orange freuen, den die freundlichen Wüstenmenschen spendierten. Plaudern, Rauchen.

Wir sollten doch einfach mal vorbeikommen, wenn wir in der Gegend wären, meint Pete, und ich sage, das würden wir ganz sicher tun.

Und daß er es ernst meine, setzt er noch nach. Und das hört sich auf einmal ziemlich ernst an. Dummerweise werde ich ihn fürs erste nicht beim Wort nehmen können. Schade, vor allem, weil es mal wieder meine Armut ist, die es mir schon versagt, die Möglichkeit zu haben.

Aber für die Earthlings?-Tour, die laut Fred Drake im Frühjahr stattfinden soll, wird es wohl hoffentlich reichen.

Doch, hat mir gefallen. Schöne Musik. Nette Leute. Das sei euch zur Anprobe empfohlen, meint

STONE

Fotos: Farina Simon

Beatnik Filmstars

">boss disque"
CD 03267-2 EFA



SCUMBUCKET

"Batuu"
CD 03266-2 EFA



Tour Hotline
0351-8036131

Sie fühlen sich in Ihrer eigenen Welt am wohlsten. Pop-Perlen, kratzige, zerbrechliche Songs von den Herren aus Bristol. Meisterhaftes Songwriting zwischen Britpop und US-Lärm... Tour im November!

Überschäumende Spielfreude, Energie und fette, runtergestimmte Gitarren treffen auf die dunkle Seite des POP. Ein Album voller Feinheiten und Details. Auf Tour im November und Dezember!

JUD ELEKTROSUSHI

"Chasing California"
CD 03264-2 EFA



"same"
CD 03263-2 EFA



Tour Hotline
0331-748 29 11

Can you feel the cold coming in, it's california sun! Das neue Album übertrifft alle Erwartungen! JUD sind zurück mit ihren tonnenschweren Gitarren, dunkler und mächtiger denn je. Ein düsteres, melancholisches und sehr persönliches Meisterwerk!

Indie-Rock at his best. Als Ausgleich für den verloren gegangenen Sommer gibt es nun das Debut-Album der Ostwestfalen, das vor Spielfreude nur so trieft. Charmant, trashig, hitverdächtig.

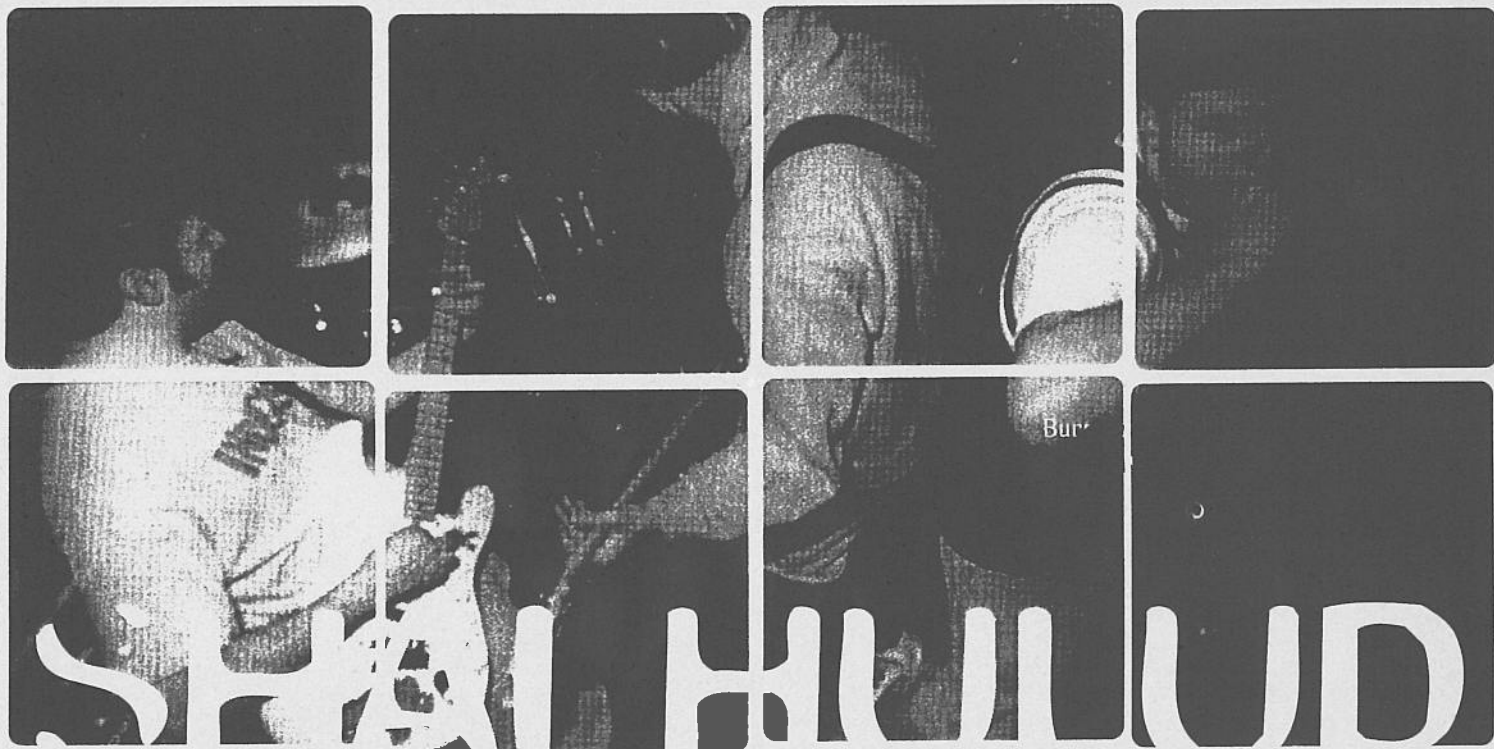
NOIS-O-LUTION - Forsterstr. 4-5, 10999 Berlin
Fax: 030 - 612 60 68 homepage: www.die-art.com/noisolution



shai hulud fielen mir zugegebener maßen durch ihren seltsamen band namen auf. klang sehr nach ethno. aber keine angst, shai hulud

kommen nicht aus jordanien sondern aus florida. und meine erste reaktion auf dieses gebräu läßt sich mit ALTE SCHEIßE, WAS

FÜR 'N NEW SCHOOL EMO HAMMER ganz gut beschreiben.



erzählt doch erst einmal wer so alles in der band ist, was ihr sonst so treibt und überhaupt, eine kurze band bio wäre nicht schlecht.

ich bin matt fox. I play burning metal axe, bin schlappe 25 jahre alt und arbeite in einem teilzeitjob bei einem internationalen frachtunternehmen. ziemlich langweiliger job ehrlich gesagt. ich habe dort mal vollzeit gearbeitet. um mich aber mehr meinem label ides of march widmen zu können, bin ich dort kürzer getreten. hoffentlich werde ich irgendwann in der lage sein, nur noch das label machen zu können. wir werden sehen, hoffentlich. wünsch mir glück. ach, kauf einfach unsere platten. sie sind gut. ich bin mir sicher, daß sie dir gefallen, und daß du dich nicht verarscht fühlst.

unser sänger, oder schreihals, ist bekannt als chad 81. er ist 17 und kann es kaum erwarten endlich 18 zu werden. mr. 81 ist zur zeit auf der high school und arbeitet in einem kino, ebenfalls teilzeit. er spielt außerdem noch in einer band namens NEW FOUND GLORY, die eine cd auf fiddler records herausgebracht hat. nächstes jahr werden sie auf eulogy records ein neues album veröffentlichen und auf ides of march eine 7", auf der sie bekannte filmhits covern. also, schließt eure freundinnen weg.

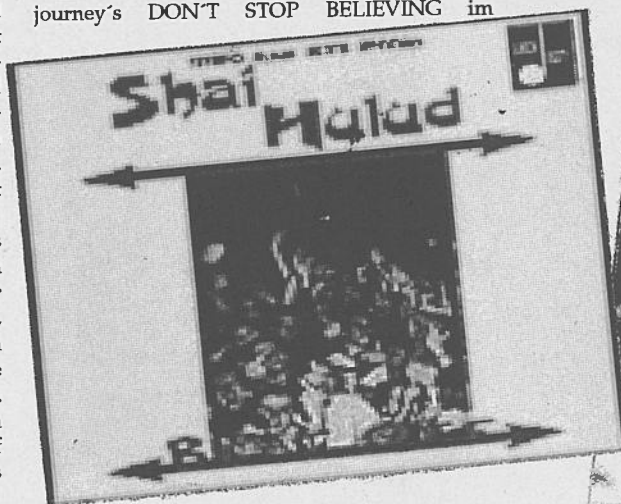
big scary dave silber ist in erster linie groß, benutzt kein deodorant und ist 24 jahre alt. er haut bei shai hulud auf den baß und springt viel ins publikum. wenn er nicht gerade filme guckt, pennt er den ganzen tag. oder aber er belegt verrückte asiatische kampfkunst kurse, so daß er jeden nieder machen kann, der die band BAD TRIP nicht mag. wenn du sie also nicht magst und dave mal treffen solltest, ersparst du dir am besten den ärger und behältst deine meinung

für dich. ...or feel the wraith of 2 years worth of training in the art of asian combat.

steve stammt aus einer bizarren welt. er hat die erde seit 26 jahren zu seinem zu hause gemacht. er schmettert auf die thunder machine ein und arbeitet für airborne express, was ihn gute 12 stunden täglich damit beschäftigt pakete auszufahren. er spielt ebenfalls in einer anderen band die sich FURTHER SEEMS FOREVER nennt. die spielen aggressiven alternative rock, der sie vielleicht alle zu millionären machen wird. und sie haben eine exzellente version von journey's DON'T STOP BELIEVING im

ein label, the meiso label. er hat eine full length der chicagoer band DIRT NAP veröffentlicht, die hinten und vorne viel lob erhalten hat. er ist sehr stolz auf sie. bi-goliver ist 21 jahre alt und hat am valentinstag geburtstag. doesn't that make you sick? ja, er ist noch zu haben.

shai hulud haben irgendwann 1995 angefangen. unsere erste show war an halloween in einer lagerhalle mit einem anderen sänger und drummer. wir nahmen noch mit unserem alten sänger ein demo auf, welches uns auch den deal mit revelation records eingebracht hat. bislang



programm, die dir die tränen in die augen treibt.

oliver chapoy alias sensitive pimp, bi-goliver, olive und skull spielt die "blazing" metal axe welche nicht mit der "burning" metal axe verwechselt werden sollte. das sind definitiv 2 verschiedene axes. nicht daß du mir das durcheinander bringst. er arbeitet seit 15 jahren bei uncle sam's music als unabhängiger musik konsument. he wants out. skull betreibt auch



LOVE IS THE FALL OF EVERY MAN

I stand on the edge of destruction emotionally ruined By the warmth I most desire I will not fall prey to love of a human kind For love is weakness Love is the fall of every man Take this heart you've claimed and as it numbs your hands Know the flame is dead and will no longer burn This body will never pain again This mind knows no wound Though I am of flesh this flesh will not consume me As it has destroyed so many before This body will never pain again This mind knows no wound The flame is dead left only with ashes of memories That renew my faith in hate and my faith in myself Nothing can break

haben sie 2 e.p.'s und ein album von uns veröffentlicht. 98 wird es wohl ein weiteres album sowie ein paar compilation beiträge geben. und entgegen allen gerüchten lösen sich shai hulud NICHT auf.

mal abgesehen davon, daß euer band name recht cool klingt, hat er doch auch sicher noch einen anderen hintergrund. gibt es da nicht dieses computerspiel namens dune mit einem charakter namens shai hulud?

DAVE: der name stammt von dem science fiction film DER WÜSTENPLANET (DUNE). matt und ich sind große comic nerds und stehen total auf die meisten science fiction filme. matt wollte schon immer mal eine band harkonnen nennen. aber shai hulud klang einfach besser und war auch der bessere charakter. shai hulud ist eigentlich ein gigantischer sandwurm, der im film eine der wichtigsten rollen spielt.

die split 10" mit indecision enthält textzeilen wie „love is the fall of men...“ . wau, was um alles in der welt läßt jemanden so "positive" texte schreiben? versteh mich nicht falsch, ich respektiere durchaus die meinungen und texte anderer. ich frage mich halt nur, was jemanden zu solchen texten treibt?

DAVE: nun, matt hat diesen bestimmten text geschrieben. es sieht so aus, als hätte wahre liebe in unserer heutigen welt keine chance mehr. LOVE IS THE FALL OF EVERY MAN bedeutet lediglich, daß liebe ein zweischneidiges schwert ist. es ist schwer für mich zu beschreiben, was er jetzt genau über dieses thema denkt. ich kann halt nur meine sichtweise darlegen. ich denke schon, daß liebe einen ganz schön fertig machen kann. bis zu einem gewissen punkt auf jeden fall. ich habe angst davor mich wieder zu verlieben.

MATT: ahh, meine lieblingsfrage. niemand in shai hulud ist anti-love. trotzdem denken wir, daß menschliche liebe zerstörerisch ist. ich sehe das ja bei mir selbst. ich brauche eine liebe, die ich noch bei keinem menschlichen wesen gefunden habe. that is an unconditional love. ich sage nicht, daß diese bei menschlichen wesen nicht existiert. ich sage nur, daß sie mir eben bei diesen noch nicht untergekommen ist. sicher, ich habe etwas erlebt, das die leute als ehrliche und bedingungslose liebe bezeichnen. vielleicht ist das für sie ja auch so. ich glaube aber, daß sie sich selbst betrügen, wenn sie glauben, diese liebe sei wirklich ehrlich. auf der anderen seite kann und möchte ich natürlich nicht über anderer leute wahrnehmung von liebe richten. ich bezweifle, daß ich bei menschlichen wesen jemals das finden werde, was ich wirklich brauche. täglich hoffe ich, daß ich jemanden treffe der mich eines besseren belehrt. aber bislang habe ich diese person noch nicht getroffen. die liebe, die ich und jeder andere in dieser welt vorgesetzt bekommt, ist vorgegaukelt und von faktoren abhängig, die sich willkürlich ändern können. äußerliches erscheinungsbild und charakter zum beispiel sind sehr wandelbar und ständiger veränderung unterworfen. das ist genau die art von liebe auf die sich der song, auf den du anspielst, bezieht. liebe, die gleichermaßen von 2 menschen geteilt wird, ist etwas wunderbares, das ich niemals diskreditieren würde. unglücklicherweise, nach meinem wissen zumindest, ist menschliche liebe aber nicht so. ich brauche etwas mehr als diese oberflächliche liebe, und ich bin nicht sicher wo und wie ich sie finden soll. it could be a puppy, it could be a god, or for all I know, it could be a person. which ever it is, I'll take it. bislang konnte ich aber in keiner der fälle fündig werden, und werde auch nicht weiter bei der menschheit danach suchen. ich bin ja nicht mal sicher, ob ich zu bedingungsloser liebe fähig wäre. in der zwischenzeit werde ich wohl weiter so gut es geht erfahrungen mit menschlicher liebe

machen, da ich weder ein hündchen habe noch gott irgendetwas abgewinnen kann. ich werde weiterhin beziehungen haben, aber niemandem mehr die chance geben, meinen spirit zu brechen. nur um das noch einmal klar zu stellen, unsere texte sind nicht anti-love. sie sagen einfach nur, daß defekte (menschliche) emotionalität sehr zerstörerisch sein kann. superficial love is weakness, true love is strong and liberating.

die US straight edge scene bekommt ja in letzter zeit reichlich shit für das idiotische verhalten der kids bei shows, die es super lustelig geil finden andere in grund und boden zu slammen. werdet ihr bei euren shows auch mit so etwas konfrontiert? wie ist eure generelle haltung zu dieser geschichte? kann man euch überhaupt als straight edge band bezeichnen?

DAVE: wir sind keine straight edge band. wir haben alle unterschiedliche einstellungen zu alkohol- und fleischkonsum. was gewalt bei konzerten betrifft ermuntern wir die leute immer miteinander auszukommen. also passiert auch relativ wenig bei unseren shows. wir haben gerne spaß auf der bühne. und da blödes geprügel dazu ganz klar konträr läuft, ermutigen wir natürlich niemanden dazu. unser publikum scheint eh gegen prügeln zu sein, das ist schon cool.

MATT: chad und ich sind die einzigen in der band, die straight sind. nicht daß die anderen große trinker wären, sie trinken halt nur hier



Solely Concentrating

spects of Life





on the Negative Aspects of Life

und da gerne ein bier zum essen. klar, dieses verhalten ist idiotisch. es ist krank wenn leute andere absichtlich bei shows verletzen. glücklicherweise habe ich selbst davon bislang nicht so viel mitbekommen, bin mir aber sicher, daß es an der tagesordnung ist. ich wünschte mir, die kids würden beim tanzen mehr auf die anderen um sie herum achten. wenn ich platz auf der bühne habe, bewege ich mich auch aggressiv. aber ich achte dabei darauf, daß ich nie so außer kontrolle gerate, daß ich andere dabei verletzen könnte. und wenn ich dann doch mal jemandem zu nahe gekommen bin, entschuldige ich mich. auch um klarzustellen, daß ich keiner dieser idioten bin, die denken, es wäre cool andere beim tanzen zu verletzen. es ist nicht cool. und ich finde es zum kotzen, daß dies einige kids anders sehen. persönlich bevorzuge ich eh sing alongs. das bringt band und publikum richtig zusammen. das ergibt eine so stake emotionale einheit, eines der schönsten gefühle, die ich kenne. bei unseren shows möchte ich alle wild schreien sehen, vor und auf der bühne. so sollte eine show sein. kein showcase für aggressives tanzen, sondern ein kollektiver gefühlsausbruch. eine session, die alle im raum verbindet. wenn business typen im mittleren alter am wochenende bell und heul kurse besuchen, um sich selbst zu finden, können wir uns ja wohl mal für eine stunde bei einer show versammeln, um gemeinsam I HATE YOU zu schreien. ganz egal, wem das dann auch immer gelten mag. ich sage dir, mir laufen schauer den rücken runter wenn ich nur daran denke. das mag für einige lächerlich klingen, aber für mich ist es therapie, und deshalb liebe ich hardcore.

als ich das erste mal mit shai hulud in berührung kam dachte ich, alte scheiße, DAS ist emo core, richtiger emo core. nicht so college rock kram wie get up kids oder braid, der einem heutzutage gerne als emo verkauft werden soll. eine kombination aus new school mosh und old school hc elementen, melodischen gitarren und intensiven schrei vocals. seht ihr selbst einen einfluß der frühen dischord bands auf eure musik. ich denke ja schon, daß sich der heraushören läßt.

MATT: laß mich zuerst einmal sagen, daß du den nagel mit deiner beschreibung shai hulud's auf den kopf getroffen hast. kudos to you!! ich halte uns auch für sehr emo(tional). und ich danke dir dafür, daß dir das aufgefallen ist. aber zur frage, ja, wir sind von den frühen dischord bands, genauso wie von allen anderen arten leidenschaftlicher musik, beeinflusst. fugazi, jawbox, shudder to think haben alle ihre spuren bei shai hulud hinterlassen. cleveres songwriting hat uns inspiriert. genauso wie interessante rhythmten, schöne melodien und ein netter heavy mosh part hier und dort. ich weiß die tatsache, daß du bemerkt hast, daß wir nach mehr streben, als nur eine weitere 0815 hardcore band zu sein, wirklich zu schätzen. verfolgt ihr mit eurer band konkrete ziele wie die beeinflussung eures publikums auf welche art und weise auch immer? und meint ihr, daß die, durch die musik zum ausdruck gebrachten, gefühle und gedanken überhaupt einen einfluß auf die reale welt haben können?

DAVE: ich schreibe song texte in erster linie für mich selbst, sie sind DAS ventil für mich. die wahrheit ist natürlich aber auch, daß ich texte auf eine bestimmte art und weise schreibe, weil



ich weiß, daß sie von leuten gelesen werden, die sich dort hoffentlich etwas herausziehen können. das eigentliche ziel ist es, sich probleme von der seele zu schreiben. aber genausogut kann es andere leute geben, die sich mit dem einen oder anderen text identifizieren können. ein ziel ist es sicher, texte so offen und ehrlich zu schreiben, als würden wir mit unseren eigenen freunden sprechen. das große ziel als solches gibt es aber nicht, da die dinge, über die wir schreiben, völlig vom zufall bestimmt sind. für viele leute ist der begriff hardcore nichts weiter mehr als heiße luft. seit den anfangstagen in den frühen 80ern hat sich diese musikform in so viele verschiedene richtungen entwickelt, daß dieser begriff im grunde gar keiner bestimmten musikform mehr zugeordnet werden kann. ich meine, wie zum teufel können snapcase und minor threat beide hardcore sein? 2 völlig unterschiedliche arten von musik. betrachtet ihr shai hulud als hardcore band? und wenn ja, in welchem sinne?

DAVE: wir haben aufgrund unserer vorliebe für harte musik, insbesondere hardcore, beschlossen eine band zu gründen. unsere musik ist zwar heavy, dem hardcore aber lediglich angelehnt. heutzutage hat hardcore so eine breit gefächerte bedeutung, daß es in der tat schwer zu sagen ist was nun hardcore ist und was nicht. aber wenn du etwas magst sollte es dir eigentlich egal sein wie es bezeichnet wird.

MATT: es amüsiert mich jedesmal wieder, wenn sich leute darüber hermachen, welche band nun hardcore ist und welche nicht. klar sind wir eine hardcore band, genau wie IN MY EYES und TEN YARD FIGHT, oder DEADGUY, TURNING POINT und MORNING AGAIN welche sind. SNAPCASE und MINOR THREAT

sind ebenfalls beides hardcore bands. erstere waren der sound der frühen achtziger und letztere einer der vielen sounds der neunziger. meine großmutter hat eine der ersten mikrowellen. die hat große drehknöpfe und schalter. meine mutter hat eine, wo es lediglich ein tastenfeld gibt. ist das deshalb keine mikrowelle? wir bewegen uns alle in der selben scene. es ist alles underground musik. und soweit ich das beurteilen kann, wird es alles hardcore genannt. eine band mag mehr durch KISS IT GOODBYE als durch INSTEAD beeinflusst sein. eine andere mehr durch frühe SLAPSHOT als durch NEUROSIS. nenn es wie du willst. es ist mir egal. ich mag es, ganz egal wie du es bezeichnest. ich liebe das, was ich mit shai hulud mache. anyone should feel free to label it whatever they want. wenn mich meine mutter fragt: "ich weiß daß du aggressive musik machst, daß du schreist und brüllst. aber wie nennt sich diese musik?" dann sage ich immer noch hardcore.

hardcore war, oder hatte zumindest mal den anspruch, eine jugendkultur mit einem gewissen subversiven element zu sein. tacha, ist wohl nicht mehr viel davon übrig geblieben, wie?

DAVE: ich denke nicht, daß es noch von bedeutung ist, was die leute heute für einen gesamt-eindruck von hardcore haben. ich glaube schon, daß da noch ein subversiver kultureller aspekt vorhanden ist. es ist aber nunmal auch so, daß es heute nicht mehr wie vor 10 jahren sein kann. dinge verändern sich, und das schließt auch die art und weise mit ein wie sich hardcore der welt präsentiert. ich find's jedenfalls immer noch sehr unterhaltsam.

vor einiger zeit habe ich dies schon einmal eine band gefragt, mit der überwältigen



antwort, daß es sie nicht interessiere. stimm mir meinem freund nils zu, daß mensch als aXe/veganer automatisch auch einen anti-kapitalistischen kampf führen muß, weil alle dinge, die mensch mit seinem veganerINNENTUM boykottieren will, durch die kapitalistische ausbeutung von mensch und natur hervorgerufen werden?

DAVE: sicherlich ein begründeter punkt, aber es ist schwer für alle nach dem gleichen muster zu

GREEN HELL REC

ALKALINE TRIO: goddammit lp/cd 18/22
ANN BERETTA: bitter tongues cd 25
BLONDE REDHEAD: in an expression lp 21
BLUETIP: join us lp/cd 19/24
BOILERMAKER: s/t (new) lp/cd 20/27
BOY SETS FIRE: chrysalis mcd 15
BRAID/BURNING AIRLINES split 7" 8
CAPITOL CITY DUSTERS: simplicity lp/cd 21/24
CHAMBERLAIN: the moon lp/cd 17/24
CLIKATAT IKATOWI: river of souls 12"/cd 13/15
COMPOUND RED: always a pleasure lp/cd 20/27
CROSS MY HEART: s/t (deep elm) mcd 18
DAMNATION AD: kingdom lp/cd 19/26
DAWNBREED: luxus 7" 7
ENKINDELS: buzzclip 2000 lp/cd 17/24
ERRORTYPE 11: s/t cd 25
FAREWELL BAND: s/t lp/cd 20/24
FIRESIDE: uomini d'onore lp/cd 18/27
FUN SIZE: glad to see... cd 25
GET UP KIDS: 4 minute mile lp/cd 17/24
GLORIA RECORD (exMINERAL): s/t mlp/mcd 15/18
GREY AREA (exBLACKTRAINJACK): s/t lp/cd 18/25
HOTWATERMUSIC: forever lp/cd 17/24
HWM/SIX GOING ON SEVEN split 7" 7,50
INK&DAGGER: the fine art... lp/cd 17/24
LINSAY/ENFOLD split 7" 6
JAWBOX: my scrapbook cd 27



JAZZ JUNE: the boom, the motion lp/cd 18/22
JAZZ JUNE: they love those... lp/cd 20/24
JETS TO BRASIL: orangerhyming 2xlp/cd 24/24
JIMMY EAT WORLD: s/t 10"/mcd 17/17
KARATE: the bed is in... lp/cd 21/28
KID DYNAMITE: s/t lp/cd 18/24
KNAPSACK: this conversation... lp/cd 24/30
THE LAPSE: betrayal lp/cd 18/24
LOCUST: s/t lp 16
MINERAL: power of failing lp/cd 18/25
MINERAL: endserenading lp/cd 18/25
MÖRSE/SWARM split 7" 6
NERVE AGENTS: s/t mlp/mcd 15/18
POP UNKNOWN: summer season kills mcd 18
PROMISE RING: boys & girls 7"/mcd 7,50/13
REIZIGER: our kodo lp/cd 17/22
SAVES THE DAY: slow down lp/cd 18/25
SEEIN' RED/MK ULTRA split lp 18
SEEIN' RED/CATWEAZLE split 10" 14
SOME TREE: clever lp/cd 17/24
SPLIT LIP: for the love of lp/cd 17/24
STALINGRAD: s/t lp/cd 18/22
SUNNYDAYREALESTATE: how it feels lp/cd 22/30
SUNNYDAYREALESTATE: s/t cd 30
SUNNYDAYREALESTATE: diary cd 30
TOKEN ENTRY: beneath the streets lp/cd 20/30
WHERE FEAR AND WEAPONS MEET: s/t 7" 8/13

VON STEUBEN STR 17 - 48143 MUENSTER
TEL 0251 477-00 FAX -16 <http://come.to/green-hell>



leben. alle sollten sich gegenseitig ermutigen ihr möglichstes zu tun, das wäre dann aber auch alles.. ich bin aber nicht genügend mit der materie vertraut, um dies genauer zu kommentieren. klingt auf jeden fall so, als wäre es leichter gesagt als getan.

MATT: ich sehe worauf er hinaus will. es ist ein extremer standpunkt. ich bin kein veganer, stimme dem punkt also nicht notwendigerweise zu, sehe ihn aber als begründetes fundiertes argument an. ich lasse mich nicht gerne in solche diskussionen hineinziehen, werde dir deshalb wahrscheinlich auch nicht unbedingt eine antwort nach deinem geschmack geben können. ich bin nicht wirklich politisch, only sociopolitical at best. demzufolge bin ich auch nicht in der lage dir eine dissertation über die pro und contras des kapitalismus zu geben. aber folgendes paßt vielleicht ganz gut zu diesem thema. vor 5 jahren war ich mit ein paar freunden zum dinner aus. einer war vegetarier und ein anderer von ihnen veganer. beim essen fragte ich meinen veganen freund, ob das ein lederarmband an seiner uhr sei. nichts anderes erwartend als NATÜRLICH NICHT, habe ich mich fast verschluckt, als er, sich schuldig fühlend, sagte, das armband sei aus leder. wie zum teufel kannst du veganer sein und ein lederarmband tragen. zu diesem zeitpunkt hielt ich das für den gipfel der verlogenheit. nach einer minutenlangen diskussion meinte mein vegetarischer freund YOU DO AS MUCH AS YOU ARE COMFORTABLE WITH.. damals hielt ich das für schwachsinn. heute pflichte ich ihm bei. du solltest nur so viel tun, wie du auch bereit bist zu tun. ansonsten tust du es aus den falschen gründen. du tatest dinge ohne wirklichen grund, stärke und integrität. ohne integrität und stärke hast du eh verloren. wie gesagt, verstehe ich den ansatz deines freundes. aber er sollte sehen, daß nicht jeder bereit ist das zu tun, was er vielleicht für sich als richtig empfindet. nur weil jemand etwas einen schritt weiter treibt macht ihn das nicht korrekter, höchstens engagierter. was ich ihm wiederum hoch anrechne. das sind genau die menschen die wirkliche veränderung erreichen können. kürzlich hatte ich eine lustige auseinandersetzung mit so einem 'freak' über hardcore bands, deren videos auf mtv laufen. im speziellen ging es um refused. was haltet ihr von mtv als einem medium für hardcore bands? würde shai hulud zeit und geld in einen mtv promo clip investieren?

DAVE: ich möchte in der lage sein, meinen lebensunterhalt durch die band zu finanzieren. und mtv scheint für eine band ein weg zu sein dieses ziel zu erreichen. ich verstehe warum die leute mtv und bands die videos machen hassen. ich hasse mtv ebenfalls, aber wenn mir jemand diese chance eröffnen würde, ich würde wahrscheinlich zugreifen. für die kids scheint hardcore ihre eigene kleine sache zu sein, die sie nicht mit der breiten masse teilen wollen, da diese ja eh nur blind nach dem lechzt, was ihnen mtv vor die füße wirft. ich habe dazu nur zu sagen, daß ich glücklich wäre, in der lage zu sein, allen unsere musik zugänglich zu machen die sie hören wollen.

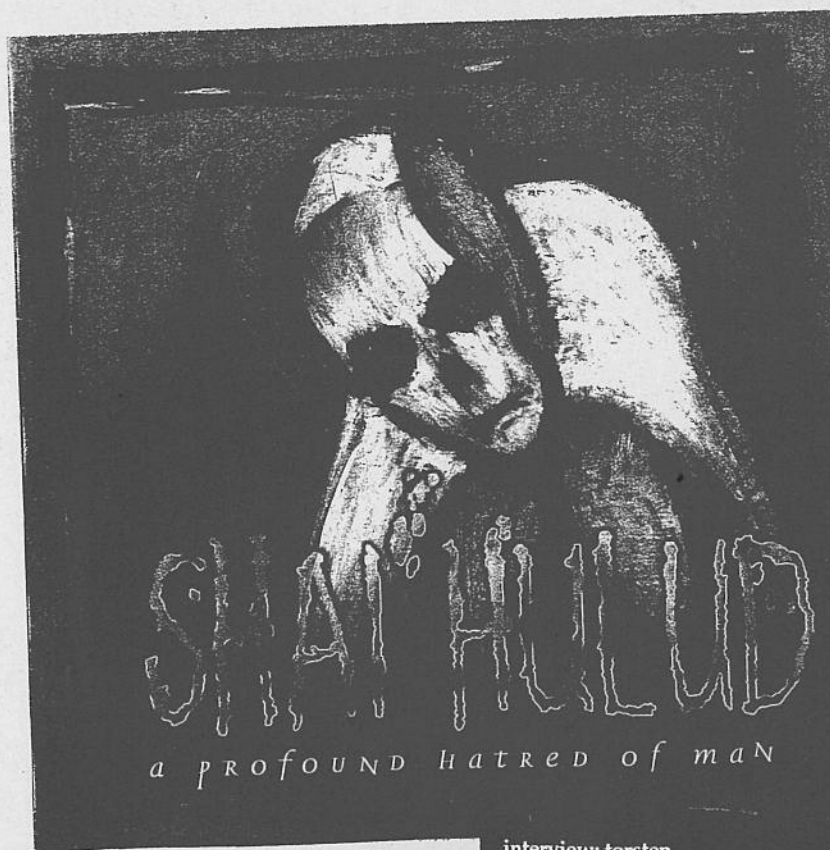
MATT: ich denke es ist wunderbar. ich fände ein video toll. if a hardcore band has the means to make a video and have it shown on mtv, more power to them. das ist ein notwendiger schritt einer musikalischen karriere. im moment ist musik mein leben, deshalb strauchle ich durch selbiges. wenn wir die möglichkeit hätten, würde ich sie nicht ungenutzt vorbeiziehen lassen. ich würde bereitwillig meine zeit und kreativität in ein video stecken, aber ich habe natürlich kein geld, welches ich investieren könnte. refused sollten für ihre bemühungen lob erhalten sowie beglückwünscht und nicht gekreuzigt werden. auch wenn ein video in erster linie als marketing werkzeug dient, um mehr platten zu verkaufen (was für mich völlig in ordnung geht), ist es doch auch immer noch künstlerischer ausdruck einer band. obwohl ich refused nicht persönlich kenne, würde ich darauf wetten, daß ihre intention bei dem videoclip nicht das geldscheffeln war, sondern vielmehr den fans eine visuelle interpretation ihrer musik zu bieten.. it's just another avenue to create, and for the creator, that is very important. I would love to be involved in making a video for shai hulud.

ok, dies ist die 'diss section'. wenn ihr 3 leute töten müßtet...

DAVE: jede der spice girls, tank abbott und quentin tarentino (fucking hack)

MATT: ganz ehrlich. ich möchte wirklich niemanden töten. auch wenn das für viele eine schockierende nachricht ist. trotzdem, wenn ich also die erde von 3 leuten befreien sollte, um die auch nicht nur eine person trauern müßte, wären es diese:

- 1) der typ, der neulich hinter mir im kino gesessen hat, und laut gelacht hat, als leute in dem film AMERICAN HISTORY X brutal aus purer ignoranz umgebracht wurden.
- 2) wer auch immer die 100 shai hulud cd's, die vor meiner haustür lagen, geklaut hat. die haben wir dringend gebraucht. so etwas stecken wir finanziell natürlich nicht so einfach weg. und das größte dabei ist ja noch, daß wir die dinger auch noch bezahlen müssen. scheiß verhalten so etwas.
- 3) alle, die laut schmatzend kaugummi kauen. das alleine ist ja schon widerlich genug. verdammt, wenn es unbedingt sein muß, laß wenigstens den mund dabei zu!!!



interview: torsten



medialted] reality

im Frühjahr unterwegs: 26.03. - 25.04. MILEMARKER - 09.04. - 09.05. PAINTED THIN
im Mai geplant: **Eric Drooker HEAL!** und im Juni / Juli: *the World / Inferno Friendship Society*

HEAL! - "Shaman get it" Cd - HEAL! - "Allen Ginsburg Tribute" Mcd
PAINTED THIN - "It was always love..." Ep PAINTED THIN - "Small acts of love ..." Lp
DOG TIRED - "7.35" Ep DOG TIRED - "In spite of the people" Ep
GROUT - "What is given back" Ep FREEDOM FROM WANT - "Erste" Ep / Mcd
SLEEPY LAGOON D.C. - "The higher you rise" Ep THE BITTERS - "A tragedy in five acts" Mcd
und bald gibt es: GUINEA PIG - "Puttfarken" Ep MILEMARKER - "Non Plus Ultra" Lp / Cd
MILEMARKER - "noch ohne Titel" Lp / CDR

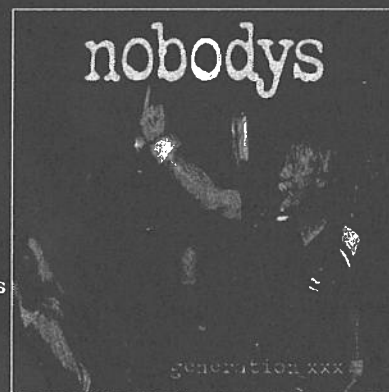


nobodys

generation xxx

Fourth full length from these Colorado Springs
"Rock N' Roll Porno Punks." 25 new songs.

also available: Short Songs For Short Attention Spans 15419-lp/cd
The Smell Of Victory 15424-lp/cd
Greatass tits 15429-cd only



15437-lp/cd

don't forget about these other Hopeless releases



The Queers
Punk Rock Confidential
15136 lp/cd



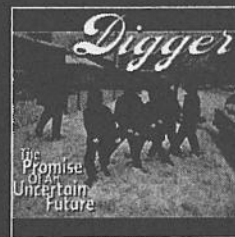
88 Fingers Louie
Back On The Streets
15135 lp/cd



Funeral Oration
Surreal
15134 lp/cd



Dillinger Four
Midwestern Songs...
15133 lp/cd



Digger
The Promise of an uncertain future
15130 lp/cd

distributed by

EFA

PO BOX 7495 VAN NUYS, CA 91409 WWW.HOPELESSRECORDS.COM



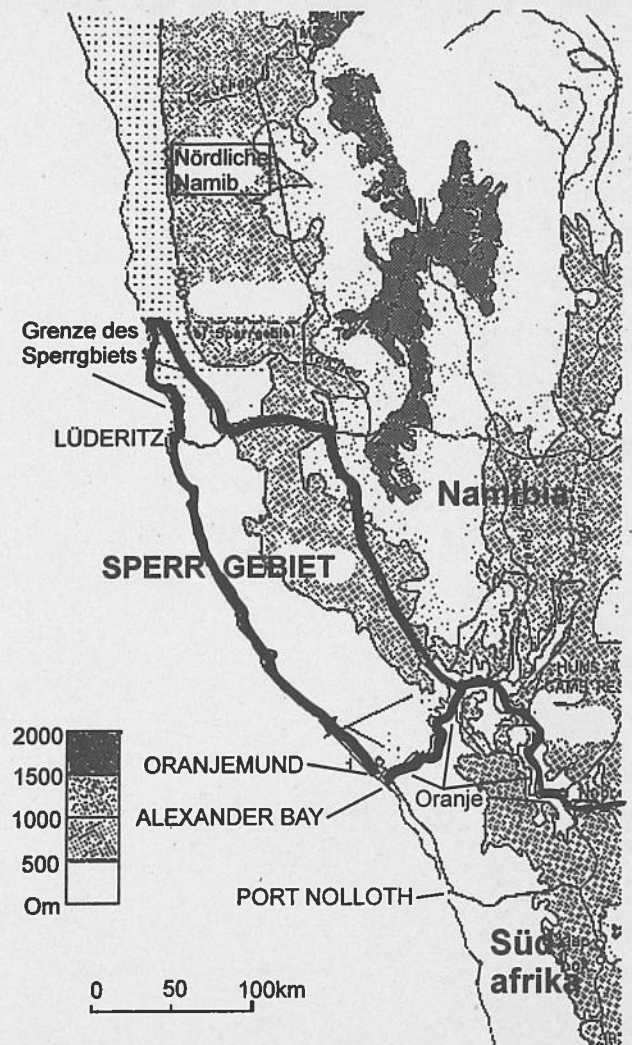
How much do you punkrock hear in the

Vor der Küste fließt der sehr kalte Benguela-Strom nach Norden, und der Wind pfeift mit beängstigender Geschwindigkeit um meine Ohren. Er trägt fürchterlich viel Sand mit sich, was an ein Sandstrahlgebläse erinnert und die Haut rötet. Im Windschatten von größeren Felsbrocken gibt es einige Pflanzen, die so aussehen, als ob man sie nie gießen müßte, weil sie sowieso keine Feuchtigkeit beinhalten. Immerhin kann sich hier niemand so recht daran erinnern, wann es zum letzten Mal geregnet hat. Nebel - ja, vom Meer, aber der hält sich nicht lange. Man braucht auch keine Reiseführer zu lesen, um zu wissen, daß die südliche Namib-Wüste einer der lebensfeindlichsten Plätze auf dem Globus ist. Hier hat noch nie jemand gewohnt, warum auch.

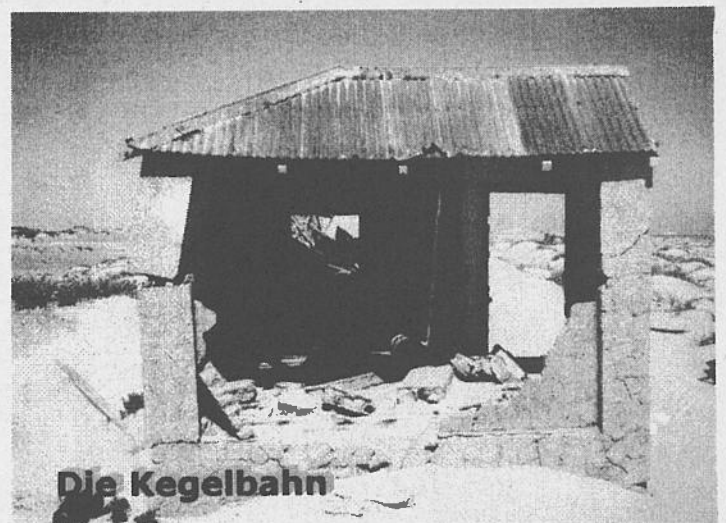
Das änderte sich, als Anfang des Jahrhunderts Diamanten gefunden wurden. Diese stammen aus den Kimerblit-pipes, daß sind Schlotte aus vulkanischem Gestein, die im Landesinnern liegen. Das Gestein verwittert, die Diamanten nicht, werden aber durch den Oranje, den heutigen Grenzfluß zwischen Namibia und Südafrika zum Meer transportiert. Der Fluß ändert seinen Lauf über die Jahrtausende und alte Flußarme werden von Sand bedeckt - und heute wieder ausgegraben, um an 'the ultimate luxury' zu kommen. Die Diamanten, die es bis ins Meer geschafft haben, werden von der brachialen Brandung wieder auf den Strand geworfen. Um dort in aller Ruhe abbauen zu können, sperrten die Deutschen Kolonialisten die ganze Südwestecke vom damaligen Deutsch Südwestafrika ab - das Sperrgebiet. Umzäunt von Stacheldraht - wobei mir reichlich unklar ist, was dies bringen soll: Hier fällt jeder Mensch sofort auf - anhand der Staubwolke, die jeder Wagen auf den Pisten hinter sich zieht, und ohne Auto kann ich mir keine Durchquerung vorstellen.



Mit der asiatischen Finanzkrise ist auch der größte Markt für Diamanten auf einmal schwer gefährdet. Die Preise werden zwar vom De Beers Kartell künstlich in der Höhe gehalten, aber die Produktionsstätten in Namibia sind nicht die billigsten. Außerdem werden sie in 10, 20 Jahren aufgebraucht sein und daher sucht die namibische Regierung schon jetzt nach Möglichkeiten, die ausbleibenden Einnahmen (Die Diamantenförderung in Namibia ist ein 50/50 joint venture zwischen der Regierung und De Beers) zu kompensieren. Es wird nicht mehr lange dauern, und Heerscharen von Touristen werden einfallen, Pisten asphaltiert, Hotels gebaut, Neckermann... naja, nicht ganz. Das Wasser ist zum Baden zu kalt, die Strömung zu heftig... allenfalls Surfer werden sich in das gelobte Land

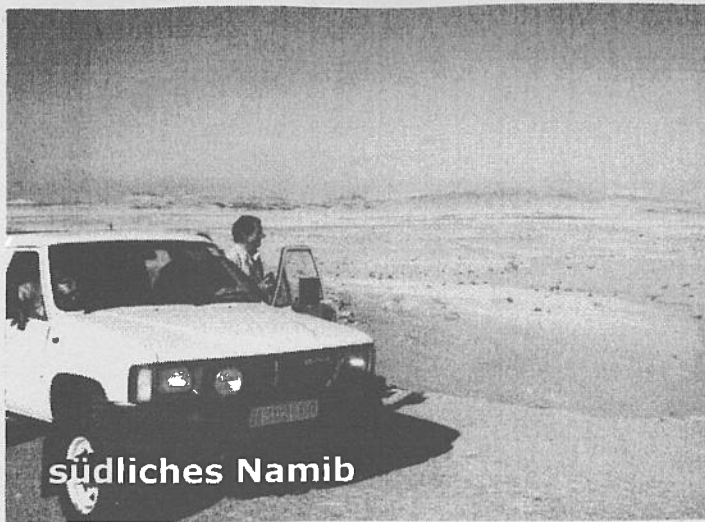


aufmachen - an einem durchschnittlichen Tag sah ich mehrere Spots mit lupenreinen 3 Meter Hämmern, sauber und schnell zur Seite brechend. Keine secret spots, es sind einfach viel zu viele dafür. Aber das wird sicherlich nicht die Massen anlocken. Es gibt ein paar Ghosttowns, aber bis auf die Kegelbahn, die die Deutschen dort in den Zwanziger Jahren errichteten hält sich deren Anziehungskraft in Grenzen.



Ökotourismus heißt eine der oft gebrauchten Formulierungen. Hmm ich kann Dutzende von Goretex-umwickelten, erworbene einheimische Musikinstrumente unter dem Arm, 'Multikulti'-brüllende Deutsche vor mir sehen - eben so wie überall sonst. Break.

Oranjemund ist die moderne Form einer Rausch-stadt - Diamantenrausch auf Kartell, möchte ich anmerken. Es ist eine verbotene Stadt. Wenn man von Süden kommend den Oranje überquert erreicht man am Nordufer die Namibische Grenzkontrolle. Dort steht - nur so am Rande - ein Ölfaß voll mit Condomen zur Selbstbedienung bereit. Wenn nicht bald etwas gegen HIV getan werden kann, wird ein Viertel oder ein Drittel der südafrikanischen Gesellschaft an Aids sterben. Aber dazu heute nichts (mehr). Verläßt man das Grenzhäuschen, kann man etwa 50 Meter weiter

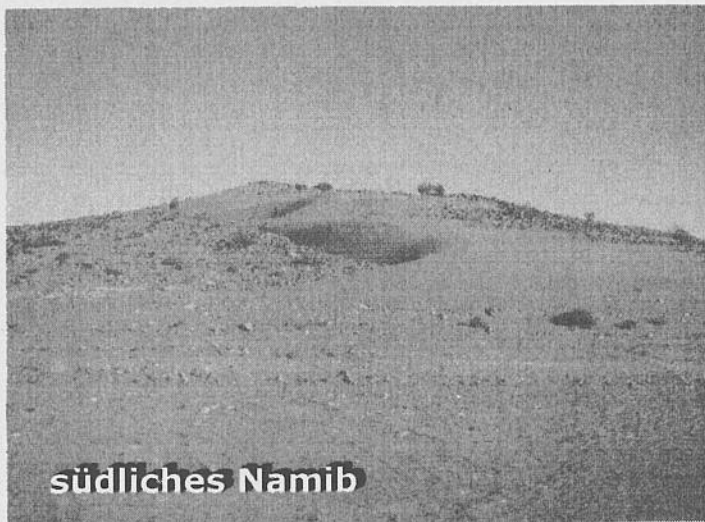


fahren, zur nächsten Kontrolle. Die des 'Landes' Namdeb - so heißt hier die Firma. Und ohne die Firmenplastikkarte geht's hier nirgendwo hin. Eine Stadt mit drei Kneipen, einer Pseudodisco, einem Museum, zwei Supermärkten ... und alles gehört der Firma. Wenn Angestellte einer Firma ihren Lohn in Geschäften der Firma gegen Waren tauschen, mutet das merkwürdig an. Kollege Stone wüßte jetzt sicherlich besser, wie daß dann



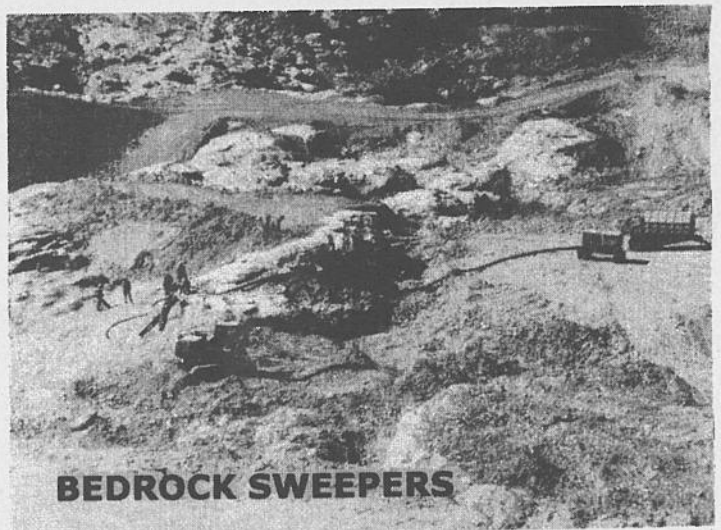
"how much punkrock do you hear in the"

heißt, mir fehlen da die politologischen Grundkenntnisse. Das größte Problem an solch einer Festung? Die illegalen (jaja, ich weiß, kein Mensch und so...) EINwanderer, die sich einen Job erhoffen, aus anderen Landesteilen oft brachiale Reisen auf sich nehmen, um hier.... wieder nach Hause geschickt zu werden. Ich sprach lange über viele Biere mit einem Geologen, der in einer ähnlichen Situation in einer 'geschlossenen' Minenstadt in Südafrika lebt. Er meinte, in Anbetracht seiner drei Kinder, daß er sich keinen besseren Ort vorstellen könne, um Kinder großzuziehen. Null Prozent Gewalt. Null Einbruch, Null Mord, Null Vergewaltigung Null Null Null. Ein interessanter Gedanke? Tausch von persönlicher Freiheit gegen gemeinsame Sicherheit? Ich weiß nicht - aber manchmal wünschte ich es mir, klammheimlich (um ein geschichtsträchtiges Wort mal einfließen zu lassen). Aber verwerfe den Gedanken glücklicherweise auch wieder schnell.

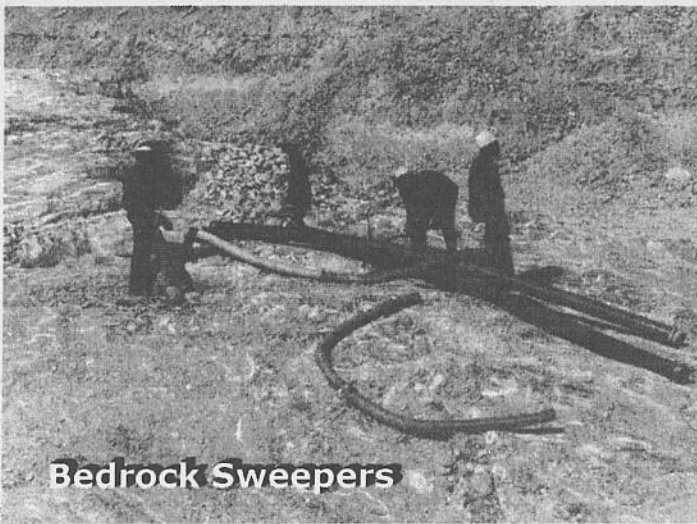


Die drei Kneipen der Stadt spiegeln die Gesetze der dortige Gesellschaft wieder. Nicht die, die man im Buch findet. Es gibt eine Bar für die Gäste der Firma, eine für die Weißen und eine für die Schwarzen. Das hätte ich nie rausgefunden, es steht auch nicht vorne dran, nicht mal so subtil, wie ich es in anderen Ländern kennengelernt habe, wo es dann heißt 'dress restrictions apply', was sich einzig und allein auf die Hautfarbe bezieht. Wenn mich James nicht reingeschleppt hätte. Laute Musik - Ethnopop, wenn Du willst, rauchschwängere Luft und der Boden klebt ein wenig so wie im AJZ umme Ecke. Die Locals waren sagen wir genauso irritiert wie wir, aber nachdem sie sahen, daß wir genausoviel Bier wie sie tranken hat sich jeder um seine eigenen Problemchen gekümmert. Dann wurde es aber dennoch brenzlig, als James meinte, hmm ich will ein wenig Zocken und einen namibischen Dollar in einen einarmigen Banditen steckte und etwa den Monatslohn eines Minenarbeiters in 20 Minuten gewann - ihr hättet es sehen sollen. Mit einem Schlag waren alle Geräte besetzt - von wegen Strähne und so. Wir waren dann auch glücklich betrunken genug, um nach hause zu laufen.

Wenn man eine Diamantenmine betreten möchte, muß man u.a. unterschreiben, daß man beim Verlassen evtl ganzkörpergeröntgt wird. Die Leiter der Exkursion schärfen uns ein, nichts vom Boden aufzuheben. Wenn wir etwas betrachten wollte, sollten wir ihnen Bescheid geben, sie würden es dann für uns aufheben. Überall in der Dünenlandschaft sind Kameras. Viele davon sieht man nicht einmal. Und dennoch verliert die Firma zwanzig oder dreißig Prozent ihrer Diamanten durch Diebstahl - wie die Leute das da rausbringen ist mir ein Rätsel. Es gibt Gerüchte, besonders findige Schmuggler hätten Ratten aufgeschnitten, die Diamanten reingestopft, mit Klebeband zugemacht und dann in der Nähe der Todesstreifen ausgesetzt, in der Hoffnung die verendeten Tiere auf der anderen Seite zu finden. Hmm. In Namibia ist der Besitz von ungeschliffenen Diamanten mit brutalen Strafen verboten. Wenn man denn einen Diamanten hat, muß man ihn an die portugiesische Mafia, die den illegalen Handel kontrolliert, verchecken - heißt es. Die finde man in Angola oder im nördlichsten, frei zugänglichen Hafen Südafrikas... Port Nolloth. Wenn man die Mine verlassen will, läuft man durch ein Gebäude, daß unweigerlich an Spionagefilme aus den Sechzigern erinnert, wenn in ihnen ein geheimes weiß-der-geier-was-für-ne-waffe Zentrum gezeigt wird. Und ein ewig langer Gang, in dem sich die Arbeiter bei Schichtwechsel anstellen, um eventuell geröntgt zu werden. Und in diesem vielleicht 30 oder 40 Meter langen Gang hängen überall Zettel, welche Strafe wer für wie viele Diamanten bekommen hat. Für 0,2 Karat - das sind Bruchteile eines Gramms - mit einem Wert von sagen wir mal 5 Dollar (ungeschliffen) oder im besten Falle 100-200 Dollar (geschliffen) fliegt man aus der Firma (was gleichzeitig auch wieder Armut bedeutet, klar.). Für alle über ein Karat geht's in den Knast, und wie ich dort lesen konnte kam jemand für 40 Karat Diamanten 16 Jahre dorthin.



Bedrock sweepers - hey wäre ein guter Bandname. Der coolste Job unter den Scheißjobs. Wenn die Bagger den Sand weggeschaufelt haben und den unterliegende Felsboden zur Oberfläche kommt müssen sie ran. In den Unebenheiten des Felsbodens gibt es besonders viele Diamanten. Und deshalb müssen die bedrock sweepers mit gigantischen Staubsaugern den Sand aus den kleinsten Ritzen und Löchern saugen. Dies impliziert, daß sie sehr gewissenhaft arbeiten müssen, was wiederum bedeutet, daß sie sich ihre Zeit nehmen. Und wenn sie schneller arbeiten würden, wären die Vorkommen schneller erschöpft und sie hätten keinen Job mehr. Kurzum: Die Jungs stehen meistens rum und schwätzen. Und man läßt sie auch, denn ihre Vorgesetzten wissen ja selber, daß es gar nicht so angenehm wäre, wenn die Mine leer wäre. Als wir in ihre Nähe kommen, können sie die Lage nicht einschätzen und malochen wie die Ochsen - ein verdammt unangenehmes Gefühl für mich.



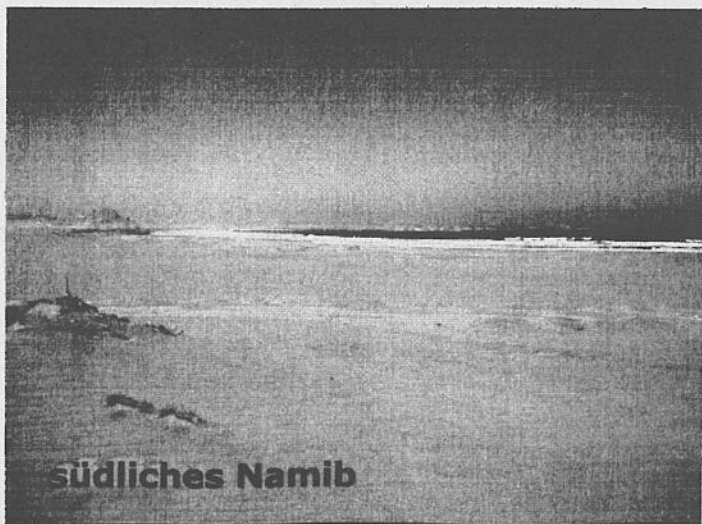
Bedrock Sweepers

Port Nolloth - inmitten einer mehrere hundert Kilometer langen, unzugänglichen und abgesperrten Küste, gibt es einen einzigen 'offenen' Hafen. Als ob man eine Stadt des Goldrauschs im letzten Jahrhundert importiert hätte. Mehr Nightclubs als man fassen kann, 'American Fevrrrr' heißt einer. Es gibt eine schwer bewachte Bank, leere Strassen und im Hafen liegen die Schiffe der Kontraktoren, die mit einer Schürflizenz für den Meeresboden (!) diesen mit großen Staubsaugern absaugen und direkt an Bord auf den großen Fund prospektieren.... die meisten seien ständig pleite und bettelten bei der Bank um einen Kredit... reichgeworden ist wohl noch keiner... lustig aber, wie die Staubsaugerschläuche hinter den Boten im Wasser dümpeln. Von all den brauchbaren und guten Surfspots, die ich sah, gab es hier den Besten: Ein ca. 500 Meter vor dem Strand liegendes Riff, auf dem die Flut in klar übermannshohen Wellen brach - langsam, ohne tube, aber gewaltig und regelmäßig. Vielleicht schafft es jemand einmal dorthin zu kommen...



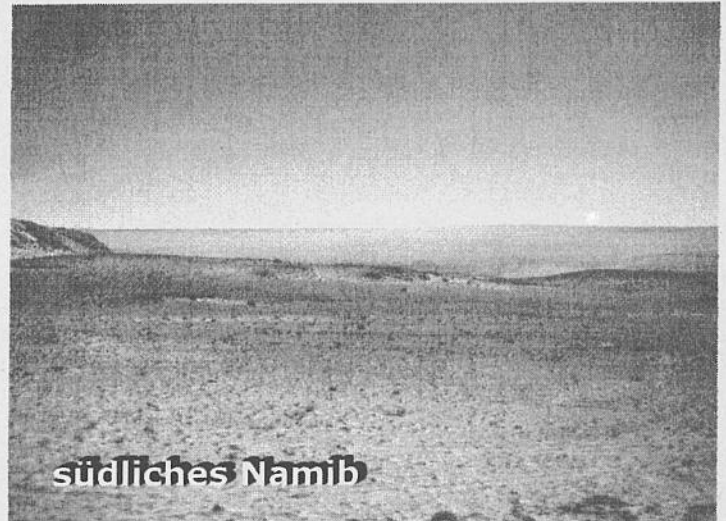
gut erkennbar; die Staubsaugerschläuche

'Doc' nennen sie ihn und er ist der Prinz der Wüste. Er ist vielleicht sechzig Jahre alt, burischer Herkunft, und lebt seit seiner Jugend im Sperrgebiet. Seine Hände sind gigantisch, Bratpfannen, obwohl er keinen Deut länger als ich mit meinen 1,78 ist. Sein Job - ist schwer zu



südliches Namib

beschreiben, da er auch kein besonderes Aufgabengebiet hat und von der Firma wohl nur noch beschäftigt wird, weil er schon so lange dabei ist. Nennen wir ihn einmal den Hausmeister der südlichen Namib. Wer sonst fährt mit seinem Pickup (wie in allen Drittweltländern ein Toyota Hilux - Traumauto, wenn überhaupt eins) durch die Wüste und nimmt manchmal Bohrausrüstung mit und bohrt Wasserlöcher für die Antilopen. Manchmal fährt er einen Geologen von A (nirgendwo) nach B (auch nirgendwo). Und erzählt dabei solche Knaller wie 'als ich mich neulich - vor ein paar Jahren - mit meinem Auto mehrfach überschlug war ich lange im Krankenhaus 'and suffered brain-damage' und fährt dabei lustig mit 140 auf einer Schotterpiste....



südliches Namib

Der Traum, eine verbotene Stadt und ein verbotenes Land besuchen zu können, wirkte sehr attraktiv auf mich, auf der anderen Seite war eine gewisse Vergänglichkeit nicht zu übersehen - und zu spüren. Und mit diese Gefühl kamen die Gedanken, was die ganzen armen Schweine, die hier leben und arbeiten, oftmals Hunderte von Kilometer von ihren Familien weg, dann machen, wenn auf einmal der 'reiche weiße Mann' nicht mehr in der Lage ist, den Kram zu kaufen... ich bin zu keinem Schluß gekommen, ob die Ausbeutung des Landes hier positiv oder negativ zu bewerten ist. Es ist, wie wohl immer, einfach zu vielschichtig.



ausgebeuteter Strandabschnitt

Eine Frage gilt es noch zu klären: Man hört gar keinen Punkrock im Sperrgebiet. Hättest Du etwas anderes erwartet? Siehste - es bleibt eben Erstweltweißemittelklassenmusik - na und.

Unterwegs: Daniel



IMPACT

ARSCHTRETENDER PUNKROCK MIT MELODIEN!
JETZT NOCH ROCKENDER ALS DAS DEBUT!

IMPACT

CRAVING

NOISEROCK UND EMO!
CHICAGO TRIFFT WASHINGTON!

CRAVING

LABEL REVOLUTION INSIDE SHOP

MAILORDER

c/o Le Sabot Breite Str.76 53111 Bonn Tel.0228/697501

SAMPLER

MIT SUPERFAN, RYDELL, BHANG DEXTRO, FREE YOURSELF

RADIOACTIVE TOYS

DEBUT DER JÜNGSTEN OLD-SCHOOLER DER WELT!
POISON IDEA MIT TROMPETE!

HUNGARIAN PUNK - ROCK

BASTARDS ON TOUR

- 24.02. Eichstätt - Gutmannshaus
- 26.02. CH - Bremgarten
- 27.02. CH - Zug
- 28.02. Stuttgart - Limelight
- 02.03. Frankfurt/a.M. - Cafe Excess

AURORA

- 03.03. Flensburg- tba
- 04.03. Kopenhagen
- 05.03. Hamburg - Cafe Planet
- 06.03. Lehn - Jugendtreff Arpke
- 08.03. Berlin - Köpi
- 09.03. Berlin - Rigaerstr.
- 10.03. Delitzsch - Villa

- 11.03. Wermelskirchen - AJZ
- 12.03. Bingen - JUZ
- 13.03. Freising - Abseits



ABENDGRAU #5

Eines der Argumente, die Flann O'Brien gegen die Lyrik ins Feld führt, ist, daß "die meiste Lyrik schlecht ist. Niemand wird tausend Tonnen Marmelade herstellen, weil er erwartet, daß vielleicht fünf Tonnen davon essbar sind." Da hatte der gute Mann sicher nicht ganz unrecht. Und leider findet sich auch im Abendgrau kaum etwas, was sich über das Einerlei hiesiger Dichterlinge erhebt. A5 für DM 2,50.

(stone)

Abendgrau; Sedanstraße 30; 28201 Bremen.

SUBH #27

Vom nicht immer überschwänglich stimmenden Zustand des Social Beat wissen die Leute vom SUBH alle drei Monate so einiges zu erzählen. Dabei gibt es ein paar Stories und Gedichte, ab und an Sekundärliteratur und Reviews vor allem von Literatur, und auch Musik wird, zwar randständig, aber behandelt. Hat so seine Stärken, wie hier zum Beispiel eine Geschichte über den größten Joint der Welt, und scheint einen guten Draht zur Szene zu haben, wenn ich mir anschau, wer hier so alles auftaucht. A5 im Versand für DM 5. (stone)

A. Reiffer, Burgstraße 14/15; 31134 Hildesheim.

PLOT #16

Ach ja, das Plot. Ich schau ja nur unregelmäßig hier hinein, aber das geht mir schließlich bei den meisten Publikationen so, hat also nicht viel zu sagen. Einige Punkte seien dazu angemerkt:

1. Es ist immer billig, im Sinne von wohlfeil, sich auf der Popkomm oder vergleichbaren Veranstaltungen herumzutreiben und dann das eigene Unbehagen, Mißfallen (oder was auch immer) durch Behauptung des affirmativen Verhaltens 'der Anderen', denen korrekte Gründe kollektiv abgesprochen werden, als singuläres Phänomen zu beschreiben. Wir lesen beispielsweise im PLOT: "Alle sehen jedenfalls gleich aus. Und wenn es endlich soweit ist., beginnen sich alle Individualisten ganz schnell auch verhaltensmäßig anzugleichen. (...) Und alle sind vor allem durchdrungen von zwei nicht zu unterdrückenden Gefühlen. Dem Jagdinstinkt und dem gewissen unbeschreiblichen Gefühl der Wichtigkeit."

Alle? Die Konsequenz, hier eine Selbstkritik zu üben, unterschlägt jedenfalls der Urheber des Textes, meint somit alle außer ihm.

2. Vor allem der Text über Free Jazz, aber auch der über Disco sind willkommene Abwechslung im ansonsten ziemlich lustigen bis ordinären Punkrock-Stuff. Kolumnen, Reviews und Betrachtungen aus dem Alltag. Da schau ich doch bestimmt mal wieder rein. A4 für 2 Mark.

(stone)

Plot; Postfach 1545; 72195 Nagold

ORANGE AGENTEN - Nr. 0,8°/∞

Im großen Format mischt sich hier das übliche mit dem weniger üblichen. Ein Nachruf auf Wendy O. Williams, einschließlich der Anekdote, daß die Herren von Van Halen einmal bei ihr anfragten, ob sie nicht bei ihnen singen wolle. (Joey Ramone war da skurrilerweise wohl auch im Gespräch (ziemlich schräge Vorstellung, stellt man sich ein Zustandekommen in einem der beiden Fälle vor)). Ein langes

Interview mit den Neurotic Arseholes, das durchaus aufschlußreich für Leute ist, die wissen wollen, wie Punkrock alt werden. Außerdem die Goldenen Zitronen, No Means No, Schneider TM, Good Riddance, ein Reisebericht, ein bißchen was über die Separatisten in Tibet, und so weiter und so fort.

(stone)

A3 für 3 Mark.

Orange Agenten; P.O.Box 580326; 10413 Berlin.

BLURR - #17

Das liegt hier schon länger herum, was ja eigentlich nicht sein soll. Schließlich schaut es mal wieder nicht nur gut aus, sondern hat auch inwendig die gewohnten Attraktionen wie Punkrock und Reiseliteratur und Meinung und Politik und Highlights wie stoff über Flipperapparate und die hohe Kunst des Papierfliegerfaltens. Gut (wie immer). A4 für 3 Mark.

(stone)

C. Johannsbauer; Erich-Kästner-Str. 26; 40699 Erkrath.

PLASTIC BOMB - #25

Ich muß zugeben, daß ich das Plastic Bomb noch nie zuvor gelesen habe. Trotz meiner Befürchtung, daß da nur wenig von Interesse für mich ist, war ich ein wenig gespannt, was denn da so erfolgreich auf dem Marktsegment 'Fanzines' ist. Mußte dabei, nicht unerwartet, feststellen, daß sich mein Geschmack eben nicht immer mit dem irgendwelcher Mehrheiten deckt. Wäre das so, dann wäre ich wahrscheinlich inzwischen Rockstar. Dumm gelaufen. Im neuen Plastic Bomb gibt es ein längeres Gespräch mit Herrn Biafra, Muff Potter, Dickies, Hammerhead, Varukers und noch eine ganze Masse mehr. Die Zielgruppe wird erfreut sein. Wohl auch über die 70 Minuten Musik, die für die 5 Mark mitgeliefert werden.

(stone)

Plastic Bomb; Gustav-Freytag-Str. 18; 47057 Duisburg.

OX - #33

Auch hier wie gewohnt eine CD mit bei, die sich mit einer etwas größeren Vielfalt als Kaufargument anbietet. Ich persönlich habe aus den CD-Beilagen von Fanzines bislang wenig Gewinn gezogen, und auch hier gibt es mal wieder zwei oder drei Songs, für die ich mich zwar erwärmen kann, aber für deren Sichtung ich eben den OX-Sampler nicht mehr benötigte. Anderen mag das anders gehen. Ich für mein Teil lege also den Tonträger beiseite und konzentriere mich auf den Printteil. Der ist bekanntlich recht umfangreich und entsprechend informativ. Ein paar Leute wissen dann noch mit ihrer Schreibe zu erfreuen, womit es ausreichend Grund gibt, hier mal einen Blick reinzuwerfen.

Neben Geschichten über No Means No, Fireside, Groovie Ghoulies, Moorat Fingers, Bela B., Slackers, Angry Samoans und 'ner Busladung mehr gibt es auch noch, wie das immer noch zum guten Ton in der Szene gehört, der Blick auf die Gesellschaft außerhalb des duften Szene-Biotops, in diesem Fall das neue Staatsbürgerschaftsrecht. Hier tritt zutage, wie sozialdemokratisch auch Leute aus der 'Szene' ticken.

Aber wer sich mit fundierten Analysen politischer Zustände beschäftigen möchte, sollte dieses Ziel wohl sowieso nicht durch die Lektüre von Fanzines verfolgen. A4 für 6,90 Mark.

(stone)

TESTCARD - #6

In seiner neuen Ausgabe beschäftigt sich das ambitionierte Periodikum 'Testcard' mit Texten von und zu Pop. Wieder einmal gibt es hier eine Sammlung von Aufsätzen, die sich in einem weiteren Sinne (und höchstens jeweils in sich systematisch) des Themas annehmen.

Interessant, vor allen Dingen für Leute, die die Fähigkeit entwickelt haben, theoretische Texte zu lesen, sind Roger Behrens' Einfassungen "zur Krise der Kritik", in denen er beharrlich und ausführlich belegt, welche Widersprüche sich zwischen der Selbsteinschätzung von Popkritik und dem klugscheißerischen Versuch, den eigenen Geschmack noch mit einer gesellschaftlichen Relevanz zu verbrämen, aufturn.

Überdies gibt es Texte über Red Krayola, Crass, Poptexte von Frauen, Nurse With Wound, Alan Jenkins, "Mah Na Mah Na" (Sesamstraße), den Ghetto-Diskurs und und und..., sowie einen ausführlichen Rezensionsteil mit Büchern und Schallplatten. Das alles ist teils aufschlußreich, informativ, literarisch originell und manchmal auch amüsant, wenn zum Beispiel in der Besprechung zu Firesides 'Uomini d'onore' von einem Stück gesagt wird: "wenn ich mich nicht irre basiert es auf einen Fis-Akkord, der leicht synkopisch rhythmisiert durch einen einfachen Quintsprung seine Spannung erhält." So muß das gehen, so macht das Spaß! Aber ernsthaft: Abgesehen von solchen Seltsamkeiten stellen sich ganz andere Fragen. Das Interesse, zu Erkenntnissen über die Gesellschaft zu gelangen, die von der übrigens durchaus heterogenen Autorenschaft des Testcard wohl nicht gerade als beglückend empfunden wird, treibt hier teils seltsame Blüten. Und wie der weiter oben erwähnte Aufsatz zeigt, scheint es bei Teilen der Belegschaft sogar ein Bewußtsein davon zu geben.

Aber beispielsweise in einer Analyse gesellschaftlicher Zusammenhänge ein Ding wie die Moral sogar als Argument zu verwenden, anstatt auch die mal einer Kritik zu unterziehen, läßt außen vor, daß auch Moral ein Produkt von Gesellschaft ist und erspart sich die Überlegung, ob die Moral nicht viel eher ein Teil des Problems ist, als ein Kriterium zu dessen Beurteilung. Und nebenbei: Zu behaupten, daß Punkrock ja eh' niemanden mehr interessiert (wer kauft denn dann die ganzen Platten?), läßt mich nach dem Interesse fragen, das hinter Urteil zum Tragen kommt.

(Einiges hierzu findet sich übrigens an anderer Stelle dieses Heftes in dem Text DAMP2000.)

Interessant ist das Testcard vor allem als Manifestation eines Problems, das sich in letzter Zeit über mangelnde Aufmerksamkeit nicht beklagen kann. Mein Mitbewohner sagt übrigens: "Zu wenig Bilder."

(stone)

Für 28 Mark bei J. Neumann;
Nerotalsr. 38; 55124 Mainz; Email:
verlagin@hotmail.com

NULLNUMMER - 38

Ob die 'Zeitung der außerparlamentarischen Linken Bonn' besser dafür geeignet ist, sich schlaue Standpunkte zu gesellschaftlichen Verhältnissen zu anschauen, wage ich zu bezweifeln.

Zwar ist mir nur diese eine Ausgabe bekannt, aber die genügt, mich zweifeln zu lassen.

Wer sich mit den Verbrechen der Wehrmacht beschäftigt, mag ja historisch belegen können, daß auch diese Armee gegen geltendes Recht verstoßen hat, aber was für ein Interesse steht dahinter?

Ich würde die Zwecke dieser Wehrmacht doch auch dann nicht teilen, wenn sie sich keineswegs an den Genfer Konventionen oder dem Völkerrecht oder was weiß ich für Gesetzen vergangen hätte.

Auch die Enthüllung, daß der BGS Flüchtlinge mißhandelt, was ja nun wirklich nicht verwunderlich ist, läuft auf eine komische Kritik hinaus, die sich keineswegs mit den erklärten und legalen Zielen jenes Vereins beschäftigt.

Desweiteren in dieser schon etwas älteren Nullnummer: Deutsche Kriegspolitik in Serbien, Stürmt den Wirtschaftsgipfel!, Taxifahrer gegen Rassismus, Nachschlag zur Fussball-WM, Veranstaltungshinweise und noch ein paar andere Sachen.

Unter uns gesagt: Ich würde da doch andere Lektüre empfehlen.

(stone)

Kostenlos in diversen Läden im Bundesgebiet, Kontakt: Redaktion Nullnummer, Florentiusgraben 25; 53111 Bonn.

REFLECTIONS #11

holländischer straight edge a4er, der komplett in englischer sprache kommt. erinnert layouttechnisch an das deutsche over the edge. hatte ich mir eigentlich mehr von versprochen. wer zum teufel braucht interviews mit better than a thousand, agnostic front oder cause for alarm? ein bißchen neid kommt beim lesen des trial interviews auf. aber vielleicht haben wir die ja auch mal im heft, abwarten. für 8 us dollar bekommt ihr noch eine 7" dazu die ordentliche bratlinge von strength approach, reinforce und h-street enthält.

(torsten)

johan/suzanne, de nijverheid 30, NL-7681 md vroomshoop holland

TAANG! TV vol.1 video compilation taang! records feiern sich und ihre vergangenheit hier selbst ein bißchen. die beiden ersten clips dieses videos bleiben dem betrachter auch gleich am nachhaltigsten in erinnerung. negative fx spielen in weniger als 2 minuten ihren wohl kürzesten gig, da die band lieber die security spacken boxte. und die bildqualität des ssd clips ist noch old schooliger als die musik der bostener. muß sich bei taang mal jemand zum augenarzt begeben, oder weshalb wird so ein bildschrott veröffentlicht? wie dem auch sei, es werden weiterhin stiff little fingers, bosstones, strangehold, buck o nine, gang green, poison idea, bullet la volta und spacemen 3 clips zu markte getragen. hmm, ist alles nicht so wirklich spektakulär und wohl auch recht teuer. auf dem cover stet 20 dollar incl. porto. wer's braucht wende sich per e-mail an: order@taang.com

(torsten)

taang!

PERSONA NON GRATA #38

macht man sich mal die mühe, die programmhefte des hannoveraner cafe glocksee inhaltlich mit diesem zine hier zu vergleichen, wird man ohne mühe

eine 80 prozentige schnittmenge erkennen. nun, es hat seinen guten grund, daß das KULTURprogramm dieses etablisement so selten von mir in anspruch genommen wird. handelt es sich doch zumeist um studentischen, pseudo-progressiven popkram, der im schlimmsten fall auch noch einen künstlerischen anspruch suggeriert. auch das png scheint diesen zu haben. neben gewohnt guten sowie schicken covern kommt man auch in den genuß erfreulich vieler comix, die dann aber eine eher durchwachsene qualität an den tag legen. ein comic über diesen typen, der mit seinem ZEIG MIR DEINE TITTEN t-shirt neben einer oma an der bushaltestelle steht, als diese plötzlich ihren mantel auf wadenhöhe hoch zieht, um andeutungsweise zwei hängebrüste zu entblößen, mag mir als proll vielleicht komisch erscheinen. ob das aber beim studentischen zielpublikum ebenso der fall ist, soll hier mal angezweifelt werden. dieses dürfte sich schon eher an der vorliebe der png schreiberINNEN für die verwendung der vielen tollen fremdwörter erwärmen. auf mich wirkt das alles etwas verkrampft. ein zugegebenermaßen recht subjektiver eindruck, der aber durch die beurteilung der band SYSTEM OF A DOWN im reviewteil des heftes nur noch untermauert wird. beide reviewer bringen es nicht auf die einfache formel, daß diese scheibe rockt und arsch tritt wie satan. statt dessen wird von crossover und pfannkuchen gefaselt, eine band zu der man ja ins geheim auch abhotten würde. aber oh gott oh gott, nicht öffentlich, der attitüde wegen, bloß die etikette wahren. kurzer und nicht böse gemeinter tip: MACHT EUCH LOCKER. auch wenn meine worte bislang anderes vermuten lassen. es handelt sich hier nicht um ein schlechtes heft. für die entsprechende klientel sollte der preis von 4 DM + porto eine anschaffung wert sein. ist ja auch ein A4 heft mit vielen schönen seiten, die erste davon sogar schick in bunt. daß meine person sich zu dieser nicht zuzuzählen vermag, wurde nun zur genüge zum ausdruck gebracht. (torsten)

j. nicolaus, heinickestr. 6, 04129 leipzig

BIERFRONT 2/98

alles was trinkern spaß macht, verspricht zumindest das cover. ein großes zine, ein ganz großes! mindestens A3 mit mal locker 44 seiten, zugekleistert mit original punksnipsel layout. man könnte meinen das plastic bomb hätte das format gewechselt. aber davor beschützt uns ja, satan sei dank, der inhalt, welcher neben den zineüblichen standards interviews mit den fleshtones, 22 pistepirkko, den dickies, rocket from the crypt und und und bietet. unsinn über gunter gabriel und sein 'unverzichtbares' lebenswerk darf genau so wenig fehlen, wie der DYNAMO-FESTIVAL-ABKOTZ-REPORT. zuguterletzt dürfen auch calexico noch in einem kurzinterview humor beweisen, was dem leser zu gefallen weiß. fazit: bierfront macht nicht nur trinkern spaß. gibt's für 5,50 dm incl. p&p. (torsten)

f. buchholz, boxgraben 116, 52064 aachen

WASTED PAPER # 8

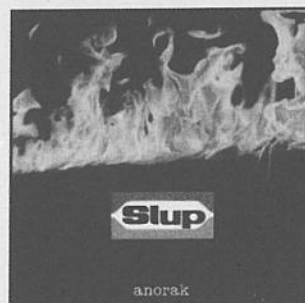
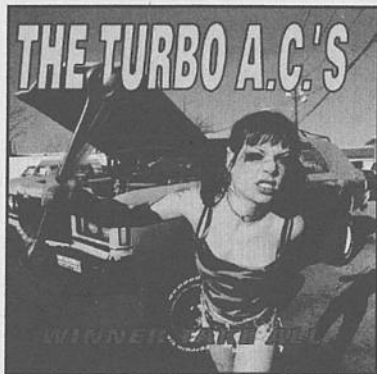
Dickes A4er aus Rheine. Ist ja schon ziemlich bekannt. Komischerweise



Renate

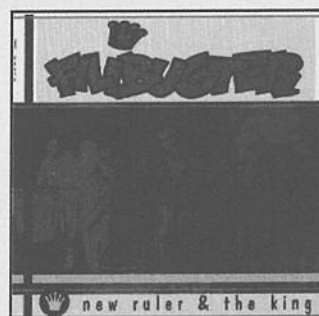
hat erste Kinder:

CD/LP OUT NOW
PUNK 'N' ROLL AUS N.Y.C



CD/LP OUT NOW
SCHNELLER, LAUTER, SLUP

CD COMP.
SPECIAL PRICED
19 NEUE SKUNK
REC. TRAX



CD/DOLP OUT NOW
DEBUT DER SKA-PUNKS

FÜR NE 1.50 IN BRIEFMARKEN GIBTS NE COOLE LISTE MIT WEITEREN HEIßEN RILLEN:
RENATE IM APEN 1A 44359 DORTMUND FAX 49-231-332345 E-MAIL : COMMUNITY.WORLDDNET@T-ONLINE.DE

UNDERDOG

recordstore
hardcore-punkrock-garage
indie-2nd hand-60s-ska



beat deepm dischord house ebullition estrus ferret gem blankstengone good life gravity grover in decision initial jake tree junk-rec lance rock look out mansu in.



007 rec beat after love vine catalist crank or methink crypt. moscow in socialist kamut for no idea polio polio in ill-ratio

underdog rec-ritterstr 50-50668 köln-0221/131343

auch das einzig wirklich größere reine Ego-Zine. Ob wir wollen oder nicht, erfahren wir so ziemlich alles aus Nagels und Wiesmanns Leben und Gedanken. Und wie es nun mal mit dem Leben und den Gedanken so ist, sind die manchmal tiefgründig, spannend und lustig, aber eben auch manchmal sehr unausgegoren, widersprüchlich und scheiße. All dies ist beim WASTED PAPER wie vielleicht bei keinem anderen vergleichbaren Heft der Fall. Einiges finde ich super und witzig, anderes wieder superlächerlich und scheiße. Neben Sauf- und Konzertstories (Nagel singt & spielt bei MUFF POTTER), gibt es ein Interview mit dem großartigen Blake Schwarzenbach (EX-JAWBREAKER) und den MONOCHORDS und ein paar Plattenkritiken. Das Heft ist schon cool zu lesen, auch wenn mich manche Sachen tierisch aufregen (es ist einfach, insbesondere in der Intensität, wie es bei Nagel und Wiesmann der Fall ist, nicht cool, so derb raushängen zu lassen, wie "punk" man ist, und sich über "ultrakorrekte" "DIY-Kings" aufzuregen)... das Heft hat definitiv eben auch seine sehr, sehr schlechten Seiten. Das wird die beiden Herren jetzt wahrscheinlich nur mal wieder davon überzeugen, daß sie eh die Coolsten sind und die Abneigung, mit der dieser Kritik wahrscheinlich entgegnet wird (ich bin auf die Reaktion im nächsten Heft gespannt!), wird sie darin überzeugen, daß alle anderen eben scheiße sind... egal, ich muß ja hier jetzt mal zugeben, daß ich beide Herren kenne und mag. In diesem Heft wird sich allerdings etwas zu wichtig genommen... aber das kaschiert ja nur die eigene Unsicherheit, nicht wahr? War schon mal interessant dieses Heft professionellen Psychologen zu zeigen, hihi... Kostet 4,- + Porto. (jobst) Nagel, Behringhoffallee 1, 48431 Rheine

TIERBEFREIUNG # 23

Ich bin mir nicht so ganz sicher, ob das Heft hier immer schlechter wird, oder ob das an mir liegt. Kann mich jedenfalls diesmal sehr wenig überzeugen. Es gibt diesmal ein Interview mit dem sympathischen Radix-Versand (obwohl deren Argumente zum Teil auch etwas weit hergeholt sind... "Egal welches Soja- oder Tofuprodukt man ißt, man unterstützt die Fleischindustrie. Denn bei der Sojaherstellung fällt Sojaschrot an, daß zu 99% zur Verfütterung an Masttiere geht."!), etwas über Albert Schweitzer und ein ultrabeschissenes Gänseposter (!!!) mit dem peinlichkeitsschauerüberjagendem Spruch "Gans arm dran. Fleisch ist Mord.".... Harter Stoff. Aber natürlich gibt es immer ein paar interessante Infos....3,50 + Porto. (jobst) tierbefreier, Schmilniskystr. 7, 20099 Hamburg

MAXIMUMROCKNROLL # 182 - 188

Es gibt bestimmt einige die meinen das wäre langweilig, ist es aber nicht, deshalb hier in aller schnelle die Übersicht über die Themen der Mrr's der vergangen paar Monate. Beim nächsten Mal dann hoffentlich wieder etwas ausführlicher.

182 (Juli) b-movie rats, bruisers, budget girls, dead end kids, gob, jumpin' land mines, manchurian candidates, nema, squiggy & vapid. # 183 his hero is gone, asshole parade, the lewd(!), persuaders, cee bee

ceamount, teen idols, devotchkas & polit info über Chiapas. # 184 Devoid of Faith, Four Letter Word, Ricanstruction, Umlaut, Libertine, Indecision, Absentees, Snarkout Boys, Streetwalkin Cheetahs & Uxa. # 185 Traitors, Raxola, Worm, Nme, Wimpy Dicks, Armed and Hammered & Dylan McKays. # 186 Registrators, August Spies, Marilyn's Vitamins, Chisee, Love Beads & ein Artikel über Odachlose Punks. # 187 the Real Kids, the Cretins, Sawn Off, Third Party, the Heroines, Spider Cunts & No Class. #188 (Januar) the Stitches, Marauder, Mars Moles, Mark Bruback, Neighbors, Mansfields, Real Swingers & D.O.A. Jedes Heft hat noch massig mehr, Leserbrief, Kolumnen, Fanzine-, Buch-, Film- und Plattenreviews, massig interessante Anzeigen & das alles auf über 150 Seiten - jeden Monat, kostet 5,50 \$ incl. Porto. (dolf) Mrr, P.O. Box 460760, San Francisco, Ca 94146-0760 Usa

GROW # 7/8, 9/10, 11/12

Das Heft ist Pflicht für alle Kiffer & Freunde des Hanfs, massig Infos zum Thema & auch ein bisschen Musik. In der Juli/August Ausgabe u.a. Fliegenpilze, Drogen im Film, Hexenmedizin & Such A Surge. Die Ausgabe 9/10 ist dann die erste Ausgabe die zweisprachig erschien (deutsch/englisch) mit folgenden Themen: Partei & Drogen, Homegrowing, Ethnobotanik, sowie der CoffeeShopRally. In der Nov./Dez. Ausgabe dann ein Test-Vaporiser, Engelstrompeten, Stadtreport Amsterdam sowie im Musikeil: Die Ärzte, Lucky Dube & Mundstuh. Jedes Heft mit ca. 80 A4 Seiten, farbig & am Bahnhofskiosk oder direkt beim Verlag. (dolf) Grow, Dieburger Str. 77, 64287 Darmstadt

KOEKRAND # 90 & 91

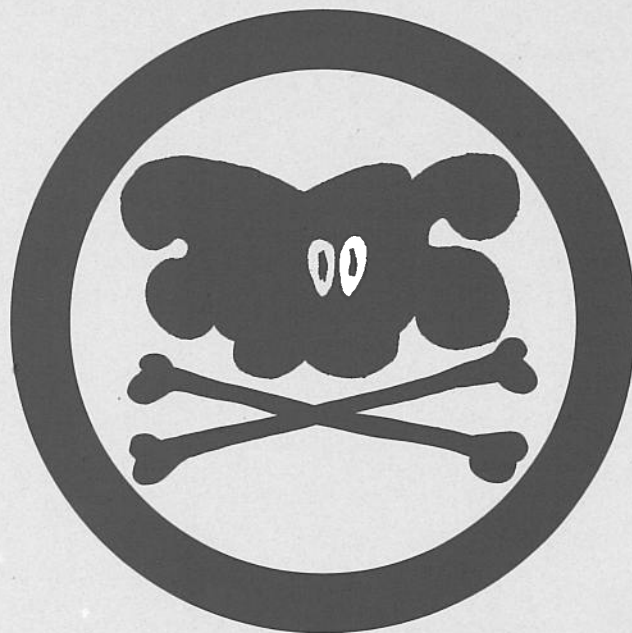
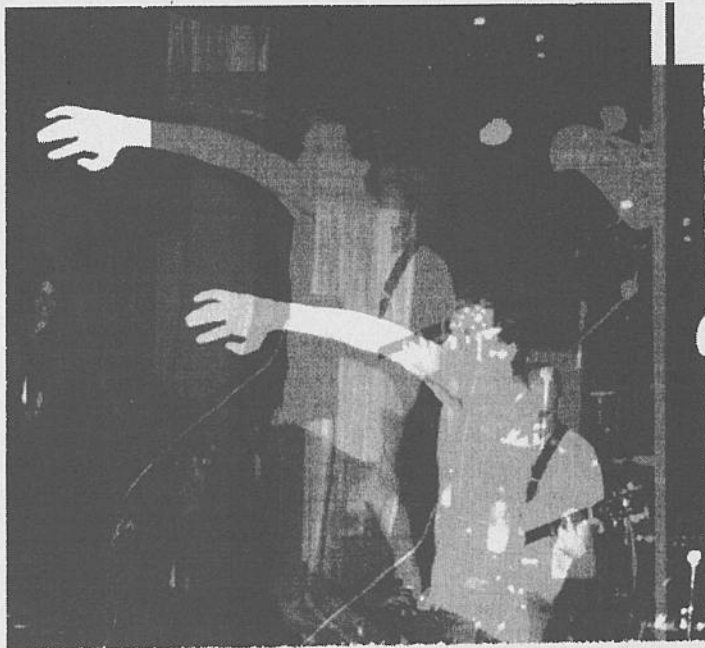
Nach fünf Jahren Pause gibt es diese "uralt"-zine wieder, nur noch zweimal pro Jahr, im A5 Format & nun umsonst. Die # 90 bringt einen Schwung Reviews von Scheiben, Zines & Filmen, Kolumne sowie diesem & jenem. Das Heft ist nach wie vor in holländisch, dem ich nicht mächtig bin. In der # 91 das "gleiche" sowie Hugo Kaagman, The Nitwitz & Tim Yohannan. Jeweils 24 Seiten für lau, gegen Porto (also Irc). (dolf) Koekrand, Laan van Berlio 6, 2151 Gr Nieuw Vennep, Holland

FLIPSIDE # 115 & 116

Die alternative - oder ergänzung, je nach dem - zum Mrr. Farbige Cover & auch im Heft mit Farbe, sieht aber auf dem Zeitungsdruck nicht so toll aus. Auch hier massig Stoff zu lesen, mit all den Standards & vielen Live-Reviews, immer wieder nett anzusehen die klasse Live Photos. # 114 bringt Damnation, All, Avail, Bad Religion, Crusaders, Dead Lazos Place, Eyehategod, Lords of Chaos, Pleasure Fuckers, Stratford Mercenaries - um nur einige zu nennen. # 115 mit: Badtown Boys, the Gain, Bauhaus, Diaboliks, Gitane DeMone, Hate Bombs, Lilys, Los Gusanos, Rudimentary Peni, Seein Red, Slayer, Space Cossacks.... Hat über 150 Seiten & ist sein Geld wert. Für 6,50 \$. (dolf) Flipside, P.O. Box 60790, Pasadena, Ca 91116 Usa

SUBURBAN VOICE # 41

Gibts mittlerweile auch schon seit 15 Jahren, neben einigen Bandinterviews (Business, Ensign, Gary Floyd, Uk Subs...) massig Reviews & einiges geiles an "Rückblicken". Lohnt sich in jedem Fall, denn es ist - ausnahmsweise - auch eine geile Cd bei, mit 33 Stücken, alles ausgesucht & nicht zu vergleichen mit den "free" cds die man von den zines hier kennt. Auch weit über 100 Seiten & mit Cd nur 8 \$. (dolf) Suburban Voice, P.O. Box 2746, Lynn, Ma 01903-2746 Usa



Online-Shopping
www.bildpunkt.de/amoebenklang

CD • LP • MC • T-Shirts • Fanzines

Versandkatalog kostenlos bei:

AMÖBENKLING
Petersburger Str. 4 • 18107 Rostock
Tel./Fax: 0381/7954412

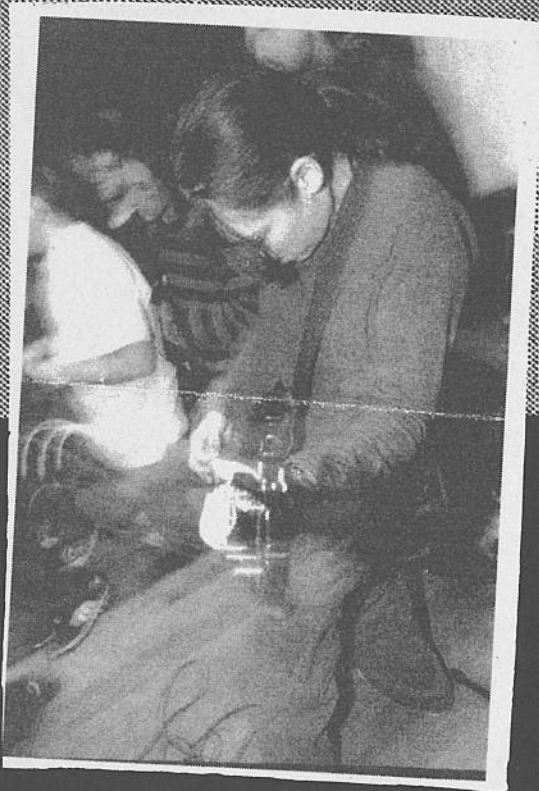
Bitte denkt daran bei allen Fanzinebestellungen immer genügend Geld für's Porto beizulegen. Bei A5 Heften ist es mindestens 1,50 DM und bei A4 Heften 3.- DM. Wie gehabt, schickt auch weiterhin Fanzines, alle hier besprochenen Fanzines bekommen das Trust mit dem Review automatisch zugeschickt.

+++facts++facts++facts++facts++

codename: INDECISION
homebase: brooklyn, ny, usa
battlefield: new school hc
powered by: exit records
quality since: 1993

artie - vocals
steven bago - bass
patrick flynn - drums
rachel susannah - guitar
justin brannan - guitar &
propaganda minister

+++facts++facts++facts++facts++

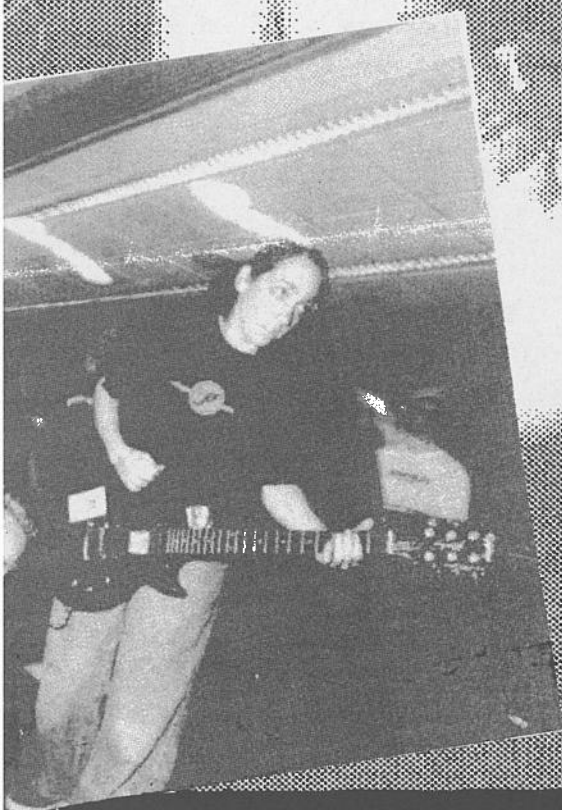


ich zitiere mal aus eurem letzten booklet "hardcore the threat is still alive". verstehe ich euch richtig? ihr glaubt wirklich, daß hardcore außerhalb dieser kleinen scene etwas bewegen kann und einen einfluß auf menschen hat? meint ihr allen ernstes, die kids bei euren shows sehen mehr in euch als nur rock musiker. bewertet ihr die bedeutung einer kleinen scene, die im gesellschaftlichen ganzen nicht mehr als eine stecknadel im heuhaufen ist, nicht etwas über?

hardcore musik, und musik im allgemeinen spricht nicht alle auf die gleiche art und weise an. musik hat mich schon von jeh her emotional sehr gepackt. ich bekam eine gänsehaut beim hören von squeeze und devo, und da war ich 2 jahre alt. und heute passiert das immer noch, wenn ich bowie oder iggy pop oder die angry samoans auflege. das ist eine sache, die alle bei indecision gemeinsam haben, musik ist sehr wichtig für uns. für uns kann musik das unausdrückbare freisetzen. ich denke hardcore musik sollte ursprünglich mal eine bedrohung sein. pc sein ist ok, nur hatte hardcore mit all seinen zielen und absichten doch nie die intention pc zu sein. hc sollte die antithese der norm sein, der krasse gegensatz zur allgemeinen gesellschaftlichen erwartungshaltung an junge menschen. punk rock. das bedeutet, das was man fühlt auch zu sagen, und keine angst davor zu haben sich selbst auszudrücken und zu entfalten. ganz egal ob es akzeptiert wird oder nicht. ich denke

einige leute haben diesen ansatz aus den augen verloren. hardcore die bedrohung. hardcore die unaufhaltbare kunstform. die schonungslosigkeit darin. wir sind so eine mikroskopische minikultur für die welt da draußen. keiner weiß, daß hardcore überhaupt existiert. trotz dieser ganzen beschissenen bands wie korn oder den fucking deftones, die sich da an der oberfläche tummeln, ist hardcore, real hardcore für the outside world immer noch underground.. es ist eine subkultur, die im grunde, bis auf die in ihr involvierten leute, keiner kennt. deshalb ist es für uns noch immer etwas besonderes. wir sehen hardcore als das was es mal sein sollte. nicht definiert durch einen bestimmten stil oder eine spezifische musik, wohl aber durch eine attitüde, durch eine schonungslosigkeit, eine intention, eine message und dieser direktheit. du kannst nicht direkter werden als hardcore music. kein pop song hat eine ambition wie ein hardcore song sie hat. und genau das ist es, was hardcore zu hardcore und heavy metal zu heavy metal

holy shit. jobst hat es schon in seinem review zur letzten indecision cd gesagt: ...superkraftvoll und voller leidenschaft... indecision haben wenig mühe zu beweisen, daß nicht alle bands aus brooklyn einen horizont haben, der lediglich die nächsten 5 blocks bis zur u-bahn station reicht. sowohl textlich wie auch musikalisch fahren sie einen frontalangriff auf geist und ohren. inwieweit sie ihrem anspruch, als band eine menge zu sagen zu haben, nachkommen, testen wir gerne im folgenden interview..



INDIECORE

zu gestalten?

du kannst nicht jeden ändern. aber du kannst dich ändern. wenn du meinst, dieses system sei scheiße, kannst du aktiv werden. du kannst alles in deiner macht stehende tun, gegen das system vorzugehen. wir haben uns taktiken wie schwindel und betrug zu eigen gemacht, und bewegen uns somit außerhalb des gesetzlich gesteckten rahmens. wenn wir bestimmte gesetze nicht einsehen, beachten wir sie nicht, ganz einfach. wir versuchen nicht jedeN zu ändern. eine regierung beispielsweise wird sich niemals ändern. und meine stimme, auch im zusammenschluß mit 1000 weiteren, wird noch immer nichts verändern. wir haben keine stimme, kein sprachrohr. also mußt du im kleinen für dich persönlich entscheiden was du tun kannst und willst. gehe zum beispiel nicht wählen, wenn du dagegen bist oder keinen sinn darin siehst. raube und klaue wenn du gegen multinationale konzerne, supermärkte und klamottenläden bist. du mußt es halt für dich selbst klarkriegen. ich persönlich setze nicht auf das schreiben von briefen oder petitionen, um gesetze zu verändern. das wird nie passieren. die passivität solcher aktionen verhindert dies schon. sicher, es ist nobel und ehrenwert, aber es bewegt so gut wie gar nichts. es macht im besten fall die leute auf deine situation aufmerksam. was ist aber das ultimative ziel? die leute auf deine situation aufmerksam zu machen oder diese zu verbessern? wen zum teufel interessiert es, ob ich rite aid (*riesige drug store kette in amerika*) zum kotzen finde? wo ich nur kann unternehme ich etwas gegen diese kette und sabotiere sie. das reicht vom bloßen zahn pasta und deodorant diebstahl bis zu brandanschlägen. dies ist kein verzweifelter schrei nach aufmerksamkeit oder hilfe, ganz

macht. klar, heutzutage könnte man einige hardcore bands glatt für metal bands halten. jedoch mit dem unterschied, daß die hardcore bands auch inhalte transportieren. ich denke, die musik ist schon ziemlich wichtig. aber die inhalte sind es, die hardcore so einzigartig machen. hardcore war als bedrohung gedacht, schlicht und einfach. und wenn es nach mir geht, ändert sich daran auch nichts. hardcore wird bedeutungslos und nicht mehr existent sein, wenn er jemals zu mainstream pop verkommen sollte.

nach euren texten und booklets zu urteilen macht ihr nicht gerade den eindruck, als ob ihr mit den derzeitigen gesellschaftlichen normen und rahmenbedingungen sehr glücklich seid. nun, wir werden niemals völlig alleine auf dieser erde sein. was so viel bedeutet, wie die notwendigkeit uns mit anderen zu arrangieren, was wiederum gewisse regeln im umgang miteinander nach sich zieht. gemeinhin bezeichnen wir dieses als das system in dem wir leben, richtig? also frage ich euch, wo ihr ernsthaft chancen seht, daß bestehende system zu verändern? wie würdet ihr was ändern, gesetz dem falle ihr wäret dazu in der lage, um euer leben lebenswerter

bestimmt nicht. I'm taking action, myself, personally. think globally, ACT locally. voice your opinion. wenn du gegen steuern bist, dann zahle sie nicht. definitiv bist alleine du selbst für deine taten verantwortlich. aber du hast auch die entscheidungsfreiheit, zu tun was du willst. niemand kann dich zu irgendetwas zwingen. wenn ich mit meinem leben zufrieden wäre, hätte mein leben keinen sinn. wenn du zufrieden bist, warum bist du dann hier? hardcore ist nicht für glückliche menschen. es ist für menschen, die mehr von ihrem leben wollen, die die tägliche ungerechtigkeit und brutalität der welt wahrnehmen. befriedigung ist der tod des verlangens. hätte ich nichts nach dem ich streben würde, säße ich wahrscheinlich arbeitend mit anzug und schlips in einem büro. wir sind nicht zufrieden mit den uns umgebenden verhältnissen. wir sind nicht glücklich mit dem was um uns herum passiert. und wir haben eine menge zu sagen. deshalb spielen wir in einer hardcore band, das ist unser ventil. einige leute drücken ihre unzufriedenheit über die welt in selbstmord aus. andere stapfen mürrisch jeden tag zur arbeit ohne nur einen piep zu sagen. wir

hingegen machen den mund auf und lassen die leute wissen, daß wir unzufrieden sind, und daß es noch andere wie uns mit den gleichen problemen gibt.

ich fand es recht amüsant zu lesen, daß ihr liebe für das wichtigste im leben überhaupt haltet. nicht daß ich da anderer meinung wäre. aber ich finde es lustig, daß ihr dann split 10"s mit bands wie shai hulud macht, die das komplette gegenteil behaupten, du weißt schon "love is the fall of man, my heart is a rock etc etc etc..." wie kommt es, daß sich 2 so gegensätzliche meinungen eine 10" teilen?

so etwas wie wahre liebe gibt es ganz sicher nicht. RICHTIGE liebe. nicht sexuelle liebe, nicht "ich bin betrunken, laß uns ficken - ich liebe dich". ich meine RICHTIGE LIEBE. wir haben einen song mit dem titel "falling in love is like setting yourself on fire and hoping you won't get burned". ich glaube, daß liebe stärker als der tod ist. liebe ist so ein verdammt gefährliches gefühl. es gibt nichts schöneres als wahre liebe, aber sie kann dich genau so gut in stücke reißen. der titel der split 10" mit shai hulud lautet love is "the fall of every man". weil es genau das ist. sei es liebe für frauen, drogen, sex, geld, macht... liebe und gierige liebe sind es, die dich in die knie zwingen... wahre liebe ist sehr gefährlich. liebe IST der untergang eines jeden. das ist ein wahres statement. wir sind bestens mit shai hulud befreundet. viele ihrer songs handeln von frauen, von denen sie betrogen wurden, somit sind sie da etwas voreingenommen. und darüber schreiben sie halt. ich mag ihre texte. einige sind sogar lustig wie zum beispiel "my heart is an oil well - my heart is a boulder of steel - never to be broken by your blackened heart tongue lashing". HAHA!

reflektiert indecisions musik eure identität, euer leben. dient sie sozusagen als ablaßventil für gefühle die ihr sonst nicht rauslassen könntet? oder würdest du diese band eher als taktische operation mit klarer vision, wie leute zu beeinflussen und zu führen sind, bezeichnen?

taktische operation in soweit, als daß wir die band wie gesagt als ventil für unsere gefühle benutzen. musik zu machen ist für mich der totale gefühlsausbruch. es ist ein innerer ausgleich, sowohl physisch wie auch emotional. wenn wir live spielen ist es alles da, alles in meinem kopf, all meine gefühle, positive und negative. und ich lasse sie vor allen heraus. I spill my guts and let it out. wir haben eine klare vision in welche richtung wir uns als band bewegen wollen, was wir tun wollen und welche ambitionen wir haben. aber wenn wir

live spielen, läuft nichts kontrolliert oder geplant ab. wir tun es einfach und was immer dabei freigesetzt wird lassen wir geschehen. nichts davon ist gespielt. das war eine großartige frage.

ich pflichte euch absolut bei, wenn ihr das derzeitige gesellschaftliche verständnis von erfolg in frage stellt. heutzutage wird erfolg in der tat nur an materialistischen dingen gemessen, was du besitzt, wie teuer dein auto ist und was für einen verdammt tollen job du hast. aber wen wundert dies bei der massiven medienindoktrination, der der mensch von geburt an ausgesetzt ist? gehst du wirklich davon aus, das massenbewußtsein könnte sich in dieser frage in eine weniger materialistische richtung bewegen? so sehr ich dies begrüßen würde, ich glaube nicht daran. ich denke, daß im gleichen zeitraum, in dem "WIR" jemand zum zuhören und nachdenken bringen, das "SYSTEM" durch massenmedien hundertfach den derzeitigen status quo in bezug auf erfolg in den menschen verankert. wie ich schon sagte, die gesellschaft läßt sich nicht wirklich verändern. diese gesellschaft und

die menschen in ihr sind ganz einfach materialistisch. total ausgerichtet auf materielles wie geld, autos, schmuck, ein tolles haus, einen tollen job, ein tolles aussehen, die brüste einer frau etc. es ist fucking ekelhaft wie der rest der welt funktioniert. es macht mich krank. alle rennen herum wie kopflose hühner, sich lediglich um ihr einkommen, ihre tollen autos, ihr geld und ihre boote sorgend. wir versuchen dazu im krassen gegensatz zu leben. ich lebe mein leben ungebunden, so daß ich kommen und gehen kann wohin und wann immer ich will. es gibt nichts, was mich zurückhalten könnte. das einzig materielle bei mir ist meine plattensammlung. die gesellschaft wird sich niemals ändern. die menschliche natur ist materialistisch. gier ist ein instinkt. genau so wie die gesellschaft niemals damit aufhören wird fleisch zu essen, wird sie niemals aufhören immer mehr und mehr von allem zu wollen. wir leben in einer habsüchtigen, selbstsüchtigen, halsabschneiderischen welt. wir können uns selbst ändern aber nicht alle anderen. warum sich also überhaupt gedanken machen? I want to make myself the best person I can in my eyes and in my ethics, I don't give a fuck about anyone else.

ok, laß es uns mal ganz nüchtern sehen. wenn du in der heutigen gesellschaft überleben willst, mußt du auf irgendeine art und weise in und mit diesem system leben. wir können versuchen unseren beitrag zu diesem system so gering wie möglich zu halten, totale verweigerung kommt aber dem persönlichen untergang gleich. wie geht ihr mit dieser situation um, womit sichert ihr eure existenz? diebstahl. betrug. nichts auf das ich näher eingehen könnte, aber so läuft das nunmal. wir beschaffen uns auf illegalem wege geld, stehlen und zocken uns lebensmittel zum essen. wir haben alle jobs und besorgen uns viele sachen nebenbei. wir sind eine working class band die sich mit kavaliersdelikten über wasser hält. ich leiste keine beiträge. ich lebe für mich alleine, ich existiere und arbeite um mich am leben zu halten. ich kümmere mich um meine freunde und die, die ich liebe - meine familie. alle anderen- bedeuten mir nichts, sind wie tote. die welt da draußen? fuck the outside world. ich habe weder platz in, noch anteil an ihr.

ich habe ein X auf der hand eures sängers entdeckt. dieser tage wird straight edge weitestgehend für einen modetrend gehalten mit einer menge blöder, slammender kiddies, die von ihren reichen eltern immer gut geld für die letzten mode accessiors in den hintern geblasen bekommen. und eine ganze menge bands passen wie arsch auf eimer zu diesem

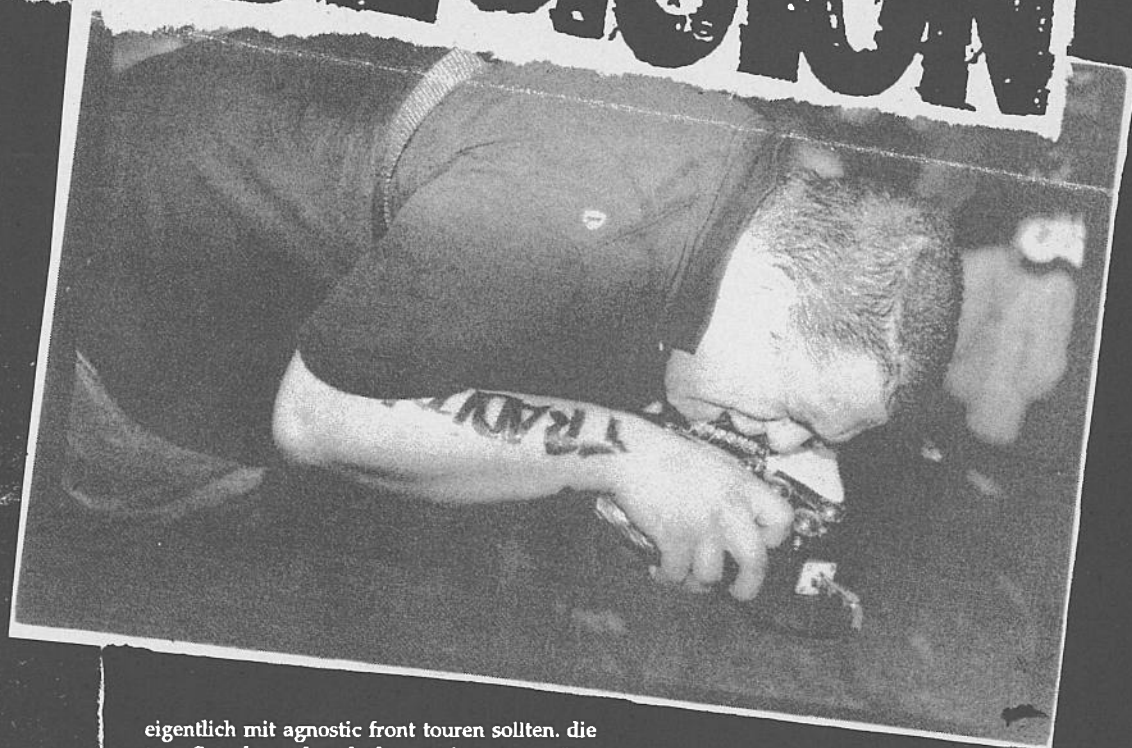
klischee, leben es quasi vor würde ich sagen. warum nur kann ich mir nicht vorstellen, daß dies alles zu indecision paßt?

ich bin das einzige straight edge mitglied indecision's. für mich war straight edge immer eine persönliche sache. ich hatte nie die intention anderen meine überzeugung aufzudrücken. ich denke, daß es respektabel ist, ein drogenfreies leben zu führen. auf so etwas stolz zu sein, ist eine sache. eine ganze andere hingegen ist es, leuten etwas aufdrücken zu wollen, oder diese sache gegen andere zu richten, oder so eine art super rasse zu kreieren, das hat mit straight edge in meinen augen nichts zu tun, aber auch überhaupt nichts. so etwas kann einfach nicht angehen. wir leben das leben, über das wir in unseren liedern singen. für keinen von uns ist dies ein trend. zur zeit kümmern sich die kids hier in new york gerade mehr um gemoshe, als um bands mit einer message. und für mich ist eine band ohne message keine hardcore band. moshen ist cool, toll, ich habe da nichts gegen. aber die "hardcore scene" sollte doch aus etwas mehr bestehen als diesen moshenden kids, die bands



erzählen, sie sollen das maul halten, wenn sie versuchen eine ansage zu machen. so etwas kotzt mich an. und ich sage mal voraus, daß diese mosher kids auch nicht für sehr lange in der scene seien werden. hardcore ist mein leben. es ist kein trend für mich. ich sehe auch wie das bei anderen ist und kann nur darüber lachen. I don't care how sincere you are, but I'll prove true. wer sich nur in der hardcore- oder straight edge scene tummelt weil es COOL ist, den lasse ich links liegen, denn diese leute kommen und gehen schneller als man gucken kann. erinnerst du dich noch an die show mit milhouse letzten sommer in hannover? wie

INDECISION



eigentlich mit agnostic front touren sollten. die tour fing dann aber doch erst einen tag später an. ugh, unsere zweite europa tour war die hölle. wir hatten so viele tour bus probleme, unglaublich. wir mußten shows absagen, so eine scheiße. die shows, die wir gespielt haben, waren alle großartig. eine menge leute haben uns unterstützt und geholfen, it was awesome. steffen von navigator hatte die tour gebucht. er hat einen guten job gemacht. aber er schuldet uns immer noch einen haufen geld von der letzten tour, so daß ich jetzt hier über ihn weder gutes noch schlechtes sagen werde. wir mußten uns halt so durchschlagen auf der tour, einen tour bus nach dem anderen mieten. wir mußten ganz schön tief in unsere eigenen taschen greifen, um die tour überhaupt am laufen zu halten. es war die hölle. wir haben etliche nächte auf autobahn raststätten verbracht, oder damit, unseren defekten tour bus zur nächsten tankstelle zu schleppen. es war ein horror diese tour durchzuziehen. aber wir haben uns nicht unterkriegen lassen und sind heile wieder zu hause angekommen. auf dieser tour schien sich alles gegen uns verschworen zu haben. wir versuchen mit leuten zusammen zu arbeiten, die den gleichen anspruch haben wie wir. wir wären doch eine doppelzüngige Schlange, wären wir auf victory records. deren anspruch hat mit dem unseren nun überhaupt nichts gemeinsam. wir versuchen uns wie gesagt mit leuten und plattenfirmen zu umgeben, die unsere ziele und ambitionen teilen. aber eine europa tour ist doch ganz schön hart wenn sie völlig DIY durchgezogen wird. in amerika machen wir das nur. wir buchen alle unsere shows selbst. aber in europa müssen viel mehr dinge beachtet werden, und es ist viel mehr geld im spiel. du hast viel höhere kosten. deshalb brauchen wir natürlich schon einen "professionellen" organisator, damit wir nicht abgezogen werden und übel bei der ganzen sache draufzahlen müssen. trotzdem, ich liebe es in europa zu touren und kann es kaum erwarten wieder rüber zu kommen!

was denkst du über bands wie rage against the machine die good bye zu diy prinzipien gesagt haben, weil sie meinen mit der "nutzung" von majorstrukturen mehr leute erreichen und beeinflussen zu können?

ich verstehe diese bands, aber ich glaube nicht an so etwas. klar, wir haben auch das ziel so viele leute wie möglich zu erreichen, um unserer message und musik gehör zu verschaffen. aber wir würden dafür nicht bei einem major label unterschreiben, weil das einfach nicht der weg sein kann. hardcore und major labels führten noch nie eine glückliche ehe. das ist hinreichend versucht und getestet worden. in gewissem sinne verstehe ich den ansatz des "sie zu benutzen so wie sie uns benutzen". auf unsere art und weise setzen wir diese taktik auch ein. aber es ist schon lustig rage against the machine über dieses oder jenes politisch korrekte ideal predigen zu hören, während sie gleichzeitig auf einem großen major label konglomerat sind. das ist ein sehr großer kompromiß, aber auch ein schwieriges thema, um darüber zu richten. they are using the major label to preach their ethics but is that sincere or the way to do it? I don't know... seems hypocritical to me.

fragen die nicht gestellt wurden, wo aber deinerseits noch mitteilungsbedürfnis besteht. sozusagen die abschlußworte.

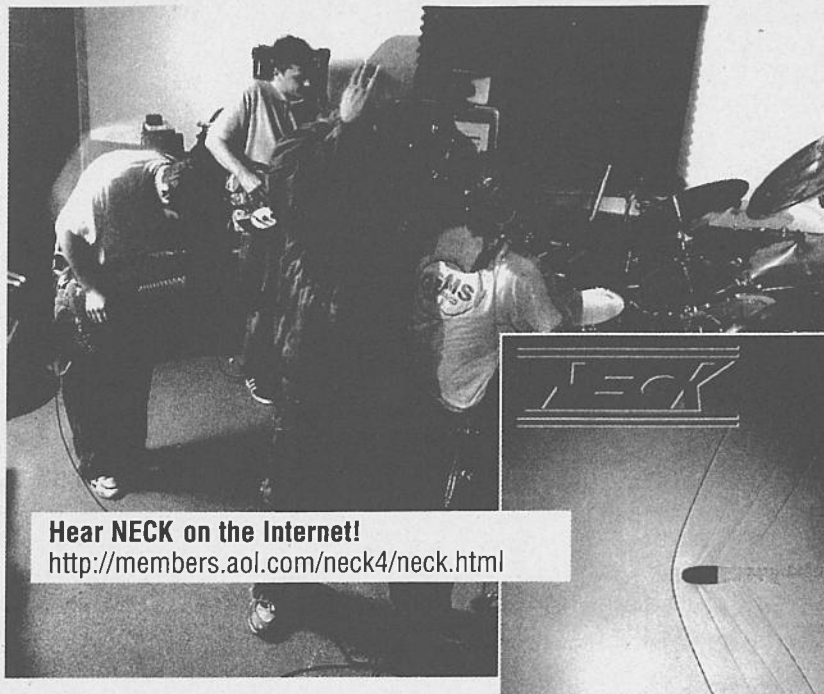
danke für das interview. bitte schreibt uns einen brief:

INDECISION MISSION CONTROL
PO BOX 09-581
BROOKLYN NY 11209
USA
e-mail: BrannanJ@aol.com

interview: torsten meyer

viele leute waren dort, 77 am gleichen abend hatten hot water music an einem anderen ort in hannover auch einen gig. beide shows wurden vom selben tour booker gebucht. einem typen, von dem viele leute sagen, er sei nur auf geld aus. ein typ, dem bands reichlich egal seien. ich meine, wie zum teufel kann jemand am selben abend 2 bands, die prinzipiell das gleiche publikum ziehen, an zwei unterschiedlichen orten in der selben stadt spielen lassen?

ich erinnere mich an die show. wir sollten da eigentlich gar nicht mehr spielen. die show wurde erst in letzter minute organisiert, da wir



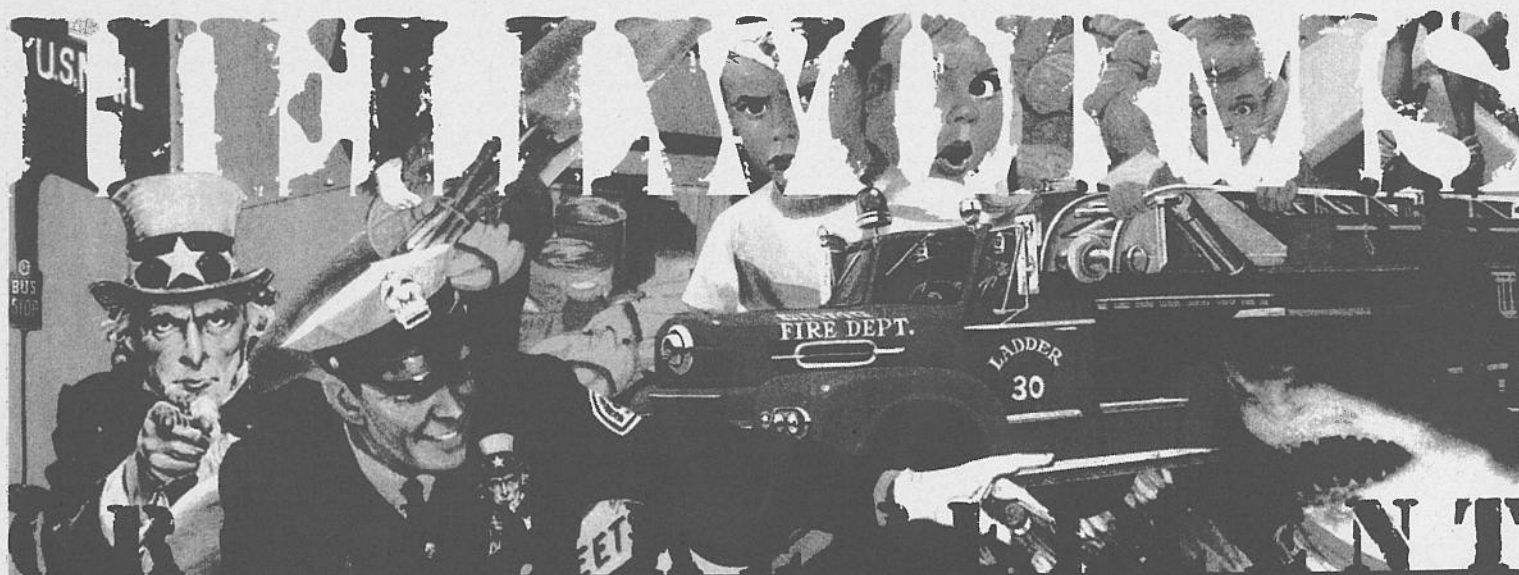
Hear NECK on the Internet!
<http://members.aol.com/neck4/neck.html>

NECK

The twisted, tortured debut by a powerful, dynamic band of varying musical interests and playing styles. This music will haunt and possess you. Everything you thought you knew about music is about to change.

Out Now! SFT18

STRIVING FOR TOGETHERNESS RECORDS, LUITPOLDPLATZ 15A, 95444 BAYREUTH, GERMANY.
 E-mail: strive@compuserve.com. <http://www.striving.de>.



VICTIMS FAMILY ist zurück!

jetzt heißen sie HELLWORMS,

aber sonst hat sich wenig geändert:

noch immer funky, noch immer freaky,

und noch immer enorm punky.

mit Ralf an der Gitarre, Larry (wieder) am Baß,

und ein neue drummer, der Joaquin heißt

die neue platte heißt CROWD REPELLENT

und so eine gute haben wir lange nicht gehört!



KONKURREN

KONKURREN

im vertrieb von EFA

rocket from the Crypt

Die beste Partyband seitdem die Fleshtones ihre Bläser verbannt haben, genau das sind Rocket From The Crypt. Und da ich zu den glücklichen Menschen zähle, die diese phantastische Band in diesem Jahr schon zweimal sehen konnten, beschloß ich beim zweiten Mal mit Andrea ein bißchen mit Sänger Speedo zu quatschen und zu schauen, was seit dem letzten Trust-Interview 1996 passiert ist.

OK, wie ist es als Rockstar?

Speedo: Ich glaube nicht, daß wir in Amerika als Rockstars gelten, ich sehe uns auf dem selben Level wie die Red Aunts, Delta 72, die Blues Explosion, so Sachen. Ich weiß nicht, ob das jetzt eine eigenständige Szene ist, aber ich sehe uns im selben Bereich wie diese Bands. Superchunk ist auch so eine Band, mit denen sind wir auch befreundet, mit diesen Bands spielen wir auch in der Regel.

Wurde euch so eine Package-Tour wie z.B. Lollapalooza angeboten? Die Blues Explosion haben die ja letztes Jahr mitgemacht.

Speedo: Nein, wir haben noch nie Lollapalooza gespielt, ich glaube auch nicht, daß es uns angeboten wurde. Doch es wurde uns einmal angeboten, aber damals nicht die Hauptbühne, sondern eine kleine Nebenbühne. Aber wir haben es abgelehnt, weil sie sich immer ein paar coole Bands suchen, die dann der peinlichen Sache etwas Credibility geben. Wir hätten es machen können, ihr Geld nehmen und dann abends in der selben Stadt in einem Club etwas cooles machen, aber das war uns zu peinlich.

Das hätten wir dann auch nicht eine Tour nennen können, das wäre doch peinlich gewesen. So ein Festival hätte uns auch gar keine Möglichkeit gegeben, zu zeigen, worum es dieser Band geht. Das können wir nur tun, wenn wir unsere eigenen kleineren Gigs spielen und alles unter unserer Kontrolle steht. Auf so einem Festival bist du nur ein Füller. Die Firmenleute sagen dir, es ist gut für die Band, aber das stimmt nicht, denn auch wenn es den Leuten gefällt, sie vergessen doch wer du warst. Wir sind sogar eine gute Festivalband, weil wir gut mit dem Publikum interagieren, aber trotzdem, ich mag keine Festivals. Aber, hey, sie zahlen uns 5000 \$, also machen wir es und zahlen so für eine Tour wie diese hier. Ich will mich jetzt nicht beschweren, aber wir haben auf drei Festivals gespielt und machen jetzt noch zwei Wochen Tour und trotzdem verdienen wir kein Geld, wir verlieren sogar ein wenig, aber was soll's, wir sind auch sechs Leute auf der Bühne, alles in allem 10 Leute auf der Tour. Das ist schon ein großer Haufen.

Dann ist es mit 10 Leuten im Nightliner genauso voll wie zu viert im Van?

Speedo: Genau!

Es kommt uns hier in Deutschland so vor, als ob ihr gar nicht so viel touret, in 10 Jahren wart ihr gerade mal drei mal in Deutschland.....

Speedo: Nun, in Deutschland ist es besonders schwer, weil du ca. 45% von deiner Gage als Steuer abführen mußt, so das sich jeder Promoter gleich vorher fragt, ob er uns buchen soll, ob das für uns auch sinnvoll ist. Und dann gibt's wieder so einen Scheiß, daß du tourest und genau dann alle in den Ferien sind. In England haben wir schon oft gespielt, sehr oft. Nach der

letzten Platte haben wir ca. zwei Jahre lang getourt, mit gerade mal einer Woche bis 10 Tagen Pause zwischen den Touren. Es war sehr viel. 1996 war ich, wenn ich alles zusammen zähle 30 Tage zu Hause. Ich finde das ziemlich Hardcore! Wir betonen natürlich auch immer, daß wir viel touren, aber wir romantisieren es nicht, wie viele andere Bands, die dir dann was von "on the road" erzählen. Es ist hart, aber nur so kannst du beweisen, daß du gut bist in dem was du machst, und uns live spielen geht es doch! Platten machen ist cool, macht Spaß, aber für jede "echte" Rockband ist live spielen die Hauptsache, hier werden die Legenden gemacht, oder auch nicht. Bei meinen Lieblingsbands ist es auch so, ich habe alle ihre Platten, aber sie live zu sehen, das war bzw. ist es doch.

Warum habt ihr nach so vielen Platten, der neuen keinen Titel gegeben, es sieht aus wie ein Debüt?

Das kam so, daß ich mit dem Typen, der das Cover gemalt hat, am überlegen war, was darauf zu sehen sein sollte. Ich hatte die Idee von einem Affen oder einem Beast, das seine Ketten sprengt. Gleichzeitig arbeiteten ein Photograph und ich an dem Bild mit mir und dem Tiger, das auf das Innencover sollte. Dann waren da noch die Bilder von der Band, die wie Prediger einer Sekte in Vororten Pamphlete verteilen und in der Schule kleine Kinder unterrichten, so wie wir als Bands unsere Musik verteilen bzw. lehren. Das waren dann so viele verschiedene Richtungen, das Rick, der das Cover gemalt hatte, vorschlug es simpel zu halten und das Album RFTC zu nennen.

Warum habt ihr diesmal mit einem Produzenten gearbeitet? Es ist das erste Mal, oder?



Kevin Shirley sagt mir jetzt gar nichts, aber im Promozettel stand, das er schon mit Aerosmith gearbeitet hat. Die gehören jetzt nicht gerade zu meinen Favoriten.

Hilfe kann in vielen verschiedenen Arten auftreten. Bei den meisten der alten Platten

hatten wir einen Studiotechniker namens Donald Camron, den wir schon sehr früh getroffen haben. Er war kein Produzent, aber er war sehr wichtig um diesen Platten ihren Sound zu geben. Bei 'Scream Dracula Scream' haben wir sehr viel Zeit und sehr viel Geld verbraucht um sie einzuspielen. Sie klingt nicht so, aber es war so. Wir hatten Wände voller alter Verstärker, zig Schlagzeuge, tonnenweise Equipment. Wir hatten ein so großes Budget, so das wir einfach alles ausprobiert haben, was wir je machen wollten. Wir haben natürlich nichts davon gekauft, sondern alles nur gemietet, aber wir hatten ganze Reihen von Gitarren. Als es dann zum Mischen ging, hatten wir noch einige Streicher, ne Menge Backgroundchöre, und es war ab einem gewissen Punkt einfach nicht mehr zu mixen. In diesem Moment war alles, was ich über Aufnahmetechnik wußte, aufgezehrt, und ich war mental völlig am Ende, der Rest der Band übrigens auch, weil wir dachten, wir kriegen die Platte nicht fertig. Also hatten wir Hilfe beim Mischen. Andy Wallace, den jeder kennt, und der auch nicht billig ist, kam rein und mischte die eine Hälfte der Songs, und das Resultat klang wirklich cool. Er hat einen wirklich guten Job gemacht. Von diesem Zeitpunkt an war die Idee jemanden zu holen, der dir gewissen Streß abnimmt völlig akzeptabel. Auch die Arbeit mit Mark Trambino, der die andere Hälfte von der Platte gemischt hat, ist klasse. Da war uns klar, daß wir bei der nächsten Platte jemanden haben wollten, der uns produziert.

Aber die Basictracks des Albums sind doch immer noch live eingespielt, oder?

Ja, die Platte ist mehr live gemacht als 'Scream...'. Interscope, unser Label in den Staaten war auch überhaupt nicht begeistert damit, daß wir uns Kevin Shirley ausgesucht hatten, denn er hatte gerade das Aerosmith-Album beendet und er war natürlich teuer. Die wollten das wir es mit der alten Mannschaft noch einmal versuchen. Also diese Vorstellung, daß das Label immer versucht der Band einen Produzenten aufzudrücken, stimmt auch nicht. Unsere Plattenfirma mag unsere Platte immer

noch nicht. Es war auf jeden Fall die Platte, die am meisten Spaß gemacht hat beim Aufnehmen. Wir hatten die Songs erst kurz vorher geschrieben, also war alles noch sehr frisch als wir es live eingespielt haben. Wir kamen immer so gegen mittag ins Studio, haben den jeweiligen Song so ca. 7 mal eingespielt und gingen dann erst mal etwas essen. Dann hat sich Kevin die Versuche angehört, sich den besten herausgesucht und ihn gemischt. Als wir dann zurückkamen, hat er uns das Resultat vorgespielt, und wir fanden es meistens gut. So haben wir pro Tag einen Song abgehackt, die Platte in zwei Wochen fertiggestellt und nicht wie vorher in zwei Monaten.

Bei der letzten Tour hattet ihr ein paar Bootleg-Singles dabei. Hattet ihr die von jemanden beschlagnahmt, oder selbst gemacht?

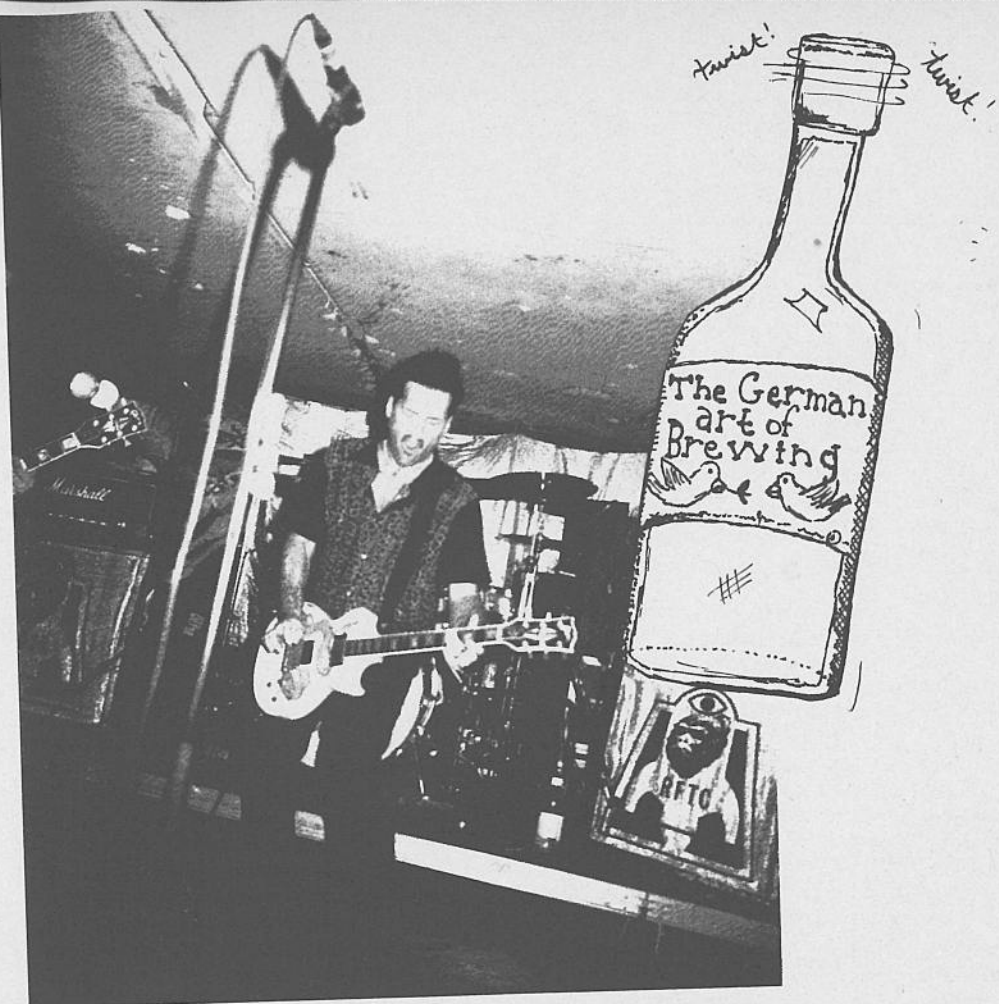
Speedo: Also, wir haben sie nicht selber gemacht, aber wir hatten etwas damit zu tun. *(Grinst sehr unschuldig!)*

Ihr scheint ja gegen Boots im allgemeinen nichts zu haben, wo ist die offizielle Live-Platte oder das Live-Video?

Speedo: Die Leute glauben, daß wenn du deine neue LP wie deine Band nennst, daß dir nichts mehr einfällt, daß mag sogar stimmen, aber ich glaube, daß wenn du eine Live-LP veröffentlichst, du wirklich an dem Punkt bist, wo du gar keine Ideen mehr hast.

Was ist mit den Ramones, deren erste Live-Platte ist das einzige, was man von dieser Band im Grunde genommen braucht.

Speedo: Die einzigen Live-Platten, die ich mag, sind von Bands, die sich aufgelöst haben, Bands,



die ich nie sehen konnte, MC5, das ist eine tolle Platte, Otis Redding live im Whiskey, das ist auch eine tolle Platte, Sam Cook live im Harlem Square, toll.

Wie steht es mit Holly Golightly, die einen Song auf der neuen Platte singt und die wir mit euch live auf dem Festival in Bonn gesehen haben. Ist sie ein neues Mitglied, oder war das nur eine einmalige Sache?

Speedo: Nein, sie macht es nur, wenn sie Zeit hat. Als wir das letzte mal in England waren haben wir zwei von ihren Songs gespielt, und einen von unseren, und sie hat dazu gesungen. Das war so als Break im Konzert, sie in der Mitte. Nein, wir kennen sie weil wir mit den Headcoates gespielt haben, aber sie hat auch nicht immer Zeit, und außerdem noch ihre eigene Band: Wir sind nur Freunde. Eigentlich sollte sie gestern und heute hier mitspielen, aber hatte dann doch keine Zeit. 'Eye On You' ist auch der beste Song der neuen Platte. Es ist auch etwas anderes, im Vergleich zu den alten Songs. Deswegen haben wir ihn auch als ersten Track genommen, damit die Leute gleich merken auf was wir jetzt stehen.

Aus nicht mehr rekonstruierbaren Gründen sprechen wir alle auf einmal übers essen.

Speedo: Oh, man, ich liebe es zu essen, ich mag fast alles. Ich liebe japanisches Essen, das ist wahrscheinlich mein Liebstes. Äh.. Sushi natürlich, aber auch diese kleinen Binto-Schachteln, die sie für Mittag machen, die Dinger, wo du von allen ein wenig bekommst, ich lieb die Dinger. *(Der Mann gerät in Rage.)* Aber auch mexikanische Küche, toll... alles was mit Meeresfrüchten zu tun hat, esse ich alles, ...thailändische Küche, überhaupt die ganze asiatische Küche ist was für mich.

Na, wie steht's mit Schnitzel und Wurst, ehrlich gefragt?

Speedo: Ich werde ehrlich antworten, um zwei Uhr morgens, nachdem du viel getrunken hast, ist das wahrscheinlich, eine der besseren Sachen, die du essen kannst. Ich muß nur sagen, daß so viele Leute sich über die deutsche Küche

lustig machen, dabei ist sie so viel besser, als die englische, denn die ist wirklich Scheiße. Was ich aber wirklich nicht leiden kann ist Kalbsschnitzel, das ist eklig.

Wo wir schon beim essen sind, wie steht es mit dem trinken. Bist du eher der Wein- oder der Biertyp?

Speedo: Ich bin eindeutig ein Weintyp! Aber am liebsten trinke ich Portwein, oder Madeira. Ich trinke jetzt nicht mehr so viel, weil früher war ich ein Allestrinker, bzw. früher am liebsten Irish-Coffee, aber das trinken hat angefangen mich zu langweilen, denn jedesmal passierte das gleiche.

Jetzt sind wir am Thema Sucht angelangt, welch andere Sucht gibt es in der Band? Ich denke an Comics, Sports, Autos. Was macht ihr außerhalb der Musik?

Speedo: Die meiste Übereinstimmung innerhalb der Band gibt es immer noch in der Musik. Sport ist den anderen wahrscheinlich ziemlich egal, aber ich bin ein großer Baseball-Fan. Fußball *(Er meint unseren Fußball)*, ist OK, aber nicht so mein Ding, American Football aber auch nicht. Ich weiß nicht, warum mir Baseball so viel gibt, aber als wir vor zwei Jahren hier waren, hielt sich das Team aus San Diego sehr gut, genau so wie jetzt, und ich verpasse es wieder, na ja, jedenfalls damals waren sie im Finale der Meisterschaft und ich habe meine Frau angerufen. Das Spiel ging über 9 Innings, und sechs waren schon vorbei, drei waren noch zu spielen. Meine Frau hat dann für mich am Telefon den Sportmoderator gemacht und mir jeden Spielzug erzählt. Dieses Telefonat hat mich 250 Dollar gekostet. Aber es mußte sein, und ich werde diesmal nicht während des Finales anrufen. Außerdem kaufe ich gern ein, Schuhe besonders. Auch Spielzeug, einige der Jungs in der Band fahren auch auf Spielzeug ab. Trödel, Flohmarktsachen, Junk eben finde ich auch toll und natürlich Platten, Platten!

Text, Interview, Fotos: Al Schulha & Andrea Stork

ABO-SERVICE

Ab sofort könnt Ihr bequem abonnieren, ohne das lästige Verlängern alle 6 Ausgaben. Die alte Abo-Form bleibt natürlich bestehen.

Ich bestelle das Trust frei Haus für DM 25.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 30.-) mit dem Recht, jederzeit schriftlich zu kündigen.

Das Abo verlängert sich jeweils um ein Jahr.

Das Geld für bezahlte, aber noch nicht gelieferte Hefte bekomme ich zurück.

Bitte liefert das Trust ab Nummer _____ an:

(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe- # 74)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

☐ Ermächtigung zum Bankeinzug von jährlich DM 25.- (gilt nur für Inland Abos)

Bankleitzahl

Konto-Nr.

Geldinstitut

Datum, Unterschrift

☐ Test-Abo frei Haus für DM 25.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 30.-)

Das Abo wird **nicht** automatisch verlängert, du mußt also selbst immer wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber sehen.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

☐ bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

☐ per VR-Scheck (beigelegt)

☐ überweise auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

2. Unterschrift

Bitte zweimal unterschreiben

GESCHENKABO

Du bist bereits Trust-AbonnentIn/LeserIn und willst deinem/r besten FreundIn nicht immer alles erzählen, sondern mit ihm/ihr reden? Dann ist das GESCHENKABO genau das richtige. Kost sogar nur 'nen Zwanni, verlängert sich nicht automatisch & weder dir noch ihm/ihr entstehen irgendwelche Verpflichtungen.

☐ Geschenkabo frei Haus für DM 20.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 25.-)
Das Abo wird **nicht** automatisch verlängert, sondern läuft nach einem Jahr aus, kann dann verlängert werden oder in ein reguläres Abo umgewandelt werden.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

☐ bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

☐ per VR-Scheck (beigelegt)

☐ überweise auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Bitte liefert das Trust ab Nummer _____ an:
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Name, Vorname (des Abonnenten der Verschenkt)

Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

Unterschrift SchenkersIn

Bitte unterschreiben

Main Concept stammen aus München und veröffentlichten vor Kurzem ihr Album "Genesis Exodus Main Concept". Sie sind schon längere Zeit Hip Hop technisch tätig und David Pe muss wohl als einer der fittesten Freestyler gelten. In München organisieren sie auch die Living Large Jams von denen die 5. am 31. November stattfand. So auch gleich die erste Frage an David Pe, nach der Stimmung dort.

Beim Living Large am 31 ging's ab wie die Sau, war's endgeil mit Mood aus Cincennatti, Christ aus New York, Dynamite Deluxe, mir, Main Concept. Gemalt haben Lady Pink, Smith, Sento, Scien und die ganzen Münchener. Es war echt geil und es ging bis 5 Uhr Morgens.

Grobe Entwicklung.

Gegründet haben sich Main Concept '90, dabei waren die gleichen drei wie heute auch: Glammerlicious, DJ Explizit, ich. Der Kuchen Jorge war auch schon immer mit dabei, weniger als Musiker, sondern halt bei Liveauftritten u.s.w. . Damals noch auf Englisch, erst später habe ich angefangen deutsche Texte zu schreiben, weil der Glammerlicious immer rumgenervt hat.

Wieso habt ihr also am Anfang auf Englisch gerappt?

Zu der Zeit um '89 gab es noch keinen deutschen Rap. Torch habe ich das erste mal '91 auftreten sehen, vorher wußte ich gar nicht das überhaupt Leute auf Deutsch rappen. Nie gehört.

Wurde also alles erstmal direkt aus Amerika übernommen?

Ja, normal. Wenn du so 12, 13 Jahre alt bist und anfängst zu rappen. Heute haben die Leute halt genug deutschen Hip Hop den sie nachahmen können. Den gab's damals noch nicht, da waren Run DMC und Public Enemy, die waren geil, und auf die Idee auf Deutsch zu rappen ist gar keiner gekommen. Nacher schon. Wir tun es ja jetzt schon längere Zeit, aber damals stand das nicht zur Debatte. Too Strong fingen auf Deutsch an, die Absoluten Beginner auch, die Fantas auch, Fettes Brot auch, also eigentlich alle die jetzt älter sind. Die Kleinen fangen alle auf Deutsch an, klar.

Welche Bedingungen sind denn in München gegeben?

Jugendzentren sind hier tausende, da München eine sehr soziale Stadt ist und viel Geld ausgibt. Ich weiß nicht woran das liegt. Bei uns liegt es daran, daß wir die Astrid (Wendel) haben im Jugendzentrum Berg am Laim, wo auch der ganze Graffitikram abgeht, die einen guten Draht zur Stadt hat und so geht sowas. Das liegt wahrscheinlich an der SPD, der Ude organisiert eben viele legale Graffiti Aktionen mit, und übernimmt die Schirmherrschaft für sie.

Wie reagiert die Stadt dann auf illegales Graffiti?

So wie jede andere Stadt, das hat mit der Regierung nichts zu tun, das ist Politik, da ist es wurscht ob da SPD oder CSU sitzt. Ich mein verboten ist verboten. Wenn die SPD gewählt ist darfst du auch nicht ohne Helm Motorrad fahren, es geht halt nicht.

Aber im allgemeinen nimmt ja die Toleranz gegenüber Graffiti zu.

Ja, natürlich. Das ist eben so wie auch mit Hip Hop. Früher hörten zehn Leute pro Stadt Hip Hop, heute jeder Depp, und jeder rennt auch so rum. Genauso ist es auch mit Graffiti.

Woran denkst du liegt daß?

Das liegt einfach am Sound, der vereinnahmt die Leute. Es ist die Kultur. Bei Rap ist es der Sound, bei Graffiti der Style, diese Energie. Hip Hop ... sprudelt nur so vor Energie, die die Leute mitbekommen. Wenn du eine gute Rapgruppe auf der Bühne hast, wenn die richtig abgehen, cool anfangen zur rappen, oder wenn einer ein geiles Bild malt, dann flasht das die

Leute, egal ob sie Rap mögen oder nicht, ob sie Graffiti cool finden oder nicht, es gefällt denen einfach. So erklär ich mir das. Natürlich erklärst du dir es auch damit, daß das halt jetzt modern ist. Das kommt natürlich dazu, weswegen die ganzen Spaken jetzt alle rappen und alle Idioten im Fernsehen, z.B. dieser Olli P. vom Marienhof macht jetzt auch ein Raplied, oder hat schon eins gemacht, rappen. Es gab eine Zeit lang keine Breakdancer, bis auf die Oldschooler und jetzt breakt jeder 14-jährige. Das ist wieder voll da, weil's auch krass in den Medien ist. Ich denke aber das, daß auch nicht vorbei gehen wird, weil in Amerika, da ist es genauso und da geht es schon seit Jahren so ab, und in Frankreich auch. Dort hören von Haus aus alle Rap. So ist es hier erst seit ein, zwei Jahren. Mal schauen ob es so bleibt oder ob nach zwei Jahren alle ihre weiten Hosen wegpacken und sich dann silberne Technohosen anziehen. Viele die jetzt Rap hören haben ja früher Techno gehört.

Aber so ist es doch besser, wenn sie jetzt Rap hören und nicht Techno.

Aber sie surfen nur auf der Trendwelle.

Das muß jeder für sich selbst entscheiden für mich ist das keine Welle, ich mach das schon viel zu lange als das für mich eine Moderscheinung wäre und für andere ist es die auch nicht. Ich gräm nicht rum: Die Möchtegerns, die ziehen sich nur toll an und haben von Hip Hop keine Ahnung, das ist ihr Problem und nicht meins, ob sie von Hip Hop Ahnung haben oder nicht. Das Bild das die Öffentlichkeit hat wird aber von ihnen bestimmt.

Scheiß doch auf die Öffentlichkeit.

Aber du mußt immer mit dem Klischee leben. Das ist bei mir an der Uni genauso. Ich komm da an bla, bla, bla ... was machst'n du so? Ich mach Musik. Was für Musik? Ja, Rap. Wie so ..., das sin voll die Wixer und Arschlöcher und so arrogant, rennen rum wie kleine Kinder und so Mei, aber die sehen dann einen Auftritt von mir und dann wissen sie das es nicht so ist. Du hast immer zu kämpfen mit der öffentlichen Meinung Hip Hop gegenüber, aber das ist meine Mission. Ich renn ja selber auch nicht so rum. Ich check auch nicht wie man so rumrennen kann ohne irgendeinen Plan zu haben, was soll's.

Bei vielen dient's vielleicht auch als Persönlichkeitsaufbau?

Jeder kompensiert halt seine psychischen Probleme anders, die einen mit Klamotten, da kannst du jetzt nicht so tief in die Materie eindringen, weil dann mußt du ihre Kindheit erforschen und wissen warum.

Order Kleider als Abgrenzung?

Früher waren alle 14-jährigen Punks oder Metaler, hatten grüne Haare und Palästinenserschäle. Und jetzt haben alle weite Hosen und Skatersachen an, das ist halt auch 'ne Mode so, vor allem rennen auch viele so rum und hören Heavy Metal oder so... . Das ist eh das neueste das du die schon gar nicht mehr unterscheiden kannst, ob die Leute, Snowboardfahren, Inlineskaten oder irgendein Scheiß, aber damit halte ich mich nicht auf, das ist nicht mein Problem, was in der Welt da draußen, oder was im Fernshen modern ist. Ich mein darin besteht ein Vorteil für jede Rapgruppe, weil du dadurch automatisch mehr Platten verkaufst, was cool für jeden ist der Platten macht, da eine breitere Masse Rap hört. Die sollen das ruhig kaufen, mir ist das egal, was die damit anstellen, ob sie was damit anfangen können oder nicht, das bleibt ihnen selber überlassen. Aber ich weiß was wir machen und was die Leute mit denen wir zusammenarbeiten tun, Hip Hop Leute, oder auch nicht Hip Hop Leute und das ist wichtig, aber was die breite Masse so macht und wie sie rumlaufen pfft das ist nicht mein Problem.



Wie seid ihr zu Deck 8 als Label gekommen?

Unser Demo war im Umlauf. Wir waren vorher bei Move und haben die Plattenfirma gewechselt. Und ein Kollege von uns der Uwe von den Too Strong Jungs hat sich drum gekümmert, unsere Tapes verschickt und so. Die Deck 8 Leute haben sich bei ihm gemeldet u.s.w.

Welche anderen Musikarten haben denn Einfluß auf dich?

Ich höre schon seit ich 12 bin Rap. Vorher habe ich E.A.V. und so Scheiß gehört, Michael Jackson, was Kinder halt so hören. So lustige Sachen, da habe ich mich nie um Sound gekümmert. Das fand ich damals geil, das war ja auch schon fast gerappt, aber das kann man nicht mit Hip Hop vergleichen.

Was, gab's die Erste Allgemeine Verunsicherung damals schon?

Die haben da schon ihre 3. Platte veröffentlicht. Ich bin jetzt 23, angefangen habe ich mit 12, d.h. 11 Jahre ist es her.

E.A.V. habe ich aber (Jahrg. '82) auch noch gehört.

Die gabs ja noch endlang, die haben locker 10 Lp's rausgebracht. Mittlerweile höre ich aber alles an. Aber ich muß zugeben mit Gitarrensachen habe ich so meine Schwierigkeiten. Ich schau schon, dass ich mir alles anhör und was mir gefällt, gefällt mir und was nicht, eben nicht.

Was gefällt dir also außer Rap?

Ich hör viel Funk, ältere Soulsachen, auch zum samplen, viel Reggae, Dub sowas Alles was verwandt ist. Ich kann mir auch so Drum'n Bass Sachen anhören, das ist kein Ding, aber ich würds mir halt nicht kaufen. Da unterscheide ich immer, was höre ich mir an und was kaufe ich.

Und bayrische Liedermacher?

Da höre ich auf die Texte, da ist mir auch Wurscht was es für ein Sound ist. Solange der Text cool ist, hör ich mir alles an, solange einer was cooles zu erzählen hat. Aber ich hör schon größtenteils Hip Hop.

Was ist wichtiger wenn du etwas anhörst Text oder Musik?

Nö, es kommt drauf an. Bei Drum'n Bass ist es kein Text der im Vordergrund steht und bei vielen Rapliedern, wenn du da den Text anhörst und den auch richtig verstehen würdest, würdest du dir an's Hirn langen. Aber mei, solange der Sound cool ist höre ich mir auch sowas an. Das hängt ab davon, es gibt Leute von denen erwarte ich, daß sie coole Texte schreiben, bei anderen denke ich mir, da erwarte ich sowieso nichts, aber die machen coole Beats.

Und wie ist das Verhältnis bei Main Concept zwischen Text und Musik?

Mir geht's als Rapper natürlich um die Texte und dem Glatma geht's als Produzent

natürlich um die Beats. So das sich halt jeder um seinen Bereich kümmert. Mir ist wichtig das die Texte cool sind, ihm ist wichtig das die Beats cool sind, und dem Dj das die Cuts alle cool sind. Das läuft alles zusammen, und am Ende ist dann alles cool, und die Leute freuen sich.

Was verstehst du unter Babylon?

Die Welt da draußen. In die ich ab und zu einen Ausflug machen muß um z.B. einzukaufen. Babylon ist, wie soll man sagen, das ist die Welt die voll für'n Arsch ist, das ganze System weltweit, egal in welches Land du ziehst, es geschieht überall das gleiche, im einem lebst du besser im anderen schlechter, aber die herrschenden Mächte sind immer die selben, die immer versuchen dich zu verarschen und dir irgendeinen Scheiß zu verkaufen, den du nicht brauchst um deinen Lebensweg festzulegen, und dir sagen was du arbeiten sollst, was du machen sollst und hier und da, das verstehe ich unter Babylon. Aus Babylon kannst du schlecht fliehen, da müßtest du auf den Mond Du mußt deinen Weg da drin finden, weil keiner, auch nicht der härteste Punk, kann mir erzählen, daß er kein Geld braucht, und daß wenn er eine Platte aufnimmt, die nicht verkaufen will, weil das Geld braucht jeder von uns. Bloß du kannst dir dein Geld cool oder du kannst es dadurch verdienen, daß du andere verarschst. Dazu ist Hip Hop echt perfekt

TRUST, Postfach 11 07 62, 28207 Bremen
**JEDER KANN DAS TRUST AUF GIGS
 UND/ODER AN SEINE FREUNDE
 VERKAUFEN!!!!**

Für 15.- DM (Vorkasse, incl. Porto)
 schicken wir euch 5 Hefte!
 Meldet Euch!

IN FOLGENDEN LÄDEN KÖNNT IHR DAS TRUST KAUFEN:

Angry Red Planet, Obere Bachgasse 17, Regensburg/ Catapillar
 Rec., Elsaßstr. 19, Köln/ Core Tex Rec., Oranienstr. 3, Berlin/
 Dirty Faces, Universitäts Str. 16, Bochum/ Discover, Bleichstr.,
 Bochum/ False Insight Rec., Bartelstr. 35, Hamburg/ Flight 13,
 Nordstr. 2, Freiburg/ Green Hell Rec., Achtermannstr. 29,
 Münster/ Groovy Rec., Kurze Geismarstr. 6, Göttingen/ LP
 Schallplatten, Bergheimer Str. 29, Heidelberg/ New Life,
 Bismarckstr. 5, Essen/ Nightmare Rec., Roermonderstr. 74,
 Mönchengladbach/ Optimal Schallplatten, Kolloseumstr. 6,
 München/ Ratzer Rec., Paulinenstraße 50, Stuttgart/ Rex Rotari,
 Försterstr. 38, Saarbrücken/ Schall & Rauch, Nikoleistr. 6-10,
 Leipzig/ Übershall Schallplatten, Am Dobben 75, Bremen/
 Scheibenhonig Rec., Auf dem Delft 10, Cuxhaven/ Shock Rec.,
 Natruer Str. 9, Osnabrück/ Short Egg Rec., Mainzerstr. 1,
 Saarbrücken/ Sick Wreckords, Mühlgasse 26, Frankfurt/ Texas
 Rose Rec., Flurstr. 41, Düsseldorf/ Ungawa, Bäckergasse,
 Augsburg/ Wom, Zeil 90, Frankfurt/ X-Mist, Leonhardstr. 18 a,
 Nagold/ Zentr. Schlachthof, Gartenfeldstr. 57, Wiesbaden/
 Zentralorgan, Alauenstr. 17, Dresden/ Revolution Inside, Breite
 Str. 76, Bonn/ Sternauge, Am Heiligen Kreuz 15, Celle/ Skank
 Rec. 20 rue du x. Septembre Esch/ Alzette Luxemburg
 Wenn es im Laden eurer Wahl, oder in Deinem
 Laden, das Heft nicht gibt, kontaktiert uns oder
 Efa!!!! (Sollte es Läden geben die das Heft verkaufen
 & hier nicht aufgeführt sind - bitte melden!)

Reiner Palma Rechtsanwalt

INTERESSEN- SCHWERPUNKTE:

Urheber-und
 Verlagsrecht
 Musikerrecht
 Strafrecht

Marktrg. 14-49191 Belm
 Tel.: 05406/ 899420
 Fax: 05406/ 899485



SONNY VINCENT Parallax in Wonderland



CD EFA 12407

Ex Shotgun Rationale, seine Band besteht aus Captain
 Sensible/Damned, Ron Asheton/Stooges und Wayne
 Kramer/MCS. Kein Gefiedel, kein Gebastel, sondern
 100% in die Presse Punk. Laut, schnell, hart. Für alle,
 die die Tour verpasst haben, hier die letzte Chance zur
 Seligkeit.

RAMONES

We're
 Outta
 Here!



DoLP EFA 12390

Die besten 32 Ramones Songs, alles drauf!!!
 Guests: Motorheads Lemmy, Ben Shepard und
 Chris Cornell von Soundgarden, Eddie Vedder von
 Pearl Jam, Tim und Lars von Rancid sowie DeeDee
 Ramone!
 Farbiges Vinyl, nette Linernotes, Fotos, etc.
 CD available von Eagle Records, dist. by Edel.

eMPTY Sampler II



CD EFA 12389

Ultra billig! 30 Tracks! 72 Minuten!
 Mit Hammerbrain, D.O.A., Donald Dark,
 Generation X, The Real People, The Damned,
 d.h.s., Agent Orange, Das Ding, Empty Set, Sham
 69, Fudge Wax, TSOL, Captain Sensible, Youth
 Gone Mad, Love & Respect, Tamfarbe, Live Action
 Pussy Show, Only Alternative, Springtoifel, The
 Nuns, Schließmuskel, Cock Sparrer, White Flag.
 CD für 5,-DM plus Porto.

Knuddelpunk 2



PicLP EFA 12412

Der zweite Teil der Knuddelpunk Serie ist nicht ganz so
 kuschelig: Kassierer, Eisenpimmel, Der Durstige Mann,
 Public Toys, Untergangskommando, Live Action Pussy
 Show, Brassknuckles u.v.m.
 Nicht jugendfrei, deshalb nur ab 18 und nur gegen
 Altersnachweis.

Nicht vergessen: Knuddelpunk 1 CD
 mit Die Toten Hosen, Terrorgruppe, Heiter bis Wolkig,
 Donald Dark, Das Ding, Spaß dabei u.s.w.

Still a Killer

D.O.A. - Festival Of Atheists CD EFA 12387

D.O.A. - Lost Tapes LP

Generation X - KMD CD EFA 12388

Springtoifel - Lied, Marsch

PicLP/CD EFA 12384

The Damned - Disco Man 7"

Sägezahn Singles

Tote Hosen feat Pursey/Sham 69

(auch als Sawblade Shape CD EFA 12374)

Nina Hagen/Live Action Pussy Show

Captain Sensible/Real People

eMPTY-Lite

einseitige, schwarze Vinyl Single, photokopiertes
 Cover, ohne Pipifax, weniger Fett - mehr
 Punkrock. Je 1,-DM.

Coming Soon

The Damned - Molten Lager CD

Nuns - Naked Save For Boots - Neue CD!

White Flag - Externally Unkione - Neue CD!

VA - I Was A Punk Before You Was A Punk

Comp CD feat. Damned, Lurkers, Chelsea,

NoFX, Die Toten Hosen, Generation X, D.O.A.,

White Flag, Sator/Zeros, Sham 69, die mehr

verraten wir noch nicht. Aber das Teil wird

richtig geil!

eMPTY-Lite #1 Live Action Pussy Show

eMPTY-Lite #2 The Real People

eMPTY-Lite #3 Poison Love

eMPTY-Lite #4 Untergangskommando

eMPTY-Lite #5 Molten Lager

Falls

neue Scheiben mit die Scheiben

nicht hinter meinen Scheiben hat

alles auch von uns

CD, PicLP, DoLP, Je 2,-DM

Sägezahn Single, Sawblade Shape CD,

PicLP, Je 1,-DM

Porto 2,-DM



Erleanger Str. 2, 20745 Hamburg

e-mail: empty@empty.de - www.empty.de

Distributed by EFA

EFA im Internet: <http://www.punkmedienshop.de>



(erstes natürlich), das ist so eine kleine Oase im großen düsteren Babylon wir können Platten machen die selber vertreiben, die ganzen Bookings, Mailorder, die ganzen Hip Hop Leute, die sich das mit der Zeit aufgebaut haben. Natürlich brauchst du das Geld von der Industrie, weil die extrem viel und wir extrem wenig haben und natürlich das Geld brauchen. Aber es wird für einen guten Zweck verwendet und man muß sich im babylonischen System seinen Weg bahnen. Aber es hat keinen Sinn die ganze Zeit dagegen zu sein, das komplett zu boykottieren, weil so kommst du nicht vorwärts. Am Anfang brauchst du für Hip Hop nicht viel. Instrumentals und Platten. Wenn du anfangen willst zu producen, und richtig Sound machen willst, dann brauchst du einen Haufen Maschinen, die einen Haufen Geld kosten. Aber es stimmt schon Hip Hop zu machen ist echt kein Ding, eigentlich, aber es gibt halt immer guten und schlechten, der unterscheidet sich immer noch von einander.

Aber bewirkt das Geld nicht eine Entfernung von den Grundsätzen?

Geld hat damit nichts zu tun. Wenn einer coolen Sound machen will, und genau den Sound machen will, und sich nicht von einer Firma oder so hereinreden läßt, dann macht er den auch. Es geht nicht darum sich von den Plattenfirmen viel Geld geben zu lassen dafür und nach denen ihrer Pfeife zu tanzen, sondern es geht darum mit dem eigenen Scheiß da anzukommen: Daß könnt ihr rausbringen, wenn ihr wollt dann nehmt ihr's, daß ist cool, weil dann verdien ich viel Geld und ihr natürlich auch ist ja klar, und wenn nicht, dann nicht, dann tu ich's selber, oder geh zu einem kleinerem Label, oder geh zu einem Kollegen von mir. Also es ist schon klar das man sich da nicht von der Industrie reinreden lassen kann.

Was ist die Zukunft von Hip Hop?

Es wird immer cooler werden, der Inhalt wird sich nicht ändern. Seit 30 oder 20 Jahren geht es im Hip Hop doch darum, wie cool die Leute sind, also wie geil sie selber sind, wie geil sie rappen können, wie schlecht die anderen sind oder es sind irgendwelche sozialen Themen, die angesprochen werden. Das wird immer so bleiben. Die sozialen Themen sind natürlich mal solche, mal solche, da es ja viele verschiedene gibt. Vom Inhalt her wird sich nicht viel ändern. Aber von der Musik her wird alles immer besser, immer ausgereifter, immer ausgereifter. Die deutschen Platten haben sich früher angehört wie der letzte Scheiß, von der technischen Qualität her einfach, weil sie nicht cool gemischt, gepreßt waren. Heute ist das eben alles möglich, weil die Leute mehr Plan und mittlerweile die Geräte beieinander haben und vernünftig arbeiten können. Dadurch wird die Klang, Musik- und die Textqualität immer besser. Das kann nur immer besser werden. Es kann natürlich sein, daß die Hip Hop Welle jetzt irgendwann vorbei ist und nicht mehr 50 Rapvideos am Tag im Fernsehen laufen, sondern nur eins wenn man Glück hat, aber das ist eigentlich auch Wurscht, weil Hip Hop lebt von den Leuten, nicht von den Medien. Die, die selbst produzieren, werden nie verschwinden. Es wird wieder ein bißchen kleiner, wieder größer, wieder kleiner. Das ist meine Prognose. Denkst du du übernimmst Verantwortung, wenn du auf der Bühne stehst, wenn du

erzählst, das andere sich ein Vorbild an deinen Texten nehmen?

Das will ich doch meinen, daß die sich ein Vorbild an mir nehmen ha,ha. Ja, natürlich hast du so ein Verantwortungsfühl, du versuchst ja auch den Leuten coole Sachen zu erzählen. Ich stell mich auf keine Bühne und erzähl: irgendwie blöds auf's Maul hauen und so. Okay, ich erzähl das ich immer viel kiff, aber das ist ja nichts Schlimmes. Aber ich würde nie irgendwelchen kleinen Kindern irgendeine Scheiße erzählen von wegen Gewalt, Drogen, Koks hier und so, ich bin der krasseste, fick eure Mutter und was weiß ich. Sowas spar ich mir auf jeden Fall und erzähl lieber vernünftige Dinge. Im Rap gibt es aber auch solche Richtungen, da hier jeder erzählen kann. Gibt's alles, Hip Hop ist ein Spiegelbild der Gesellschaft, ein Typ wie Tatwaffe erzählt ja auch wie krass er ist. Und andere Leute machen vergleiche, wo sie sich mit irgendwelchen Faschisten vergleichen. Das ist politisch nicht korrekt. Aber eine Art des Raps, das ist immer eine Frage des Charakters des Rappers, wenn er aggressiv ist wird er auch aggressiv rappen, wenn er cooler, oder gebildeter, oder Gymnasiast ist, dann hat er schon mal einen ganz anderen Wortschatz. So unterscheidet sich das eben im Hip Hop auch, so wie es sich im richtigen Leben auch unterscheidet, bloß die Hip Hop Werte sind halt cooler als die Werte im normalen Leben. Es geht halt nicht um cash, Auto und Beruf. Natürlich, wenn man sichs im Fernsehen anschaut, dann denkt man schon das es darum geht. Den idealistischen Leuten geht es halt einfach darum coolen Sound zu machen und von der Hip Hop Crowd dafür akzeptiert und respektiert zu werden. Dadurch begegnet man sich schon ganz anders, weil das ganze auf Respekt basiert und nicht: Was bist'n du für'n Arschloch und wieviel Geld hast du, und was für ein Auto besitzt du.

Was veröffentlicht ihr demnächst?

Wir veröffentlichen nächstes Jahr im Sommer eine Freestyle LP, denn die Freestyler war zwar schon irgendwie cool, aber ich und die anderen waren da nicht in Hochform. Bei unserer F-Platte soll man das Beste von den Leuten hören. Wir haben sie zwar eigentlich schon im Kasten, aber machen es nochmal, da wir jetzt Instrumental Cuts für den Dj haben. Dabei sind: Sammy Deleuxe, die Absoluten Beginner, die Blumentöpfe, der Spax, wahrscheinlich, eigentlich die ganzen Freestyler die in Deutschland herumsteuern. Denn Freestyle ist die reinste Form des Rap. 60% unserer Auftritte sind improvisiert, den Leuten taugt's, die denken, da geht was. Die hören dir ja theoretisch beim denken zu. Wenn ich einen coolen Freestyle aufgerappt hab geht's mir echt gut danach, besser wie wenn ich einen coolen Text geschrieben hab.

Wie lange willst du noch rappen?

Wenn ich älter bin, weiß ich noch nicht. Ich studiere halt Medizin und hab zwischendurch ein Jahr Kommunikationswissenschaft studiert, um zu chillen und zu sehen ob das was für mich ist, aber das war dann eh für'n Arsch. Ich verlaß mich auf keinen Fall finanziell auf Rap, weil ich nicht weiß, was da drin ist und wie lange ... Und ich kann auch nicht rappen bis ich 40 bin, ich kann vielleicht rappen bis ich 35 bin und dann ist es vorbei, weil das Publikum auch immer jünger wird. Wenn's cool läuft und auch unsere Plattenfirma 58 Beats cool läuft, dann brauch ich nicht arbeiten. Wenn's nicht cool läuft muß ich halt arbeiten gehen um meine Familie die ich vielleicht irgendwann mal haben werde durchzufüttern.

Interview/Text: Sebastian Unsinn



THE FUTURE OF PUNK IS NOW

MOTHER FUCKER!

OUT NOW:
"Goin' After Pussy"



27 Songs. 18 Bands. Countless Insults.

Appearing Fully Nude:

Electric Frankenstein, The Bulemics, The Hummers, Manic Hispanic, The Candy Snatchers, The Dipshits, The Stobs, The Onyas, Zeke, River City Rapists, The Dragons, Jakspot, The Dimstore Maloes, New Wave Hookers, The Lowdowns, The Strallions, The Weaklings, Boris The Sprinkler.

In Stores Now!!

THE DRAGONS THE WEAKLINGS



"Cheers To Me" NEW WAVE HOOKERS S/T THE WEAKLINGS



S/T EP THE BULEMICS "4 Reasons To Love" THE BULEMICS



"Can't Keep It Down" "Die Tonight"

Plus:
Out in '99...
New full length CD's from:
The River City Rapists &
The Bulemics
And...
A single from The Onyas

Junk
PO Box 1474
Cypress, CA 90630

www.junkrecords.com

HELLWORMS - 'Crowd Repellent'
Was sagt man dazu?! Ralph und Larry machen weiter, wo sie mit Victim's Family aufgehört haben. Larry gibt uns wieder das, was er am besten kann und wobei ihm annähernd niemand die Wurst vom Brot ziehen kann, nämlich sein Bass-Spiel. Ralph singt dazu wieder den üblichen Punkrock-Kram, von wegen Runnhängen und Ziesen rauchen und was eigentlich cool ist. Der Schlagzeuger ist uns unbekannt, war es aber bei Victim's Family ja auch desöfteren, nach Saturn's Flea Collar geht also alles wieder seinen Gang. Musikalisch entsprechend leicht nervös bis schwer virtuos, zwar alles andere als simpel gestrickt, aber immer mit Groove. Und was sagt man also dazu? Toll. Großartig. Schön. Macht Spaß. (stone)
Let Them Eat Records/Konkurrent/Bfa

HUDSON MACK - '...Every Day'
Ginge es nach Hudson Mack, läsen wir alle in der Mao-Bibel, im kommunistischen Manifest nach den Herren Marx und Engels und in Periodika der Revolutionären Kommunistischen Partei der USA. Ginge es nach Hudson Mack, hörten wir allzeit altbackenen und mit moralischer Entrüstung vorgetragenen Punkrock mit doch tatsächlich auch einigen Ska-Parts. Folgt man den Gedanken von Hudson Mack, würden auch wir uns moralisch empören über Lebensmittel, die vernichtet werden, weil das gemäß den Gesetzmäßigkeiten einer Marktwirtschaft einfach wirtschaftlicher ist, würden Zustände als Mißstände zeichnen, überflüssigerweise auf einem Unterschied zwischen Recht und Gerechtigkeit bestehen, alles in allem also eine reichlich idealistische wie altruistische Kritik an Verhältnissen haben, aus welcher Hudson Mack immerhin die Konsequenz ziehen, dagegen zu kämpfen. Es bedarf nun keineswegs frommer Botschaften, wie derer von Hudson Mack, diese Art von Moral, die ärgerlicherweise auch so schon vortrefflich gedeiht, zu befördern. Wenn dann die Musik doch wenigstens toll wäre, würde ich ja, wie ich ohnehin in den meisten Fällen empfinde, über solche Dinge hinwegsehen, aber erstens ist diese Musik ein so kreuzbraver und langweiliger Punkrock, daß ich nicht weiter darauf eingehen möchte, und zweitens reiben Hudson Mack einem ihren maoistischen Blödsinn so aufdringlich unter die Nase, daß schier kein Vorbeischauchen ist. Und so beschissen ich es finde, mich in den von Hudson Mack kritisierten Verhältnissen zurechtzufinden, so wenig möchte ich als Besitzloser in China unterm Großen Vorsitzenden gelebt haben, womit übrigens nicht gesagt sein soll, daß es den Leuten hier gut ginge, wo es denen schlecht erging. (stone)
Hudson Mack; Box 1034; 1720 Douglas Street; Victoria, B.C.; V8W 2G7; Kanada

BLOND - 'Blond'
Hier erfahren wir nun endlich, was, wenn im Zusammenhang mit der Band Couch von der Übertragung elektronischer Arbeitsweisen auf Rockmusik oder ähnlichem Quatsch die Rede war, hätte gemeint gewesen sein können. Blond aka Michael Heilrath ist nämlich auch Bassist besagter Band, die, wen es interessiert, einen überaus feinen Instrumentalrock im Gefolge von Slint herstellt und hiemit nochmal eurer Aufmerksamkeit anheim gestellt werde. Als Blond nun klöckert und buffzt er elektronisch, allerdings nicht, um Party-Bedürfnisse zu befriedigen, sondern eher, um, bei Kraftwerk und Drum'n'Bass gleichermaßen wildernd, Lieder herzustellen, die ohne Gesang und die üblichen, in den letzten zwölf Monaten bei Hipstern schwerstens in Verruf geratenen Schemata auskommen, aber dennoch einer hübschen Melodie nicht abgeneigt sind. Daß er dabei bei echten Rockern durchfallen wird, ist ebenso wahrscheinlich, wie es sicher ist, daß der Rest was von und zu Postrock assoziiert. Mir ist das wumpe, ich find's ganz nett, vielleicht beim Autofahren oder so. (stone)
Payola/Community/Virgin

THE LAPSE - 'Betrayal'
Ich kann nun nicht gerade behaupten, daß mir die unlängst das zeitliche segnende Band Van Pelt allzu viel bedeutet hätte. Ich kannte sie nämlich gar nicht. Lediglich die im Waschzettel wurzelnde Vermutung, jene hätten eher hübsch geklungen, wogegen The Lapse doch deutlich anders geartet seien, läßt mich ahnen, was hier passiert sein könnte, als sich Chris Leo und Toko Yasuda, mit ihrer alten Band nicht mehr zufriedenen, kurzerhand ein paar für die dritte Van Pelt-Platte bestimmte Songs und den Schlagzeuger von Rye Coalition griffen und The Lapse starteten. Auf ihrer Platte hören wir spröde Minimal-Riffs, einen Sänger, der nur selten singt, dafür aber häufig einen genervt-energieverzehrenden Sprechstil benutzt, um seine Texte zu intonieren, sowie ab und an ein paar wirklich schöne und dann wohl auch an die ehemalige Formation erinnernde Schönhübereien. Einige Male fühlte ich mich an Unwound erinnert. Auch The Lapse haben diesen sperrigen Charme, der sich nur selten reduzierter Schönheit hingibt und ansonsten auf seine etwas verschrobene Weise rockt. Das gefällt. (stone)
Gern Blandsten

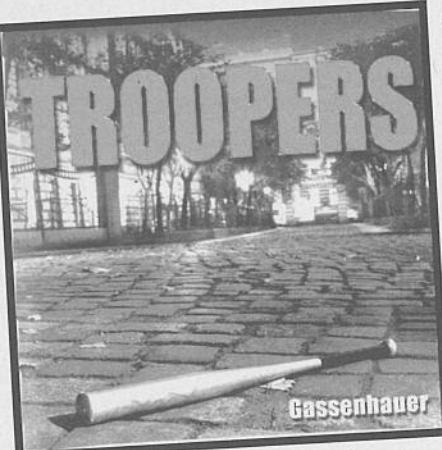
THE EX - 'Starters Alternators'
Bei unserem letzten Mitarbeitertreffen stellten wir fest, daß es schon geschlagene vier Interviews mit The Ex in dieser Publikation gegeben hat. Das ist schon ziemlich viel, aber kein Grund, sie fürderhin mit Ignoranz zu strafen. 'Starters Alternators' ist nun die vor einiger Zeit angekündigte Platte, die The Ex mit Steve Albini aufnehmen. Nicht sonderlich überraschend handelt es sich um eine Rockplatte, weitestgehend ohne die folkloristischen und experimentellen Anwendungen, die das Schaffen dieser Menschen dann und wann auszeichnen. Mir kommt das durchaus zupass, kracht und rumpelt es doch immer wieder recht anständig. Zwar ist der Gesang nicht so sehr mein Bier, aber die schroffen Grooves, innerhalb derer sich die Autodidakten geräuschvoll ergeben, haben einen eigensinnigen Charme. (stone)
Touch&Go/Ex Rec/Bfa

HOPPY KAMIYAMA - 'Juice And Tremolo - The Works Of Chamber Music'
Der Verweis auf Kammermusik deutet mit einer gewissen Ironie an, wozu es hier geht. Zwar sprengen einige Werke locker das Format (im mindesten gemäß seiner herkömmlichen Bedeutung), aber es handelt sich überwiegend um kleinere Kompositionen für nicht weniger kleine Besetzungen. Harmonisch dürfen wir an Musik des frühen 20. Jahrhunderts denken, Debussy und Bartok sind Hoppy Kamiyama, einem japanischen Musikanten mit freundschaftlichen Kontakten zur dortigen experimentellen Noise-Szene, jedenfalls durchaus geläufig. Von hier aus entwickelt er seine Themen, verläßt hie und da die Schranken der Tonalität, konfrontiert Streichquartette mit stählerner Perkussion, elektronischem Gerät oder einem Rock-Instrumentarium. Ohne Berührungsängste läßt Kamiyama einen kitschigen Walzer mit sacht gehauchtem 'didadaa' in einen Marsch und wieder zurück fließen, konterkariert ein Buffzita mit spröden Violinen und Metallgeklöppel, und mal ist auch schon eigentlich Rock, dann wieder darf's ein impressionistisches Stückchen nur mit Klavier sein. Womöglich ist das TRUST nicht eben geeignet, dieser Schallplatte allzu viele neue Freunde zu gewinnen. Dennoch sei es hiermit versucht. (stone)

Sonore; BP 94 F-33402 Talence Cedex France (Himmel, was immer das ist, aber es scheint einer Adresse noch näher zu kommen, als die anderen Angaben auf der Verpackung. Weil ich's nicht weiß, folgt hier noch Internet-, sowie Email-Adresse: <www.sonore.com>, bzw. <stofer@sonore.com>)

NECK - 'Neck'
Mal wieder der ehrenwerte Versuch, Metal vermittels der Infusion genrefremder Zutaten eine neue Richtung zu geben. Hier gibt es derben Thrash mit tiefem Grunz und hohem Schrei, der sich immer mal wieder in zartere Stimmungen auflöst. Die Stimme darf dann auch mal entsprechend melodieren. Auch wenn die kleinen Weisen recht schlicht gestrickt und teils etwas unbeholfen gesungen sind, so gefällt doch, daß hier nicht einfach aneinandergeklatscht wird, sondern die

TROOPERS BIS DIE SCHEISSE KOCHT



TROOPERS
"Gassenhauer" LP/CD
11 knallharte Songs...

"Mit ihrer dritten CD legen die Jungs aus der Hauptstadt nochmal einen Zahn zu. Songs wie 'Gassenhauer' würden, gäbe es soot-was wie Kneipen Charts, auf Platz eins landen. Straßenpunk der dreckigsten Sorte."

Ab dem **28.11.1998**
überall erhältlich !!!

SCHICKT 3,- DM UND ERHALTET DEN FETTEN MAILORDER KATALOG VON:

CORE★TEX distributed by ROUGH TRADE
ORANIENSTR. 37, 10997 BERLIN, GERMANY
E-MAIL: INFO@CORETEXRECORDS.COM
WWW.CORETEXRECORDS.COM



verschiedenen Stilmittel bisweilen ineinander übergehen oder miteinander verschrankt werden. Neu ist das nicht, und im Vergleich mit den durchaus verwandten Candria schneiden letztere deutlich besser ab. Es hat auf dieser Platte aber Momente, in denen die angestrebte Synthese von Aggression und Schönheit durchaus reizvoll ist. (stone)
Striving For Togetherness; Luitpoldplatz 15a; 95444 Bayreuth.

SILÖ - 'Instar'
Oberflächlich betrachtet ist der spärige Inhalt dieser Platte, die nie ungehalten losknattert oder auch nur so Krach macht, ziemlich unspektakulär. Mit der Zeit entpuppt sich jedoch die Rhythmik als komplex und treibt unerschwinglich die analogen und digitalen Klänge von Schlagzeug und Bass plus elektronisches Gezirpe. Hin und wieder hebt eine Bariton-Stimme an, Kommentare dazu zu geben, die mit einem noch erhöhten Maß an Understatement sich zwischen den Takten wieder verlieren und das Feld wieder ganz den dezenten Farben des Postrock überlassen. (stone)
Swim-/Efa

VERSCHIEDENE KÜNSTLER - 'Hò! Ready Music From Vietnam'
Da sind, ganz wie es früher beispielsweise auch Bela Bartok in Ungarn tat, um tradierte Volksweisen vor ihrem Ableben zu notieren und der Nachwelt zu erhalten, ein paar Typen aus Österreich durch Vietnam gestreift und haben nach dem unmittelbaren Ausdruck dort lebender Musiker gesucht. Ihr Tonbandgerät konservierte Straßenmusiker und Beerdigungskapellen, Barmusiker und mehr, was sich abseits des institutionalisierten Konzertbetriebs so tut. Daß der durchschnittliche Vietnamese angeblich mittlerweile lieber Sting hört, als die auf traditionellen Instrumenten gespielte, von westlicher Populärmusik durchsetzte Musik, wie wir sie auf diesem Sampler finden, vermag leider kaum zu überraschen. Warum diese Scheiße weltweit so erfolgreich ist, müßte vielleicht einmal untersucht werden, läßt sich aber hier nicht weiter erörtern und ist auch erstmal kein großes Problem.
Vor dem Hintergrund des Straßenlärms von Ho-Chi-Minh-City serviert uns dieser Sampler jedenfalls allerhand Lautes, Schräges, Wildes, Kitschiges aus dem Land, das vor zwanzig Jahren von den angeblichen Kriegsverlierern mit einem gewissen Erfolg in die Steinzeit gebombt worden war (ein nicht geringer Teil der aufspielenden Musiker verfügt wegen Agent Orange nur noch über einige der genetisch vorgesehenen Gliedmaßen). (stone)
Trikont/Indigo

JELLO BIAFRA - 'If Evolution Is Outlawed, Only Outlaws Will Evolve'
Drei CDs hat er vollesprochen, der gute, und glaube mir niemand, daß er diesen Redefluß nur unter Einfluß modernster Studiotechnik zuwege bringt. Ich habe ihn neulich bei einem seiner beiden Auftritte in Deutschland gesehen und war am Ende geschlagen. Vier Stunden sprach er von dem, was ihm nicht gefällt, und davon, wie es damit ein Ende nehmen könnte. Eine beeindruckende Vorstellung. Daß seine politischen Vorstellungen in der Hauptsache aus nichts anderem als dem bestehen, was die Verfassung den Bürgern seines Landes zu Recht und Pflicht erklärt, daß er die "samtene Revolution" in der Tschechoslowakei für vorbildlich hält, obwohl es sich dabei bekanntlich um einen Systemwechsel handelte, der genau die kapitalistischen Verhältnisse, die Biafra andernorts auch zu kritisieren weiß, in einem Land ermöglichte, in dem es sowas für eine ganze Weile nicht gegeben hatte - es hätte schließlich als Beispiel eines unblutigen Umsturzes auch die Nelkenrevolution in Portugal getaucht -, daß er sich an einigen Stellen ein bißchen arg in Verschwörungstheorien verrennt, kann sicherlich moniert werden. Daß sein auch hier zu hörender Appell, aufzuwachen und den Krach zu riechen, mit dem refrainartig wiederholten Satz "there is no way this can last", trotzdem zumindest die Frage nach der Veränderbarkeit von Verhältnissen unter Anführung selbst marginalster Aktionsformen der Marke Spaßguerilla eindringlich noch

einmal stellte, ist immer noch sympathischer, als sich in philosophischen Scheingefechten mit dem Bullshit around in irgendwelche Realitätstunnel zu verrennen oder ähnlicher Unfug mehr.
Und außerdem ist Jello Biafra ein Typ, der nicht nur agitiert, sondern auch über einen sarkastischen Witz verfügt, der seinen Vortrag trotz inhaltlicher Schwächen hörenswert macht. (stone)
Alternative Tentacles/Efa

JETS TO BRAZIL - 'Orange Rhyming Dictionary'
Eine Menge alte Jawbreaker-Fans werden von dieser Platte enttäuscht werden, selbst wenn sie keine direkte Fortsetzung des Schaffens ihrer Lieblingsband erwarten. Dafür ist die Chose zu unspektakulär. Im Prinzip ist das hier eine Songwriter-Platte. Und Blake Schwarzenbach ist da ja nicht ganz unbeschlagen. Wer solche Texte schreibt, die sich fast wie Prosa lesen, aber in Liedform, dann erstaunlich stimmig wirken, verfügt wohl über die Routine, nicht auf ganzer Linie zu enttäuschen. Und auf dieser Platte sind dann auch einige Perlen, und das sind eher Songs, die nicht rocken.
'Sea Anemone' und 'Sweet Avenue' wären da zu nennen, letzteres ein unerwartet uplifting, luftiges Liedchen, das ihr euren Liebsten aufnehmen könnt, ersteres doch eher resigniert. Auch ganz nett ist 'Conrad' mit seinem Byrds-Riff. Anscheinend ist der gute Schwarzenbach doch ein Kaffeehaus-Folkie. (stone)

Jadetreue
BLUETIP - 'Join Us'
Bluetip machen ohne Bruch da weiter, wo sie mit ihrer ersten Platte aufhörten. Wie heißt es im Info lapidar: "DC punk, Dischord style" Tja, wenn das so ist. Auch so Leute, die im ehemaligen Osten Leute getroffen haben, mit denen sie anscheinend beeindruckende Momente spontaner Sympathie erlebt, und die dann ein Lied darüber schrieben, wie schon die Rhythm Pigs, Gary Floyd oder Firehose. Woran das liegen mag? Wer's weiß, darf sich gern bei uns melden. Die beste Antwort wird mit einer 7" belohnt, auf deren Cover sich ein schönes Stalin-Porträt zum Ausmalen befindet. (stone)
Dischord/EFA

DÄLEK - 'Negro, Necro, Nekros'
Wovon der Mensch spricht, weiß ich nicht, nur, daß er sich wohl in einer Tradition politischen HipHops sieht, die in Public Enemy, N.W.A. und KRS-One prominente Vertreter hatte. Was (er) dazu für Musik spielt würde ich ungewöhnlich nennen. Zwischen den Beats lärm, klopf und rauscht es, mal sind es auch nur ein paar verhangene Keyboard-Töne. Als Quellen für die Sounds werden Faust und Velvet Underground angegeben, 'Images' wird, wenn ich richtig höre, eingeleitet von Burroughs knarrende Stimme, und über weite Strecken läßt Dälek manchmal nur Sounds erklingen. Atmosphärisch dicht und ohne die handelsüblichen HipHop-Kennzeichen. Gefällt mir irgendwie. (stone)
Gem Blandsten/X-Mist

THE FRUMPIES - 'Frumpie One Piece'
Furchtbar schlecht gespielter, schlimm nach Proberaum klingender und sehr altbackener Punkrock. (stone)
Kill Rock Stars

OUT - 'X Position'
KILL II THIS - 'Deviate'
Sowas gibt es also auch noch, kernigen Metal mit grimmigem Habitus und elektronischer Modernisierungstendenz in Form von Samples und so Zeug. Das ist, wie das Info zur zweiten Kill II This-Platte bemerkt, in der Tat Stoff für Freunde von Machine Head und Fear Factory, im Falle von Out auch gleich vom Spezialisten Colin Richardson produziert, welcher auch das Debüt von Kill II This aufnahm. Die etwas weniger hartbrotigen Out liegen in diesem Vergleich zwar leicht vorn, aber das nur als kleiner Hinweis für Erbsenzähler. (stone)

Roadrunner (Out)
Visible Noise/Spv (Kill II This)
SANS SECOURS - 'Reverb' CD

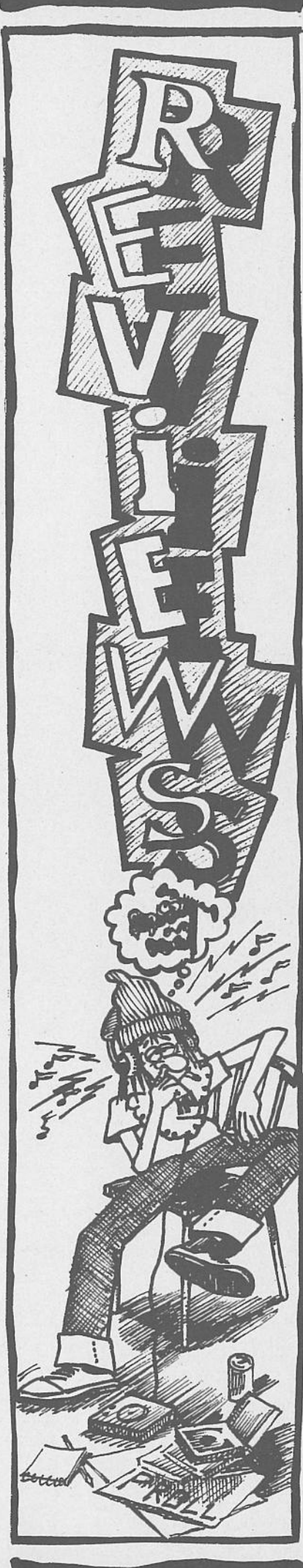
'Reverb' ist eine Demonstration! SANS SECOURS steht für die absolute, eigenständige Vielseitigkeit!
Die Reise über zehn Stationen beginnt mit einer recht eigenwilligen Coverversion von 'Regatta De Blanc'. Es ist mehr als bemerkenswert, was eine Band aus einem fast schon perfekten Klassiker so alles machen kann! Weiter geht es dann mit immensen Gefühlsausbrüchen und mit sehr viel Zärtlichkeit! Als handle es sich hier um zehn der verschiedensten Bands, knallt mir 'Reverb' bei jeder Station etwas anderes in den Gehörgang. (howie)
community/virgin

DIE ROTEN ROSEN - 'Wir Warten Auf's Christkind' CD
Absichtlich habe ich auf die erste Ausgabe des TRUST nach Weihnachten gewartet, denn ich wollte ja so manchem das "große" Fest nicht verderben...
DIE ROTEN ROSEN sind wieder da! Schön. Man möge meinen, daß es wirklich an der Zeit war, denn die nachgespielte und aufgefrischte Schlagerparade aus den Endachzern, die wirklich nicht übel war, ist eben schon einige Jahre her.
Positiv sehe bei diesem Release, daß DIE TOTEN HOSEN ihren Humor auch hier nicht verloren haben, sei es beim Booklet (inkognito-Fotos, ganz spezielles Rezept für den Dresdener Christstollen) und auch bei den selbst-geschriebenen Weihnachtsstücken. Doch was hat Punkrock eigentlich mit Weihnachten zu tun? Rein gar nichts! Punkrock verkörpert all das, was man mit "anti-christmas" in Verbindung bringen kann! Seit 'Wir Warten Auf's Christkind' ist das aber anders...
Zudem klingt es absolut peinlich, wenn Campino die in seiner Kindheit im Kirchenchor erlernten 'Ave Maria', 'Stille Nacht, Heilige Nacht', 'In Dulci Jubilo', oder wie sie alle heißen mögen, aus den Boxen heraus gröhlt! Das ist der übelste Trick, den ich je gehört habe, Punkrock gesellschaftsfähig zu machen! Denn da wäre noch etwas, Herr Andreas Frege! Zu Weihnachten 1980 ist ein Sampler, bezeichnenderweise mit dem Namen DENK DARAN, erschienen. Auf dem Sampler befindet sich Herrn Freges Band ZK. Dort gibt der junge Punkrocker Frege 'Nieder Mit Dem Weihnachtsmann, so ne Scheiße hören wir uns nicht an!' zum Besten! Wie sich die Zeiten doch ändern... (howie)
eastwest

VERSCHIEDENE - 'Irgendwo Dazwischen...'
Was das VISIONS wohl macht, wenn das Jahr 2000 da ist? Ob dann immer noch da stehen wird "Musik für die Neunziger"? Ob sie den Untertitel weglassen? Oder ob sie versuchen für die Jahre 00 bis 09 eine Bezeichnung als Substitut zu erfinden? Musik für die Nuller?
Auf 'Irgendwo dazwischen...' präsentiert vom VISIONS, ist das noch kein Problem. Auch musikalisch lassen sich die versammelten Artisten aus den Randgebieten des HipHop und des Gitarren-Untergrundes durchaus als ziemlich jetztzeitige Vertreter einsortieren. Fischmob, Sterne, Stereo Total, Lee Buddah, Lotte Ohm, Schorsch Kamerun und einige mehr, vieles ist hier erstmalig zu hören, beziehungsweise bislang nur schwer erhältlich gewesen. Glanz und Elend deutschsprachiger Popmusik von den Sternen und Schorsch Kamerun bis zum Ich-Zwerg und Fuschimuschi. (stone)
Deck8/Rough Trade

ROTTING CHRIST - 'Sleep Of The Angels'
Ich bin ja wirklich keiner, der keinen Spaß verstünde. Deshalb habe ich auch schon an der einen oder anderen Blackmetal-Platte gefallen gefunden, wenn sie entweder sich in purer Raserei erging, oder aber den Pomp und Kitsch bis ins Absurde übertrieb. Rottling Christ sind weder auf die eine noch die andere Weise konsequent genug, um mich gnädig stimmen zu können. (stone)
Century Media

VERSCHIEDENE - 'Sides 7-10' Doppel 7"
Die dritte Runde der AC/DC-Hommage aus dem Hause Skin Graft. Mount Shasta lassen ganz gepflegt 'Whole Lotta Rosie'



kraftstrotzend neu entstehen. Das Denison Kimball Trio abstrahiert dann schon gewaltig von der Vorlage, lassen Angus Youngs Gitarrenzupfen, wie gehört auf 'Back In Black' (hoffentlich irre ich mich da jetzt nicht, das wäre ja unendlich peinlich), als Schleife immer wiederkehren und fertig ist die Laube. Die zweite Single trägt dann einerseits den trashigen Ton von Zeek Sheck, andererseits Killdozer mit 'Let Me Put My Love Into You'. Erstere huldigen den zu Huldigenden in freier Form mit einem Bastard aus Sun Ra, Devo und Pussy Galore. Killdozer dagegen geben dem Kaiser, was des Kaisers ist, will sagen, klingen wie immer, vor allem, wenn sie fremdes Liedgut intonieren. Und dafür lieben wir sie doch schließlich, oder? Und obendrein ist dieser Tröglträger mit beiliegendem Comic, wie von Skin Graft nicht anders zu erwarten, sehr schön anzuschauen. (stone)

Skin Graft/X-Mist

ZEBRAHEAD - 'Waste Of Mind'

Das sind Leute, die allen Ernstes glauben, mit einer Mischung aus Punkrock und Rap etwas ganz einmaliges zu spielen. Ob man sowas mag, steht nun auf einem anderen Blatt. Aber lustig ist, daß die immergleichen Platten mit der immergleichen Behauptung verkauft werden, hier geschehe etwas ganz neues, während da, wo sich dann wirklich mal was tut, nicht hingehört wird. Daß heißt, es gilt als Kompliment, daß etwas 'neu' ist. Aber so abstrakt wie das von der Frage ist, ob denn eine 'neue' Sache allein schon deshalb zu begründen wäre, so wenig ist auch von Bedeutung, ob diese Behauptung überhaupt ihre Entsprechung in der beworbenen Ware findet.

Mich stört hier die Diskrepanz zwischen Werbetext und Produkt nicht, wie wenig es für mich von Relevanz ist, ob diese Musik nun 'neu' wäre. Sie gefällt mir schlichtweg nicht. (stone)

Sony

STAU - 'Macht mit'

Fast schon liebenswert, wie sie unbeirrt ihren deformierten Rock rausbauen, eine Musik, wie sie White Zombie auf ihrer 'Soul Crusher' spielten, also ein schimmiges Gezöck aus Heavy Metal und Drogen und komischem Krach. Diese Musik ist so, wie vieles immer sein wollte - nämlich häßlich - was in kaputtem Chic dann eben doch wieder elegant klang - nicht, daß ich dagegen etwas einzuwenden gehabt hätte...

(stone)

Fidel Bastro/Efa

SPACE AGE PLAYBOYS - 'New Rock Underground'

Der Titel versteht 'underground' ganz klar als ökonomische Kategorie, soll der 'neue Rockuntergrund' doch aus chromglänzendem und glammigem Sleaze-Rock gemacht sein, wie er kurz nach Guns'n'Roses mal eine gewisse Reputation erlangte und mit Grunge spätestens Geschichte (sogar Mötley Crüe trugen da schwarz und hatten Weltschmerz) und mithin nur noch wenigen harten Fans einen Gedanken wert war, wie das mit einem Underground eben ist, bevor er sich dem Mainstream nähert und vielleicht einmal in ihm aufgeht.

Hier wird also von Drogen, Pussy und Party gesungen, wie man das vor zehn Jahren in L.A. auch tat, wo sich Kory Clarke (Ex-Warrior Soul) mittlerweile niedergelassen hat. Ist das das Revival der Achtziger? Dürfen wir uns auf ein Abebben der Moral freuen? Bauen sie in Russland den Sozialismus in einem Lande wieder auf? Oder sollte es sein, daß sich das Revival doch wieder nur auf den Kauf bestimmter Platten und bestimmter Klamotten beschränkt?

Ich hege da wenig Optimismus.

(stone)

Dream Catcher/Rough Trade

FINNISCHER TANGO - 'Tule Tanssimaan'

Bei Trikont wird emsig Musikgeschichte zur Populärwissenschaft gemacht. Nach der vietnamesischen Straßenmusik gibt es auf Tule Tanssimaan' finnischen Tango aufgenommen zwischen 1915 und 1998. Anscheinend hat sich in Finnland eine eigene, schwermütige Form des musikalischen Imports als Tradition durchgesetzt, die auch nach ihrer

Aufpöpelung mit elektrischer Gitarre und Schlagzeug große Popularität genießt. 'Tule Tanssimaan' vereint sentimentale Tangos mit einigen Kuriositäten, wie einem Stück von M.A. Numminen, der in deutscher Zunge davon singt, wie er sich im Parlamentspark mit seinem Mädchen betrinkt.

Zwar scheint auch in Finnland der Tango vertikaler Ausdruck eines horizontalen Gefühls zu sein, wobei die Horizontale aber anscheinend eher mit Suff als mit Sex zu tun hat. Der Finne ist schließlich ein schwermütiges Volk. (stone)

Trikont/Indigo

GESPROCHENE WORTE

Wer Mumia Abu-Jamal unterstützen will, kann dies unter anderem durch den Kauf von 'All Things Censored...' (Alternative Tentacles/Efa) tun, einem Album mit Radiobeiträgen des Mannes, der seit 16 Jahren mit der ziemlich unangenehmen Aussicht im Knast sitzt, diesen vielleicht lebend nicht mehr zu verlassen. Der Erlös aus den Verkäufen fließt seiner Rechtsvertretung zu. Außerdem kann hier nachhören, wer wissen will, was propagiert wird, wenn in diesem Zusammenhang auch die Inhalte von Abu-Jamal immer wieder als Argument ins Feld geführt werden, sich für ihn einzusetzen. Das ist nicht sonderlich analytisch, ist vielmehr die unermüdliche Schilderung dessen, was sich in Amerika aber auch anderswo so an Gesellschaftsform durchgesetzt hat, samt den Folgen, die eigentlich niemandem unbekannt sein müßten: Armut, Rassismus und die Konkurrenz der Nationalstaaten, die sich hin und wieder des Mittels der kriegerischen Auseinandersetzung bedienen. Das mag man nicht schön finden, zumindest ja, wenn man zur besitzlosen Klasse gehört, aber was folgt daraus?

Und außerdem: Was denn eigentlich, wenn der Mann tatsächlich das ihm zur Last gelegte Verbrechen begangen, nämlich einen Polizisten der USA getötet zu haben? Was, wäre er kein kritischer Journalist, mal ganz abgesehen davon, worin seine Kritik nun besteht? Gäbe es dann etwa einen Grund, den Mann hinzurichten, außer dem einer Staatsräson, deren Zwecke ich sowieso nicht teile?

Professor Noam Chomsky veröffentlicht seine gesprochenen Worte ebenfalls bei Alternative Tentacles in Zusammenarbeit mit AK Press, hierzulande vertrieben über Efa. 'Propaganda And Control Of The Public Mind' enthält eine seiner neueren Vorlesungen, in der er die Massenmedien als Mittel des Klassenkampfes untersucht, den er rechtsschaffen als Krieg bezeichnet. Es bedarf leider eines gerüttelt' Maßes an Englischkenntnissen, seinem Vortrag zu folgen, zumal der Mann nicht unbedingt ein guter Sprecher ist. Wenn ihr euch dafür wirklich interessiert, kauft euch lieber ein Buch.

Stephan Ielpi, vormals False Prophets, nun bei Heall, zollt auf 'Of Dharmia LIONS burning TIGERS AND love to BEAR' (Alchemy Enterprizes, bei uns vertrieben durch Towtga, Volksparkstr. 57, 22525 Hamburg) (s)einem alten Freund und Wegbegleiter seinen Tribut. Allen Ginsberg (im Label-Info übrigens konsequent Ginsburg geschrieben) war einer der wichtigsten Köpfe der Beat-Generation, starb vor nicht allzulanger Zeit und lebte in seinen letzten Jahren in New York, wo er auch intensiven Kontakt zu subkulturellen Zusammenhängen pflegte. So kam es unter anderem auch zu einer Kooperation mit Eric Drooker, der auch an dieser Platte beteiligt ist. Einem hippiesken Stück, gespielt von Heall mit Unterstützung durch Steven Taylor, Heather Hardy, Debra DeSalvo und eben Eric Drooker, folgt die Rezitation einer Ode Ielpis auf den Dichter. Ich war nie ein großer Ginsberg-Fan, aber für solche Menschen könnte das hier interessant sein. (stone)

BOTTOM 12 - 'Secret Mechanics' CD

Drittes Album des Sextetts aus L.A. Wieder straighter als das Vorgängeralbum "Balderdash", düsterer, fast so wie angesagte Parties in stillgelegten U-Bahn Tunneln. Geht mit einem sehr gutem Ska-Stück "Follow Little Bo Beep", ansonsten aggressive Sachen, die aber oft in mittelmäßi-

gem Tempo und Mittelmäßigkeit versinken, wobei 3-4 Ausnahmen dabei sind. Letztendlich überzeugen Bottom 12 durchaus als Live-Band, aber nicht mit ihren Studio-Alben. (christoph)

Noisolution/Efa

LONG HIND LEGS - Feb. 4th - 14th 1998'

Das sieht nicht nur ziemlich retro aus, es klingt auch eingangs ganz schwer nach synthetischer Popmusik der frühen Achtziger, etwas süßlich, cheap. Später kommt dann eine auch nicht gerade fette Gitarre und sporadisch ein Klavier dazu, und wenn der Gesang einsetzt, denken schlichte Gemüter wie ich an David Bowie und Robert Smith (na, wenn das mal stimmt!). Später singen die beiden Typen, die sich die Namen Allen America und Red Rumsey geben, einen Song, in dem Pierre Bourdieu und Martha Roesler (wer immer d a s i s t) Liebe machen und dabei an die kleinen Leute denken, den sie nicht ganz unwitzig 'I Am A (sic!) Intellectual' nennen. Das ist ganz schöne Musik, reduziert, unpompös, und ein süßlicher Hauch von Niedergang hängt über den Wassern. Wahrscheinlich Glam-Rock. (stone)

Kill Rock Stars

DESERT SESSIONS - 'Volume 3&4'

Josh Homme von den Queens Of The Stone Age hat mal wieder seinen Freunden Bescheid gesagt, daß sie nach Joshua Tree kommen sollen, zwecks gemeinsamer Mucke. Die Sitzungen 1 und 2 gab es vor einem Jahr oder so, hier kommen nun die durchaus geglückten Fortsetzungen, die alles in allem etwas geschlossener und ausdifferenzierter wirken, sich aus verschiedenen Genres mit Stoff versorgen und eher am Song orientiert sind, als die THC-durchwirkten Mono-Riff-Reiterien der ersten beiden Sessions. Mit dabei hier wie schon vorher übrigens auch die Space-Rocker von den Earthlings?, über die ihr an anderer Stelle in diesem Heft mehr lesen könnt. (stone)

Man's Ruin/Mordam

MOTHER SUPERIOR - 'The Mothership Movement'

Wo die Wüstenrocker aus Joshua Tree sich ausgewählter Stilmittel der letzten dreißig Jahre bedienen, da sind Mother Superior aus Schweden ganz streng klassizistisch in Verpackung und Inhalt. Liebevoll und auch gekonnt nachgestellter Rock der späten Sechziger und frühen Siebziger, mit Blues und Seele aber ohne jegliche Schweinerock-Allüren, die heute wieder Hochkonjunktur haben. Und auch das Beiwerk, wie ein paar freigespielte Bläser, ein kerniger Boogie oder ein Phaser, durch den gleich die ganze Band durch muß, ist angenehm stilbewußt. Und im Booklet sehen wir einen Haufen Leute, der aussieht, wie der Haufen Leute, die man sieht, wenn man 'Brothers & Sister' von den Allman Brothers aufklappt, vorausgesetzt man hat nicht die Version aus der Poprocky-Collection.

Im Booklet findet sich dann übrigens noch so eine Art Programm, das eigentlich ganz hübsch zusammenfaßt, was es zumeist damit auf sich hat, wenn Leute auf das Musikbusiness schimpfen. Ich zitiere hier einfach mal die Band:

"Wir müssen uns gegenseitig helfen, unsere Musik zu den Leuten zu bringen. Wir müssen die Musikindustrie direkt ins Gesicht treffen. Wenn sie unsere Platten nicht herausbringen wollen, werden wir es selbst tun. (...) Es gibt eine Menge Leute, die diese Musik hören wollen, aber Radio und Musikfernsehen werden von Leuten gemanagt, die nach Profit streben, die nur kommerzielle, charts-orientierte Musik spielen. Das selbe gilt für die meisten Clubbesitzer, bei denen es sich meistens um Leute ohne Interesse für Musik handelt, nur dafür, schicke Leute in ihre Clubs zu ziehen und Geld zu machen. Das Ergebnis ist eine engstirnige, arme und gierige Welt, wo die Leute nie die Chance bekommen, Teil von etwas Gutem zu sein. Es ist an jedem von uns, zu handeln."

Und was kommt heraus, wenn solche Leute erreichen, was sie wollen? Einfach nur, daß eben sie ihre Platten verkaufen können und im Radio gespielt werden. Das ist einerseits

E-Mail: KS-Musik@T-Online.de

Gibt uns all Euer Geld!
Besser uns als anderen!
Tel: 02041 / 26 57 39

Fax: 265738

Musikproduktion

Im Springfield 6

46236 Hofftrop

Grafik Lithos -

Einzel-CDs

CD & VINYL-HERSTELLUNG

ja, was nützt es Werbung für CD's zu machen wenn alle bei uns nur farbiges "gemischt Tutti Frutti" Vinyl pressen lassen.

Das Tonstudio

eures Vertrauens

Neuer "alter" Paketpreis!
24 Spuren von Mo bis Do
inkl. allem!

Info anfordern!

Echter Premaschiff

in Ordnung, denn das ist immer noch einer der angenehmeren Jobs in der bürgerlichen Gesellschaft, andererseits interessiert sich diese Kritik an Leuten, die nach Profit trachten, ganz offensichtlich nicht für die Grundlagen dieses Verhaltens. Es wird mal wieder nur beklagt, daß die Musikindustrie sich ausgerechnet für die eigene Musik nicht interessiert, die ja im erwünschten anderen Falle auch nichts anderes wäre als eine Ware, mit der versucht würde, einen Profit zu erzielen. Und das ist einfach keine Kritik an Gesellschaft, sondern nur eine daran, daß ausgerechnet man selbst in ebenjener nicht seinen Profit machen kann. Verkaufen müssen sie so oder so. Aber das hat ihr vielleicht ja schon selbst herausgefunden. Ein leiser Zweifel wird jedoch stetig genährt, weil ich immer wieder das Wort 'Ausverkauf' höre, und da steckt dann eben wieder eine ganz ähnliche Moral drin. Vielleicht ein ander Mal mehr dazu.

Ist übrigens wirklich schöne Rockmusik für Leute mit langen Haaren. (stone)

Loudsprecher/Indigo

UNTOTEN - 'Nekropolis'
ENGELWERK - 'Wet Look'
 Die metallische Vergangenheit ist überwunden, jetzt suhlen sich UNTOTEN ganz ungeniert in synthetischem Wave, haben sich dabei ihren Pop-Appeal bewahrt und sind so tanzbarer, dafür aber auch langweiliger geworden, auch wenn Greta Csatos' Stimme nach wie vor einen kühlen, fragilen Charme verbreitet.

ENGELWERK ist ein Projekt von diversen Leuten aus dem Umfeld der Untoten und deren Sonic Malade-Label. Einen deutlichen Schritt weiter in Richtung Dancefloor, auch morbide und düster und eigentlich eher lächerlich ob seines Verlangens, etwas Bedeutendes zu sein. (stone)

Beide bei Sonic Malade Rec., P.O. 44107, 12001 Berlin

THE BATES - 'Punk?' CD
 THE BATES stellen sich die entscheidende Frage nicht ganz ohne Grund. Wer den Werdegang der Band in den letzten Jahren verfolgt hat, der wird unschwer feststellen, daß sich musikalisch bei den BATES so einiges geändert hat. 'Punk?' präsentiert uns eine wichtige Weiterentwicklung! THE BATES haben es geschafft dem Drang in die Langeweile zu entkommen. Ein Kampf der verschiedensten harten Musikstile befindet sich auf 'Punk?'. Englische und deutsche Texte, Coversong 'Lucille' und die gewohnte lockere Heiterkeit runden das interessante Werk ab. THE BATES haben auf 'Punk?' alles richtig gemacht. Doch noch nicht genug: Der CD liegt ein 52-seitiges, gebundenes Buch mit Comics und den Texten bei. (howie)

virgin

THE OFFSPRING - 'Americana' CD
 Der Schatten ist noch immer nicht zu übersehen! Welcher Schatten? "Smash"!!! Da haben sich OFFSPRING damals aber ein Ei gelegt. So sehr OFFSPRING auf "Americana" auch versuchen originelle Weiterentwicklung zu präsentieren, so sehr werden die glorreichen Zeiten von früher vermißt! Einerseits denkt man sich, bei "Americana" sei irgendwie die Luft raus, dann legen OFFSPRING aber wieder voll los. Verrückte Welt! Denn "Americana" ist schon in Ordnung, nur unsere Erwartungshaltung ist viel zu groß! Zwölf Songs plus spoken Intro sind einen erneuten Versuch wert - aber, nur nicht zu viel erwarten! (howie)

Sony/Columbia

LAGWAGON - 'Let's Talk About Feelings' CD
 Kurz und schmerzlos! Zwölf Songs sprechen etwa 25 Minuten lang über die Gefühle einer fast perfekten Sonnenschein-Band! Fetziges Gitarren, ansprechende bis tolle Melodien, passende Tempowechsel und einfach nur schöner Gesang machen 'Let's Talk About Feelings' zu etwas ganz Besonderem! Wer dachte über LAGWAGON schon alles zu wissen, der wird sich auf diesem Silberling sicherlich ein wenig wundern... (howie)

fat wreck chords

WHEAT - 'Wheat'

COBOLT - 'Spirit On Parole'
 Melancholische Bäder in Selbstmitleid, hier durchaus auch von der lakonischen Art, angesiedelt in den alten Spannungsfeldern zwischen liebenden und einsamen Menschen. Eine Sache mit Bestand, zum Trotz jeglicher behaupteten Song-Krise. Die Mittel indes sind mehr oder minder stetem Wandel unterworfen.

Wheat bedienen sich eines Achtspurgerätes, um ihre Idylle aufzunehmen. Klavier, eine traurige Stahlgitarre, eine Stimme, manchmal leicht verfremdet. Wenn der Takt ins Stolpern gerät, wenn auf einmal das Band angehalten wird, um dann, nach dem Loslassen, ein zweistimmiges Gitarrensolo preiszugeben, dann gelingen Wheat wunderschöne Momente, die dem sachten Fluß ihres Albums willkommene Wellen verpassen.

Cobolt debütierte im letzten Jahr mit 'Eleven Storey Soul Departure', worauf sich sehr schöne, langsame Musik befand, die in einigen Momenten an Idaho erinnerte, in anderen an die Red House Painters, die aber insgesamt schon ein ziemlich eigenständiges Ding mit mehreren Hits war. Leider ist die neue Platte nicht so überzeugend. Hinsichtlich Dynamik, Melodik und Sound wirkt der Erstling reifer. Da helfen auch die süßlichen Streicher und andere instrumentale Neuanschaffungen, derer sich Cobolt hier bedienen, nicht so viel. Bleiben immer noch ein paar ziemlich schöne Songs in gedeckten Farben. Alkohol, die See, groß und allein... und Dean Moriarty greift in die Tasten seines Akkordeons (ich weiß, daß sein Akkordeon ein Lenkrad gewesen sein soll).

(stone)

Sugarfree Records/Cargo (Wheat)

Ampersand/Indigo (Cobolt)

FAVEZ - 'A Sad Ride On The Line Again'
 Noch so ein Fall für Melancholiker... Was aus dem Titel herausgelesen werden könnte, findet in der Musik eine Entsprechung. Favez verfolgen hier konsequent eine folgerichtige Linie. Das Schlagzeug wird sanft mit dem Besen gerührt, wenn überhaupt, eine akustische Gitarre gibt verhalten Laut und im Hintergrund trödeln ein Akkordeon, derweil weiter vorn ganz sacht gesungen, geflüstert und gesäuselt wird. Angeblich in einer Kirche aufgenommen, was möglicherweise der Grund für eine Zurückhaltung ist, die tatsächlich auch ein wenig an die Trinity Session' der Cowboy Junkies erinnert, was übrigens keineswegs heißen soll, dies hier klänge ansonsten so ähnlich.

Daß Favez auch einen harten Rock spielen können, beweist eine Mini-CD, die zu Zwecken der Werbung mitgeliefert wurde. Hier covern sie Chokebore, Girls Against Boys und Unsane. Im Februar sind sie übrigens hierzulande auf Konzertreise mit Fireside. Das sollte schon eine feine Sache werden. (stone)

Sticksister/Indigo

FIRESIDE - 'Hello Kids'
 Für uns, die wir Fireside erst anläßlich ihrer letzten Schallplatte kennen und auch schätzen gelernt haben, bietet 'Hello Kids' eine willkommene Gelegenheit, uns ein wenig fortzubilden. Von den obzwar emotionalen aber durchweg noch etwas harschen Anfängen bis zu den saturierteren Werken der Gegenwart können wir anhand seltener und bislang unveröffentlichter Songs nachhören, was es wohl war, das Rick Rubin Fireside als erste europäische Band für seine Schallplattenfirma erkiesien ließ, und wie so nach und nach bei einer grundsätzlichen Beibehaltung der Attitüde des einsamen jungen Mannes die Musik nicht nur um einige Kantenteile bereichert wurde, sondern trotz ihrer sporadischen Vertracktheit auch eine gewisse Pop-Qualität gewann.

Auf dem zweiten Tonträger von 'Hello Kids' gestatten uns Fireside einen Einblick in ihre Plattensammlungen, wo Hüsker Dü und Depeche Mode, Scratch Acid und Suicide, Prince, Townes Van Zandt und Sonic Youth neben Dinosaur jr. stehen. Bei letzteren begehen sie die grobe Unvorsichtigkeit, ausgerechnet einen Song von deren zweiter Platte zu covern, was im Ergebnis erwartungsgemäß um Längen hinter dem Original zurückbleibt.

Aber davon abgesehen eine gute Sache. (stone)

Stickman/Indigo

WATERBUG - 'In Between Beast And Freak'
 Dem Schweden an sich wird ja in jüngerer Vergangenheit häufig nachgesagt, er sei besonders gut, wenn es darum geht, populäre Musizierweisen binnen kürzestem sich anzueignen und fließend nachzuspielen. Die sechs Leute von Waterbug klingen nun nicht sonderlich trendbesessen, klingen ein wenig nach den Pixies, ohne eine entsprechende Balance zwischen Skurrilität und Schönheit herstellen zu können, wie jene. Schrammeln tut's. Zu nett ist's. Kann ja auch nicht immer... (stone)

A West Side Fabrication/Indigo

Und als krönender Abschluß:
DON CABALLERO - 'Singles Breaking Up (Vol. I)'
 Singles und Seltenheiten von dieser großartigen Band. Das meiste ist schon ein paar Jahre alt, nur zwei Stücke sind neueren Datums, und es läßt sich sehr schön ansehen, wie sich Don Caballero vom bereits recht komplizierten, aber sehr moshigen Rock ihrer Anfangszeit hin zu den reizvoll geschichteten, polyrhythmischen Äußerungen ihrer großartigen letzten Platte, 'What Burns Never Returns' entwickelt haben. (stone)

Touch&Go/Efa

BEAT DOWN - 'blood 'n' tears' cd
 muskeln, tatoos, pitbulls, wummen, dicke männer und der spruch 'hardcore lebt' zieren das booklet. dazu noch jede menge verbale peinlichkeiten in der thanks list. wow, klischeemäßiger als die karlsruher könnten das selbst die ganzen new york asos nicht verpacken. musikalisch geht es in die gleiche richtung, ein dicker fetter new york prol core prügelt halt. (torsten)

mad mob records

DISRESPECT - 'eternal mayhem' cd
 zornige junge menschen würde stone sagen. die haben den haß wären daniels worte. ganz ordentlicher zäher new daniel düster metal bliebe mir da noch hinzuzufügen. (torsten)

mad mob records

TROOPERS - 'gassenhauer' cd
 frontmann 'atze' ist angeblich ein echter straßenkötter, dessen wut und verachtung für die gesellschaft einher gehen mit schweren persönlichen schicksalsschlägen. wie bedauerlich wenn diese umstände dann musikalisch lediglich zu durchschnittlichem street punk führen, dessen deutschsprachige texte teilweise gar grauslich sind. (torsten)

bad dog records

PEARL JAM - 'live on two legs' cd
 hier ist sie nun, die große pearl jam hitparade. ich will nicht über sinn und unsinn von live alben sinnieren. fakt ist, daß es sich hier um eine exzellente rockplatte handelt. so etwas dürfen die herren aus seattle gerne mal wieder als studio version präsentieren. (torsten)

epic

METHOD MAN - 'tical 2000: judgement day' cd
 method man is da law! hip hop at one of it's best moments. dies ist die zweite full length des wu-tang clan flaggschiffs, und sie stellt, bis auf das kill army album, wohl sämtliche hip hop veröffentlichungen des jahres 98 in den schatten. von textlichen peinlichkeiten wie 'yo bitch masafagger, ei schuht ju in da kopp' bleibt man glücklicherweise verschont. dafür erinnert mr. meth sich der tatsache, daß hip hop booklets auch durchaus den düsteren touch eines albums optisch umsetzen dürfen. und wer up tempo nummern wie judgement day sein eigen nennt, hat eh nur lob und anerkennung seitens des reviewers zu erwarten. (torsten)

def jam

REDMAN - 'doe's da name' cd
 uh uh ah ah ah, let da monkey out. fett fett fett was new jersey's finest mr. redman hier abliefern. er hat die beats, er hat die skills, er

hat den groove. er hat ein album, welches einem vom ersten bis zum letzten track diese dinge nur so um die ohren haut. obwohl er die unterstützung von labelkollegen wie method man, eric sermon und keith murray nicht ansatzweise nötig hat, tragen diese ihren teil zu diesem hervorragenden hip hop album bei. holy shit, wenn 'let da monkey out' kein single hit wird, ja dann weiß ich auch nicht mehr. (torsten)

def jam

ELSE ADMIRE & THE BREITEN-GÜSSBACH DOLLS - 'the worst of th very best of...' cd
 super-bad-taste-trash. klingt wie ganz schlechte ärzte mit GANZ schlechten texten und ist ganz bestimmt nicht komisch. ganz ganz schlecht. (torsten)

(else, du feiger wixer, wenn ich dich das nächste mal sehe, dann renn besser - du weißt warum d.)

tug rec

MINDSET - 'a bullet for cinderella' cd
 hmm, diese amis haben das potential, es bei der visions klientel zu etwas zu bringen, gar keine frage. ihre stark rockende und groovevde alternative-metal mischung aus korn, kyuss und tool geht schon gut ins blut. am gesang allerdings könnten sich die geister scheiden. der nämlich ist bisweilen arg poser metal lastig. sehr harmonisch und kaum geschrien. wie dem auch sei, ich find's großartig und erenne die scheibe zum letzten inoffiziellen böhrner des jahres 98. (torsten)

noise records

CULTURE - 'born of you' cd
 ein rerelease dessen interessantester aspekt die information im booklet über das angebliche rip-off label CONQUER THE WORLDS RECORDS ist. der macher des labels soll sich wohl nicht immer, oder so gut wie nie, bands gegenüber korrekt verhalten haben. wäre interessant mal die andere seite zu diesem thema zu hören. wie dem auch sei, einen musikalischen grund für diese wieder-veröffentlichung kann ich nicht entdecken. durchschnittlicher ami new-school-mosh wie ihn selbst zweitklassige dorfbands mittlerweile innovativer spielen. (torsten)

good life recordings, pob 114, 8500 kortrijk, belgien

POISON THE WELL - 'distance only makes the heart grow fonder' mod
 irgendwo in florida scheint ein hardcore jungbrunnen zu sprudeln. ist ja kaum zu glauben wie viele gute bands in letzter zeit aus der gegend kommen. dieses sextett hier hat sich einen mörser gegriffen und zermanscht shai hulud und boy sets fire zu einer modellierbaren masse. nachdem das ganze in der richtigen mischung und dosierung in schöne formen gepackt wurde, um bei 380 grad korrekt gebrannt zu werden, kamen am ende wahre juwelen aus dem ofen. zweistimmiger gesang, ein schreihehl und ein emo-heul-popper, dazu fette mosh gitarren sowie rasendes schlagzeug. ich bin begeistert. NEW SCHOOL MOSH LEBT!! leider mit 16 minuten viel zu kurz. (torsten)

good life recordings

REVEAL - 'through the eye of perfection evolution slowly dies' cd
 seltsame band. legen los wie die mosh monster höchstpersönlich, um nach 30 sekunden in ruhigere bedächtigere töne zu verfallen. ein wechselspiel, welches sich im grunde über die ganze platte erstreckt. nun gut, die erste full length dieser holländer hat gewisse längen. aber alles in allem ist es doch ein ordentliches werk irgendwo in niemands-land zwischen mosh- und paincore. stellenweise könnte man das ganze auch als NEUROSIS IN MOSH bezeichnen. (torsten)

good life recordings

BIRTHRIGHT - 'out of darkness' mod
 also so fett wie hier habe ich VEGAN STRAIGHT EDGE noch auf keinem cover gesehen, lustig. die herren musiker wären wohl gerne earth crises. oder wie sonst bitte ist es zu erklären, daß birthright ähnlich schlechten metal mit ebenso fragwürdigen texten spielen? kleines beispiel THERE

WILL COME A TIME, OUR TIDE WILL RISE, WITH A HIGHER LAW AND A HIGHER CAUSE bla bla bla... der reviewer freute sich gerade über die kurze der cd, die da nur 3 stücke enthalten sollte. blieb er doch so, wie er dachte, von größerem unfug verschont, doch leider hatte er wieder einmal die hinterlist von plattenmogulen unterschätzt, welche von zeit zu zeit auch gerne noch ein paar live stücke mit auf mini cd's packen. (torsten)

SKYCAMEFALLING - '...to forever embrace the sun' cd
hardcore ist aggressiv, er hat biß, er ist emotional. mal kommt er rasend schnell mal schleppend, mal ist er bissig wie ein scheiß kampfhund, dann wieder harmoniesüchtig & verspielt. und in den neunzigern trifft er sich hin und wieder auch mit seinen freunden mosh und metal. ihr ungläubigen wagt es an diesen worten zu zweifeln? dann hört euch diese cd an. skycamefalling sind ein weiterer beweis dafür, daß hardcore nach all den jahren immer noch seine existenzberechtigung hat, daß er immer noch eine legitime ausdrucksform darstellt, auch wenn das von gewissen herren in zweifel gestellt wird. diese platte ist ganz einfach toll. ach was, sie ist großartig. sie erfüllt so ziemlich alle oben genannten kriterien. und wenn sie gerade mal keine lust auf laute krachige klänge hat, verabschiedet sie sich eben für 7 minuten in sphärische gefilde. ist dies nun schlimm oder verwerflich? nein, ist es nicht. denn die new yorker tun dies aus tiefstem herzen und nicht aus bloßem kalkül. wer also ernsthaft meint hardcore sei tot, der spinnt ganz offensichtlich gewaltig, oder hat sein himm viel zu lange mit techno weichgespült. (torsten)

ABHINANDA - 'rumble' cd
refused are fucking dead... na und, ist man geneigt zu sagen. abhinanda gehen den von refused eingeschlagenen weg konsequent weiter. sie operieren nach dem gleichen schema. ihre songs sind ähnlich strukturiert und auch der sound ist über weite strecken sehr refused orientiert. plagiat plagiat höre ich euch schreien? nein! denn wo refused hardcore spielten sind abhinanda ganz einfach nur rock. obwohl, ganz einfach NUR rock ist vielleicht dann doch etwas untertrieben, denn ihr album rockt und tritt gleichermaßen so sehr arsch, daß RUMBLE ganz bestimmt die beste straight edge rock platte seit langem ist. (torsten)

desperate fight records

GREYAREA - 's/t' CD
Ernie, der hier die Saiten neu aufzieht und seinem Wort Gehör verleiht, war vor nicht all zu langer Zeit der Kopf von BLACK TRAIN JACK. Was man unschwer hören kann. Der Schlagzeuger Vinny trommelte für NO REDEEMING SOCIAL VALUE und WARZONE. Da aber jeder weiß, das Schlagzeuger überbezahlte Metronome sind, konnte er seine vorigen Bands nicht wirklich mit unterbringen, soundtechnisch betrachtet. Wo wir gerade bei Musikerwitzen sind, wie heißen die Typen die immer bei Musikern rumhängen ...nanaja genau Bassisten.

Um es kurz zu machen GREYAREA sind die besseren BLACK TRAIN JACK, weil sie es schaffen ihrem sehr melodischen Hardcore fast durchgehend Druck zu verleihen. Sehr schön. (jörg)

Victory Records

THE NERVE AGENTS - 's/t' CD
Das Cover der CD erinnert mich irgendwie sehr an ein SODOM Cover Rauchscheiden, die wie Totenköpfe aussehen und Soldaten mit Gasmasken. Wow, an Peinlichkeit kaum zu überbieten. Musikalisch allerdings können mich TNA schon beeindruckten. Das ganze geht so in Richtung YOUTH OF TODAY und CAUSE FOR ALARM, wobei der Gesang fast 100% nach Ray Cappo klingt. Ne ordentliche HC Platte, die irgendwo zwischen Old- und New School steckt. (jörg)

Revelation Records

DAYGLO ABORTIONS - 'stupid world, stupid songs' CD
Die 23 Songs spiegeln den musikalischen Werdegang der Kanadier von 1981 bis heute und 6 LP's gut wider. Die Songs unterscheiden sich auch in ihrer Art gewaltig. Anfang der 80er noch LA Punk, ist es heute eher Hardcore a la POISON IDEA. Was den ungestörten Konsum aber mächtig stört, sind die Metal-Ausflüge des Gitarristen. Häng Dir ein Schild um den Hals "ich kann Gitarre spielen!", aber bitte hör auf es beweisen zu wollen. Für jemanden der DA nicht kennt, ist die CD ein schöner Überblick über eine Band, die man ohne Probleme als Klassiker bezeichnen kann. (jörg)

God Records

ABHINANDA - 'rumble' CD
Daß die Busenfreunde von REFUSED musikalisch in deren Fußstapfen treten, war ja irgendwie zu erwarten. Mittlerweile haben sich ABHINANDA ja auch durch einen EX-REFUSED'ler verstärkt. Der Kollege macht sich schon sehr bemerkbar. Der Sound geht weg vom klassischen Hardcore. Untypische Instrumente, wie Streicher und Samples werden geschickt in die Arrangements eingebunden und geben der Musik diesen Sound, den der geneigte Hörer ja auch schon vom letzten REFUSED Album kennt. ABHINANDA bleiben dabei meist im mittleren Tempobereich und schlagen hier und da auch mal etwas rockigere Töne an, aber immer mit ordentlich Arsch in der Hose. Nach dreimaligen hören ist die Scheibe zum richtigen Ohrwurm geworden. Wärmstens zu empfehlen!!! (jörg)

Desperate Fight Records

THE TURBO A.C.'S - 'winner take all' CD
Punkrock mit sehr großem Rock und einer Prise Surf bieten uns die TURBO A.C.'S. Die Vergleiche im Info mit den MISFITS oder gar DICK DALE hinken zwar gewaltig, aber die DEAD BOYS kommen der Sache schon sehr nah. Die Platte hat zweifellos ihre Momente, aber vom Hocker haut Sie mich auch nicht. Die Musik ist sowieso eher was für Live, und da sollen die drei auch richtig abgehen. (jörg)

Renate/Cacophone Records

WHERE FEAR AND WEAPONS MEET - 's/t' CD

Wat'n doofn Namen für so'ne spitzen Kapelle. Fünfmal gibt es richtig satt mit der HC Knute. Das ganze erinnert an eine Mischung aus alten 7SECONDS und SICK OF IT ALL und hat mächtig wumms. Schade, daß die erst jetzt mit so etwas kommen, wo ich zu alt bin um von Bühnen zu springen, aber ich merke wie mich die Musik übermütig macht. Notfalls springe ich eben vom Balkon. Ich kann nur allen, die auf straighten up-tempo Hardcore stehen, raten sich dieses glühende Scheibchen zuzulegen. (jörg)

Revelation Records

HAMMERHAI - 'Demo' CD

Guter Ska-Punk aus Hannover, der eigentlich bei den Demos stehen müßte, aber die Haie können ohne Probleme im Karpfenteich des Ska-Punks mitschwimmen. Auch wenn der Gesang hier und da etwas schief ist, kann mich die Musik sehr zum tanzen animieren. Vergleiche mit PRACTICAL JOKE oder RANTANPLAN braucht die Band wahrlich nicht zu scheuen. Die obligatorischen Bläser wird man vergeblich suchen, aber dafür versüßt uns eine schnuckelige Orgel das Leben. Anscheinend haben sie ja jetzt schon ein Label gefunden, wenn nicht, kann ich das echt nicht verstehen, denn die Haie gehen verdammt gut ab. (jörg)

T. Nielsen, Kesslerstr.15, 30453 Hannover, Tel/Fax: 0511/2123897

THE QUEERS - 'punk rock confidential' CD

Die QUEERS waren ja mal ne gute Punkrock Band, aber auf der neuen Platte mutieren sie zur mittelmäßigen RAMONES Coverband. Ne, doll ist das nicht, eher richtig langweilig. Stellenweise wollen sie sogar wie WEEZER klingen... hmm Geld korumpiert anscheinend jeden. (jörg)

Hopeless Records

THE PROMISE RING - 'boys + girls' CDS

Drei traurig schöne Emorock Stücke zieren diesen neuen Output von TPR. Die Songs sind zwar viel ruhiger, als auf dem ersten Longplayer, aber dafür sind die Stücke viel eingängiger und der Sänger kann mittlerweile richtig gut singen. Wenn TPR auf der nächsten Platte diese Qualität weiterführen, könnte es eine "Platte des Jahres" werden. (jörg)

Jade Tree Records

LIMP - 'pop & disorderly' CD

Das, woran sich LIMP hier versuchen, haben GREEN DAY vor vielen Jahren schon besser hinbekommen. Da fragt man sich also, wozu diese Platte? Aber ich will mal nicht so sein. Sie sind ja nur ein Tropfen in der GREEN DAY Klon Flut. Außerdem hat der Melodycore den LIMP machen auch seine netten Momente und besser als MARILYN MANSON sind sie allemal. (jörg)

Honest Don's Records

ANTI-FLAG - 'die for the government' CD

Wow, echte old school Punks mit Iro und die kommen nicht aus England oder Japan,

sondern aus den USA. Musikalisch springen die drei zwischen Anfang der 80er Punk und aktuellen melodischen Punkrock, und das gar nicht schlecht. Textlich wird keinen Klischees ausgewichen, da kommt ein OiOiOi wohl getimed und zum richtigen Zeitpunkt. Die Songtitel sind auch wie aus einem Punklehrbuch... Titel wie "drink drank punk", "rotten future" oder "fuck police brutality" sind fast zu gut um wahr zu sein. Bei soviel optischen und musikalischen Klischees könnte man fast glauben es sei ein ulk Projekt, aber daß die das ernst meinen macht die Sache noch viel komischer. Ne Platte mit garantierten Unterhaltungswert. (jörg)

Rhythm Vicar/Plastic Head Music

SHAI HULUD / INDECISION - 'the fall of every man' CD

Eine Split CD zweier New School Hardcore Bands. Beide Bands haben hier drei neue Songs beigeleitet und INDECISION noch zusätzlich eine Coverversion von SSD's "glue". Beide Bands zeichnen sich durch unglaublich lange Songtitel und durch wirre Songstrukturen aus. Das stumpfe, Rummelgemische von einst, ist einem brodelnden Gemisch aus Wut und Technik gewichen. Teilweise erinnern mich die beiden Bands auch an CANDIRIA, welche natürlich ungleich abgedrehter sind, als unsere beiden Probanden hier. SHAI HULUD gefallen mir am besten von den beiden, da sie es noch zusätzlich schaffen eine Prise Melancholie in die Songs einfließen zu lassen. Klingt manchmal richtig verzweifelt. Mächtig heftig und gut! (jörg)

Crisis Records / Revelation Records

GLUEBALL - 'mad dogs & schoolgirls' cd
wer bitte braucht uk punk, der mit störfärschen dieser kleinen spielzeugmegaphone durchgezogen ist? dieser schnippes soll wohl einen fun faktor vermitteln oder darstellen. das einzig spaßige an dieser cd ist aber ihre spielzeit von nur 27 minuten. kein guter start für eine review session. (torsten)

rhythm vicar

DJ CLUE - 'professional' cd

solides aber auf die dauer eher durchschnittliches hip hop handwerk, was oberlippenbart clue hier auf seinem neuen album präsentiert. durch die große anzahl gast mc's, zu viele um sie hier alle zu nennen, wirkt der silberling eh mehr wie ein sampler. die höhepunkte finden sich gleich am anfang der scheibe mit den beiden DMX stücken. so hätte es weitergehen müssen, um das prädiat BOÖHRNA zu erhalten. leider leider kam es anders. schade. (torsten)

roc-a-fella records / def jam

AMEN - 'grind the bastards down' cd
diese scheibe funktioniert genau so wenig wie meine klospülung. du ziehst, und es fehlt der nötige druck, um die scheiße wirklich wegzublasen. anders als mein klo, läßt sich der mau metal-grind-core dieses silberlings leider nicht mehr reparieren. (torsten)

distortion

ALIANS - 'w samo poludnie' cd
ich könnte hier ja ein bißchen aufbauhilfe-ost leisten und diesen polen-ska-punk richtig

DIE BESTE FOLK-PUNK BAND DER WELT!

ACROSS THE BORDER

if I can't dance - it's not my revolution CD

Direktbestellung: 25 DM + 3 DM Porto Bar/Scheck an:
Wolverine Records Benrather Schlossufer 63
40593 Düsseldorf Fon: 0211/719493 Fax: 0211/713454

Distributed by SPV

SPV 084-86932

abfeiern. würde ich auch sicher gerne tun, wenn er doch nur nicht so durchschnittlich und langweilig wäre. (torsten)
antena krzyku unc., pob 74, polen 50-211 wroclaw

LOOPHOLE - 'the beautiful world of teenage girls' cd
wunderschöner melodioser indie-gitarren-pop aus norwegen, das sind loophole. obwohl die songs teilweise ein gar punkiges tempo an den tag legen, streicheln loophole eher deine seele, als daß sie dir in den arsch treten. man mag berechtigter weise gewisse musikalische parallelen zum letzten samiam album ziehen. aber anders als samiam, driften die elch-rockers dabei glücklicher weise nicht in radiatorock regionen ala fury in the slaughterhouse ab. wie gesagt, tolle platte. (torsten)

voices of wonder

THE UNKINDS - 'violence is a girl's best friend' cd
schön, ich gebe zu, daß so biker rock ala nashville pussy eine zeit lang ganz witzig war. für mich persönlich hat sich das aber spätestens nach dem NP konzert neulich in frankfurt erledigt. im grunde war's auch gar nicht wirklich witzig, nicht mal eine zeit lang. denn solche musik war, ist und bleibt scheiße. und diese bierbäuche hier werden an der goldenen regel mit sicherheit nichts ändern. (torsten)
osmose productions

NO USE FOR A NAME - 'incognito' cd
'super' wiederveröffentlichung des 90er debut albums. so aufregend, daß ich bei eingepennt bin, schnarchhhh. ach so, die musik? nicht ganz so melodie-core orientiert wie die letzten alben, was euch sagen soll, daß es hier hardcoriger zur sache geht. ist aber eh egal, da wie gesagt ernsthafter schnarchfaktor besteht. (torsten)
plastic head music

SILVERBULLIT - 'same' cd
ich habe keine schlechte laune und mir geht es auch sonst ganz gut. da sich dieser zustand, für den fall, daß ich mir diese 60's retro scheiße hier bis zum ende anhören würde, umzukehren droht, verzichte ich darauf. vielleicht sollte mal jemand die feuerwehr rufen. bei silverbullit brennt's jawohl gewaltig. 60's garagen rock auf hamondorgel. nee, wirklich nicht. (torsten)
clearspot

JAD FAIR & JASON WILLETT - 'the mighty super-heroes' cd
in einer langen schlange bei der post steht direkt vor dir ein komischer kauz, der nervös mit seinem losen geld in der hosentasche klumpert und dabei wirre selbstgespräche führt. du hast gerade überhaupt keine zeit, und hier geht es wieder mal gar nicht voran. normalerweise würdest du sagen LECK MICH, und fluchend das weite suchen. nur heute geht das leider nicht, weil du diesen brief aufgeben MUßT. und dann steht da dieser typ vor dir und strapaziert dein ohnehin schon angespanntes nervenkostüm mit seinem geklimper und gebrabbel... so in etwa ließe sich dieses recht experimentelle klanggebilde atmosphärisch wie auch musikalisch recht treffend beschreiben denke ich. im niemandsland zwischen velvet underground, throbbing gristle und japanoise ala merzbow errichten die herren fair und walleit ein fickriges monster, welches der werte kundschaft wärmstens empfohlen sei. (torsten)
marginal talent

Hang Ten - v.a. CD
Wie oft gab es diesen titel schon? Also, meine freie interpretaton besagt, daß es hier zahlreiche uns bekannte bands gibt, die entweder instrumental-surf spielen oder die beach boys covern (mit ausnahme von J-Church, die sich an Kll Surf City von Jesus and Mary Chain üben). Manches ist bereits veröffentlicht worden (Beatnik Termites und Queens), das meiste aber nicht. Ich habe einen ganzen schrank voll solcher platten und darin wird diese nicht weiter auffallen. Sie läuft dennoch nett durch. Schenkt man leuten, die es gerne nett im hintergrund plätschern lassen aber nicht so richtig dafür interessieren.



Promise Ring Benni

(daniel)
American Pop Project / POB 2271 / San Rafael / CA 94912

JON COUGAR CONCENTRATION CAMP - 'Melon' CD
Der vierte Streich aus San Diego, wenn man die Ramones Cover LP mitzählt. Also: Anja meint 'Allerweltpunk' und damit liegt sie nicht so schlecht. Läuft nett durch, ohne anzuecken, treibender, Rocket from the crypt-ähnlicher Sound, die Songs sind klassische R'n'R Stücke, die einstige, kleine Hype um diese Band muß man nicht mitmachen. Kannste prima für einen Geburtstag kaufen, geht als Standardgeschenk voll durch. (daniel)
Byo / www.byorecords.com

MILE MARKER - 7" EP
MILE MARKER - 'Non plus ultra' LP
Die 7": Ganz die 'neue' Richtung im ruhigeren, emotional geladenen Bereich der Gitarrenmusik. Kontrollierter DC Background, zart schrammelnde Gitarren und ein schreiender, nicht brüllender Sänger. Leider wird dieser sehr schöne Release dadurch behindert, daß die Vocals so in den Background gemixt wurden, daß ich mich fragen muß, ob die Band die Testpressung je gehört hat. Für Leute, die Torstens Interviews gerne lesen, empfehlenswert. Zufälligsterweise aus Chapel Hill.
Die LP kann natürlich ihrem Titel nicht gerecht werden. Aber das wird die Band sowieso wissen. Auf jeden Fall präsentieren sie sich hier deutlich abwechslungsreicher, auch wenn die getragene Stimmung anhält. Daran ändern auch ein paar Töne aus'm Synthi nix, um das mal deutlich zu sagen, bevor irgend jemand so tut, als ob hier grundsätzlich Innovatives geleistet wird, nur weil die Klangfarbe mal wechselt. Im Frühjahr auf Tour - ich werde hingehen; es wird ein ruhiger, schöner Abends werden. Kauft Euch die Platte jetzt, damit Ihr beim Gig sagen könnt 'also auf der LP'. Kann man Leuten schenken, die gerne Tee trinken. (daniel)

LP: Company with the golden arm / Mestizel@aol.com
7": Clocked Out/ joedvg@aol.com (wohl über Cwtga zu bekommen)

RADIOACTIVE TOYS - 'Kings of the rhumba beat' LP
Tscha, die Aufnahmequalität entspricht etwa der von Eric Hysteric / Durstige Mann Platten auf Wasted Vinyl. Stumpfes Gepolter. Das Cover dieser Platte hier ist schrecklich gestümpert. Die Songs unterscheiden sich nicht wirklich. Mit heiserer Kehle gröhlt der Sänger gegen dies oder jenes, und der Gitarrist trägt ein Jever T-Shirt. Mit Songtiteln wie 'Drinking is a sport' und dem ganzen anderen Drumherum kann man von einem phantastischen Dampfpunk-release sprechen. Gott ist das schlecht / gut. Schenkt man am besten nicht einem zukünftigen / avisierten Sexualpartner, weil der sonst Angst bekommt. (daniel)
Rhumba / Revo Inside

SORTITS - 'Jetzt wird gefickt' LP
Sind einen Tick besser an den Instrumenten und auch im Mix als die Radioactive Toys, haben dafür aber eine noch dumpfere Covergestaltung. Ach scheiße, die glauben doch selber nicht, daß sich so was jemand mehr als einmal anhört. Als Geschenk in keinster Form zu empfehlen. (daniel)
Schlecht und schwindlig / We Bite Distro

MARIONETZ - 'Jetzt knallt's' LP
Rerelease einer der teureren deutschen Punkplatten. Aus München, es schunkelt vor sich hin, Mitsingen geht wohl rein theoretisch, eigentlich eine ganz sympathische Platte. Was mich mal wieder daran erinnert, daß München für eine Millionenstadt im musikalischen Sektor eigentlich nicht richtig etwas geleistet hat. Ach was weiß ich. Schenkt man dem Punker auf'm Bahnhofsvorplatz. (daniel)
Schlecht und schwindlig / We Bite Distro

MURDER CITY DEVILS - 'Empty Bottles Broken Hearts' CD
Los Angeles, 1997, Spaceland: Ich sitze im Urlaub vor meinem Bier, während eine Band

zu spielen beginnt. Ihr Sänger hat eine hässliche Brille, das Publikum nimmt kaum Notiz von ihr. Die Band bläst mich fast weg mit ihrem klassischen Garagenpunk. In einer ruhigen, von Farisaorgel durchtränkten Ballade schreit der Sänger 'stupidest thing a boy can do is fall in love'. Dagegen sind die meisten Federgewichte. Beim Ersten der LP möchte ich noch etwas zur Band sagen, denke mir aber, daß sie so etwas jede Nacht hören und lasse ihnen lieber ihre Ruhe. Frankfurt, 1999, Gärtnerweg: Ich sitze vorm Rechner und tippe ein, daß diese Platte eine der besten Rockplatten des letzten Jahres ist - zumindest die ich gehört habe. Besser als der Kram aus Skandinavien. Fragen? Kauf Sie Dir selbst zum Geburtstag. (daniel)
Sub Pop

GOB - 'how far shallow takes you' CD
Ich habe jetzt so lange keinen melodisch angehauchten Punkrock gehört, daß mir diese Scheibe eigentlich wieder gefällt. Rockige, druckvolle Ausgabe des Genres, musikalisch deutlich interessanter als No Fx und Konsorten, was aber wiederum nicht bedeutet, daß mir der Mund offen stehen bleibt. Als Geschenk durchaus verwertbar. Doch, wirklich nicht schlecht. Howie würde einen Kasten drum machen... (daniel)
Fearless

MORAL CRUX - 'Something more dangerous' CD

LYNYRD'S INNARDS - 'You're wreckin' me' CD

Erstere kenne ich von diversen Frühneuziger Eastbaysamplern auf Labels wie Lookout oder Very Small, allerdings fiel mir nichts mehr zum Bandnamen ein, ein verdächtiges Zeichen. Moral Crux setzen auf Poppunk mit einer gehörigen Dosis britischen Stils à la Undertones oder so was, ganz nett, ja, aber. Zweitere haben 10 Jahre oder so was gebraucht, um diese Platte fertigzustellen: Netter, eingängiger Poppunk amerikanischer Prägung. Gott, was haben die eigentlich 99 Prozent dieser 10 Jahre gemacht? Bei der Gob weiter oben fand' ich Poppunk ja kurzzeitig wieder nett, aber das war eben nur kurzzeitig. Erstere ist als Geschenk für Lookout Sammler o.k., zweitere für Johann's Face Sammler auch noch o.k. (daniel)
Lookout Rec. & Johanns Face

WARMDUSCHER - 'Heringsbändiger' CD

The pride of Weingarten, Baden, mit ihrem ersten Album. Die Stimme vom Sänger mag' ich immer noch nicht, aber dafür ist sie musikalisch recht angenehm, ruhig, emotional ansprechend, erinnert an die guten deutschen Bands, will sagen so 'etwas wie ruhigere Boxhamsters, alles in allem ein guter Release, wenn auch nicht so lustelig

wie die Debut-7" Karlsruhe' soll brennen. Textlich bewegt sich Herr Kleiber da, wo er auch schon mit Simuinasiwo war, wettet gegen das Spießertum innerhalb und ausserhalb unseres Lebens. Darauf ein Höpfer Pils. Schenk die Platte Deinem lokalen JUZE.

(daniel)

Puffotter / Damaschkestr. 17a / 23560 Lübeck

CATO SALSA EXPERIENCE - 10"

Selbst ausgemachten Dummschwätzern wie meiner Person muß man eingestehen, daß sie manchmal nicht mehr wissen, was sie sagen sollen. Die Norweger, die in den legendären Parkometer Studios aufgenommen haben, die Musik bewegt sich zwischen vertracktem, aber dennoch treibenden Punk/Rock über frühsiebzigerstonerrockelemente wie auch Noiseattacken, die das epische und auch vom Titel er kaum schlagbare 'Hardcore Mama' durchziehen. Einfallsreich, irgendwie gut, und... erinnern mich to-t-a-l an die Band Latimer, deren CD ich hier irgendwann einmal auch für gut befand, aber die ja eh keine Sau kennt. Yo fucker, lustige Platte. Kann man sich selbst schenken.

(daniel)

Garalda / Chr. Michelsensgt 4 / 0568 Oslo

TIM MC VIEGH'S ARMY - 'Only the beginning' LP

Machen wir uns nichts vor: Sich nach dem Typen zu benennen, hmm, zielt sich nicht unbedingt für eine Schrubelpunkband, die fürchterliche Heavy Metal Solos in ihre Songs einbaut. Noch viel bedenklicher ist, daß sie seinen Namen nicht mal schreiben können: Steht doch überall auf der Platte McViegh. Inwieweit jetzt selbst der größte deutsche Stumpfpunker auf die Idee käme, sich sagen wir Edmund Stoibers Armee zu nennen, nee, das schaffen selbst solche Leute nicht. Gut, es gab ja schon die Reagan Youth als weiteres Beispiel für beschuerte Namen aber GOTT SIND DIESE SCHEISSYANKEES UNGEBILDETE VOLLIDIOTEN UND ICH WERDE GAR NICHT DRAN DENKEN HIERHIN ZU SCHREIBEN WO MAN DIE PLATTE HERKRIEGT DIE WOLLT IHR SOWIESO NICHT. Sich nach einem Fascho benennen und dann nicht mal dessen Namen schreiben können. Da nützen dann eigentlich die Pseudo-anarcho-texte auch nix. Denen schenkt man nur eins in die Fresse. (daniel)

POISON IVY - 'Where's my brain' 7"

RATS - 'Liar' 7"

Zwei neue Veröffentlichungen aus der Empty Rec. Lite Serie (zur Erinnerung: Häßliches s/w Cover, nur einseitig bespielt, dafür aber dann billig und nur jeweils 300 davon).

L. MINGWAL

trituerated cd

4 SONGS . 25 MIN. =
EMOTIONAL . DÜSTER
NOISECORE

DEUTSCHLAND : 13 DM INKL. P/V
EUROPE : \$ 8 U.S. POSTPAID



ANTON - GREBE - STR. 4 : 31139 HILDESHEIM : GERMANY

Erstere stammen aus der Schweiz und scheppern einige grundsolide Garagenpunksongs runter: Überdurchschnittlich, aber nicht wirklich geil. Die Rats aus Australien fallen in die gleiche Schiene, sind aber etwas stumpfer. Hmm nee die gefällt mir wirklich nicht. Die erste kann man für 2-3 Mark locker mitnehmen. Verschenken? Geschenke solle ja schön sein, da diese Platten es nicht sind... (daniel)

Empty

JEANS TEAM - 'Ein Atom' 7"

JEANS TEAM - 'Hi Fans' 7"

Das glaubt mir keiner. Also: zwei schöne, farbige Singles, in zwei schönen, weil handbedruckten Hüllen. Es handelt sich um einfachsten Synthipop (so hieß sowas zumindest mal), erstellt unter Zuhilfenahme einer Kaufhalle-Drummaschine und eines Tchibo Synthesizers. Es düdelt und düdelt so vor sich hin... und auf meinem Plattenspieler ändere ich ständig die Geschwindigkeit, aber man kann es eben abspielen, wie man Bock hat. Eigentlich so scheiße, daß ich es fast wieder cool finde. Zum Kiffen wahrscheinlich verteuert gut geeignet. Schenkt man seiner dreijährigen Schwester, falls vorhanden. (daniel)
M. Brüger / Hein-Hoyer-Str. 59/3 / 20359 Hamburg

Captain Sensible / Real People - split 7"

Scheiße haben die da wieder zwei blöde Schmalzpopfetzen gefunden, an denen sie die Rechte erwerben konnten oder was-weiß-denn-ich. Hey, ich sitze hier und will Leuten mitteilen, welche Platten sie kaufen sollen

oder können und dann so etwas. Ach fuck, was soll das denn. Es werden wahrscheinlich immer noch 5000 oder so unabhängige 7" im Jahr in den USA gepresst... Schenkt man den obercoolsten 77erpunks, die heute noch nicht verkräftet haben, daß es GenX nimmer gibt. (daniel)

Musical Tragedies

KÖRT HÖRN - '4U, 6m 10"

Bewegen sich zwischen Boxhamstersballaden und ellenlangen, ruhigen Schrammepassagen à la Unwound / Sonic Youth. Ist o.k., würde ich aber lieber mal live sehen, das könnte mir dann gefallen. Das Zehnminutestück der Platte dann Atom Heart Hömmel zu benennen ist auch nicht das schlechteste. Musik, um die Autobahn durchs Emsland von Süden kommend zu fahren. Man sollte übrigens vorher getankt haben, da es keine einzige Rasstelle/Tanke bis nach Emnden gibt. Schenkt man Anhängern des SV Meppen. (daniel)

Spirit of '76 / Disaster Area / Tweehoornweg 61 / 26316 Varel.

DECONTROL - LP

Das muß man sich auf der Zunge zergehen lassen: Die drei Bandmitglieder tragen während ihrer Gigs Gasmasken (so klingt der Grunzgesang auch), und untendrunter: 1x COC Tee Shirt (drums), 1x Killernietenjacke & Motörhead 'England' Tee (bs), einmal Killernietenjacke mit Chaos UK und Exploited Schriftzug. Weiterhin verweise ich auf das Label, womit für Fachkundige wie euch alles weitere klar sein dürfte. (daniel)

Distortion / BOX 129 / S40122 Gothenburg / Schweden

ZERSTÖRER - 'Vorherbestimmter Endpunkt' LP

Ich habe jetzt schon mehrfach den schlechtesten Songtext der Ausgabe abgetippt, und auch diesmal ist ein wahrer Knaller dabei, das erinnert mich (auch musikalisch, nebenbei bemerkt) und diese ganzen Deathmetalbands, die eigentlich viel viel komischer als düster waren (obwohl letzteres ihr ausgesprochenes Ziel zusein schien, aber die Ironie läuft daneben gut mit): 'Edelgeborener, zu dieser Zeit wirst du Visionen von männlichen und weiblichen Wesen in Vereinigung sehen. Wenn du sie siehst, sei eingedenk, dich zurückzuhalten und nicht zwischen sie zu treten. Lass dich nicht ablenken. (...)' 'Nadeln in die Augen Spinnen und Maden in den Mund Schraubzwinge für die Hoden LötKolben in den Penis' und so weiter, und dann schreibt der 'projektleiter' auch noch, daß er die böseste Platte aller Zeiten machen wollte. Ach das ist einfach nur schlecht. (daniel)

ELVIS PUMMEL - 'Original 50's Punk' 7"

Auf dem Label vom Lighting Beat Man ein Elvisimpersonator aus Dortmund, der die minimalist mögliche Konfiguration des R'n'r spielt. Der Name ist zugegebenermaßen Klasse, aber... (daniel)
Voodoo Rhythm / Rec Rec

Records For The Working Class	*postpaid US
369. DEEP ELM sampler 98 (16 songs)	\$5
370. APPLESEED CAST end of the ring wars	\$12
371. POP UNKNOWN (ex-MINERAL) EP	\$10
372. CROSS MY HEART (ex-BLANK) EP	\$10
368. WALT MINK goodnite (18 songs)	\$12
367. EMO DIARIES TWO comp (14 new songs)	\$12
362. EMO DIARIES ONE comp (12 new songs)	\$12
366. BRANDTSON letterbox	\$12
365. PAVE THE ROCKET taken in	\$12
359. CAMBER beautiful charade	\$12
358. CAMBER hollowed-out 7" (green vinyl)	\$3
364. TRIPLE FAST ACTION cattlemen don't	\$12
363. MUCKAFURGASON tossing a friend	\$12

* CD format unless noted. See website for tour dates, band info, news, 7-inches, posters, stickers, tees, back catalog items, label merch. Canada add \$1 each, Europe add \$3, Pacific Rim add \$4.

deep elm records • post box 1965 • ny ny 10156 usa • 212-532-3337
emodiaries@aol.com • mail order ships NEXT DAY • credit / check / cash / mo
we sell DIRECT to stores www.rockfetish.com/deepelm e-mail for free CATALOG

SCUM - 'Meuterei im Eurodisneyland' 7"
Münchener Altpunkband, die ihren verstorbenen Sänger (wo es auch diese Tribute LP gab) offensichtlich ersetzt haben. Die klingen O-R-I-G-I-N-A-L wie die Toten Hosen Mitte der Achtziger, und da sie das laut eigenem Bekunden schon seit 77 tun, sei meinenentwegen unser Segen gegeben.
(daniel)

Schlecht und schwindlig (s.o.)

MAD MINORITY - 'Vacuum' 7"
Ziemlich überzeugende Emoband der aktuelleren 'verzweifelt schreiender Sänger'-Schiene. Macht Laune, will live sehen, gefällt mir gut.

(daniel)
Operation Mindfuck / Jankowski / Haltenhoffstr.8 / 30167 Hannover

UPSET - 'Second try to burn the system' 7"
Rerelease ihrer ersten 7". Moshiger H/C, rockt anständig. Band fühlt sich politisch motiviert, gesteht sich aber auch ein 'wir sind einfach bloß ein paar 20-jährige hardcore kids, die sich über bestimmte sachen gedanken machen'. Anders ausgedrückt: Sie hasssen erst einmal alles, wissen aber noch nicht genau, wohin das widerum führen soll. Für'n Anfang o.k., viel Spaß dabei, bis die Ernüchterung kommt.

THE JOHN DOE BAND/ FAR APART - split 7"

Erstere haben nix mit X zu tun, das gleich zu Anfang. Nein, so ne Retroscheiße will ich auch gar nicht hören. Auch wieder Emo, auch wieder gut, zweite analog dazu. Beide Bands stammen übrigens aus Schweden, was ff. Theorie zulässt: Jetzt, wo keine Sau mehr Melodycore hören möchte, kopieren sie dieses Promise Ring etc.'sche und werden binnen kürzester Zeit auch wieder besser werde als das Original.

AZURE/ CERULEAN - split 7"
Die einen spielen ruhigen Gitarrenpop, den sie manchmal zu einem etwas intensiveren Hörerlebnis steigern, indem sie lauter werden und mehr schrammeln. Die anderen tun dies fast die ganze Zeit und der Sänger brüllt mehr. 3 zu null für Azure.

A.M.THWAN/ SOLEIL NOIR - split 7"
Lustelig, wie sich der Hardcore-Begriff für Musik verändert hat. Daß es so weit kommen würde, daß ruhiger Collegerock einmal so gelabelt wird, so hieß das auch schon mal und hat die Sache eigentlich treffender beschrieben... die beiden haben hier schon reichlich pathetische (gerade erstere könnten auch Death in Junes Fans gut finden, um mal einen Knüppel auszupacken, mit dem keiner gerechnet hat) Hymnen -parts. Trotz meines Unkens scheint die Firma halbwegs geschmackssicher zu sein!
(daniel)
Alle: Smith & Nephew / D.Müller / Große Diesdorfer Str.64 od PH 1112/ 39110 Magdeburg

VERITY ABSURD - 7"
Jau, ich will ne neue Kiste vorschlagen: Depro-Emo. Früher hätte diese Richtung wahrscheinlich Depro-Rock geheißen, aber man muß ja mit der Zeit gehen.

(daniel)
Walui Music / Hildebrandt / Amsterdamerstr.4 / 13347 Berlin

OUT COLD - 'No eye contact' 7"
Krachender Hardcore. Einfach und geradeaus, der Sänger versprüht schon eine Runde Haß gemixt mit einem Viertel Suff, die Band knüppeln was sie können: Eine gute Platte. Die Band will sich wohl auflösen, was nicht unedingt hätte sein müssen, spielt aber wohl noch ein paar Mal bei uns... weiß aber nicht wann.

(daniel)
Kangaroo / tyson@xs4all.nl

KRAIL - 'Infernale' Doppel7"
Schweres, zorniges Noisegebräu. Schleppend und intensiv, schöne Aufmachung noch dazu: Schenkt man sich selbst.
(daniel)
Disaster Area

PAIN RELIEVER FEVER REDUCER - s/t 7" EP
Hmm merkwürdige Single, die klingen bedrohlich wie eine jazzigere Variante von Fugazi, sagen wir mal so No Means No gemixt eben mit DC Hardcore. Dabei föhnen sie aber noch ziemlich ab: Was soll ich

sagen: Ich habe diese Platte jetzt dreimal in Folge gehört und ich glaube, daß sie bis auf weiteres auf jedes Mixtape, welches ich jemandem aufnehmen soll, draufkommt: Phantastisch, eigenständig, innovativ.

(daniel)
wohl aus Chicago, aber keine Adresse (sorry....)

LAST DAYS OF APRIL - 'Rainmaker' CD
Irgendwie macht mich sowas ja immer betroffen... diese Schweden sind dem Bild nach zu urteilen blutjung, aber machen hier so routiniert und tiefgängig College-Rock-Emo-Core, daß er fast und SAMIAM oder FARSIDE heranreicht (ohne natürlich solche zeitlosen Hits wie Ebengenannte fabrizieren zu können). Wie geht das bloß, die Musik & Texte klingen so erwachsen, etwas abgeklärt... ich werde das wohl nie verstehen und ziehe demütig meinen Hut vor so einer Leistung. Diese Band kann groß werden... wir werden sehen. Der Schwede im Allgemeinen ist und bleibt der Großmeister im Kopieren amerikanischer Rockmusik! (jobst)
Bad Taste/ Rough Trade

ELLIOT - 'U.S. Songs' CD
Mein Gott, sind die E-M-O!!! Sooo schön, soo traurig, soo melancholisch! Was für eine Glanzleistung! So muß SoftEmoRock klingen... mir fehlen die Worte... wunderschöne Aufmachung und Musik... P.S. Ach so, ist ca. 0% Punk, versteht sich aber von selbst, oder? (jobst)
Revelation

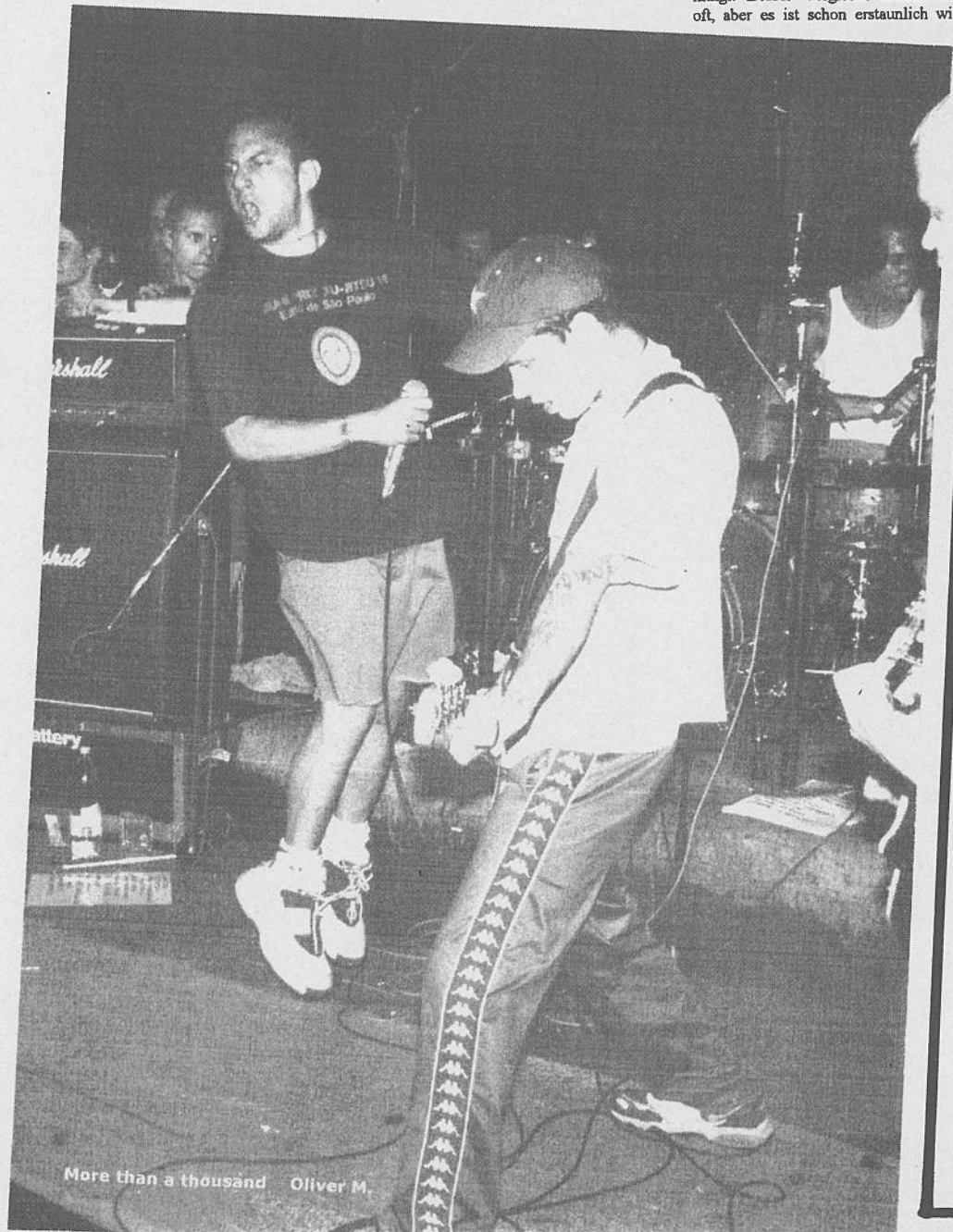
FLOORPUNCH - 'Fast Times...' CD
Straight-Edge-Hardcore - Punkt. Reicht eigentlich als Beschreibung. Zudem noch sehr kraftvoll rübergebracht, kurze Songs, ein wenig Melodie, okaye, aber platte Texte über (Männer-)Freundschaft, die "Szene" und backstabbing - kennen wir ja alles schon. Eigentlich alles soweit in Ordnung, nur scheinen FLOORPUNCH sich gerade zu dem Aushängeschild für saudämliche Redneck-Edger zu machen. Wenn die Sachen, die die in Interviews von sich gegeben haben sollen (so Richtung "Biertrinken ist so scheiße, wie sich einen Pimmel in den Arsch stecken zu lassen"... wobei das ja irgendwie stimmt, denn beides ist ÜBERHAUPT NICHT schlimm... aber leider meinen, die das ja nicht so...), stimmen, dann Gute Nacht. Logisch, daß heutzutage nicht viel Revolutionäres dazugehört, SE-HC zu machen, da ist es auch nicht verwunderlich, daß da so viele Hohlbirnen dabei sind, aber warum können solche Leute nicht wenigstens ein paar coolere Einstellungen haben als der spießige Durchschnitt. Zudem habe ich keinen Bock so beschissen homophobe Ansichten, wie sie FLOORPUNCH zu haben scheinen, irgendwie zu tolerieren... schade eigentlich... Jockcore lives! Ich hoffe ja immer noch, daß FLOORPUNCH Auslöser dafür sein werden, daß innerhalb der sXe-Szene über wichtige und definitiv existente Probleme, zu denen selbstredend auch Homophobie gehört, geredet wird... dann hätte die Band wenigstens etwas Gutes. Wir werden sehen.
(jobst)

Equal Vision

HUMAN PUNX - 'Schreibmaschine' LP
Typisch Hamburg-Spaß. Leute von den Zitronen und Dackelblut verarschen Deutschpunk und klingen ein wenig nach den Zitronen zur Frühphase. Wie das bei deutschem Humor nun mal so ist, kann der auch schnell peinlich werden. Bei dieser Platte ist das erstaunlich selten der Fall. Kam mal vor ein paar Jahren auf Buback Tonträger raus und wurde jetzt von dem sympathischen Fuckin' People Rec. wiederveröffentlicht. Kommt mit Aufkleber und fettem Poster. Coole Scheibe, auch wenn ich mich eher verhalten amüsiere und nicht richtig lachen muß. Grandioser Epilog am Ende der 2. Seite übrigens!
(jobst)
Fuckin' People Rec., c/o de Gröne Keel, Hafermarkt 9, 24943 Flensburg

NOVOTNY TV - 'Das Volk sind wir' LP
Häßliche und ziemlich durchgeballerte münsterländische Bankangestellte machen wirren Punk mit Titeln wie "Bockwurst Blues", "Ska Bizar", "Lederjacketmann", "Pommes-Paula", "Einengung durch Bäume" und eine sich hart an der Grenze bewegende deutsche Coverversion von BLACK FLAGs "TV Party"... diese Band werde ich nie so richtig verstehen, auch wenn ich zugeben muß, daß ich mich ihrem Charme und Humor nicht ganz entziehen kann...
(jobst)
Fuckin' People Rec., s.o.

EXIL - 'Onkel Feinkosts Super 8 Memories' LP
Eine Band, die aus Norddeutschland kommt und erschreckend stark nach DACKELBLUT klingt! Dieser Vergleich kommt bestimmt oft, aber es ist schon erstaunlich wie stark



sich EXIL, die übrigens inzwischen UNABOMBER heißen, nach DACKELBLUT anhören. Sicher, es gibt 3 Millionen Bands, die sich ziemlich exakt nach BAD RELIGION oder NOFX anhören, aber gerade DACKELBLUT???? Macht diese Band natürlich nicht schlechter und wer DACKELBLUT gut findet, dem/der wird sicherlich auch diese Platte gefallen, was ja bei BAD RELIGION-Klonen auch sehr anders ist... Inkl. etwas zu computerisiertem Beiheft, das beweist das EXIL (wahrscheinlich im Gegensatz zu DACKELBLUT) einiges zu sagen haben. Ergreifende persönlich-politische Textel Großartige Platte, und das sage ich sogar als Nicht-DACKELBLUT-Fan! (jobst) Fuckin' People Rec., s.o.

NO USE FOR A NAME - 'Don't Miss the Train' CD
G-R-O-S-!!! Ich bin nun kein Mensch, der grundsätzlich alles irgendwie gut findet, was sich auch nur im entferntesten nach BAD RELIGION anhört. Ich könnte echt kotzen bei dem Gedanken daran wieviele Bands es gibt, die sich alle gleich anhören und wieviele Menschen sich diese Bands auch noch anhören. Nichtsdestotrotz gibt es natürlich immer wieder großartige Bands, die zwar auch irgendwie nach BAD RELIGION klingen und auch nicht gerade eine neue Musikbewegung erfunden haben, aber dennoch so hervorragend aus dem Meer obengenannter Bands herausstechen. NO USE FOR A NAME zählen für mich eindeutig zu diesen Bands. Insbesondere dieses Album, eigentlich 1992 erschienen, zählt für mich persönlich zu den ganz, ganz großen - Highlights des melancholischen MelodiCores. Wer so Hits wie eben "Don't Miss the Train" oder "Death Doesn't Care" schreibt, kann eigentlich kein schlechter Mensch sein. Textlich sind so "alte" MelodiCore Bands auch grundsätzlich um einiges fitter als die Klone aus Schweden oder, schlimmer noch, jeder deutschen Kreisstadt.
Diese CD ist ganz, ganz groß! Als Bonus gibt's auf dieser CD noch drei Live-Tracks. Großartig, ich kann's nicht oft genug sagen. Über den Sinn und das Warum dieser Wiederveröffentlichung bin ich mir im Übrigen nicht so ganz im Klaren, ich dachte die Platte gibt's noch überall. (jobst) Golf / Plastic Head

ACURSED - 'A Fascist State in Disguise' CD
Unglaublich fetter CrustMetalPunk aus Schweden. Mein Gott, wenn nicht WOLFPACK so dermaßen unschlagbare Götter dieses Genre wären, dann könnten ACURSED ihnen ernsthaft Konkurrenz machen. So geht natürlich nichts mehr als ein guter zweiter Platz! Selbstredend auch auf Distortion Rec. Textlich wie zu erwarten gegen Krieg, Amerika und für Anarchie und so... ich bin schwer begeistert. (jobst) Distortion Rec.

CHAMBERLAIN - 'The Moon My Saddle' CD
Nach der großartigen letzten Single nun eine volle CD der Ex-Hardcores und was sie auf der Single schon andeuteten wird nun gnadenlos durchgezogen: nämlich Country-Rock. Es macht auch gar keinen Sinn hier irgendwas anderes zu behaupten, das hier ist nun mal kein Punk oder Hardcore, nicht mal CountryPunk oder CountryCore. So gesehen also bestimmt keine Musik für Leute, die weder JOHNNY CASH noch NeoCountry mögen. Textlich aber auch sehr schön traurig und persönlich. Meines Erachtens eine wunderschöne Ding... (jobst) Doghouse / Green Hell

ERRORTYPE 11 - s/t CD
Aus New York und ich denke, ich habe gerade einen weiteren Grund gefunden mich tierisch darüber zu ärgern, daß ich auf keinem Konzert der letzten SAMIAM-Tour war. ERRORTYPE 11 waren da nämlich mit von der Partie, wenn die auch so gut gewesen sind wie auf dieser Platte... oha, ich will gar nicht daran denken! Großartig treibenden EmoRockCore mit Ex-MIND OVER MATTER-Besetzung, aber 1000mal besser und melodischer als diese. 11 Lieder, schickes Beiheft und persönliche Texte, die

zudem noch erklärt werden. Superteil. (jobst)

Some / Green Hell

LIMP - 'Fine Girl' CD
Fünf ziemlich überflüssige Lieder von überflüssigen Amis mit überflüssigem Humor und der mehr als überflüssigen Mischung aus Poppunk mit ein wenig Ska. Alles in allem irgendwie eine überflüssige Sache... (jobst)

Fueled By Ramen Rec. / Green Hell

FUN SIZE - 'Glad to See You're Not Dead' CD
Kommen aus Richmond, Virginia und spielen rockigen EmoCore, der um einiges rauher ist, als viele Sachen dieser Ecke. Kann allerdings auch an der Aufnahme liegen. So ein gewisser Punkfaktor läßt sich jedenfalls nicht absprechen. 13 Lieder, davon ein relativ grausames CRANBERRIES-Cover. Nicht so übel ansonsten. (jobst) Fueled By Ramen Rec. / Green Hell

ANN BERETTA - 'bitter tongues' CD
Schicke und auch schick tätowierte Amerikaner machen sehr coolen und rockenden EmoPunkRockHardcore und sind in HOT WATER MUSIC verliebt. Extrem schickes Cover und "Rock'n'Roll-Revolution"-Texten mit der nötigen Melancholie und Selbstzweifeln... Phantastische 19 Lieder in fast 70min! Wow... (jobst) Fueled By Ramen Rec. / Green

V.A. - 'The Year of the Rat' CD
Labelsampler aus dem Hause Fueled By Ramen Rec., dem Label von zwei LESS THAN JAKE-Leuten aus Florida. Neben den obengenannten Bands (LIMP, FUN SIZE & ANN BERETTA) gibt es hier noch JIMMY EAT WORLD, THE IMPOSSIBLES, THE HIPPOS, THE SUPAFRIES, SARGE, ANIMAL CHIN, JERSEY,... und ein großartiges Cover von meinen Lieblingen J CHURCH ("Don't Bring Me Down", ist'n alter Rock-Hit, aber ich weiß nicht von wem). Ansonsten bewegt sich alles in den Bereichen SkaPopPunk & EmoRock. Ansprechende, aber recht spartanische Aufmachung. (jobst) Fueled By Ramen Rec. / Green Hell

KLEINE GESCHICHTSSTUNDE MIT: THE PROLETERIAT - 'Voodoo Economics and other American Tragedies' DoCD
Selten war ich so glücklich eine CD zum Besprechen zu bekommen! Und dann auch noch alles dieser grandiosen Band gesammelt. THE PROLETERIAT gehören seitdem ich zum ersten Mal den THIS IS BOSTON NOT L.A.-Sampler gehört habe zwar nicht zu meinen Lieblingsbands, aber auf jeden Fall zu denen, vor denen ich riesigen Respekt habe. Nun kannte ich außer den drei Liedern auf THIS IS BOSTON... und einem Lied auf der UNSAFE AT ANY SPEED-7 nichts von dieser Band, die eigenen Platten sind längst nicht mehr erhältlich. Jetzt kommt also TAANG! daher und packt jedes einzelne Lied, daß diese Band je aufgenommen hat auf eine DoCD!

Insgesamt gibt es 45 Lieder aus den Jahren 1980 - 1984, im schicken Booklet alle Texte, alle Platten- und Tapecover und einige nette Photos. Vermissen tu ich eigentlich nur ein paar nette Linernotes. Doch die Musik und die extrem guten politischen Texte sagen schon eine Menge über eine Band aus, die engagierten, rockigen, leicht schrägen Politpunk gemacht als es in Boston primär Bands wie JERRY'S KIDS, GANG GREEN oder THE FREEZE gab (bitte daran denken, daß wir uns zeitlich Anfang der 80er befinden und keine der genannten Bands schlechten Rockmetal gemacht hat, sondern den fantastischen Speedcore, der sie bis heute legendär macht). Großartige Zusammenstellung! Taang!

THE RUDE KIDS - 'The Worst of...' CD
Oha, da geht's ja gleich weiter mit Geschichte! Zeitlich nicht wie bei THE PROLETERIAT die frühen 80er, sondern die späten 70er, und nicht Boston, nichtmal U.S.A., wir befinden uns in Stockholm, Schweden. THE RUDE KIDS spielen PunkRock und sind verärgert über die STRANGLERS, die nicht in Schweden spielen wollen ("Strangers, if it's so quiet, why don't you play?"), darüber, daß sie nicht so coole Clubs in Stockholm haben wie in London ("Marquee"), darüber, daß sie Björn Borg nicht im Tennis schlagen ("Next time I'll beat Björn Borg"), darüber, daß alle sagen, daß Punk tot ist ("Punk will never die!") und am meisten ärgern, sie sich über schwedische Jugendliche, die mit ihren amerikanischen Schlitten durch die Strassen fahren und sich "Raggare" nennen ("Raggare is a bunch of motherfuckers"). Letztes genanntes Lied wurde auch auf der vorletzten TURBONEGRO LP gecovert und das ist musikalisch auch nicht mal so'n übler Vergleich, auch wenn der SEX PISTOLS-Einfluß auch unüberhörbar ist. Ursprünglich sind die meisten Sachen auf Polydor rausgekommen, jetzt wieder über Distortion Rec. zu kriegen. Supergeill!

THE FARTZ - 'Because This Fuckin' World Still Stinks' CD
Kommen wir nun zu dem letzten Teil der Geschichtsstunde. THE FARTZ aus Seattle sind klassische Vertreter der Früh-80er Hardcore-Bands aus Amerika, vergleichbar mit ganz frühen Washington Bands wie TEEN IDLES, S.O.A. oder GOVERNMENT ISSUE. Rohester HardcorePunk, der extrem angepisst über Ronald Reagan und die degenerierte Gesellschaft der Vereinigten Staaten ist. Sänger Blaine war später bei THE ACCUSED, einer der Schlagzeuger (Duff) spielte bei GUNS'N'ROSES. Muß man nicht haben, aber schadet auch nicht weiter. (jobst)

Alternative Tentacles

KID DYNAMITE - s/t CD
Ex-LIFETIME-Jungs machen schnellen, melodischen Hardcore, der so ein Flair zwischen LIFETIME und frühen RANCID verbreitet, zudem 19 Songs in 27 Minuten, einige nur 20 sec. lang, aber nie ohne Melodie! Ich bin schwer beeindruckt, insbesondere weil ich LIFETIME nie so toll

fand. Zudem gute Texte und schickes Cover. Alles in allem eine verdammt große Platte! Die werden in entsprechenden Kreisen bestimmt richtige Stars, aber das war ja bei LIFETIME auch schon ein bißchen so... (jobst)

Jade Tree / Mordam

D-GENERATION - s/t CD
Hölle!!! Nimm die letzte SOCIAL DISTORTION und pack ein wenig GlamRock dazu und du erhältst diese grandiose neue Platte der grandiosen D-GENERATION! Ich sterbe, wenn die auf Tour kommen... Rock'n'Roll never felt so good! (jobst) columbia

MOTHER SUPERIOR - 'The Mothership Movement' CD - Konfus-obskurer BluesRock, schon wieder aus Schweden. Versuchen so'n bißchen in die BLUES EXPLOSION-Ecke zu gehen, was aber nicht so richtig gelingt. Not my cup of tea, sagt der Engländer dazu. Obwohl es schon ein bißchen spannend ist, daß das alles hier so ein bißchen rebellisch-politisch ist, allerdings mit fettem Hippie-Einschlag. (jobst) loudspeaker

LOS CRUDOS - '1991-1995 Los Primeros Gritos' LP
27 In Your Face-LatinoPunk-Hits und gleichzeitig eine Zusammenstellung aller 7's und Split-7's von 1991 bis 1995. Musikalisch bestimmt keine Neudefinierung von Punk, textlich auch nichts unbedingt Neues (wenn auch erstaunlich ergreifend auf den Punkt gebracht!), aber LOS CRUDOS waren eben in ihrer Rolle als 100%-Punk Vertreter diverser "Randgruppen" (In Amerika lebende Hispanics, z.T. homosexuell, sXe,...) einzigartig und beeinflussend. Und in eben in dieser Rolle hat diese Musik in genau dieser Art eine völlig andere Atmosphäre, die auf dieser Platte extrem intensiv zu spüren ist! Dickes Textheft mit engl. Übersetzung der spanischen Texte und einigen Statements! 100% d.i.y. & phantastisch! (jobst) world upside down rec., Göttinger Str. 39, 37120 Bovenden

Außerdem:
PRIDE BOWL - 'Yesterday's End' CD - Schwedische BAD RELIGION-Kopie der Unterklasse, braucht meines Erachtens kein Mensch... (Bad Taste/ Rough Trade);
TEN FOOT POLE - 'Insider' CD - Nochmal das Gleiche aus Amerika, auch wenn der BAD RELIGION - Einfluß hier leider etwas geringer ist. (Epitaph / Connected)
OUT - 'X-position' CD - Bäh... Groove-Metal... (Roadrunner)
ZEBRAHEAD - Komischerweise Crossover, der mir wirklich gut gefällt. Sehr poppig, funky, etwas Rap und fette Metalgitarren. Hört sich grausam an, oder? Ist aber schon geil, irgendwie. (Columbia)
THE TURPENTINES - Rock'n'Roll, Schweden und kein Ende. Etwas mehr Country-Einflüsse als die Stars des Genres. (White Jazz / Rough Trade)
CHELSEA - 'The Punk Singles Collection 1977-82' CD - 77er-England Punk ähnlich 999. Der Titel sagt alles... (Captain Oi Rec.)
U.K. SUBS - 'Endangered Species' CD - Reissue der legendären 2. LP von 1982. (Captain Oi Rec.)
V.A. - 'eMpTy RECORDS SAMPLER II' CD - Cheapo-Sampler aus dem Hause eMpTy. 30 Songs zwischen alt (TSOL, THE DAMNED, SHAM 69,...), neu (HAMMERBRAIN, D.B.S.,...), großartig (COCK SPARRER, THE REAL PEOPLE, AGENT ORANGE,...) und ultrabeschissen (SPRINGTÖFEL, DONALD DARK, DAS DING,...). (empty rec.)

AMEN - ? CD - Ziemlich nichtssagender Crustpunk aus Finnland. Habe aber auch weder Cover, noch Texte. (Distortion)
MAD 3 - 'Teen-Age Delinquent' CD - Lo-Fi-Trash'n'Roll aus Japan von stilechten Rockern. Obskurerweise verbirgt sich zwischen den sich im Grunde ähnlich klingenden Liedern ein relativ normaler Hardcore-Song. (jobst) (Sympathy For The Record Industry)

herbstlicher sonnenuntergang trifft auf gelegentliche böen melancholisch, traurig, schön

fjell trash can ep - cd

8 songs, ca. 38 min.
noisig, punkig

deutschland: 18 dm inkl. p/v
europa: 5 11 u.s. postpaid

anton - grebe - str. 4, d - 31139 hildesheim

BACK ISSUES

ACHTUNG! Einige der älteren TRUST'S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.

Die Hefte 1-12, 16, 19, 21, 22, 23, 24 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.

Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.

Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 3.- DM.

#13/6-88 u.a. **Verbal Assault**, Firehose, Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#14/9-88 u.a. **Fugazi**, Yeastie Girls, NoMeansNo, Adolescents

#15/11-88 u.a. **The Ex**, Jingo De Lunch, Drowning Roses, Prong, No FX

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Aggression, Sacred Reich, T.O.D., Destination Zero, Herr Bitz (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, So Much Hate, L.U.L.L., Hubert Selby

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, Dickies, Exel, Gorilla Biscuits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#21/1-90 u.a. **Mudhoney**, Bitch Magnet, Verbal Abuse, All, Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#25/11-90 u.a. Jane's Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, L 7, **Babes in Toyland**, Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, Tech Ahead, Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. **Poison Idea**, Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley's War, Brötzmann

#28/6-91 u.a. Gesteilte Köpfe, **Chumbawamba**, Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assassins of God, **Boxhamsters**, Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, **Kina**, Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. **Consolidated**, Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. **Mother**, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, **Toxoplasma**, Sharon Tate Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, **Godflesh**, Superchunk, Party Diktator, Hijack, Wat Tyler, Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, **Girls against Boys**, Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, **Silverfish**

#37/12-92 u.a. **Steel Pole Bath Tub**, Urge Overkill, Pantera, **Rage against the Machine**, Bob Mould, UFO's

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic, Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, **Eric I.Q.**

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, **Piercing**, Life but how to live it-Touragebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. **Paris**, Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. **Blumen am Arsch der Hölle**, Kurort, Gallon Drunk, **Leatherface**, Sharkbait, Shivas

#42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, **Blade**, Cell, Cement

#43/12-93 u.a. **Graue Zellen**, Kina, Schwarzenegger, **Tribe 8**, Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No FX, Deity Guns

#44/2-94 u.a. MDC, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, Tar, Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, **Flugschädel**, Gore, Saprize, Blood on the Saddle

#46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Joneses, **Slime**, All, ...But Alive, African Head Charge, H. Ollers, Fischmob

#47/8-94 u.a. **Jawbox**, Dharma Burns Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, **Green Day**, Fundamental, Peach

#48/10-94 u.a. Iconoclast, **Zen! Geva**, **Huggy Bear**, Loudspeaker, Voorhes, Johnboy, Podc

#49/12-94 u.a. Agent Orange, Fleischmann, Jawbreaker, Pop will eat itself, Numb, Schwarze Schafe, Offspring, Chumbawamba, Credit to the Nation, Back to the planet, Bored

50/2-95 u.a. Youth Brigade, **Cop Shoot Cop**, Wizo, Nra, Killing Joke, Brutal Juice, Sister Double Happiness

#51/4-95 u.a. Shudder to Think, Splatterheads, Teengenerate, **New Bomb Turks**, Schweisser, Krombacher Mc, Gastr del Sol, Prison 11, Today is the day, Megakronkel, **Dr. Bison**

#52/6-95 u.a. Lag Wagon, **Loudspeaker**, Naked Aggression, **Shellac**, Garage Fuzz, A Subtle Plague, Guzzard, Beowulf

#53/8-95 u.a. **Radical Development**, Shiad, Guzzard, **Terrorgruppe**, Mudhoney

#54/10-95 u.a. **Fugazi**, S.N.F.U., Oxbow, Kreator, Chaos Tage, Muffs, **Kepone**, Simuinsiwo

#55/12-95 u.a. Jugheeds Revenge, Splitter, **Rhythm Activism**, Supersuckers, Toxic Reasons, **The Ex**, Lee Hollis, Ultra Bidé

#56/2-96 u.a. **Slime**, Magic Splatters, **Babyland**, Love 666, Down by Law, Voi Void, Graham Lewis, Die Strafe, Old

#57/4-96 u.a. Jarbone, Kxlu, Pere Ubu, **Miožan**, Exploited, Gurd, No Not Now, Die Form

#58/6-96 u.a. **Rocket from the Crypt**, Voodoo Glow Skulls, Queerfish, Misfits, **Bikini Kill**, **Team Dresch** 10-Jahres-Ausgabe mit Farbcover

#59/8-96 u.a. Compulsion, Bottom 12, Mr Bungle, **Mr T Experience**, Attention Rookies, 247 Spyz, Stereolab, Satanic Surfers, **Gentle Vein Cut**

#60/10-96 u.a. **Rhythm Pigs**, Jawbox, Ignite, Oblivians, Glen Matlock, T. Geiger, E. Drooker

#61/12-96 u.a. Aeronauten, Men or Astromen, Pansy Division, Saprize, New Bomb Turks, **Supergouge**

#62/2-97 u.a. No Redemding Social Value, **Ratos de Porao**, Social Distortion, No Means No, 11 Toes, Slug

#63/4-97 u.a. **Dackelblut**, Apt3G, Toe to Toe, Hausbesetzen in NY, Food Not Bombs, **Descendents**

#64/6-97 u.a. **Beatmen**, Sophia, **Jello Biafra**, Slick, Integrity, **Steakknife**, Jon Spencer

#65/8-97 u.a. One Foot In The Grave, Naked Lunch, **Superfan**, Pollergebnis

#66/10-97 u.a. Mongrelbitch, Millencolin, **Apocalyptica**, Bier, 4. Dimension, Scumbucket, Another Problem, Betty Bitch, Samiam

#67/12-97 u.a. **Cramps**, Painted Thin, Kerosene 454, **Bluetip**, Euro Boys, Fliehende Stürme, Streit, Iron Monkey, Hazeldine

#68/2-98 u.a. Baffdecks, Esel, **Vhk**, Crippled Dick, **World/Inferno Friendship Society**, Atari Teenage Riot, Radio Z

#69/4-98 u.a. Upfront, Candysucker, Stella, Panacea, **Hot Water Music**, Valentine Six, Soulfly

#70/6-98 u.a. Dropkick Murphys, Waterson, Flying Luttenbachers, Kurdistan, Hellacopters, **The Ex**

#71/8-98 u.a. Stunde X, **Mike Watt**, Klinsmen, Frank Kozik, **Logical Nonsense**, Tito & Tarantula, Isip, **Rantanplan**

#72/10-98 u.a. Anarchist Academy, **Rockbitch**, Bob Mould, **Guts Pie Earshot**, Sepultura

#73/12-98 u.a. Melt Banana, Avall, Das Klown, Swinging Utters, Pendekil, St James Infirmary, Claimel, **Vaccination Rec.**, Rocket from the Crypt

#74/2-99 u.a. Rancid, Fluchtweg, Shai Hulud, Braid, Boy Sets Fire, Indecison, Earthlings, Main Concept

Hiermit bestelle ich:

0 #13 0 #14 0 #15 0 #17 0 #18 0 #20
0 #25 0 #26 0 #27 0 #28 0 #29 0 #30
0 #31 0 #32 0 #33 0 #34 0 #35 0 #36
0 #37 0 #38 0 #39 0 #40 0 #41 0 #42
0 #43 0 #44 0 #45 0 #46 0 #47 0 #48
0 #48 0 #49 0 #50 0 #51 0 #52 0 #53
0 #54 0 #55 0 #56 0 #57 0 #58 0 #59
0 #60 0 #61 0 #62 0 #63 0 #64 0 #65
0 #66 0 #67 0 #68 0 #69 0 #70 0 #71
0 #72 0 #73 0 #74

Ersatztitel: _____

(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

0 per VR-Scheck beigelegt

0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)

0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

TRUST - Back Issues, Postfach 11

07 62, 28207 Bremen (Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)



Got to land somewhere

Anne Ullrich / Lee Hollis

Lange habe ich auf die Fertigstellung dieses Buches gehofft, und heute morgen war es endlich da - und dieses wenn Lee es im Vorwort anders haben möchte, ist dieses Buch für mich ein Geschichtsbuch - oder ein Poesiealbum, indem ich doch einige Erinnerungen wiederfinde - viele Konzerte, viele Bands... und es klingelt im Hinterkopf. Die Photos von Anne sind keine stills, sondern Druck und Energie verspühende Momentaufnahmen, die auch heute noch die 'wilden Tage' Bestens beschreiben. Wie heißt es so schön in der Werbung des TV-Senders DSF: "Mittendrinn statt nur dabei". Und automatisch kommen die ganzen Schwänke wieder, wie zB: Da sitzt auf einem Foto mein stockbesoffener und bekiffter Freund Harri, schaut lethargisch drein und schubste später den Sänger der Band kopfüber von der Bühne, der dotzte (Frankfurterisch yo!) in die ganzen Glasscherben rein, suhlte sich aber dann vor lauter Freude darin, bis er von oben bis unten zerschnitten war... fun & games. Himm also MEHR Spaß als damals habe ich heute auch nicht... Erschienen bei Dreieck/Trust (& dort zu bekommen)

Fakten:

- u.a. mit folgenden Bands: Alice Donut, Bad Brains, Bad Religion, Beatnigs, Cro Mags, Ccm Everything falls apart, False Prophets, Fugazi, Gorilla Biscuits, Henry Rollins, Jingo de Lunch, Social Unrest, No Means No, Suicidal Tendencies, Ignition, Mdc, Rkl, So Much Hate, Life but how to life it, Victims Family, Negazione, 7 Seconds, G.I., Snfu, Spermbirds.....

- Vierfarbiges Cover

- laminiertes Pappband in Fadenheftung

- 112 Seiten, Format 27 x 20 cm

- Preis: 40,- DM (+ 5,- Porto & Verpackung)

- ISBN: 3-930559-50-1

daniel